

Herausgeber

Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn
Amt für Wirtschaft und Arbeit

Bearbeitung

HORNUNG Wirtschafts- und Sozialstudien, Bern
Thomas Röthlisberger, Daniel Hornung
www.hornung-studien.ch

Bezug

Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn
Amt für Wirtschaft und Arbeit

Untere Sternengasse 2
CH - 4509 Solothurn

Tel. 0041 (0)32 627 95 23

Fax 0041 (0)32 627 95 92

E-Mail: wifoe@awa.so.ch

oder unter: www.standortsolothurn.ch

Weitere Informationen zur Betriebszählung 2008

Controllerdienst und Statistik Kanton Solothurn, Amt für Finanzen:
www.statistik.so.ch

Bundesamt für Statistik:
www.statistik.admin.ch

Inhalt

Einleitung	4
Zusammenfassung	5
TEIL 1 ANALYSE	9
1. Ergebnisse für den Kanton Solothurn	9
1.1. Überblick	9
1.2. Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftszweigen	11
1.3. Beschäftigtenstruktur	22
1.4. Arbeitsstätten des 1. Sektors	30
1.5. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors	33
1.6. Öffentlicher Sektor	42
1.7. Branchenschwerpunkte im Kanton Solothurn	44
1.8. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen seit der Betriebszählung im Herbst 2008	49
2. Ergebnisse für die Bezirke des Kantons Solothurn	52
2.1. Beschäftigte	52
2.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors	59
2.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors	60
TEIL 2 PORTRAITS UND TABELLEN	65
Portraits und Tabellen für den Kanton Solothurn und seine Bezirke	65
Kanton Solothurn	66
Bezirk Solothurn	70
Bezirk Lebern	74
Bezirk Bucheggberg	78
Bezirk Wasseramt	82
Bezirk Thal	86
Bezirk Gäu	90
Bezirk Olten	94
Bezirk Gösgen	98
Bezirk Dorneck	102
Bezirk Thierstein	106
Tabellen für die Schweiz und die Referenzkantone	111
Übersichtstabellen	122
ANHANG	130
A1 Einheiten der Betriebszählung 2008	130
A2 Glossar	132
A3 Wirtschaftszweige gemäss NOGA 2008	134
A4 Branchenschwerpunkte im Kanton Solothurn	136
A5 Zuteilung der Gemeinden zu den Bezirken	137
A6 Abkürzungen	138
A7 Quellen	138

Einleitung

Gegenstand des vorliegenden Berichts bilden Analysen und Tabellen der harmonisierten Betriebszählungen 2008, 2005 und 2001 im 2. und 3. Sektor bzw. 2008, 2005 und 2000 im 1. Sektor.

Der Bericht umfasst 2 Teile. **Teil 1** beinhaltet **Analysen und Erläuterungen** zu Stand und Entwicklung von Beschäftigtenzahlen, Arbeitsstätten und Unternehmen. Der Analyseteil des Berichtes ist in zwei Kapitel gegliedert. Wer sich speziell für den Kanton als Ganzes interessiert, wird **Kapitel 1** des Berichtes lesen. Wer die einzelnen Bezirke miteinander vergleichen möchte, findet die entsprechenden Informationen in **Kapitel 2**.

Teil 2 des Dokuments umfasst einerseits **Portraits und Tabellen** des Kantons Solothurn und der einzelnen Bezirke. Jedes der 11 Portraits enthält eine kurze Beschreibung der wichtigsten Gegebenheiten sowie eine tabellarische Übersicht über Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen des betreffenden Gebietes. Die einzelnen Portraits können auch ohne vorherige Lektüre von Teil 1 dieses Berichtes konsultiert werden.

Andererseits beinhaltet Teil 2 auch unkommentierte **Grundlagentabellen** mit Angaben zu Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen der Schweiz und der Referenzkantone Aargau, Basel-Landschaft, Neuchâtel und Schaffhausen.

Der **Anhang** enthält u.a. Erläuterungen zu den Einheiten der Betriebszählung, ein Glossar mit den wichtigsten Begriffen, die Definition der Wirtschaftszweige und Branchenschwerpunkte sowie die Zuteilung der solothurnischen Gemeinden zu den Bezirken.

Eine **Zusammenfassung** der Ergebnisse findet sich auf den folgenden Seiten vor dem Analyseteil.

Die Angaben in diesem Bericht stützen sich auf die Daten der Betriebszählung 2008 in der vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Version vom 29.09.2009. Am 29.03.2010 hat das Bundesamt für Statistik eine neue Version der Daten publiziert, die in einzelnen Bezirken und Wirtschaftszweigen von der früheren Version abweichen. Auf massgebliche Abweichungen wird an den entsprechenden Stellen dieses Berichtes hingewiesen. Auf gesamtkantonaler Ebene bestehen nur in einigen wenigen Wirtschaftszweigen geringfügige Differenzen zwischen den beiden Versionen der Daten. Laut Angaben des Bundesamtes für Statistik wird Ende September 2010 voraussichtlich eine weitere Version mit Daten der Betriebszählung 2008 erscheinen.

Zusammenfassung

Kanton Solothurn

Über 122'000 Beschäftigte im Kanton Solothurn	Im Kanton Solothurn waren im Jahr 2008 in den drei Wirtschaftssektoren insgesamt 122'171 Personen beschäftigt. Das waren rund 7'350 Beschäftigte mehr als 2001. Diese Zunahme erfolgte vor allem zwischen 2005 und 2008 (+7'000). Zwischen 2001 und 2005 stieg die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn nur geringfügig an (+350).
Gesundheits- und Sozialwesen bedeutendster Wirtschaftszweig	Bezüglich der Beschäftigtenzahl war das Gesundheits- und Sozialwesen im Jahr 2008 mit knapp 15'000 Beschäftigten der bedeutendste Wirtschaftszweig. Weiter wiesen mit jeweils 9'000-10'000 Beschäftigten auch die Wirtschaftszweige Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Detailhandel, Baugewerbe und Elektronik/Optik/Uhren hohe Beschäftigtenzahlen auf.
Grösstes Wachstum im Gesundheits- und Sozialwesen und im Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren	Den höchsten Beschäftigtenzuwachs zwischen 2005 und 2008 verzeichneten mit je über 1'200 Beschäftigten die Wirtschaftszweige Gesundheits-/Sozialwesen und Elektronik/Optik/Uhren. Auch in den Wirtschaftszweigen Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung und Baugewerbe war ein starker Anstieg der Beschäftigtenzahl festzustellen. Den stärksten Rückgang an Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 erlitten die Landwirtschaft und der Wirtschaftszweig Papier/Druck. In beiden Wirtschaftszweigen ging die Zahl der Beschäftigten um mehr als 300 zurück. Zwischen 2001 und 2005 verzeichnete der Maschinenbau mit nahezu 1'000 Beschäftigten den höchsten Beschäftigungsrückgang.
Überdurchschnittlich viele Beschäftigte in den Wirtschaftszweigen Papier/Druck, Elektronik/Optik/Uhren und Metallindustrie	Der Kanton Solothurn wies im Jahr 2008 in den Wirtschaftszweigen Papier/Druck, Elektronik/Optik/Uhren und Metallindustrie anteilmässig deutlich mehr Beschäftigte auf als die Schweiz. Ebenfalls einen höheren Anteil an Beschäftigten als in der Schweiz verzeichneten u.a. der Maschinenbau und der Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung. Insbesondere in den Wirtschaftszweigen Chemie/Pharmazie und Finanzen/Versicherungen waren im Kanton Solothurn anteilmässig deutlich weniger Beschäftigte tätig als in der Schweiz.
Ein Drittel der Beschäftigten arbeitet Teilzeit, 43 Prozent sind Frauen und ein Fünftel sind Ausländerinnen und Ausländer	Von den 122'171 Beschäftigten im Kanton Solothurn waren 2008 32 Prozent teilzeitbeschäftigt. Der Anteil Frauen betrug 43 Prozent, der Anteil Ausländerinnen und Ausländer 19.5 Prozent. Während die Anteile an Teilzeitbeschäftigten und Frauen im Kanton Solothurn den gesamtschweizerischen Anteilen entsprechen, lag der Anteil an Ausländerinnen und Ausländer im Kanton Solothurn deutlich tiefer als in der Schweiz (25 Prozent).
15 Prozent in Grossunternehmen tätig	Rund 15 Prozent der Beschäftigten in den Sektoren 2 und 3 waren im Jahr 2008 in grossen, 85 Prozent in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) tätig.
Mehr als 6'600 Lehrlinge beschäftigt	2008 waren im Kanton Solothurn in den drei Sektoren insgesamt 6'657 Lehrlinge beschäftigt, 7 Prozent mehr als 2005.

Knapp 1'700 Arbeitsstätten im 1. Sektor	Im 1. Sektor wurden 2008 im Kanton Solothurn 1'674 Arbeitsstätten gezählt, davon knapp zwei Drittel in der Tierhaltung. Zwischen 2005 und 2008 ging die Zahl an Arbeitsstätten im 1. Sektor um 3.6 Prozent zurück (Schweiz -4.4 Prozent).
Rund 9'000 marktwirtschaftliche Unternehmen im 2. und 3. Sektor	Im Jahr 2008 hatten insgesamt 9'238 Unternehmen der Sektoren 2 und 3 ihren Sitz im Kanton Solothurn, wovon 8'939 marktwirtschaftlich orientiert waren. Das waren zwar 95 marktwirtschaftliche Unternehmen mehr als 2005, jedoch 264 weniger als 2001. Den stärksten absoluten Zuwachs an Unternehmen im Kanton Solothurn verzeichneten zwischen 2005 und 2008 das Baugewerbe sowie die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.) und das Gastgewerbe. Der grösste Rückgang erfolgte im Detailhandel, bei den sonstigen Dienstleistungen (kirchliche Vereinigungen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Coiffeur- und Kosmetiksalons u.ä.) sowie im Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung.
Die Hälfte Einzel-firmen, ein Viertel Aktiengesellschaften und ein Fünftel GmbH	2008 war der Kanton Solothurn Sitz von rund 4'300 Einzelfirmen, 2'200 Aktiengesellschaften und 1'700 GmbH. Während die Zahl an Einzelunternehmen zwischen 2005 und 2008 um mehr als 6 Prozent zurückging, nahm sie bei den Aktiengesellschaften um 4 Prozent und bei den GmbH um 25 Prozent zu
32 Gross-unternehmen mit Sitz im Kanton Solothurn	Im Jahr 2008 hatten 32 marktwirtschaftliche Grossunternehmen (mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten) ihren Sitz im Kanton Solothurn.
10 Prozent der Beschäftigten im öffentlichen Sektor tätig	Rund 10 Prozent der Beschäftigten arbeiteten 2008 im öffentlichen Sektor (Schweiz 16 Prozent), nämlich 9 Prozent in der öffentlichen Verwaltung und 1 Prozent in öffentlichen Unternehmen.
Branchenschwerpunkte: Starker Anstieg der Beschäftigtenzahlen in der Uhrenindustrie und in der Logistik, Stagnation in der Medizintechnik	Von den drei Branchenschwerpunkten im Kanton Solothurn wiesen im Jahr 2008 die Präzisionsindustrie rund 20'700, die Logistik/Distribution 13'300 und die Life Sciences über 2'700 Beschäftigte auf. In der Präzisionsindustrie stieg die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 um über 1'400 (davon +850 in der Uhrenindustrie). Auch in der Logistik/Distribution konnte ein markanter Anstieg der Beschäftigtenzahl beobachtet werden (+950 Beschäftigte, davon 830 in der Logistik). Die Life Sciences verzeichneten einen Zuwachs von 200 Beschäftigten. In der Medizintechnik blieb die Beschäftigtenzahl praktisch unverändert.
Beschäftigungsrückgang seit der Betriebszählung im Herbst 2008	Die Betriebszählung 2008 fand zu einem Zeitpunkt statt, als sich die Rezession 2008-2009 noch nicht auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt hatte. Anhand der Arbeitslosenzahlen lassen sich Tendenzen der Beschäftigungsentwicklung für die Periode zwischen Herbst 2008 und Herbst 2009 ableiten. Unter der Annahme, dass sich die Beschäftigtenzahl etwa im gleichen Ausmass reduziert hat wie die Zahl der Arbeitslosen angestiegen ist, dürfte die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn im Herbst 2009 knapp 120'000 betragen haben. Der geschätzte Rückgang der Beschäftigtenzahlen zwischen Herbst 2008 und Herbst 2009 entspricht rund 40 Prozent des Beschäftigtenzuwachses der Jahre 2005-2008. Am stärksten betroffen sind die Wirtschaftszweige sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.), Metallindustrie, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung und Maschinenbau.

Bezirke des Kantons Solothurn

Ein Viertel aller Beschäftigten des Kantons arbeitet im Bezirk Olten	Rund ein Viertel aller Beschäftigten des Kantons Solothurn arbeitete im Jahr 2008 im Bezirk Olten, je zwischen 12 und 16 Prozent waren in den Bezirken Lebern, Wasseramt, Solothurn und Gäu tätig. Diese fünf Bezirke, in denen 70 Prozent der Kantonsbevölkerung wohnen, vereinten 82 Prozent aller Beschäftigten des Kantons.
Fortgesetzte Tendenz zur räumlichen Konzentration der Arbeitsplätze	In allen erwähnten Bezirken hat die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 zugenommen. Dies betrifft im besonderen Masse die Bezirke Gäu und Lebern, in etwas weniger ausgeprägter Form auch die Bezirke Olten und Solothurn. Die Bezirke Bucheggberg und Gösgen mussten dagegen einen leichten Rückgang der Beschäftigtenzahlen hinnehmen. ¹ Insgesamt hat sich damit die seit längerer Zeit anhaltende Tendenz zur Konzentration der Arbeitsplätze entlang der grossen Verkehrsachsen des Kantons fortgesetzt.
Unterschiedliche Wirtschaftsstrukturen in den Bezirken	<p>Bezüglich der Wirtschafts- und Branchenstruktur sind deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken festzustellen. Im Einzelnen kann Folgendes festgehalten werden:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Solothurn: Die Wirtschaft der Kantonshauptstadt war stark durch den Dienstleistungssektor geprägt. Das Gesundheits-/Sozialwesen, die öffentliche Verwaltung und der Detailhandel waren diejenigen Wirtschaftszweige, in denen am meisten Beschäftigte tätig waren. Weil in den genannten Branchen bzw. allgemein im 3. Sektor viele Frauen arbeiten und damit einhergehend Teilzeitbeschäftigung besonders verbreitet ist, waren sowohl der Frauenanteil als auch der Anteil Teilzeitbeschäftigter in der Stadt Solothurn besonders hoch. Im Verhältnis zum Kantonsdurchschnitt erlangten auch die Wirtschaftszweige Finanzen/Versicherungen und Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung eine überdurchschnittliche Bedeutung. - Lebern: In den Wirtschaftszweigen Elektronik/Optik/Uhren und Metallindustrie waren mit Abstand am meisten Beschäftigte tätig. In beiden Wirtschaftszweigen, vor allem aber in der Branche Elektronik/Optik/Uhren haben die Beschäftigtenzahlen seit 2005 zugenommen. - Der Bezirk Bucheggberg wies anlässlich der Betriebszählung 2008 von allen solothurnischen Bezirken den höchsten Anteil Beschäftigter im 1. Sektor auf. Neben der gemischten Landwirtschaft, dem Pflanzenbau und der Tierhaltung waren beschäftigungsmässig auch das Baugewerbe und das Gesundheits- und Sozialwesen von einiger Bedeutung. Zwischen 2005 und 2008 ist die Zahl der Beschäftigten im Bezirk Bucheggberg leicht zurückgegangen. - Wasseramt: Das Gesundheits- und Sozialwesen sowie der Maschinenbau waren vor dem Baugewerbe und dem Detailhandel die wichtigsten Arbeitgeber im Bezirk. Nach einem fortgesetzten Beschäftigungsabbau war der Maschinen-

¹ Nach den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Ergebnissen in der Version vom 29. März 2010 resultiert für den Bezirk Gösgen kein Rückgang, sondern ein Anstieg der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008. Der Grund dafür ist eine Verschiebung von rund 1'100 Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen von der Gemeinde Olten in die im Bezirk Gösgen liegende Gemeinde Trimbach im Jahr 2008. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass im Jahr 2008 die Gemeinde Trimbach als Standort des auf der Bezirksgrenze liegenden Kantonsspitals Olten bezeichnet wurde, während bei den Vorerhebungen Olten als Standortgemeinde galt. Der aufgrund der Datenversion vom 29.03.2010 resultierende Anstieg der Beschäftigtenzahlen im Bezirk Gösgen ist damit im Wesentlichen auf einen statistischen Effekt zurückzuführen.

- bau im Jahr 2008 erstmals nicht mehr der Wirtschaftszweig mit den meisten Beschäftigten des Bezirks.
- **Thal:** Tierhaltung, Maschinenbau und Baugewerbe waren die Wirtschaftszweige mit den höchsten Beschäftigtenzahlen. Im Maschinenbau und im Baugewerbe sind die Beschäftigtenzahlen seit 2005 gestiegen, in der Tierhaltung entsprechend dem allgemeinen Trend in der Landwirtschaft zurückgegangen.
 - **Gäu:** Bezirk mit dem stärksten prozentualen Zuwachs der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008.² Der Bezirk wies im Jahr 2008 einen hohen Anteil von Arbeitsplätzen im Dienstleistungssektor auf. Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Grosshandel waren die Wirtschaftszweige mit den meisten Beschäftigten.
 - Der Bezirk **Olten** wies im Jahr 2008 die höchste Beschäftigtenzahl aller Bezirke auf. Rund jede/r vierte Beschäftigte des Kantons arbeitete hier. Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Gesundheits-/Sozialwesen waren die Wirtschaftszweige mit den weitaus meisten Beschäftigten.
 - **Gösgen:** Die Wirtschaft des Bezirks war branchenmässig relativ breit abgestützt. Tierhaltung, Baugewerbe, Gesundheits- und Sozialwesen sowie Gastgewerbe boten die meisten Arbeitsplätze im Bezirk an.
 - **Dorneck:** Die Wirtschaft des Bezirks war branchenmässig relativ breit abgestützt. Die Wirtschaftszweige mit den höchsten Beschäftigtenzahlen waren das Gesundheits- und Sozialwesen, die Metallindustrie sowie das Bau- und das Gastgewerbe. In der Metallindustrie und im Wirtschaftszweig Möbel/sonstige Waren arbeiteten vergleichsweise deutlich mehr Beschäftigte als im Kantonsmittel.
 - **Thierstein:** Fünf Wirtschaftszweige waren in diesem Bezirk beschäftigungsmässig von besonderer Bedeutung, nämlich Elektronik/Optik/Uhren, das Gesundheits-/Sozialwesen, das Baugewerbe, die Metallindustrie und die Tierhaltung. Mit einem hohen Anteil von Beschäftigten im 2. Sektor geht – im Gegensatz zum Bezirk Solothurn – ein tiefer Anteil von Frauen einher.

² Nach den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Ergebnissen in der Version vom 29. März 2010 resultiert ein noch stärkerer Zuwachs der Beschäftigtenzahlen im Bezirk Gösgen. Dieser ist aber wie erwähnt auf einen statistischen Effekt zurückzuführen (vgl. Fussnote 1).

TEIL 1 ANALYSE

1. Ergebnisse für den Kanton Solothurn

1.1. Überblick

Der Kanton Solothurn erstreckt sich auf knapp 80'000 m² bzw. 2 Prozent der Fläche der Schweiz und beheimatete im Jahr 2008 rund 250'000 Personen bzw. 3.3 Prozent der Einwohner/innen der Schweiz.³

Beschäftigte

Im Kanton Solothurn waren im Jahr 2008 in den rund 12'900 Arbeitsstätten der drei Wirtschaftssektoren insgesamt 122'171 Personen beschäftigt. Das waren 6.4 Prozent bzw. rund 7'350 Beschäftigte mehr als 2001. Diese Zunahme erfolgte vor allem zwischen 2005 und 2008 (+7'000). Zwischen 2001 und 2005 stieg die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn nur geringfügig an (+350). Von den 4.2 Mio. Beschäftigten in der Schweiz waren 2008 2.9 Prozent im Kanton Solothurn tätig.

Arbeitsstätten des 1. Sektors

Im 1. Sektor wurden 2008 im Kanton Solothurn 1'674 Arbeitsstätten gezählt. 2001 waren es noch 1'880, im Jahr 2005 1'737. Zwischen 2001 und 2005 ging die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor um 7.6 Prozent, zwischen 2005 und 2008 um 3.6 Prozent zurück. 2008 befanden sich von den 62'500 Arbeitsstätten des 1. Sektors in der Schweiz 2.7 Prozent im Kanton Solothurn. Dieser Anteil blieb seit 2001 stabil.

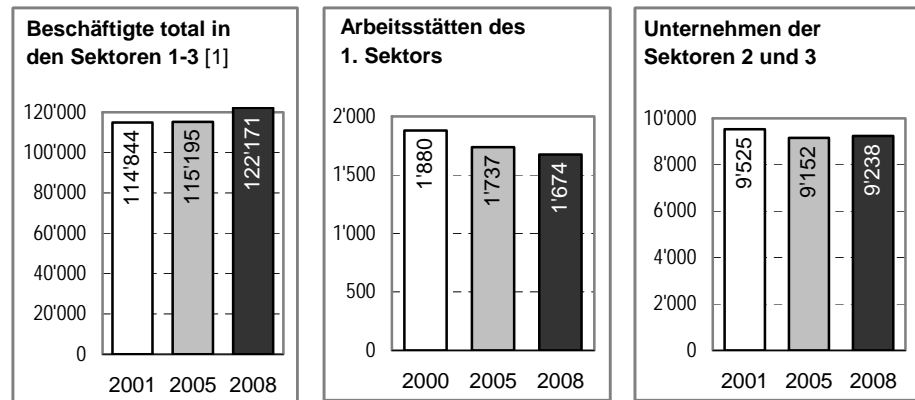
Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Im Kanton Solothurn hatten im Jahr 2008 insgesamt 9'238 Unternehmen des 2. und 3. Sektors ihren Sitz. 8'939 bzw. 97 Prozent davon waren marktwirtschaftliche Unternehmen.⁴ Während zwischen 2001 und 2005 die Zahl der Unternehmen zurückging (-373; -3.9 Prozent), stieg sie zwischen 2005 und 2008 leicht an (+86; +0.9 Prozent). Insgesamt resultierte bei den Unternehmen des 2. und 3. Sektors zwischen 2001 und 2008 ein Rückgang von 3 Prozent. Von den knapp 322'000 Unternehmen in der Schweiz hatten 2.9 Prozent ihren Sitz im Kanton Solothurn. In den Jahren 2001 und 2005 lag dieser Anteil bei 3 Prozent.

³ Vgl. Bundesamt für Statistik: Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2010.

⁴ Marktwirtschaftliche Unternehmen erzielen mindestens 50 Prozent ihrer Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen.

Abb. 1 Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten im Sektor 1 und Unternehmen in den Sektoren 2 und 3, Kanton Solothurn, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000, 2005 und 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

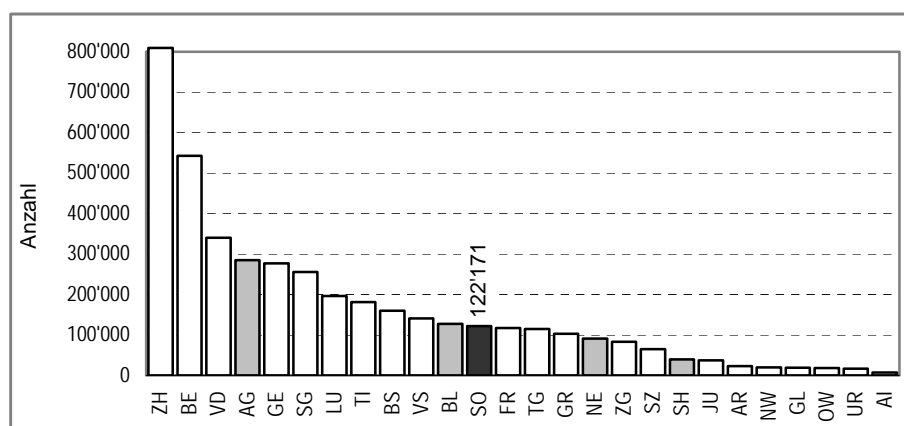
1.2. Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren und Wirtschaftszweigen

Als **Beschäftigte** gelten alle Personen, die mindestens sechs Stunden pro Woche in einer Arbeitsstätte tätig sind; unabhängig davon, ob sie entlohnt werden oder nicht (z.B. auch Familienangehörige). Als Beschäftigte in Arbeitsstätten gelten alle Beschäftigte, die in einem bestimmten Gebiet (z.B. im Kanton Solothurn) tätig sind (vgl. Anhang A1). Falls nicht anders vermerkt, werden in der Folge die Beschäftigten in Arbeitsstätten ausgewiesen

Beschäftigte nach Kantonen

Der Kanton Solothurn verzeichnete im Jahr 2008 122'171 Beschäftigte. Eine ähnlich hohe Beschäftigtenzahl wiesen die Kantone Basel-Landschaft, Freiburg und Thurgau auf. Mit insgesamt einem Drittel aller Beschäftigten der Schweiz wiesen die Kantone Zürich (810'000) und Bern (540'000) deutlich am meisten Beschäftigten auf.

Abb. 2 Anzahl Beschäftigte nach Kantonen, 2008

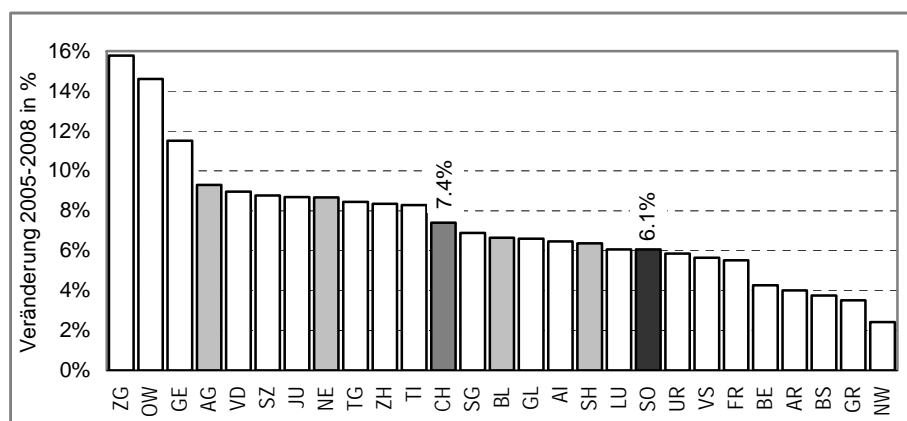


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Kantonen

Zwischen 2001 und 2008 nahm die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn um 6.4 Prozent bzw. rund 7'350 Beschäftigte zu. Ein prozentualer Zuwachs in dieser Grössenordnung verzeichneten auch die Kantone Jura, Basel-Landschaft, Schaffhausen und Zürich. In der Schweiz nahm die Beschäftigtenzahl in dieser Zeitspanne mit 7.6 Prozent etwas stärker zu.

Zwischen 2001 und 2005 stieg die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn nur geringfügig an (+350). Der erwähnte Zuwachs der Beschäftigtenzahl erfolgte vor allem zwischen 2005 und 2008 (+7'000). Aber auch in dieser Zeitspanne fiel die Zunahme der Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn mit 6.1 Prozent geringer aus als in der Schweiz (+7.4 Prozent). Im Vergleich mit den Kantonen belegt Solothurn den 18. Rang.

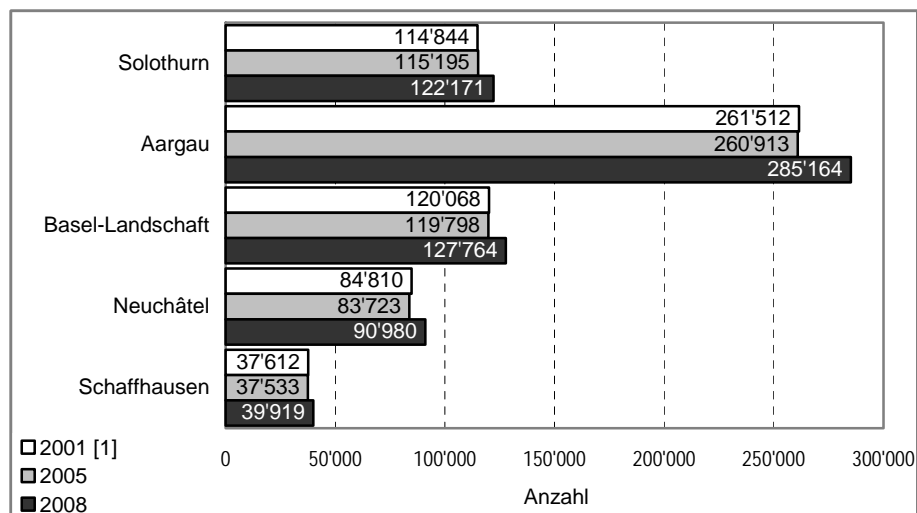
Abb. 3 Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Kantonen, 2005-2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Beschäftigte in den Referenzkantonen

Aussagekräftige Vergleiche der Ergebnisse der Betriebszählung für den Kanton Solothurn sind ausser mit dem Schweizer Mittel vor allem mit Kantonen sinnvoll, die dem Kanton Solothurn bezüglich Beschäftigtenzahl, Wirtschaftsstruktur und geografischer Lage möglichst ähnlich sind. Die Kantone Aargau, Basel-Landschaft, Neuchâtel und Schaffhausen entsprechen diesen Kriterien weitestgehend. In der Folge werden die erwähnten Kantone als **Referenzkantone** bezeichnet.

Der Kanton Aargau wies 2008 mit rund 285'000 Beschäftigten mehr, die Kantone Schaffhausen (40'000) und Neuchâtel (91'000) weniger Beschäftigte auf als die Kantone Solothurn (122'000) und Basel-Landschaft (128'000). In den Kantonen Aargau (+9.3 Prozent) und Neuchâtel (+8.7 Prozent) nahm die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 stärker zu als im Kanton Solothurn (+6.1 Prozent), in den Kantonen Basel-Landschaft und Schaffhausen war die Zunahme der Beschäftigtenzahl etwa gleich hoch (6.6 bzw. 6.4 Prozent).

Abb. 4 Anzahl Beschäftigte, Kanton Solothurn und Referenzkantone, 2001, 2005 und 2008

[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

Im Jahr 2008 waren im Kanton Solothurn 4'596 und in der Schweiz rund 176'000 Beschäftigte im 1. Sektor tätig. Im Kanton Solothurn entsprach dies 3.8 Prozent und in der Schweiz 4.2 Prozent aller Beschäftigten.

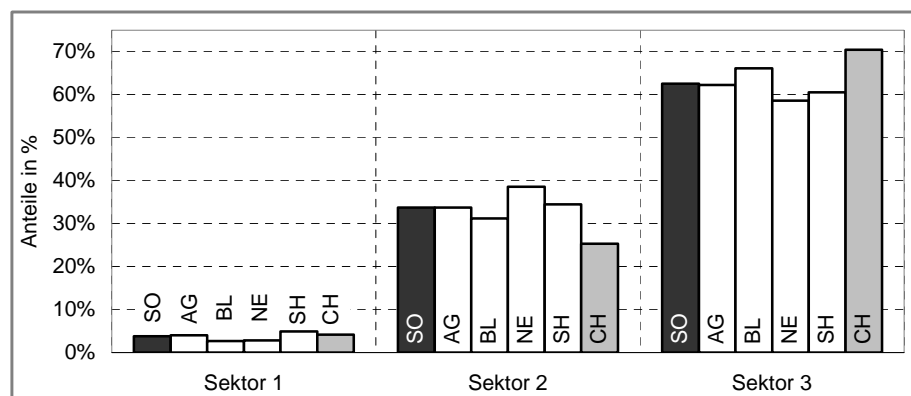
In den Sektoren 2 und 3 wies der Kanton Solothurn im Jahr 2008 41'174 bzw. 76'401 Beschäftigte auf. Die Beschäftigtenanteile waren im Kanton Solothurn im 2. Sektor mit 33.7 Prozent deutlich höher und im 3. Sektor mit 62.5 Prozent klar tiefer als in der Schweiz (25.3 bzw. 70.5 Prozent). Aufgrund der erwähnten Beschäftigtenanteile kann der Kanton Solothurn als industriell-gewerblich geprägter Kanton bezeichnet werden. Das gleiche gilt für die vier Referenzkantone Aargau, Basel-Landschaft, Neuchâtel und Schaffhausen.

Tab. 1 Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftssektoren, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile an den Beschäftigten total in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Kanton Solothurn								
Beschäftigte	114'844	115'195	122'171	0.3	6.1	100.0	100.0	100.0
- 1. Sektor	5'382	5'045	4'596	-6.3	-8.9	4.7	4.4	3.8
- 2. Sektor	40'377	38'807	41'174	-3.9	6.1	35.2	33.7	33.7
- 3. Sektor	69'085	71'343	76'401	3.3	7.1	60.2	61.9	62.5
Schweiz								
Beschäftigte	3'897'310	3'903'839	4'193'044	0.2	7.4	100.0	100.0	100.0
- 1. Sektor	213'003	188'679	175'938	-11.4	-6.8	5.5	4.8	4.2
- 2. Sektor	1'013'140	983'858	1'061'330	-2.9	7.9	26.0	25.2	25.3
- 3. Sektor	2'671'167	2'731'302	2'955'776	2.3	8.2	68.5	70.0	70.5

[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 5 Anteil Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Wirtschaftssektoren

Zwischen 2005 und 2008 ging die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn im 1. Sektor um rund 9 Prozent zurück. Damit hat sich der Trend der Jahre 2000-2005 in verstärktem Masse fortgesetzt, belief sich doch der Rückgang in dieser Periode auf lediglich rund 6 Prozent (während eines um zwei Jahre längeren Zeitraums).

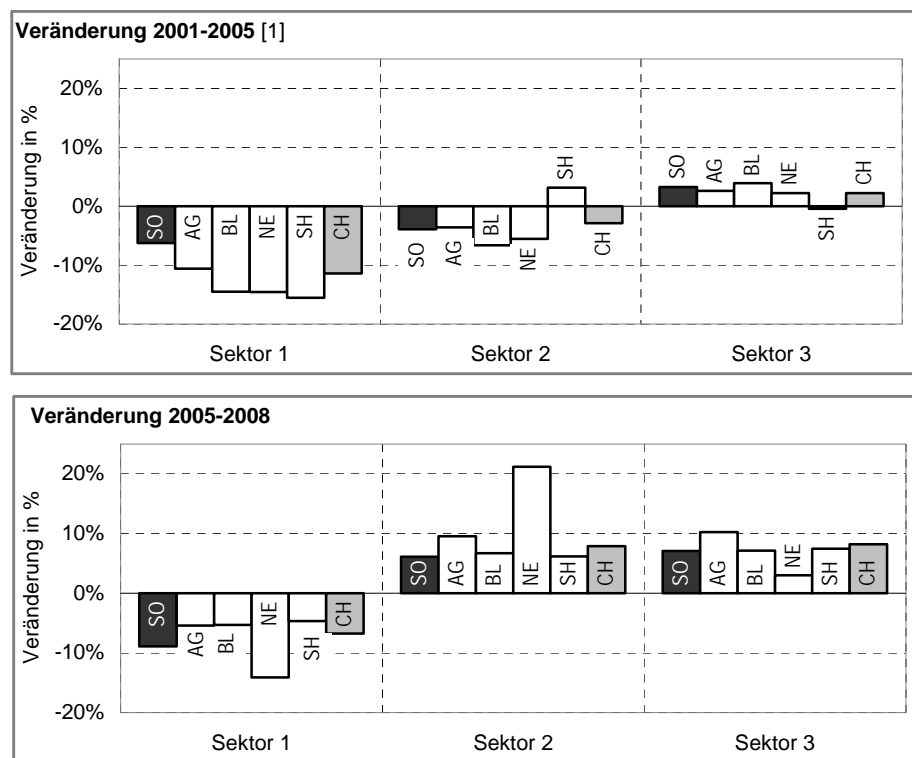
Eine dem 1. Sektor entgegengesetzte Bewegung war bei den Beschäftigtenzahlen des 3. Sektors festzustellen. Hier nahmen die Bestände zwischen 2005 und 2008 gegenüber der Periode 2001-2005 beschleunigt zu.

Auch im 2. Sektor hat die Zahl der Beschäftigten zwischen 2005 und 2008 zugenommen. Hier handelte es sich aber im Gegensatz zu den Sektoren 1 und 3 um eine Trendumkehr; die Beschäftigtenzahlen hatten in der Vorperiode abgenommen. Diese Abnahme wurde durch den Zuwachs 2005-2008 über-

kompensiert.

Gleiche Entwicklungstendenzen wie im Kanton Solothurn waren im Wesentlichen auch im Landesmittel und in den Referenzkantonen zu beobachten. Auffallend ist der bereits erwähnte, im Quervergleich markante Rückgang der Beschäftigtenzahlen des 1. Sektors im Kanton Solothurn in den Jahren 2005-2008. Nur im Kanton Neuchâtel fiel dieser Rückgang noch stärker aus.

Abb. 6 Veränderung der Beschäftigtenzahl nach Wirtschaftssektoren, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2001-2005 und 2005-2008



[1] Sektor 1: 2000-2005

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bedeutende Wirtschaftszweige im Kanton Solothurn

Die **Wirtschaftszweige** basieren auf der NOGA-Klassifikation 2008 des Bundesamtes für Statistik. Die Zuteilung erfolgt nach dem Schwergewichtsprinzip, d.h. die Tätigkeit der meisten Vollzeitäquivalente in einer Arbeitsstätte ist massgebend für die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig. Im vorliegenden Bericht basieren die Wirtschaftszweige grundsätzlich auf den Abteilungen (erste 2 Ziffern der NOGA-Klassifikation). In Anlehnung an das Bundesamt für Statistik werden in einzelnen Fällen mehrere Abteilungen zusammengefasst.⁵

Bei der Betrachtung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen im Jahr 2008 wird ersichtlich, dass im Kanton Solothurn das Gesundheits- und Sozialwesen mit knapp 15'000 Beschäftigten der bedeutendste Wirtschaftszweig war

⁵ Vgl. Bundesamt für Statistik: Wirtschaftsstruktur, Eidgenössische Betriebszählung 2008, Arbeitsstätten, Beschäftigte. Neuchâtel, 2009.

(vgl. Abb. 7). Mit 9'000 bis 10'000 Beschäftigten wiesen auch die Wirtschaftszweige Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Detailhandel, Baugewerbe und Elektronik/Optik/Uhren hohe Beschäftigtenzahlen auf .

Weitere für den Kanton Solothurn bezüglich der Beschäftigtenzahl bedeutende Wirtschaftszweige waren im 3. Sektor Erziehung/Unterricht, Grosshandel, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung und Gastgewerbe (jeweils rund 6'000 Beschäftigte). Im 2. Sektor waren mit über 6'000 Beschäftigten die Metallindustrie und mit über 4'500 Beschäftigten der Maschinenbau bedeutend. Auch die Landwirtschaft war 2008 mit rund 4'500 Beschäftigten ein bedeutender Wirtschaftszweig für den Kanton Solothurn. In der öffentlichen Verwaltung waren rund 3'400 Personen beschäftigt.

Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen

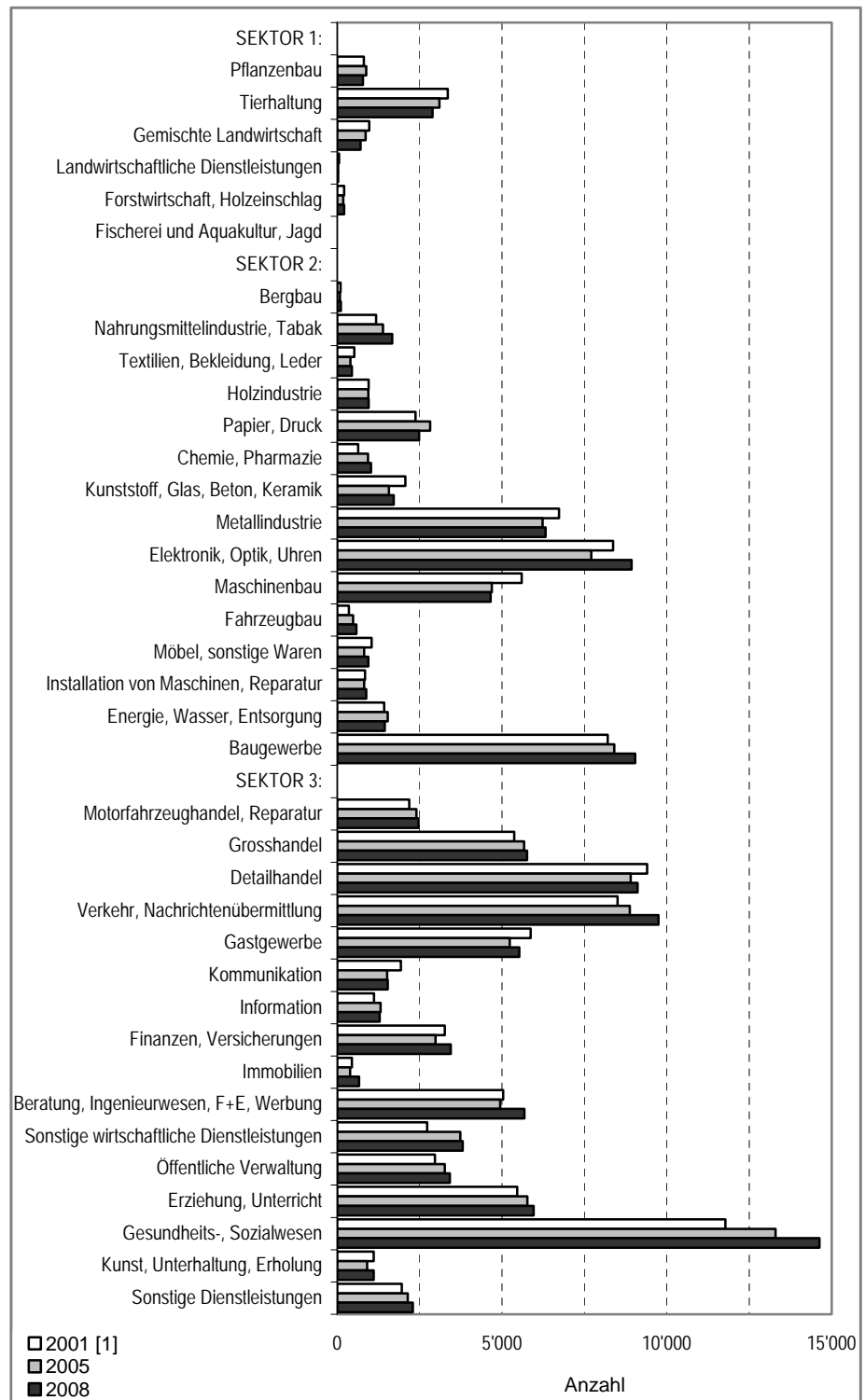
Bezüglich der Veränderung der Beschäftigtenzahlen sind beträchtliche Unterschiede zwischen den einzelnen Wirtschaftszweigen festzustellen. Dies gilt sowohl für die Richtung der Entwicklung wie auch für den Betrachtungszeitraum. Beim Betrachtungszeitraum wird hier zwischen der lang- und der kurzfristigen Entwicklung unterschieden. Unter langfristiger Entwicklung werden die sieben Jahre zwischen 2001 und 2008, unter kurzfristiger Entwicklung die drei Jahre zwischen 2005 und 2008 verstanden. Nach dieser Betrachtungsweise lassen sich die Wirtschaftszweige in vier Typen unterteilen (vgl. Abb. 9).

In den bezüglich Beschäftigung bedeutendsten Wirtschaftszweigen war folgende Entwicklung zu beobachten:

- *kurz- und langfristiger Anstieg* in den Branchen Gesundheits-/Sozialwesen, Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Baugewerbe, Elektronik/Optik/Uhren, Erziehung/Unterricht, Grosshandel, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung;
- *kurz- und langfristiger Rückgang* im Maschinenbau und in der Landwirtschaft;
- *langfristiger Rückgang, aber kurzfristiger Anstieg* im Detailhandel, in der Metallindustrie und im Gastgewerbe.

Die grösste Wachstumsrate zwischen 2005 und 2008 konnte im Wirtschaftszweig Immobilien (+70 Prozent) festgestellt werden (vgl. Abb. 8). Ebenfalls hohe Wachstumsraten (+20 Prozent) verzeichneten u.a. die Wirtschaftszweige Kunst/Unterhaltung/Erholung, Fahrzeugbau und Nahrungsmittelindustrie/Tabak. Alle genannten Wirtschaftszweige weisen relativ geringe Beschäftigtenzahlen auf. Die Beschäftigtenzahl erhöhte sich in diesen Wirtschaftszweigen jeweils um 100 bis 300. Den höchsten absoluten Zuwachs an Beschäftigten verzeichneten das Gesundheits- und Sozialwesen (+1'329) und der Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren (+1'220).

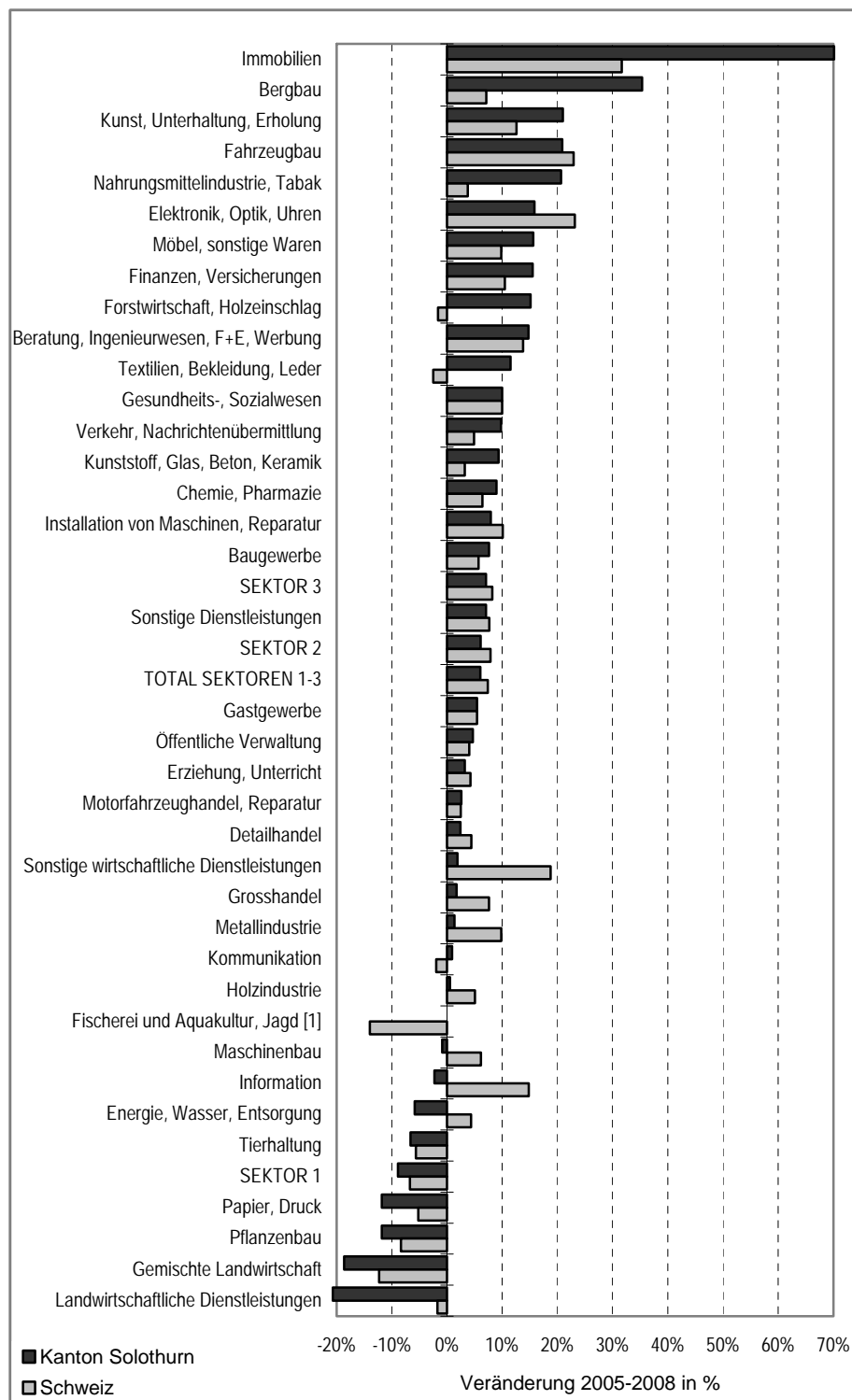
Abb. 7 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 8 Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn und Schweiz, 2005-2008



[1] Der Kanton Solothurn wies 2005 und 2008 keine Beschäftigten in diesem Wirtschaftszweig auf

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 9 Lang- und kurzfristige Veränderung der Beschäftigtenzahlen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn, 2001-2008 und 2005-2008

	2001-2008 [1] Langfristige Zunahme +	2001-2008 [1] Langfristiger Rückgang -
2005-2008 Kurzfristige Zunahme +	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Forstwirtschaft, Holzeinschlag <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Bergbau - Nahrungsmittelindustrie, Tabak - Chemie, Pharmazie - Elektronik, Optik, Uhren - Fahrzeugbau - Installation von Maschinen, Reparatur - Baugewerbe <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Motorfahrzeughandel, Reparatur - Grosshandel - Verkehr, Nachrichtenübermittlung - Finanzen, Versicherungen - Immobilien - Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung - Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen - Öffentliche Verwaltung - Erziehung, Unterricht - Gesundheits-, Sozialwesen - Kunst, Unterhaltung, Erholung - Sonstige Dienstleistungen 	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Textilien, Bekleidung, Leder - Holzindustrie - Kunststoff, Glas, Beton, Keramik - Metallindustrie - Möbel, sonstige Waren <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Detailhandel - Gastgewerbe - Kommunikation
2005-2008 Kurzfristiger Rückgang -	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Papier, Druck - Energie, Wasser, Entsorgung <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Information 	<p>Sektor 1:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Pflanzenbau - Tierhaltung - Gemischte Landwirtschaft - Landwirtschaftliche Dienstleistungen <p>Sektor 2:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Maschinenbau <p>Sektor 3:</p> <ul style="list-style-type: none"> -

[1] Sektor 1: 2000-2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Standortquotient

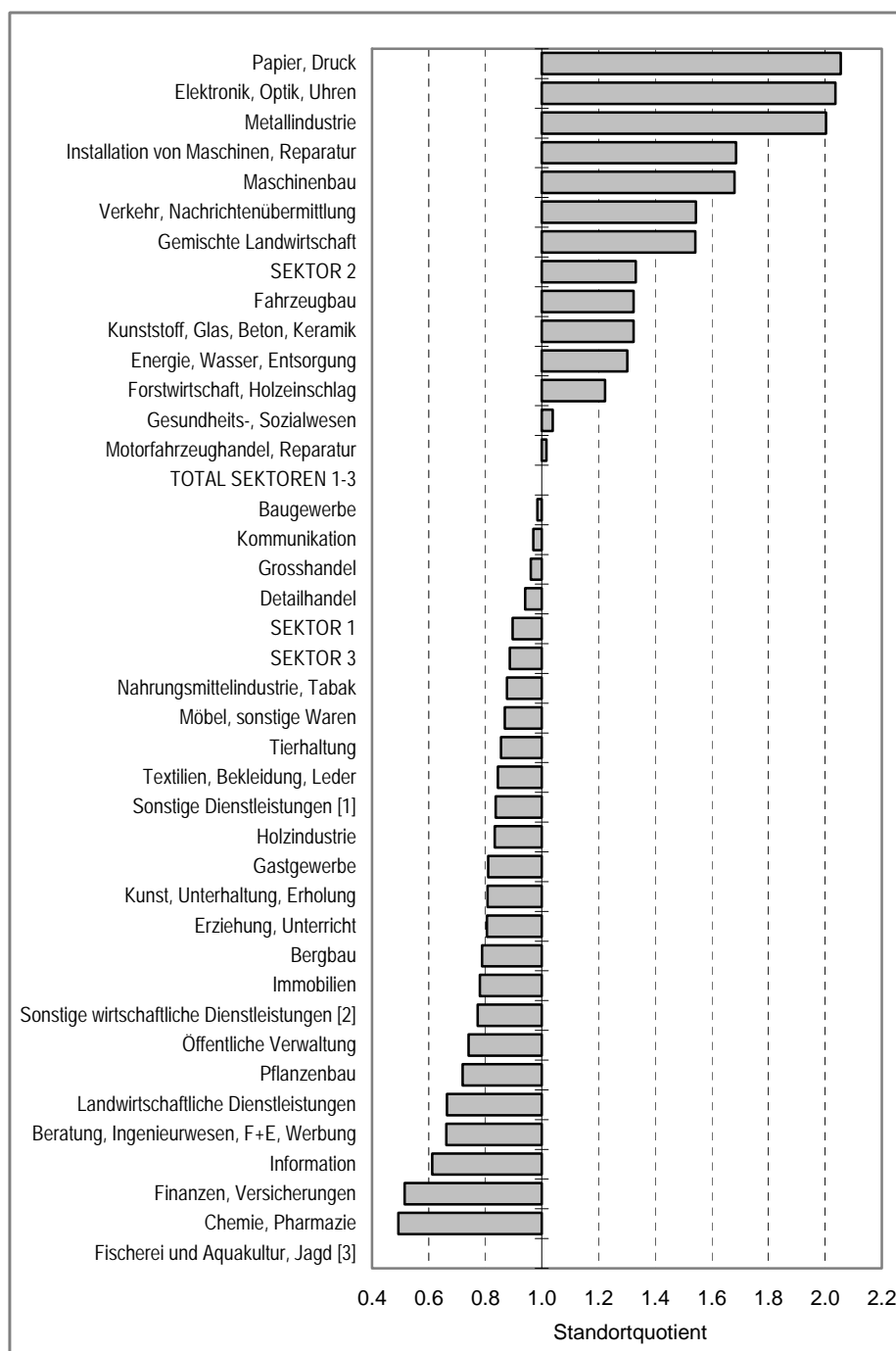
Der **Standortquotient** ist ein Mass für die relative Bedeutung eines Wirtschaftssektors oder -zweiges in einem Teilraum (z.B. Kanton Solothurn) im Vergleich zum Gesamtraum (z.B. Schweiz). Ein Wert über 1.0 bedeutet, dass der betreffende Wirtschaftszweig im untersuchten Teilraum stärker vertreten ist als im übergeordneten Raum, ein Wert unter 1.0, dass der Wirtschaftszweig im Teilraum schwächer vertreten ist.

Im Jahr 2008 verzeichneten im Kanton Solothurn die Wirtschaftszweige Papier/Druck, Elektronik/Optik/Uhren und Metallindustrie sehr hohe (>2.0) und die Wirtschaftszweige Installation von Maschinen/Reparatur, Maschinenbau, Verkehr/Nachrichtenübermittlung und gemischte Landwirtschaft hohe (>1.5) Standortquotienten. Ebenfalls verhältnismässig hohe Standortquotienten wiesen die Wirtschaftszweige Fahrzeugbau, Kunststoff/Glas/Beton/Keramik und Energie/Wasser/Entsorgung auf (1.3). Die Beschäftigtenanteile waren in diesen überwiegend dem 2. Sektor zugehörigen Wirtschaftszweigen im Kanton Solothurn somit deutlich höher als in der Schweiz, was die starke industrielle Prägung des Kantons zum Ausdruck bringt.

Insbesondere die Wirtschaftszweige Chemie/Pharmazie und Finanzen/Versicherungen wiesen sehr tiefe Standortquotienten auf (0.5). In diesen Wirtschaftszweigen waren im Kanton Solothurn anteilmässig somit deutlich weniger Beschäftigte tätig als in der Schweiz. Tiefe Standortquotienten (0.6-0.8) wiesen u.a. auch die Wirtschaftszweige Information (Informatik, Betrieb von Webportalen u.ä.), Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Öffentliche Verwaltung, sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.), Erziehung/Unterricht und Gastgewerbe auf.

Etwa im Schweizer Durchschnitt lag der Anteil an Beschäftigten im Kanton Solothurn im Gesundheits- und Sozialwesen, im Baugewerbe, im Wirtschaftszweig Kommunikation sowie im Gross- und Detailhandel.

Abb. 10 Standortquotienten der Wirtschaftszweige, Kanton Solothurn, 2008



Standortquotient = Anteil Wirtschaftszweig am Total des Kantons Solothurn / Anteil Wirtschaftszweig am Total der Schweiz

Wert > 1: Der entsprechende Sektor bzw. Wirtschaftszweig weist im Kanton Solothurn anteilmässig mehr Beschäftigte auf als in der Schweiz.

Wert < 1: Der entsprechende Sektor bzw. Wirtschaftszweig weist im Kanton Solothurn anteilmässig weniger Beschäftigte auf als in der Schweiz.

[1] Kirchliche Vereinigungen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Coiffeur- und Kosmetiksalons u.ä.

[2] Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.

[3] Für diesen Wirtschaftszweig kann kein Standortquotient ausgewiesen werden (keine Beschäftigten im Kanton Solothurn im Jahr 2008)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

1.3. Beschäftigtenstruktur

Struktur der Beschäftigten

Von den 122'171 Beschäftigten der knapp 12'900 Arbeitsstätten im Kanton Solothurn waren 2008 rund 83'000 vollzeit- (68 Prozent) und knapp 39'200 teilzeitbeschäftigt (32 Prozent). Rund 69'700 Beschäftigte waren Männer (57 Prozent) und 52'500 Frauen (43 Prozent); 98'400 waren Schweizer/innen (80 Prozent) und 23'800 Ausländer/innen (20 Prozent). Rechnet man die 122'171 Beschäftigten im Kanton Solothurn auf Vollzeitstellen um, ergibt dies eine Zahl von 101'565 Vollzeitäquivalenten (VZÄ).

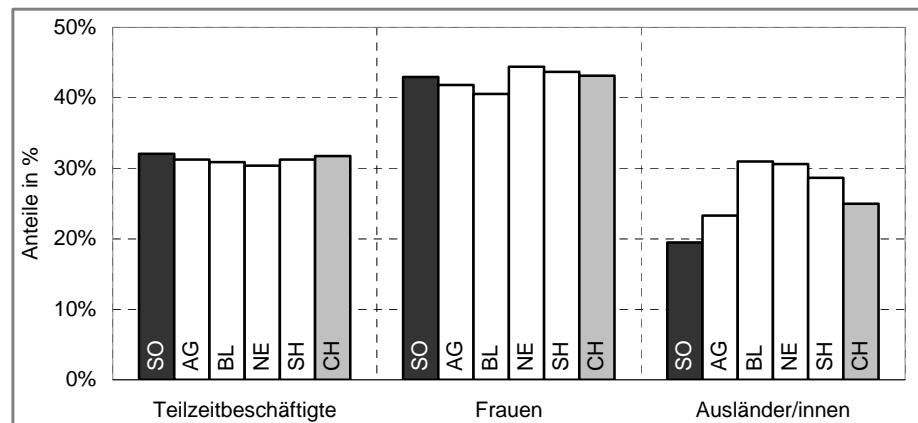
Tab. 2 Beschäftigte, Vollzeitäquivalente und Arbeitsstätten, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile an den Beschäftigten total in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Kanton Solothurn								
Beschäftigte	114'844	115'195	122'171	0.3	6.1	100.0	100.0	100.0
- Männer	67'318	66'942	69'673	-0.6	4.1	58.6	58.1	57.0
- Frauen	47'526	48'253	52'498	1.5	8.8	41.4	41.9	43.0
- Schweiz	94'933	94'635	98'379	-0.3	4.0	82.7	82.2	80.5
- Ausland	19'911	20'560	23'792	3.3	15.7	17.3	17.8	19.5
- Vollzeit	81'636	79'132	82'975	-3.1	4.9	71.1	68.7	67.9
- Teilzeit	33'208	36'063	39'196	8.6	8.7	28.9	31.3	32.1
VZÄ	96'851	95'601	101'565	-1.3	6.2	.	.	.
Arbeitsstätten	13'317	12'767	12'898	-4.1	1.0	.	.	.
Schweiz								
Beschäftigte	3'897'310	3'903'839	4'193'044	0.2	7.4	100.0	100.0	100.0
- Männer	2'273'790	2'248'853	2'384'045	-1.1	6.0	58.3	57.6	56.9
- Frauen	1'623'520	1'654'986	1'808'999	1.9	9.3	41.7	42.4	43.1
- Schweiz	3'010'224	2'993'965	3'145'675	-0.5	5.1	77.2	76.7	75.0
- Ausland	887'086	909'874	1'047'369	2.6	15.1	22.8	23.3	25.0
- Vollzeit	2'772'779	2'686'697	2'862'616	-3.1	6.5	71.1	68.8	68.3
- Teilzeit	1'124'531	1'217'142	1'330'428	8.2	9.3	28.9	31.2	31.7
VZÄ	3'295'713	3'261'198	3'511'324	-1.0	7.7	.	.	.
Arbeitsstätten	457'991	440'537	451'758	-3.8	2.5	.	.	.

[1] Sektor 1: 2000

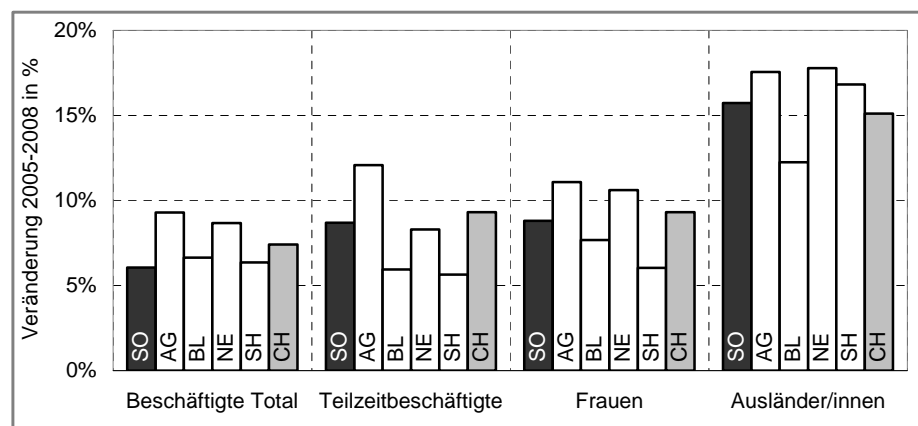
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 11 Anteil Teilzeitbeschäftigte sowie beschäftigte Frauen und Ausländer/innen an den Beschäftigten total, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 12 Veränderung der Anzahl Teilzeitbeschäftigten sowie beschäftigter Frauen und Ausländer/innen, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Teilzeit- und Vollzeitbeschäftigte

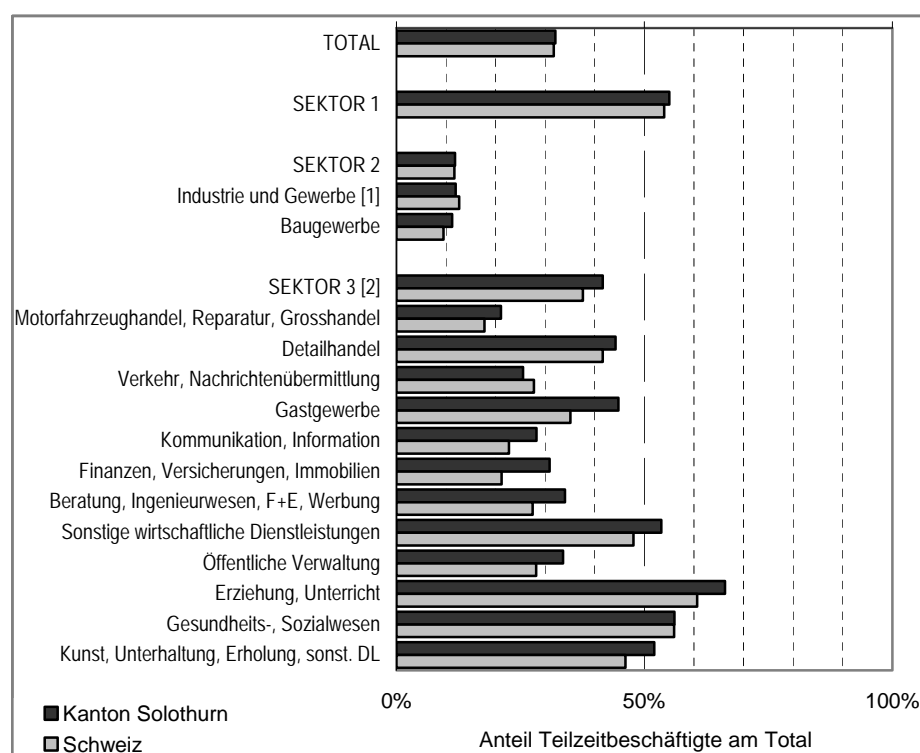
Wie erwähnt waren 2008 im Kanton Solothurn rund 39'200 Personen teilzeitbeschäftigt. Gegenüber dem Jahr 2005 hat deren Zahl um rund 3'100 zugenommen und sich der seit langem bestehende Trend zu mehr Teilzeitbeschäftigung fortgesetzt. Der Anteil Teilzeitbeschäftigter lag denn auch im Jahr 2008 wie schon bei früheren Betriebszählungen über dem Wert der Vorerhebung.

Mit rund 32 Prozent erreichte der Anteil Teilzeitbeschäftigter im Kanton Solothurn im Jahr 2008 praktisch den gleichen Wert wie die Schweiz und die Referenzkantone Aargau, Basel-Landschaft, Neuchâtel und Schaffhausen. Die Zahl der Vollzeitbeschäftigten stieg im Kanton Solothurn zwischen 2005 und 2008 um 4.9 Prozent (Schweiz +6.5 Prozent).

In den Wirtschaftszweigen Erziehung/Unterricht, Gesundheits-/Sozialwesen,

sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen (Gebäudebetreuung, Sicherheitsdienste, Arbeitskräftevermittlung u.ä.), Kunst/Unterhaltung/Erholung/sonstige Dienstleistungen und Landwirtschaft lag der Anteil an Teilzeitbeschäftigten im Jahr 2008 im Kanton Solothurn bei über 50 Prozent, im Gastgewerbe und im Detailhandel bei über 40 Prozent. Der Anteil an Teilzeitbeschäftigten ist v.a. in denjenigen Wirtschaftszweigen hoch, die auch einen hohen Frauenanteil aufwiesen (vgl. folgenden Abschnitt). Der geringste Anteil an Teilzeitbeschäftigten (rund 12 Prozent) war in der Industrie und im Gewerbe sowie im Baugewerbe festzustellen.

Abb. 13 Anteil Teilzeitbeschäftigte nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn und Schweiz, 2008



[1] Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe u. Herstellung von Waren, Energie/Wasser/Entsorgung

[2] Die Wirtschaftszweige des 3. Sektors wurden in dieser Abbildung im Vergleich zu Kap. 1.2 teilweise zu Gruppen zusammengefasst

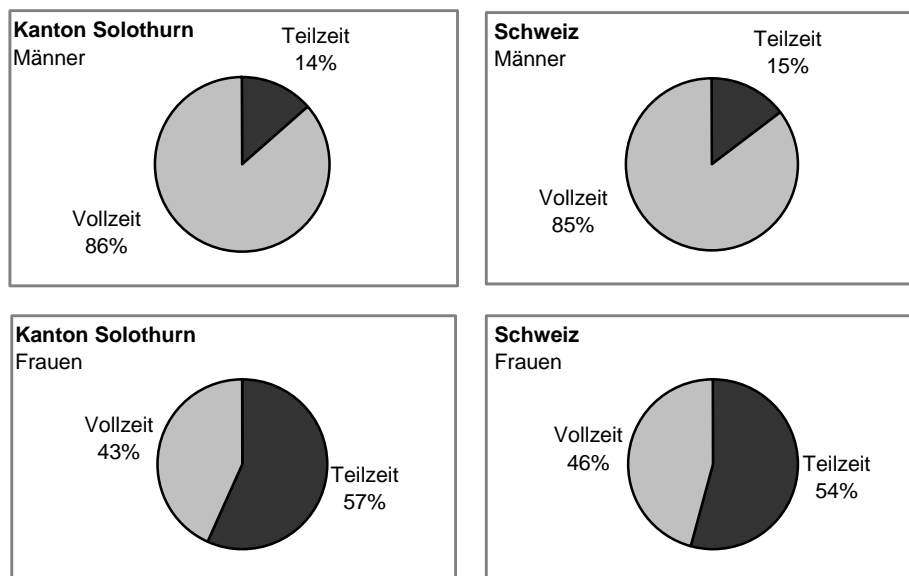
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Frauen und Männer

Der seit Jahren anhaltende Trend zu einer höheren Erwerbsbeteiligung von Frauen zeigt sich auch in den Ergebnissen der Betriebszählung. Im Kanton Solothurn waren im Jahr 2008 rund 52'500 Frauen beschäftigt, das sind über 4'000 Frauen mehr als 2005. Zwischen 2005 und 2008 nahm die Anzahl weiblicher Beschäftigter in der Schweiz (+9.3 Prozent) etwas stärker zu als im Kanton Solothurn (+8.8 Prozent). Der Anteil Frauen an den Beschäftigten war 2008 im Kanton Solothurn mit 43 Prozent gleich hoch wie in der Schweiz, etwas tiefer als in den Kantonen Neuchâtel und Schaffhausen und etwas höher als in den Kantonen Aargau und Basel-Landschaft.

Im Kanton Solothurn waren im Jahr 2008 57 Prozent der Frauen und 14 Prozent der Männer teilzeitbeschäftigt. Bei den Frauen lag dieser Anteil leicht über, bei den Männern leicht unter dem Schweizer Mittel (54 bzw. 15 Prozent).

Abb. 14 Beschäftigungsgrad nach Geschlecht, Kanton Solothurn und Schweiz, 2008

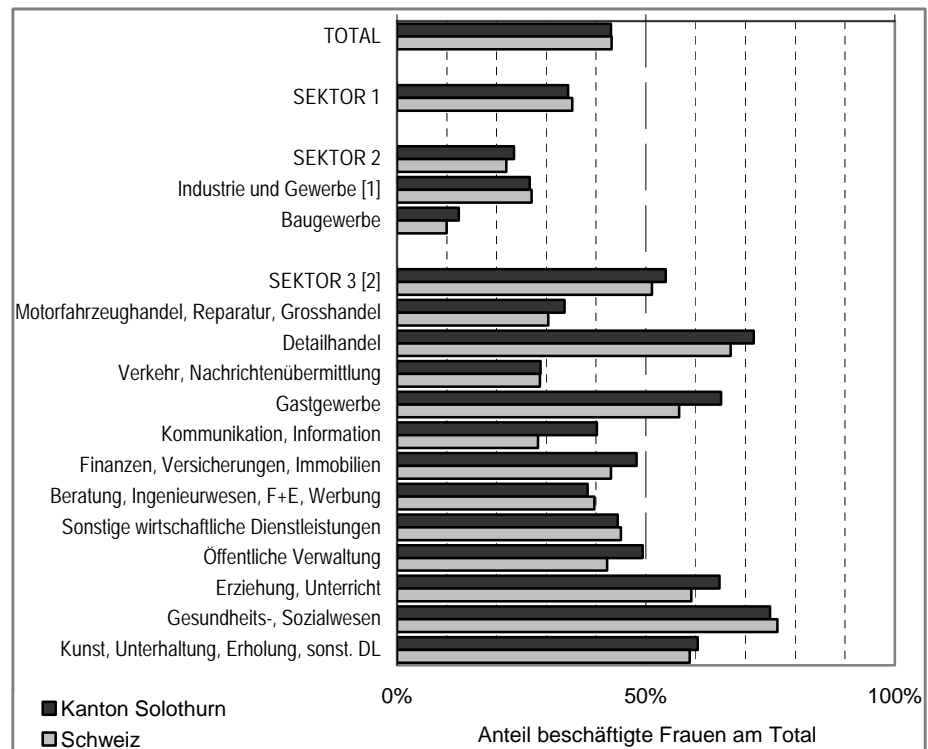


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Der Frauenanteil an den Beschäftigten variierte im Jahr 2008 je nach Sektor und Wirtschaftszweig stark. Im 2. Sektor waren im Kanton Solothurn knapp ein Viertel aller Beschäftigten Frauen, im 1. Sektor waren es rund ein Drittel und im 3. Sektor mehr als die Hälfte.

Die höchsten Frauenanteile wiesen mit 75 Prozent das Gesundheits- und Sozialwesen und mit 72 Prozent der Detailhandel auf. Mit einem Anteil von 65 Prozent wiesen auch das Gastgewerbe und der Wirtschaftszweig Erziehung/Unterricht einen hohen Frauenanteil auf. Der tiefste Frauenanteil war mit knapp 12 Prozent im Baugewerbe festzustellen. Auch in Industrie und Gewerbe sowie im Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung war der Frauenanteil mit 27 bzw. 29 Prozent tief. In der öffentlichen Verwaltung betrug der Anteil Frauen 49.5 Prozent und lag somit rund 7 Prozentpunkte höher als in der Schweiz. Insgesamt unterschied sich der Frauenanteil im Kanton Solothurn mit 43 Prozent nicht von demjenigen in der Schweiz.

Abb. 15 Anteil beschäftigte Frauen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn und Schweiz, 2008



[1] Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe u. Herstellung von Waren, Energie/Wasser/Entsorgung

[2] Die Wirtschaftszweige des 3. Sektors wurden in dieser Abbildung im Vergleich zu Kap. 1.2 teilweise zu Gruppen zusammengefasst

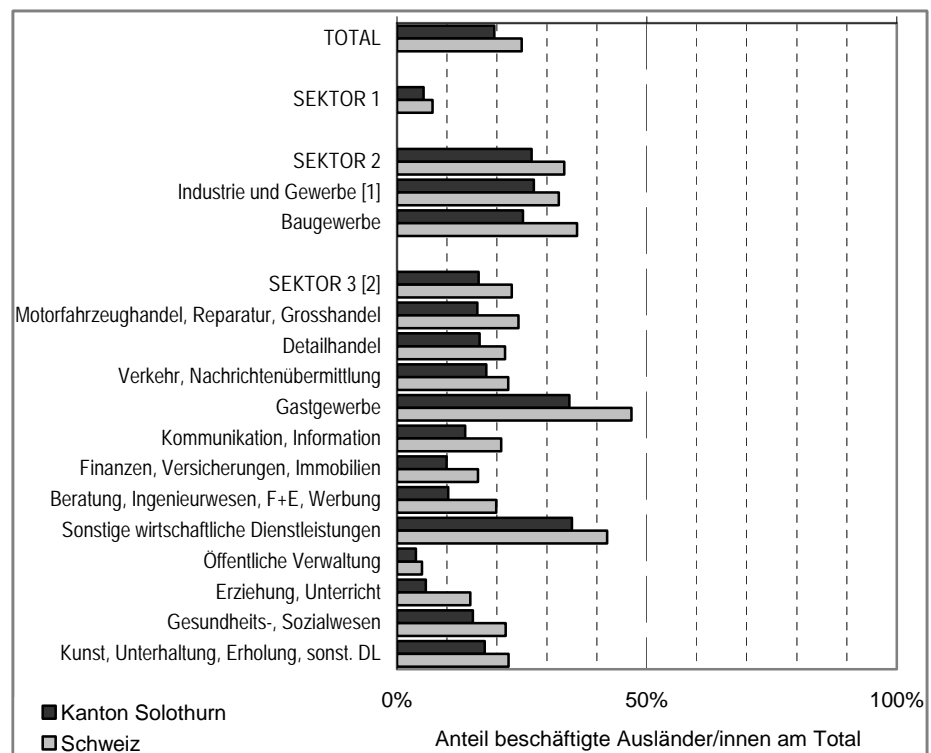
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Ausländer/innen und Schweizer/innen

Im Jahr 2008 waren von den 122'171 Beschäftigten rund 23'800 Ausländerinnen und Ausländer. Die Anzahl ausländischer Beschäftigter stieg im Kanton Solothurn zwischen 2005 und 2008 mit 15.7 Prozent etwa gleich stark an wie in der Schweiz. Der Anteil ausländischer Beschäftigter lag im Kanton Solothurn mit 19.5 Prozent deutlich unter denjenigen in der Schweiz (25 Prozent) und in den Referenzkantonen. In den Kantonen Neuchâtel und Basel-Landschaft lag der Anteil ausländischer Beschäftigter über 30 Prozent, was u.a. auf Grenzgänger/innen zurückzuführen sein dürfte.

Die höchsten Anteile an ausländischen Beschäftigten im Kanton Solothurn verzeichneten im Jahr 2008 mit rund 35 Prozent das Gastgewerbe und die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.) sowie mit rund 25 Prozent Industrie, Gewerbe und Bau.

Abb. 16 Anteil beschäftigte Ausländer/innen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn und Schweiz, 2008



[1] Bergbau, Verarbeitendes Gewerbe u. Herstellung von Waren, Energie/Wasser/Entsorgung

[2] Die Wirtschaftszweige des 3. Sektors wurden in dieser Abbildung im Vergleich zu Kap. 1.2 teilweise zu Gruppen zusammengefasst

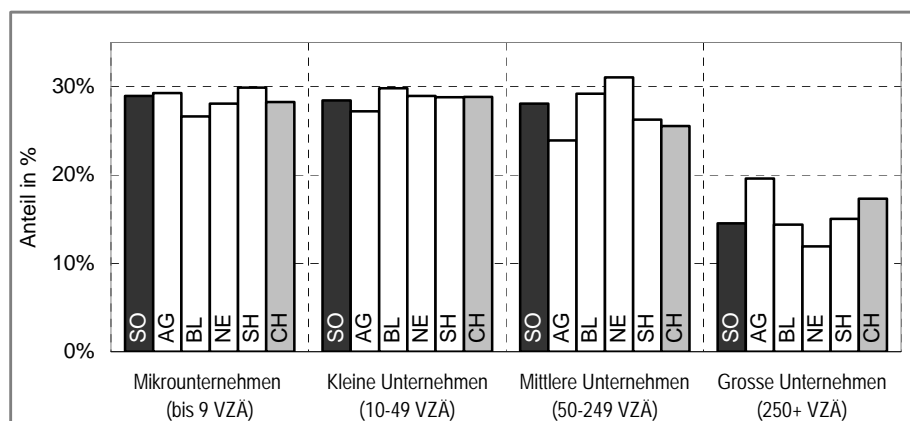
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Beschäftigte nach Grössenklasse der Unternehmen

Die **Grössenklassen der Unternehmen** beziehen sich auf die Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) je Unternehmen. Unternehmen mit weniger als 250 VZÄ werden als kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bezeichnet und in folgende Grössenklassen unterteilt: Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ), kleine Unternehmen (10-49 VZÄ) und mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ). Unternehmen mit mehr als 250 VZÄ werden vom Bundesamt für Statistik als grosse Unternehmen bezeichnet.

Von den 117'575 Beschäftigten der Sektoren 2 und 3 im Kanton Solothurn waren im Jahr 2008 14.5 Prozent in grossen und 85.5 Prozent in kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) tätig. Jeweils rund ein Drittel der Beschäftigten der KMU arbeitete in Mikro-, in kleinen und in mittleren Unternehmen. In der Schweiz und im Kanton Aargau (17.3 bzw. 19.6 Prozent) war der Anteil Beschäftigter in Grossunternehmen höher als im Kanton Solothurn, im Kanton Neuchâtel war der Anteil tiefer (11.9 Prozent).

Abb. 17 Anzahl Beschäftigte der Sektoren 2 und 3 nach Grössenklasse der Unternehmen, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008



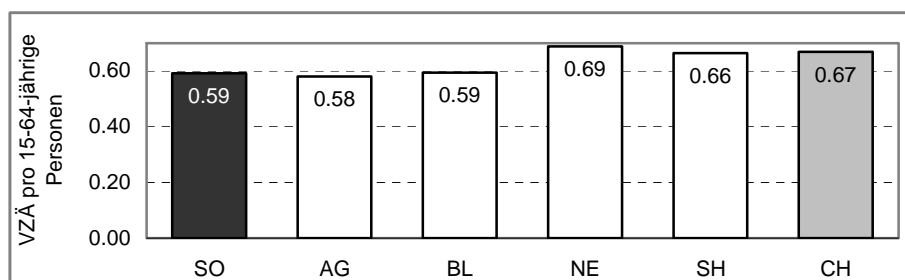
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Beschäftigungsdichte

Die **Beschäftigungsdichte** ist das Verhältnis zwischen Beschäftigten und Bewohner/innen im Erwerbsalter. Rechnerisch wird die Beschäftigungsdichte durch den Anteil von Vollzeit-äquivalenten (VZÄ) an der 15-64-jährigen Wohnbevölkerung ausgedrückt.

Im Kanton Solothurn lag die Beschäftigungsdichte 2008 unter dem Schweizer Durchschnitt (0.59 gegenüber 0.67). Die höchste Beschäftigungsdichte der Referenzkantone wies 2008 der Kanton Neuchâtel auf (0.69). Schweizweit verzeichneten v.a. diejenigen Kantone eine hohe Beschäftigungsdichte (bis 1.07), die eine positive Pendlerbilanz aufweisen (Basel-Stadt, Zug, Genf, Zürich, Tessin und Bern).⁶

Abb. 18 Beschäftigungsdichte, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Beschäftigungsdichte = Verhältnis der VZÄ zur 15-64-jährigen Wohnbevölkerung

Quellen: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung und Statistik des jährlichen Bevölkerungsstandes ESPOP

⁶ Vgl. Bundesamt für Statistik: Eidgenössische Volkszählung 2000, Erwerbsleben, Pendlermobilität und Ausbildung. Neuenburg, November 2005, S. 103.

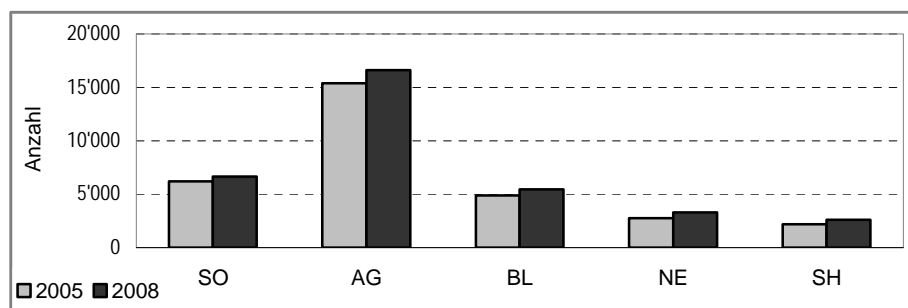
Lehrlinge

Im Kanton Solothurn wurden im Jahr 2008 in den Sektoren 1 bis 3 insgesamt 6'657 Lehrlinge gezählt, in der Schweiz waren es knapp 198'000.

Die Zahl der Lehrlinge nahm im Kanton Solothurn zwischen 2005 und 2008 um 438 bzw. 7 Prozent zu. Diese Zunahme fiel tiefer aus als in der Schweiz (+9.7 Prozent) und in allen vier Referenzkantonen (bis +19 Prozent).⁷

Trotz tieferer Zuwachsrate lag im Kanton Solothurn der Anteil Lehrlinge an den Beschäftigten im Jahr 2008 über dem Vergleichswert der Schweiz (5.4 gegenüber 4.7 Prozent). Die Kantone Schaffhausen und Aargau verzeichneten einen höheren Anteil an Lehrlingen als der Kanton Solothurn, die Kantone Basel-Landschaft und Neuchâtel einen tieferen Anteil.

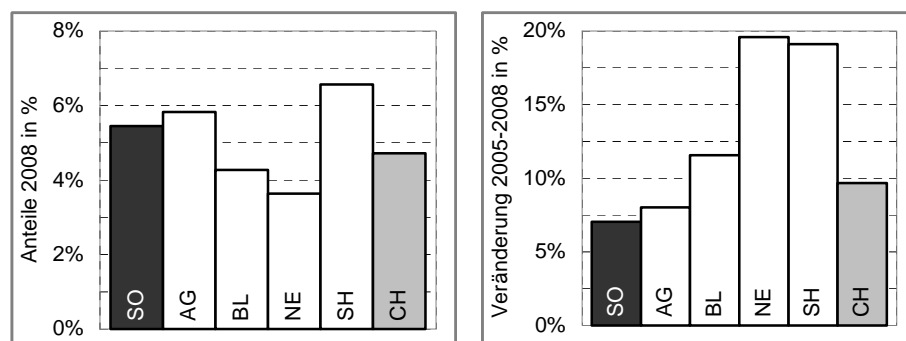
Abb. 19 Anzahl Lehrlinge, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2005 und 2008 [1]



[1] Angaben zur Gesamtheit aller drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 20 Anteil Lehrlinge an den Beschäftigten und Veränderung der Anzahl Lehrlinge, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008 bzw. 2005-2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

⁷ Angaben zur Zahl der Lehrlinge für alle drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar.

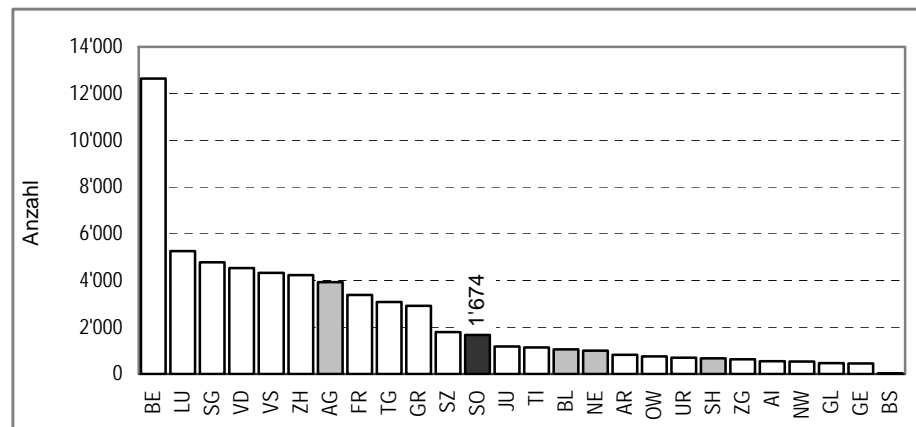
1.4. Arbeitsstätten des 1. Sektors

Eine **Arbeitsstätte (Betrieb) im 1. Sektor** ist eine örtlich abgegrenzte Einheit, in der eine land- oder forstwirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird und in der während mindestens zwanzig Stunden pro Woche gearbeitet wird (vgl. Anhang A1).

Arbeitsstätten des 1. Sektors nach Kantonen

Der Kanton Solothurn war im Jahr 2008 Sitz von 1'674 Arbeitsstätten des 1. Sektors. Das waren knapp 3 Prozent aller 62'500 Arbeitsstätten des 1. Sektors in der Schweiz. Jede fünfte Arbeitsstätte des 1. Sektors der Schweiz befand sich 2008 im Kanton Bern, in dem sich somit deutlich die meisten Arbeitsstätten des 1. Sektors befanden.

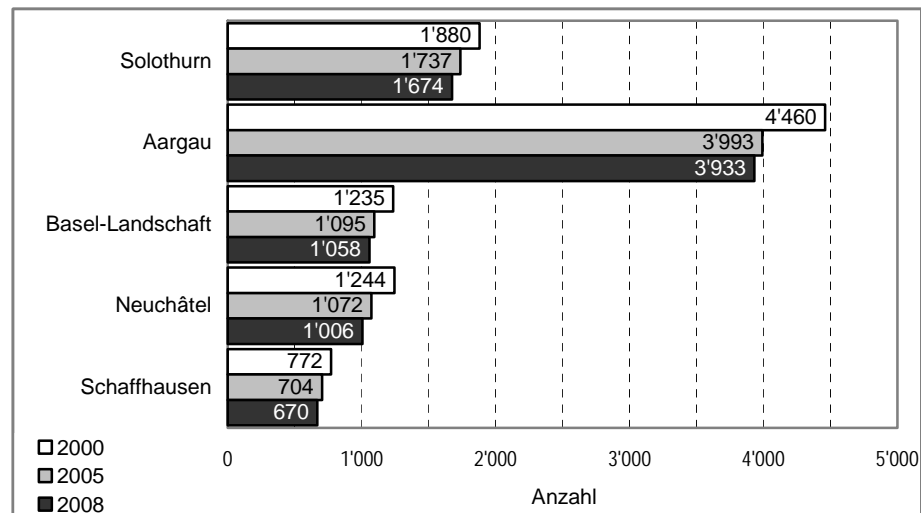
Abb. 21 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor nach Kantonen, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Der in der ganzen Schweiz seit Jahren zu beobachtende Rückgang von Landwirtschaftsbetrieben setzte sich auch zwischen 2000 und 2008 fort. Im Kanton Solothurn hat die Anzahl Arbeitsstätten des 1. Sektors zwischen 2000 und 2005 um 143 abgenommen (-7.6 Prozent), zwischen 2005 und 2008 um 63 (-3.6 Prozent). Insgesamt verzeichnete der Kanton Solothurn zwischen 2000 und 2008 einen Rückgang von 11 Prozent. In der Schweiz (-14.3 Prozent) und in den Referenzkantonen (-12 bis -19 Prozent) war im 1. Sektor ein noch grösserer prozentualer Rückgang an Arbeitsstätten zu beobachten. Der Anteil Arbeitsstätten des 1. Sektors an der Schweiz blieb im Kanton Solothurn zwischen 2000 (2.6 Prozent) und 2008 (2.7 Prozent) praktisch gleich.

Abb. 22 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor, Kanton Solothurn und Referenzkantone, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Arbeitsstätten des 1. Sektors nach Wirtschaftszweigen

Von allen Arbeitsstätten des 1. Sektors im Kanton Solothurn waren im Jahr 2008 weitaus die meisten der Tierhaltung zuzurechnen. 1'074 Arbeitsstätten bzw. knapp zwei Drittel des 1. Sektors gehörten dazu. Im Pflanzenbau wurden 325, in der gemischten Landwirtschaft 225, in der Forstwirtschaft 46 und bei der Erbringung landwirtschaftlicher Dienstleistungen 4 Arbeitsstätten gezählt. Im Wirtschaftszweig Fischerei/Aquakultur/Jagd verzeichnete der Kanton Solothurn keine Arbeitsstätten.

Im Vergleich zur Schweiz wies der Kanton Solothurn in der gemischten Landwirtschaft, in der Forstwirtschaft und im Pflanzenbau überdurchschnittlich hohe Anteile an Arbeitsstätten auf.

Der Pflanzenbau war im Kanton Solothurn der einzige Wirtschaftszweig des 1. Sektors, der einen Zuwachs an Arbeitsstätten verzeichnen konnte. Zwischen 2000 und 2005 stieg die Zahl an Arbeitsstätten um 69, zwischen 2005 und 2008 um 9. Trotz dieses Zuwachses an Arbeitsstätten, ging die Beschäftigtenzahl im Pflanzenbau - wie auch in den übrigen landwirtschaftlichen Wirtschaftszweigen - zurück.

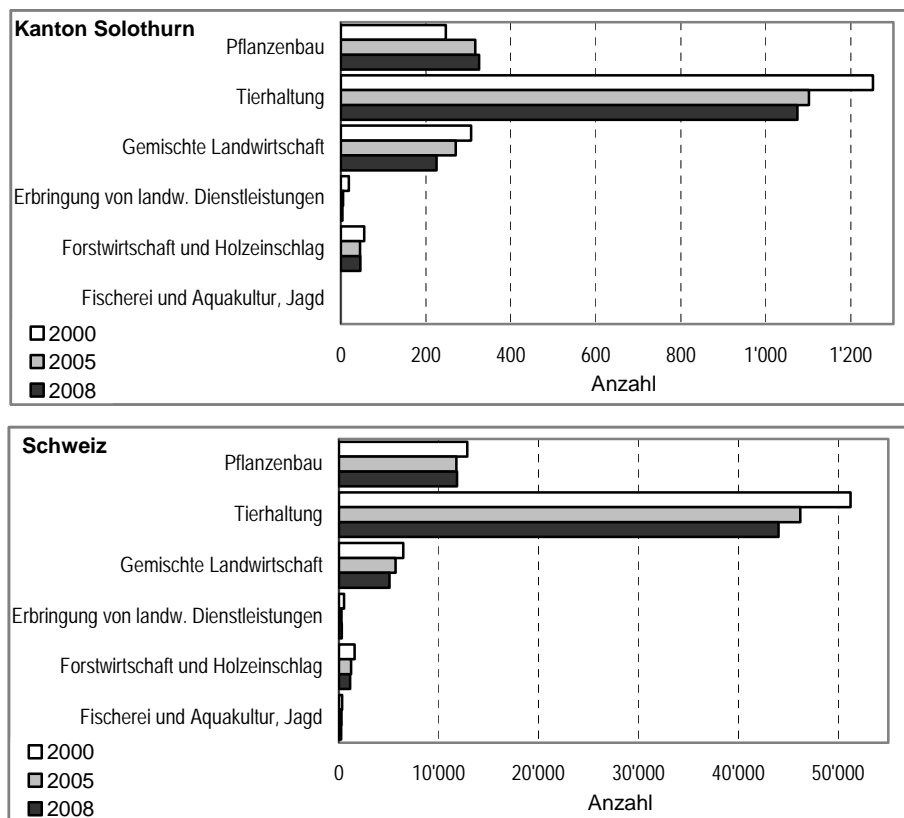
Die Tierhaltung verzeichnete im Kanton Solothurn zwischen 2000 und 2008 den grössten absoluten Rückgang (-178 Arbeitsstätten), wobei der Rückgang vor allem zwischen 2000 und 2005 erfolgte (-151). Ebenfalls einen massiven Rückgang verzeichneten die landwirtschaftlichen Dienstleistungen. Allein zwischen 2000 und 2005 reduzierte sich die Zahl an Arbeitsstätten von 19 auf 5. Ein Rückgang der Arbeitsstätten war auch bei der gemischten Landwirtschaft zu beobachten. Im Unterschied zur Tierhaltung und zur Erbringung landwirtschaftlicher Dienstleistungen fiel in der gemischten Landwirtschaft der Rückgang aber vor allem in die Periode zwischen 2005 und 2008 (-45).

In der Forstwirtschaft ging die Zahl an Arbeitsstätten zwischen 2000 und 2008 zwar um 10 zurück, die Beschäftigtenzahl blieb jedoch stabil. Nach einem Rückgang der Anzahl Arbeitsstätten und Beschäftigten zwischen 2000 und 2005 verzeichnete die

Forstwirtschaft zwischen 2005 und 2008 wieder eine leichte Zunahme.

Mit Ausnahme des Zuwachses der Anzahl Arbeitsstätten im Pflanzenbau war die Entwicklung der Wirtschaftszweige des 1. Sektors im Kanton Solothurn weitgehend mit derjenigen in der Schweiz und in den Referenzkantonen identisch.

Abb. 23 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn und Schweiz, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

1.5. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Marktwirtschaftliche und nicht-marktwirtschaftliche Unternehmen

Im Jahr 2008 hatten insgesamt 9'238 Unternehmen bzw. institutionelle Einheiten ihren Sitz im Kanton Solothurn. Davon waren 299 bzw. 3 Prozent nicht-marktwirtschaftlich. Zu diesen zählen die Verwaltungseinheiten von Kanton, Bezirken und Gemeinden, die staatlich anerkannten Kirchen und die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck. 8'939 bzw. 97 Prozent der Unternehmen waren marktwirtschaftlich. In diesem Kapitel werden ausschliesslich die marktwirtschaftlichen Unternehmen betrachtet.

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Kantonen

Das **marktwirtschaftliche Unternehmen** ist die bedeutendste Form der institutionellen Einheiten (vgl. Anhang A1). Es erzielt mindestens 50 Prozent seiner Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlichrechtlicher Natur sein. Angaben zu marktwirtschaftlichen Unternehmen sind nur für die Wirtschaftssektoren 2 und 3 verfügbar.

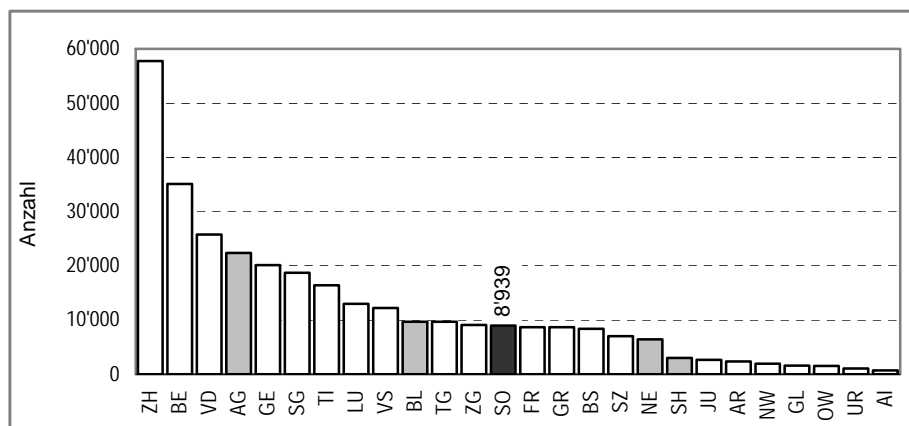
		Rechtsform			
		privat	öffentlich		
Marktorientierung	marktwirtschaftlich	- Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften	- öffentlich-rechtliche Körperschaften	- staatlich anerkannte Kirchen	- öffentl. Unternehmen
	nicht-marktwirtschaftlich	- private Organisationen ohne Erwerbszweck			- Verwaltungseinheiten

■ Marktwirtschaftliche Unternehmen

Die 8'939 marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Solothurn entsprechen 2.9 Prozent der rund 313'000 marktwirtschaftlichen Unternehmen in der Schweiz. Nahezu ein Fünftel der marktwirtschaftlichen Unternehmen hatte ihren Sitz im Kanton Zürich (18.5 Prozent).

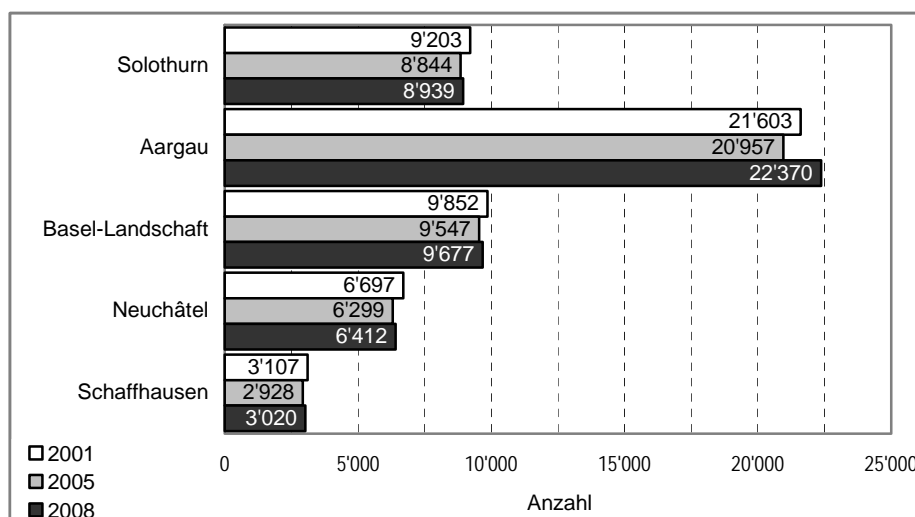
Im Kanton Solothurn verringerte sich zwischen 2001 und 2008 die Anzahl marktwirtschaftlicher Unternehmen um 264 bzw. 2.9 Prozent. Zwar stieg die Zahl an Unternehmen zwischen 2005 und 2008 um 95 an (+1.1 Prozent), doch vermochte dieser Zuwachs den zwischen 2001 und 2005 entstandenen Rückgang von 359 Unternehmen (-3.9 Prozent) nicht vollständig zu kompensieren. Eine vergleichbare Entwicklung wie im Kanton Solothurn war auch in den Kantonen Basel-Landschaft, Neuchâtel und Schaffhausen zu beobachten. In der Schweiz und im Kanton Aargau hingegen, war der Zuwachs an Unternehmen zwischen 2005 und 2008 grösser als der Rückgang zwischen 2001 und 2005.

Abb. 24 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Kantonen, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 25 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen, Kanton Solothurn und Referenzkantone, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftszweigen

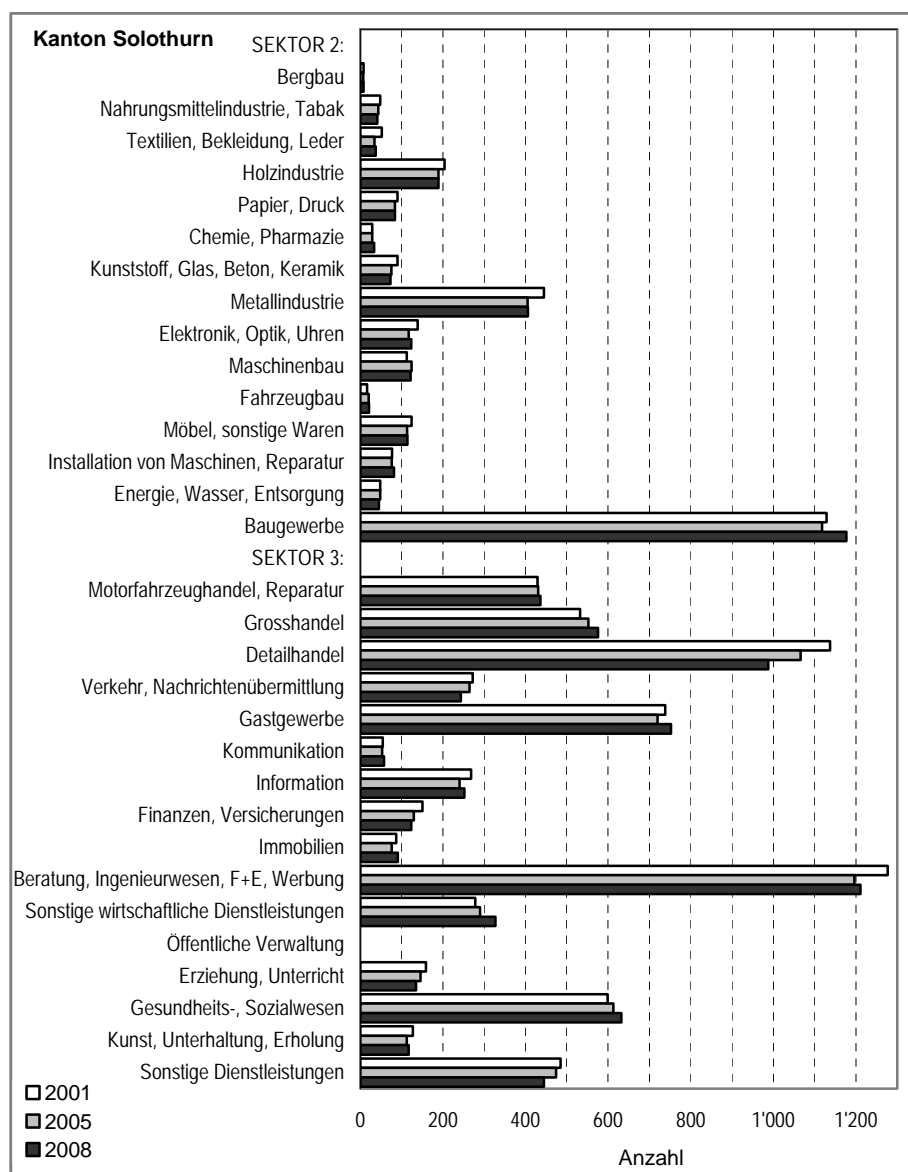
Der Kanton Solothurn wies 2008 in den Wirtschaftszweigen Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung und Baugewerbe mit rund 1'200 Unternehmen die höchsten Werte auf. Der Detailhandel, das Gastgewerbe sowie das Gesundheits- und Sozialwesen verzeichneten mit über 600 ebenfalls eine hohe Zahl an Unternehmen. Die meisten Unternehmen der industriellen Wirtschaftszweige wies mit 406 die Metallindustrie auf.

Den stärksten absoluten Zuwachs an Unternehmen im Kanton Solothurn verzeichneten zwischen 2005 und 2008 das Baugewerbe (+59) sowie die sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.) und das Gastgewerbe (+37 bzw. +32). Der grösste Rückgang erfolgte im Detailhandel (-78) sowie bei den sonstigen

Dienstleistungen (kirchliche Vereinigungen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Coiffeur- und Kosmetiksalons u.ä.) und im Wirtschaftszweig Verkehr/Nachrichtenübermittlung (-29 bzw. -21).

Die prozentuale Veränderung der Unternehmenszahlen im Kanton Solothurn zwischen 2005 und 2008 entspricht weitgehend derjenigen in der Schweiz. Abweichungen sind jedoch in den Wirtschaftszweigen Finanzen/Versicherungen, Energie/Wasser/Entsorgung, Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Erziehung/Unterricht festzustellen. In diesen Wirtschaftszweigen verzeichnete der Kanton Solothurn zwischen 2005 und 2008 einen Rückgang und die Schweiz einen Anstieg an Unternehmen.

Abb. 26 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn, 2001, 2005 und 2008



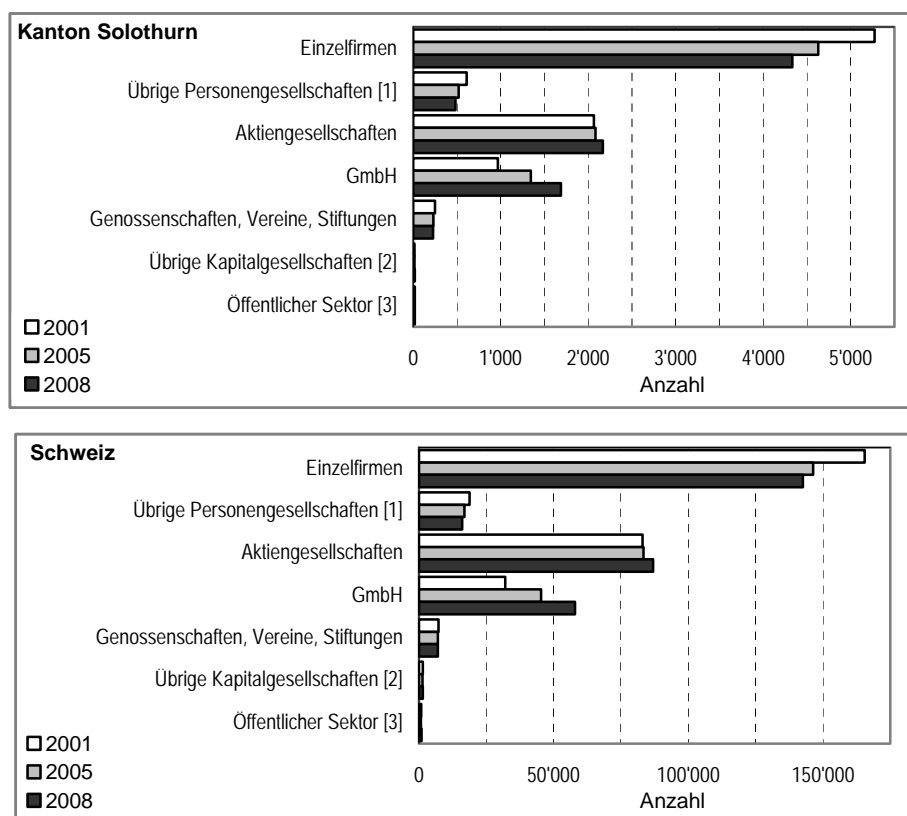
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Rechtsform der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Im Jahr 2008 waren sowohl im Kanton Solothurn wie auch in der Schweiz knapp die Hälfte aller Unternehmen Einzelfirmen, rund ein Viertel Aktiengesellschaften und knapp ein Fünftel GmbH. Im Kanton Solothurn hatten 4'335 Einzelfirmen, 2'167 Aktiengesellschaften und 1'691 GmbH ihren Sitz. Ausserdem gab es im Kanton Solothurn u.a. 483 Kollektiv-, Kommandit- und einfache Gesellschaften sowie 228 Genossenschaften, Vereine und Stiftungen. In der Schweiz existierten im Jahr 2008 rund 142'500 Einzelfirmen, 87'000 Aktiengesellschaften und 58'000 GmbH.

Der seit Inkrafttreten des revidierten Aktienrechts im Jahr 1992 eingesetzte Trend weg von den Personen- hin zu den Kapitalgesellschaften sowie auch der seit der Revision des Aktienrechts in den 1990er Jahren zu beobachtende Trend von der Aktiengesellschaft in die GmbH halten weiterhin an. Im Jahr 2008 existierten im Kanton Solothurn 295 Einzelunternehmen weniger (-6.4 Prozent), dafür 83 Aktiengesellschaften und 345 GmbH (+4 bzw. +25.6 Prozent) mehr als 2005. Eine Entwicklung, die auch in den Referenzkantonen und in der Schweiz beobachtet werden kann.

Abb. 27 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Rechtsform, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



[1] Einfache Gesellschaften, Kollektiv- und Kommanditgesellschaften

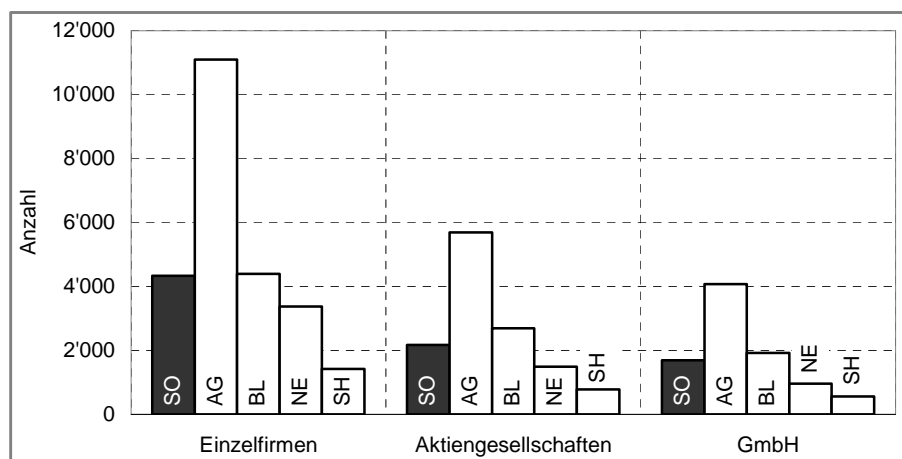
[2] Zweigniederlassungen einer ausländischen Aktiengesellschaft, GmbH oder Genossenschaft

[3] Öffentliche Unternehmen, öffentlich-rechtliche Körperschaften und staatlich anerkannte Kirchen

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

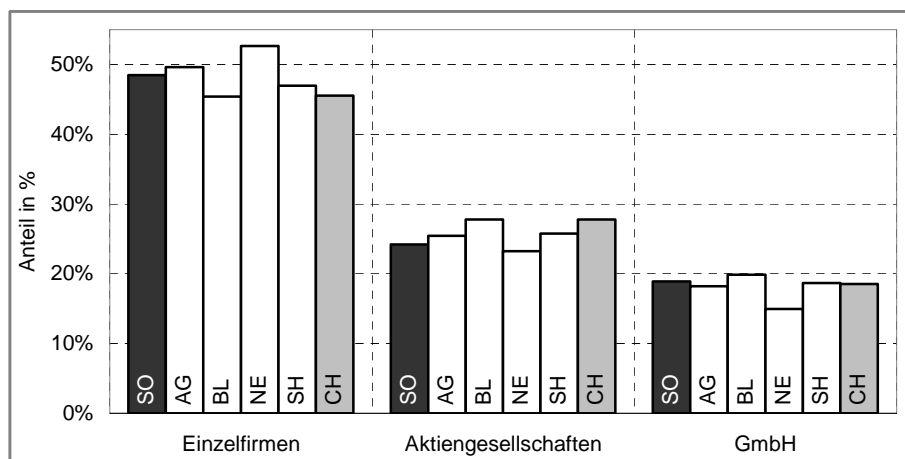
Im Vergleich zur Schweiz (45.6 Prozent) wies der Kanton Solothurn im Jahr 2008 mit 48.5 Prozent einen höheren Anteil an Einzelfirmen auf. Umgekehrt waren die Anteile an Aktiengesellschaften in der Schweiz mit 27.8 Prozent höher als im Kanton Solothurn (24.2 Prozent). Der Anteil an GmbH lag im Kanton Solothurn und in der Schweiz bei jeweils knapp 19 Prozent. Ein Vergleich mit den Referenzkantonen zeigt, dass in den Kantonen Neuchâtel und Aargau die Anteile von Einzelfirmen und im Kanton Basel-Landschaft die Anteile von Aktiengesellschaften und GmbH höher sind als im Kanton Solothurn.

Abb. 28 Anzahl Einzelfirmen, Aktiengesellschaften und GmbH, Kanton Solothurn und Referenzkantone, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 29 Anteil Einzelfirmen, Aktiengesellschaften und GmbH an den marktwirtschaftlichen Unternehmen total, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Grössenstruktur der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Die **Grössenklassen in Unternehmen** beziehen sich auf die Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) je Unternehmen. Unternehmen mit weniger als 250 VZÄ werden als kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bezeichnet und in folgende Grössenklassen unterteilt: Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ), kleine Unternehmen (10-49 VZÄ) und mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ). Unternehmen mit mehr als 250 VZÄ werden vom Bundesamt für Statistik als grosse Unternehmen bezeichnet.

Wie bereits erwähnt, hatten im Jahr 2008 insgesamt 9'238 Unternehmen ihren Sitz im Kanton Solothurn, 299 nicht-marktwirtschaftliche und 8'939 marktwirtschaftliche Unternehmen. 4 der nicht-marktwirtschaftlichen und 32 der marktwirtschaftlichen Unternehmen waren Grossunternehmen. Im Folgenden werden nur die marktwirtschaftlichen Unternehmen betrachtet.

Marktwirtschaftliche Mikro-Unternehmen waren im Jahr 2008 sowohl im Kanton Solothurn wie auch in der Schweiz deutlich am häufigsten vertreten. Im Kanton Solothurn existierten über 7'800 Mikro-Unternehmen. Weiter wurden 900 kleine, knapp 200 mittlere und 32 grosse marktwirtschaftliche Unternehmen gezählt. In der Schweiz gab es über 272'000 Mikro-Unternehmen und 1'156 grosse Unternehmen. Die jeweiligen Anteile der verschiedenen Grössenklassen an den Unternehmen waren im Jahr 2008 im Kanton Solothurn, in den Referenzkantonen und in der Schweiz praktisch gleich hoch. Jeweils über 99.5 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen waren KMU und weniger als 0.5 Prozent Grossunternehmen.

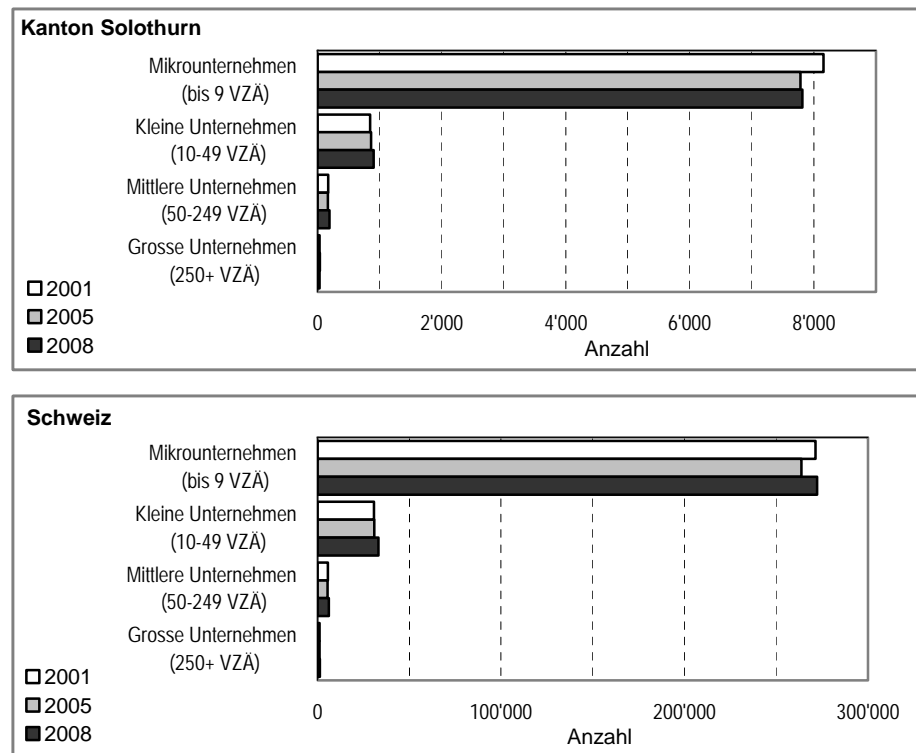
Bei der Betrachtung der Entwicklung im Zeitablauf zeigt sich ein bemerkenswerter Unterschied zwischen dem Kanton Solothurn und der Schweiz: In der Schweiz ist die Zahl der Mikrounternehmen in den Jahren 2005-2008 deutlich angestiegen, dies nach einem Rückgang in der Vorperiode, der geringer ausfiel als der Zuwachs seit 2005. Im Kanton Solothurn hat zwar die Zahl der Mikrounternehmen zwischen 2005 und 2008 ebenfalls zugenommen, aber nur in einem sehr geringen Ausmass. Der Rückgang der Periode 2001-2005 konnte hier bei weitem nicht wettgemacht werden.

Tab. 3 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Grössenklasse, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Kanton Solothurn			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	9'203	8'844	8'939	308'887	301'106	312'858
Kleine und mittlere Unternehmen (KMU)	9'171	8'810	8'907	307'824	300'078	311'702
- Mikrounternehmen (bis 9 VZÄ)	8'156	7'783	7'813	271'473	263'655	272'342
- Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	844	861	901	30'731	30'941	33'183
- Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	171	166	193	5'620	5'482	6'177
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	32	34	32	1'063	1'028	1'156

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 30 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Grössenklasse, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Auslandverflechtung der Unternehmen

Im Rahmen der Betriebszählung 2008 wurden zur Auslandverflechtung und zum Aussenhandel der Unternehmen keine Daten erhoben. Die nachfolgenden Angaben stammen aus der Betriebszählung 2005.⁸

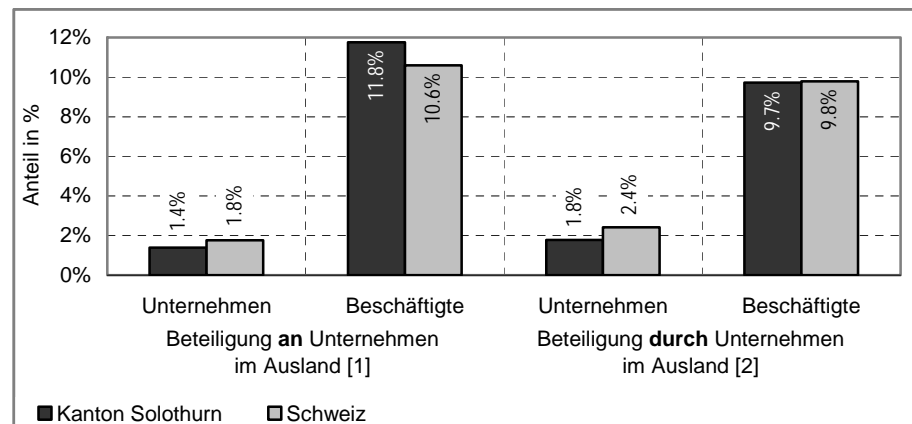
Rund 120 bzw. 1.4 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen mit Sitz im Kanton Solothurn hielten im Jahr 2005 eine Beteiligung an einem ausländischen Unternehmen oder betrieben im Ausland eine Filiale.⁹ In diesen Unternehmen arbeiteten 11.8 Prozent der in solothurnischen Unternehmen beschäftigten Personen. In der Schweiz war eine entsprechende Auslandverflechtung bei 1.8 Prozent der Unternehmen mit 10.6 Prozent der Beschäftigten zu beobachten.

An rund 150 bzw. 1.8 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen mit Sitz im Kanton Solothurn war im Jahr 2005 ein ausländisches Unternehmen mit mindestens 10 Prozent am Kapital beteiligt. In diesen Unternehmen waren 9.7 Prozent der in solothurnischen Unternehmen beschäftigten Personen tätig. In der Schweiz arbeiteten in den 2.4 Prozent der Unternehmen, bei denen ein ausländisches Unternehmen mit mindestens 10 Prozent beteiligt war, 9.8 Prozent der Beschäftigten.

⁸ Vgl. Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn, Amt für Wirtschaft und Arbeit: Betriebszählung 2005, Ergebnisse für den Kanton Solothurn, seine Planungsregionen und das Niederamt. Solothurn, 2007.

⁹ Zu rund 7% der Unternehmen liegen keine Angaben zur Auslandverflechtung vor.

Abb. 31 Anteil der Unternehmen und der Beschäftigten in Unternehmen mit Auslandsverflechtung, Kanton Solothurn und Schweiz, 2005



- [1] Anteil der Unternehmen, die an mindestens einem Unternehmen im Ausland mit mindestens 10 Prozent des Kapitals dieses Unternehmens beteiligt sind oder die mindestens eine Filiale im Ausland betreiben (keine Angaben zu rund 7 Prozent der Unternehmen)
- [2] Anteil der Unternehmen, an deren Kapital mindestens ein Unternehmen mit Sitz im Ausland mit mindestens 10 Prozent beteiligt ist (keine Angaben zu rund 7 Prozent der Unternehmen)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Aussenhandel der Unternehmen

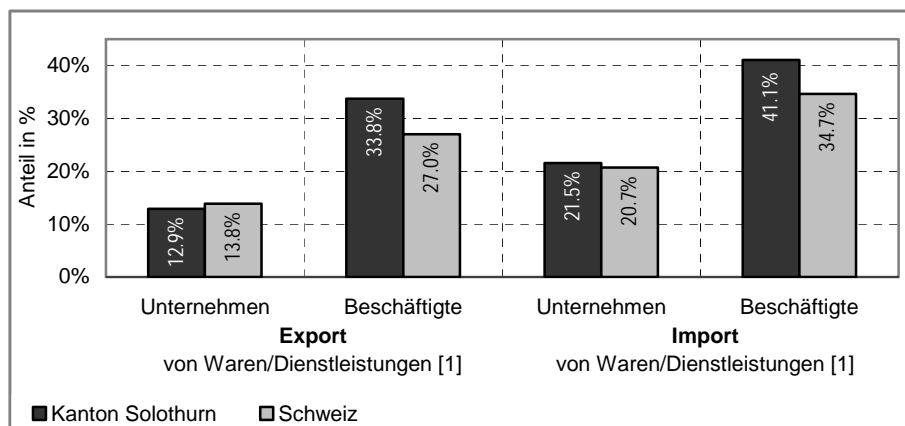
Über 1'000 bzw. 12.9 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen mit Sitz im Kanton Solothurn exportierten im Jahr 2005 Waren und/oder Dienstleistungen.¹⁰ In diesen Unternehmen arbeitete rund ein Drittel (33.8 Prozent) der in solothurnischen Unternehmen beschäftigten Personen. In der Schweiz exportierten 13.8 Prozent der Unternehmen (mit 27 Prozent der Beschäftigten) Waren und/oder Dienstleistungen.

Bei rund jedem fünften marktwirtschaftlichen Unternehmen im Kanton Solothurn, das im Jahr 2005 Waren und/oder Dienstleistungen exportierte, betrug der Anteil der Exporte am Umsatz zwei Drittel und mehr. Insgesamt wiesen 2.6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton Solothurn einen Exportanteil am Umsatz von zwei Dritteln und mehr auf. In diesen Unternehmen arbeiteten 12.8 Prozent der in solothurnischen Unternehmen beschäftigten Personen. In der Schweiz waren die Unternehmensanteile mit 3.3 Prozent etwas höher und die Beschäftigtenanteile mit 9.5 Prozent etwas tiefer als im Kanton Solothurn.

21.5 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen mit Sitz im Kanton Solothurn (mit 41.1 Prozent der Beschäftigten) importierten im Jahr 2005 Waren und/oder Dienstleistungen. In der Schweiz importierten 20.7 Prozent der Unternehmen (mit 34.7 Prozent der Beschäftigten) Waren und/oder Dienstleistungen.

¹⁰ Zu rund 11% der Unternehmen liegen keine Angaben zum Aussenhandel vor.

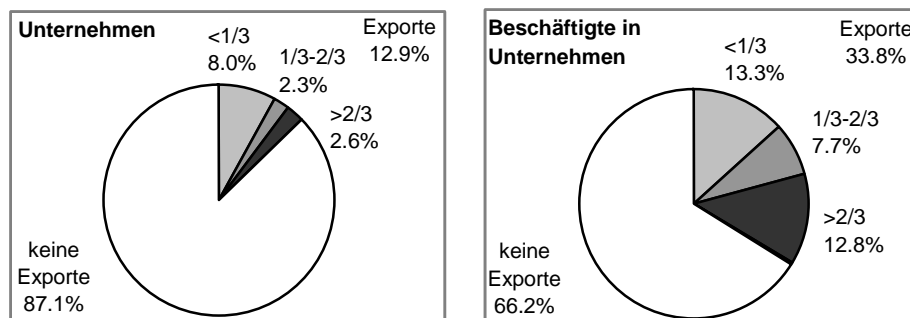
Abb. 32 Anteil der Unternehmen und der Beschäftigten in Unternehmen mit Aussenhandel, Kanton Solothurn und Schweiz, 2005



[1] Anteil der Unternehmen, die Waren und/oder Dienstleistungen exportieren und/oder importieren (keine Angaben zu rund 11 Prozent der Unternehmen)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 33 Anteil der Unternehmen und der Beschäftigten in Unternehmen nach Höhe des Anteils der Exporte am Umsatz [1], Kanton Solothurn, 2005



[1] Höhe des Anteils der Exporte am Umsatz des Unternehmens nach drei Kategorien: <1/3, 1/3-2/3, >2/3 (keine Angaben zu rund 11 Prozent der Unternehmen)

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

1.6. Öffentlicher Sektor

Der **öffentliche Sektor** setzt sich aus den öffentlichen (marktwirtschaftlichen) Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung zusammen. Zur öffentlichen Verwaltung zählen die Verwaltungseinheiten von Kanton, Bezirken und Gemeinden, die staatlich anerkannten Kirchen sowie die öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Der **private Sektor** umfasst die (marktwirtschaftlichen) Personen- und Kapitalgesellschaften sowie die (nicht-marktwirtschaftlichen) privaten Organisationen ohne Erwerbszweck (vgl. Anhang A1). Angaben zum öffentlichen Sektor sind nur für die Wirtschaftssektoren 2 und 3 verfügbar

		Rechtsform			
		privat		öffentlich	
Marktorientierung	marktwirtschaftlich	- Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften	öffentlich-rechtliche Körperschaften	staatlich anerkannte Kirchen	- öffentl. Unternehmen
	nicht-marktwirtschaftlich	- private Organisationen ohne Erwerbszweck			- Verwaltungseinheiten

Öffentlicher Sektor
 Öffentliche Verwaltung

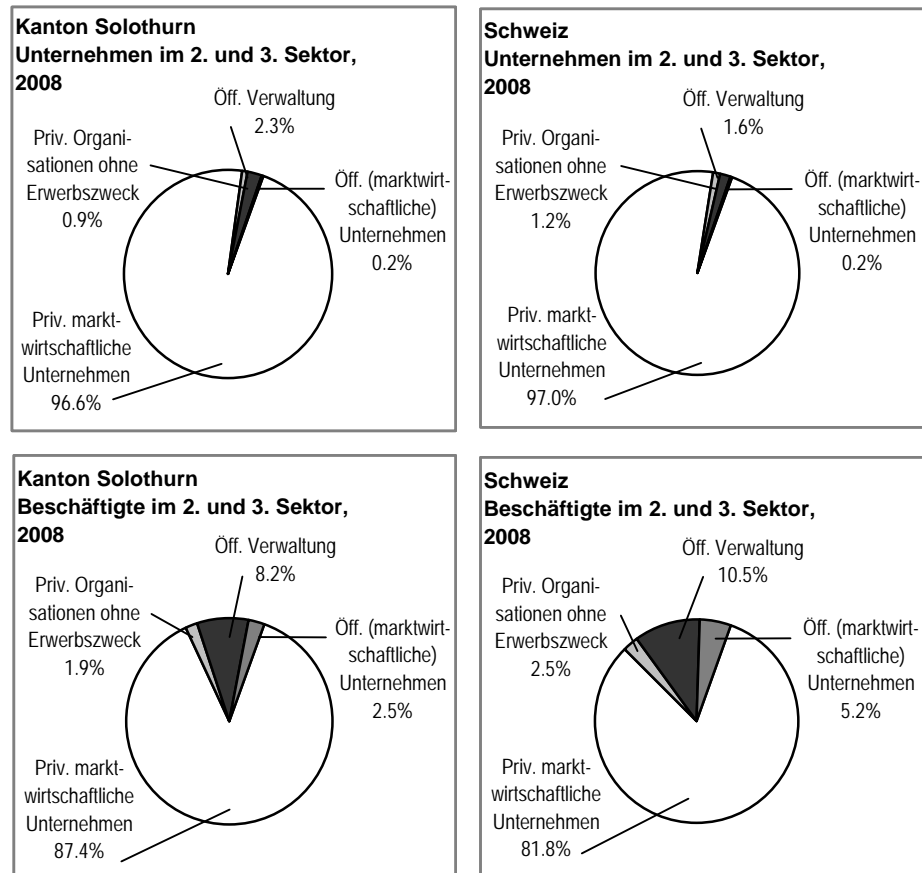
Öffentlicher und privater Sektor

Von sämtlichen marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen Unternehmen des 2. und 3. Sektors zählten 97.5 Prozent zum privaten und 2.5 Prozent zum öffentlichen Sektor (Schweiz 98 bzw. 2 Prozent). In diesen 2.5 Prozent der Unternehmen arbeiteten knapp 11 Prozent der Beschäftigten des Kantons (Schweiz 16 Prozent). Von diesen 11 Prozent bzw. 12'556 Beschäftigten im öffentlichen Sektor waren 8'132 in der Verwaltung von Kanton, Bezirken und Gemeinden, 1'524 in staatlich anerkannten Kirchen oder öffentlich-rechtlichen Körperschaften und 2'900 in öffentlichen (marktwirtschaftlichen) Unternehmen tätig.

Im Kanton Solothurn waren 2008 die Anteile an Beschäftigten in der öffentlichen Verwaltung (8.2 Prozent) und in öffentlichen Unternehmen (2.5 Prozent) jeweils tiefer als in der Schweiz (10.5 bzw. 5.2 Prozent).

Während sich die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn zwischen 2005 und 2008 in der öffentlichen Verwaltung nur geringfügig verändert hat (Verwaltung von Kanton, Bezirken und Gemeinden +325; staatlich anerkannte Kirchen und öffentlich-rechtliche Körperschaften -383), ist in den öffentlichen Unternehmen ein markanter Rückgang von 1'500 Beschäftigten zu verzeichnen. Diese Abnahme dürfte unter anderem auf die in der fraglichen Periode erfolgte Umwandlung der kantonalen Spitäler in Aktiengesellschaften zurückzuführen sein.

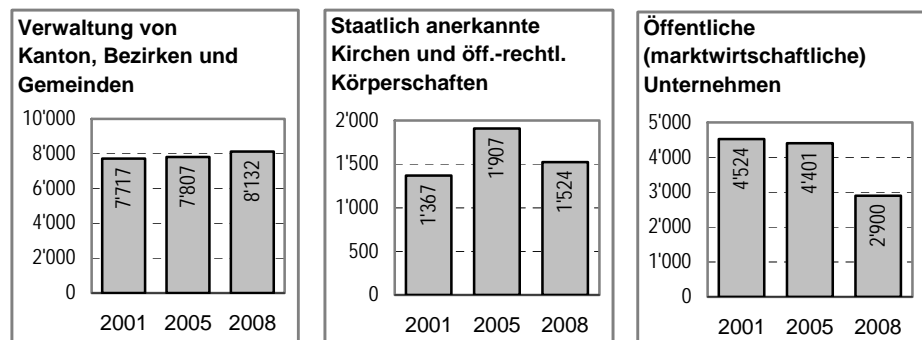
Abb. 34 Anteil Unternehmen und Beschäftigte im öffentlichen und privaten Sektor, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001 und 2008



- Öffentlicher Sektor:**
- Öffentliche (marktwirtschaftliche) Unternehmen
 - Öffentliche Verwaltung:
 - Verwaltungseinheiten von Kanton, Bezirken und Gemeinden
 - Staatlich anerkannte Kirchen
 - Öffentlich-rechtliche Körperschaften
- Privater Sektor:**
- Private marktwirtschaftliche Unternehmen
 - Private Organisationen ohne Erwerbszweck

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 35 Anzahl Beschäftigte im öffentlichen Sektor, Kanton Solothurn, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

1.7. Branchenschwerpunkte im Kanton Solothurn

Branchenschwerpunkte (Cluster) sind geografische Konzentrationen von untereinander verbundenen Unternehmen und Institutionen einer bestimmten Wirtschaftsbranche oder entlang einer bestimmten Wertschöpfungskette. Im vorliegenden Bericht wurden folgende für den Kanton Solothurn bedeutende Branchenschwerpunkte definiert: **Life Sciences, Präzisionsindustrie und Logistik/Distribution**. Die Zuteilung von Unternehmen zu den Branchenschwerpunkten erfolgte anhand der in der Betriebszählung verwendeten NOGA-Klassifikation 2008 (vgl. Anhang A4). Da mit dieser Klassifikation die Unternehmen anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (z.B. Herstellung von Messgeräten) und nicht anhand ihrer Produkte (z.B. medizinische Waage, Radargerät für Kraftfahrzeuge) gruppiert werden, sind die in der vorliegenden Auswertung einem Branchenschwerpunkt (Cluster) zugeordneten Unternehmen und die effektiv einer Clusterorganisation angehörenden Unternehmen nicht deckungsgleich.

Beschäftigte nach Branchenschwerpunkten

Im Kanton Solothurn wiesen im Jahr 2008 die Präzisionsindustrie rund 20'700, die Logistik/Distribution 13'300 und die Life Sciences über 2'700 Beschäftigte auf. Im Kanton Solothurn waren anteilmässig vor allem in der Präzisionsindustrie mehr Beschäftigte tätig (16.9 Prozent) als in der Schweiz (9.1 Prozent). Aber auch in der Logistik/Distribution (10.9 Prozent) und in den Life Sciences (2.2 Prozent) arbeiteten im Kanton Solothurn anteilmässig mehr Beschäftigte als in der Schweiz (8.7 bzw. 1.9 Prozent). Von den Referenzkantonen wiesen insbesondere der Kanton Neuchâtel in der Präzisionsindustrie (26.4 Prozent), der Kanton Schaffhausen in den Life Sciences (6.4 Prozent) und der Kanton Basel-Landschaft in der Logistik/Distribution und in den Life Sciences (13 bzw. 5.2 Prozent) hohe Beschäftigtenanteile auf.

Die Life Sciences verzeichneten zwischen 2001 und 2005 einen Zuwachs von 950 Beschäftigten und zwischen 2005 und 2008 von 200 Beschäftigten. Zu diesem Wachstum trug v.a. die Medizintechnik in der Periode 2001 und 2005 bei (+650 Beschäftigte). Zwischen 2005 und 2008 blieb die Beschäftigtenzahl in der Medizintechnik praktisch unverändert.

In der Präzisionsindustrie stieg die Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 um über 1'400. Über die Hälfte dieses Zuwachses (850 Beschäftigte) entfiel auf die Uhrenindustrie. Zwischen 2001 und 2005 verzeichnete die Präzisionsindustrie einen Rückgang von rund 1'900 Beschäftigten, davon rund 900 im Maschinenbau und 450 in der Mikro- und Nanotechnologie.

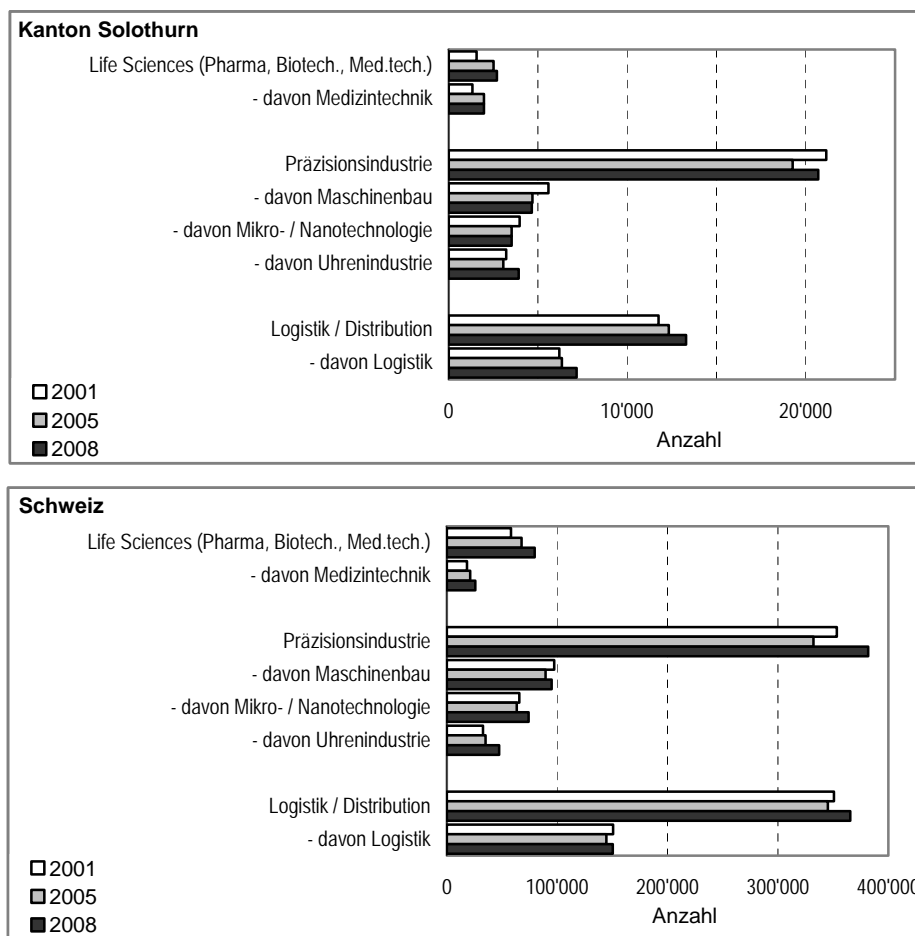
Auch in der Logistik/Distribution konnte zwischen 2005 und 2008 ein markanter Anstieg der Beschäftigtenzahl beobachtet werden (+950 Beschäftigte, davon 850 in der Logistik).

Tab. 4 Beschäftigtenzahlen nach Branchenschwerpunkten, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Kanton Solothurn			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Anzahl Beschäftigte						
Beschäftigte total	114'844	115'195	122'171	3'897'310	3'903'839	4'193'044
Life Sciences (Pharma, Biotech., Med.tech.)	1'565	2'517	2'713	58'118	67'698	79'652
- davon Medizintechnik	1'331	1'976	1'974	18'310	21'057	25'694
Präzisionsindustrie	21'138	19'259	20'694	353'249	332'033	381'604
- davon Maschinenbau	5'598	4'694	4'653	97'414	89'558	95'081
- davon Mikro- / Nanotechnologie	3'984	3'527	3'522	65'847	63'359	74'195
- davon Uhrenindustrie	3'229	3'072	3'923	32'764	35'076	47'458
Logistik / Distribution	11'752	12'335	13'300	350'669	345'232	365'565
- davon Logistik	6'204	6'337	7'171	150'620	144'612	150'532
Anteile an den Beschäftigten total in %						
Beschäftigte total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Life Sciences (Pharma, Biotech., Med.tech.)	1.4	2.2	2.2	1.5	1.7	1.9
- davon Medizintechnik	1.2	1.7	1.6	0.5	0.5	0.6
Präzisionsindustrie	18.4	16.7	16.9	9.1	8.5	9.1
- davon Maschinenbau	4.9	4.1	3.8	2.5	2.3	2.3
- davon Mikro- / Nanotechnologie	3.5	3.1	2.9	1.7	1.6	1.8
- davon Uhrenindustrie	2.8	2.7	3.2	0.8	0.9	1.1
Logistik / Distribution	10.2	10.7	10.9	9.0	8.8	8.7
- davon Logistik	5.4	5.5	5.9	3.9	3.7	3.6

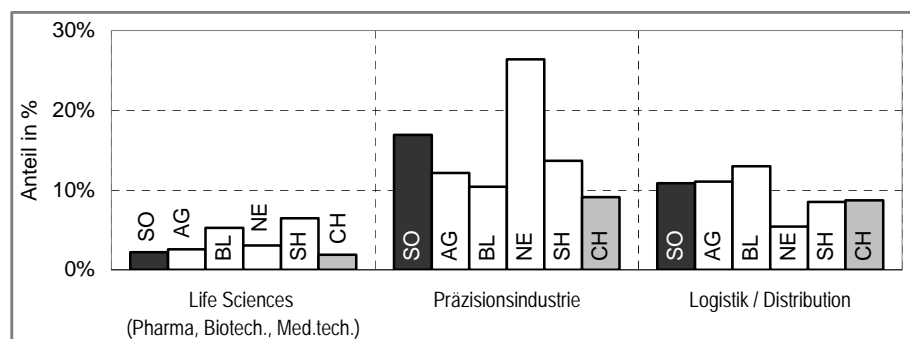
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 36 Anzahl Beschäftigte nach Branchenschwerpunkten, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 37 Anteil Beschäftigte in den Branchenschwerpunkten an den Beschäftigten total, Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Branchenschwerpunkten

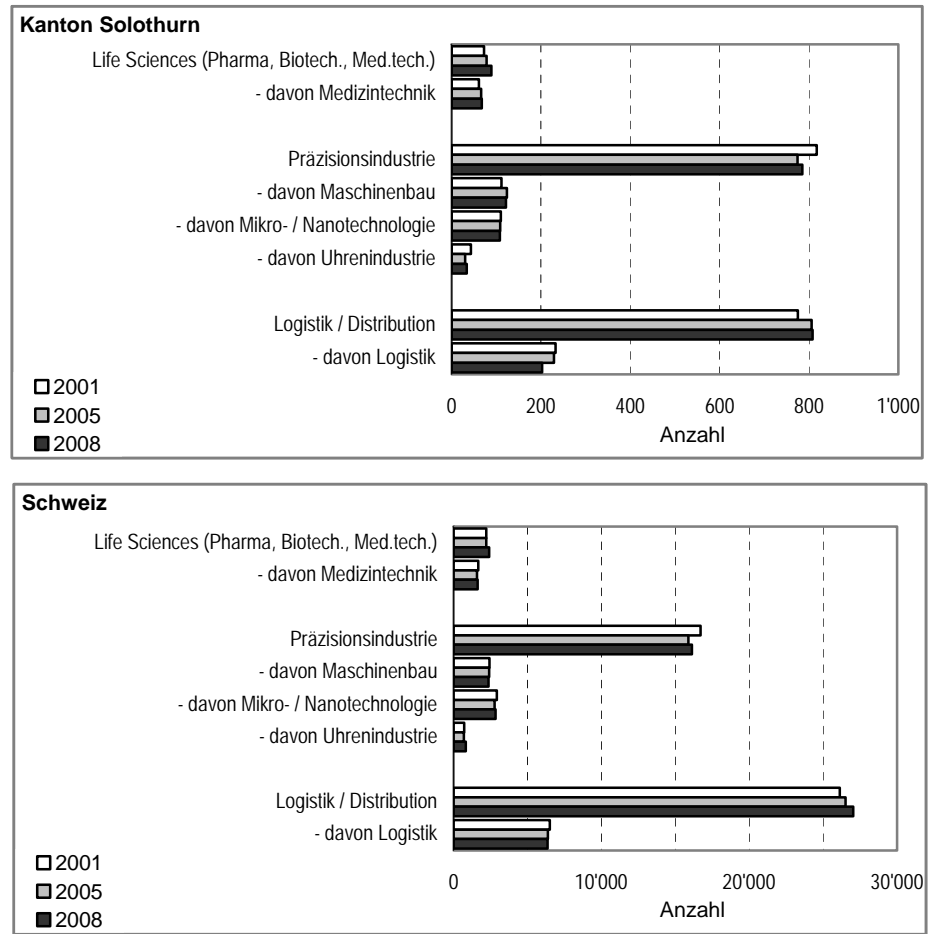
Die Präzisionsindustrie zählte 2008 im Kanton Solothurn knapp 800 Unternehmen, davon je über 100 im Maschinenbau und in der Mikro-/Nanotechnologie sowie 34 in der Uhrenindustrie. Die Logistik/Distribution umfasste über 800 Unternehmen (davon 200 in der Logistik), die Life Sciences 89 (davon 67 in der Medizintechnik).

Tab. 5 Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Branchenschwerpunkten, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008

	Kanton Solothurn			Schweiz		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen						
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	9'203	8'844	8'939	308'887	301'106	312'858
Life Sciences (Pharma, Biotech., Med.tech.)	72	78	89	2'216	2'199	2'398
- davon Medizintechnik	61	66	67	1'668	1'579	1'629
Präzisionsindustrie	817	774	785	16'709	15'894	16'122
- davon Maschinenbau	112	124	122	2'424	2'408	2'369
- davon Mikro- / Nanotechnologie	110	109	108	2'926	2'768	2'826
- davon Uhrenindustrie	43	30	34	724	696	820
Logistik / Distribution	775	806	808	26'125	26'519	27'030
- davon Logistik	233	229	203	6'508	6'377	6'368
Anteile an den marktwirtschaftlichen Unternehmen total in %						
Marktwirtschaftliche Unternehmen total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Life Sciences (Pharma, Biotech., Med.tech.)	0.8	0.9	1.0	0.7	0.7	0.8
- davon Medizintechnik	0.7	0.7	0.7	0.5	0.5	0.5
Präzisionsindustrie	8.9	8.8	8.8	5.4	5.3	5.2
- davon Maschinenbau	1.2	1.4	1.4	0.8	0.8	0.8
- davon Mikro- / Nanotechnologie	1.2	1.2	1.2	0.9	0.9	0.9
- davon Uhrenindustrie	0.5	0.3	0.4	0.2	0.2	0.3
Logistik / Distribution	8.4	9.1	9.0	8.5	8.8	8.6
- davon Logistik	2.5	2.6	2.3	2.1	2.1	2.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 38 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen nach Branchenschwerpunkten, Kanton Solothurn und Schweiz, 2001, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

1.8. Entwicklung der Beschäftigtenzahlen seit der Betriebszählung im Herbst 2008

Entwicklung im Kanton Solothurn

Die Betriebszählung 2008 fand zu einem Zeitpunkt statt, als sich die Rezession 2008-2009 noch nicht auf den Arbeitsmarkt ausgewirkt hatte. Im Folgenden wird der Frage nachgegangen, ob und in welchem Ausmass sich die Rezession auf die Beschäftigtenzahlen im Kanton Solothurn ausgewirkt hat. Genaue Angaben dazu lassen sich allerdings nicht machen, da bis zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Textes keine neuen Zahlen zur Entwicklung der Beschäftigung auf kantonaler oder kommunaler Ebene erhoben wurden.

Anhand der Arbeitslosenzahlen lassen sich aber Tendenzen der Beschäftigungsentwicklung auf kantonaler Ebene ableiten. Dabei ist zu beachten, dass sich die Zahl der Arbeitslosen gemäss Arbeitsmarktstatistik auf den Wohnort der betreffenden Personen bezieht, der nicht in jedem Fall mit dem Arbeitsort identisch ist. Immerhin arbeiten aber rund 75 Prozent der im Kanton Solothurn wohnhaften Erwerbstätigen im Wohnkanton, und rund 80 Prozent der Arbeitsplätze des Kantons werden durch Erwerbstätige besetzt, die auch im Kanton Solothurn wohnhaft sind.¹¹

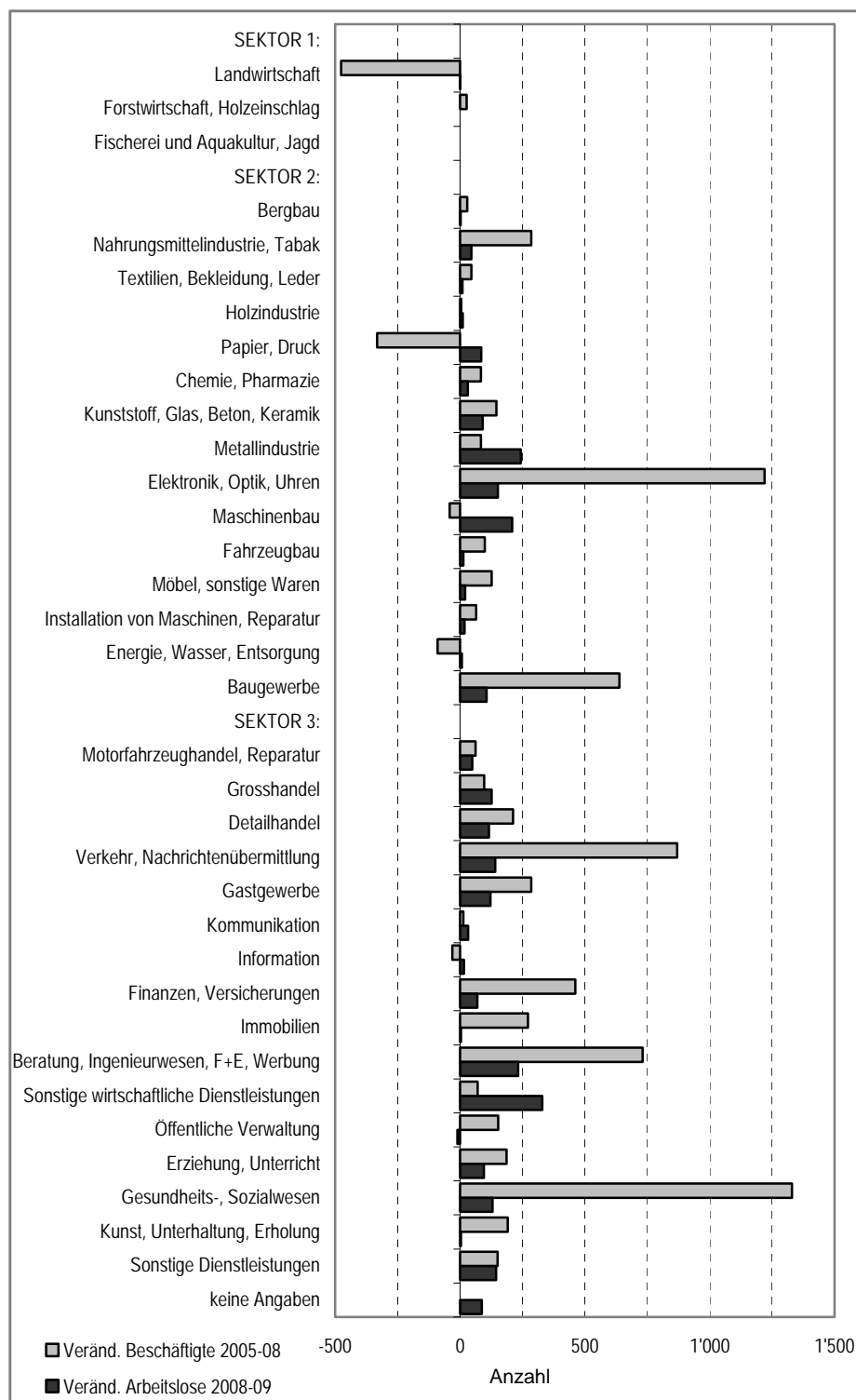
Zwischen Herbst 2008 und Herbst 2009 ist die Zahl der Arbeitslosen im Kanton Solothurn um etwas mehr als 2'700 Personen gestiegen.¹² Unter der Annahme, dass sich die Beschäftigtenzahl etwa im gleichen Ausmass reduziert hat wie die Zahl der Arbeitslosen angestiegen ist, dürfte die Beschäftigtenzahl im Kanton Solothurn ein Jahr nach der Betriebszählung 2008 knapp 120'000 betragen haben (Betriebszählung 2008: 122'171).

Der geschätzte Rückgang der Beschäftigtenzahlen zwischen Herbst 2008 und Herbst 2009 entspricht rund 40 Prozent des Beschäftigtenzuwachses der Jahre 2005-2008 (+6'976). Mit andern Worten dürften mengenmässig bis zum Herbst 2009 rund zwei Fünftel der während des Konjunkturaufschwungs geschaffenen Stellen im Gefolge der Rezession wieder verschwunden sein. Am stärksten betroffen sind die „sonstigen wirtschaftlichen Dienstleistungen“ (Vermittlung von Arbeitskräften, Wach- und Sicherheitsdienste, Gebäudebetreuung u.ä.), die Metallindustrie sowie die Wirtschaftszweige Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung und Maschinenbau. Die Zunahme der Arbeitslosenzahlen zwischen Herbst 2008 und Herbst 2009 überstieg in den genannten Wirtschaftszweigen teilweise die Zahl der zwischen 2005 und 2008 neu geschaffenen Stellen. Auch im Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren sowie im Gesundheits- und Sozialwesen ist die Zahl der Arbeitslosen verhältnismässig stark gestiegen, doch liegen diese Zuwächse weit unter der Zahl der zwischen 2005 und 2008 im Kanton Solothurn neu geschaffenen Stellen.

¹¹ Vgl. Bundesamt für Statistik, eidg. Volkszählung 2000, Räumliches Informationssystem zu den Pendlern und Verkehrsmitteln, 1990 und 2000, <http://www.media-stat.admin.ch/stat/pendler/pop.php?qmode=ch&q=1> (April 2010).

¹² Die erwähnte Zahl stützt sich auf die jeweiligen Durchschnittswerte der Monate September und Oktober des Jahres 2008 bzw. 2009. Quelle: Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn/Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Arbeitsmarktstatistik.

Abb. 39 Veränderung der Beschäftigtenzahlen 2005-2008 und der Arbeitslosenzahlen 2008-2009 nach Wirtschaftszweigen, Kanton Solothurn



Beschäftigte (Arbeitsort Kanton Solothurn): Jeweils Stand am 30. September.

Arbeitslose (Wohnort Kanton Solothurn): Jeweils Mittel des Standes von Ende September und Ende Oktober.

Quellen: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Amt für Arbeit und Wirtschaft des Kantons Solothurn/Staatssekretariat für Wirtschaft (seco), Arbeitsmarktstatistik.

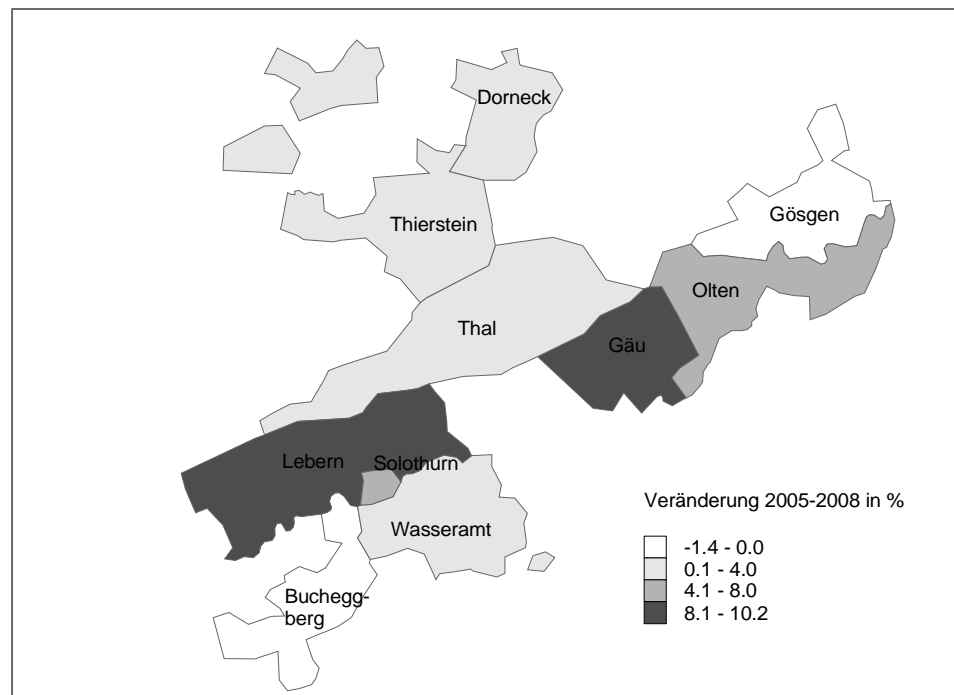
Entwicklung in den Bezirken des Kantons Solothurn

Verlässliche Aussagen zur Entwicklung der Beschäftigtenzahlen seit der Betriebszählung 2008 in den Bezirken lassen sich kaum machen. Die stärksten Anstiege der Arbeitslosenzahlen sind zwar im Wasseramt sowie in den Bezirken Lebern und Olten zu beobachten. Daraus lässt sich aber nicht zwingend auf einen entsprechenden Beschäftigtenabbau schliessen, denn in allen drei erwähnten Bezirken arbeitet rund die Hälfte der Erwerbstätigen in einem anderen Bezirk des Kantons oder in einer ausserkantonalen Gemeinde.

2. Ergebnisse für die Bezirke des Kantons Solothurn

2.1. Beschäftigte

Abb. 40 Veränderung der Beschäftigtenzahlen in den Bezirken des Kantons Solothurn, 2005-2008



Quellen: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung; Kartengrundlage: Bundesamt für Statistik, ThemaKart 2010

Beschäftigte insgesamt

Rund ein Viertel aller Beschäftigten des Kantons Solothurn, nämlich 31'645, arbeiteten im Jahr 2008 im Bezirk Olten, je zwischen rund 12 und 16 Prozent waren in den Bezirken Lebern, Wasseramt, Solothurn und Gäu tätig. Insgesamt arbeiteten 82 Prozent aller Beschäftigten des Kantons in den erwähnten fünf Bezirken, in denen 70 Prozent der Kantonsbevölkerung wohnen. In allen infrage stehenden Bezirken hat die Beschäftigtenzahl seit der letzten Betriebszählung zugenommen.

In den bezüglich Beschäftigtenzahlen kleineren Bezirken Dorneck, Gösgen, Thal, Thierstein und Bucheggberg ist zwar ebenfalls mehrheitlich eine Zunahme der Zahl der Beschäftigten festzustellen. Diese Zunahmen fielen jedoch verhältnismässig gering aus. In den Bezirken Bucheggberg und Gösgen war die Beschäftigtenzahl leicht rückläufig.¹³ Insgesamt zeigt sich damit eine Tendenz zur Konzentration der

¹³ Nach den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Ergebnissen in der Version vom 29. März 2010 resultiert für den Bezirk Gösgen kein Rückgang, sondern ein Anstieg der Beschäftigtenzahlen zwischen 2005 und 2008. Der Grund dafür ist eine Verschiebung von rund 1'100 Beschäftigten im Gesundheits- und Sozialwesen von der Gemeinde Olten in die im Bezirk Gösgen liegende Gemeinde Trimbach im Jahr 2008. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass im Jahr 2008 die Gemeinde Trimbach als Standort des auf der Bezirksgrenze liegenden Kantonsspitals Olten bezeichnet wurde, während bei den Vorerhebungen Olten als Standortgemeinde galt. Der Anstieg der Beschäftigtenzahlen im Bezirk Gösgen ist damit im Wesentlichen auf einen statistischen Effekt zurückzuführen.

Arbeitsplätze auf die ersterwähnte Gruppe von Bezirken, d.h. auf die Räume Grenchen-Solothurn und Oensingen-Härkingen-Olten. Insbesondere der Raum Grenchen-Solothurn hat nach einer stagnierenden bzw. rückläufigen Entwicklung in der ersten Hälfte des Jahrzehnts seit dem Jahr 2005 eine stärkere Dynamik entwickelt.

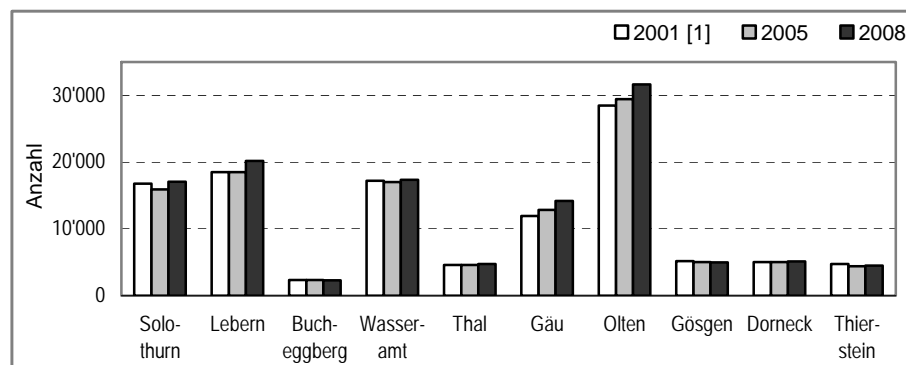
Tab. 6 Beschäftigtenzahlen, Bezirke und Kanton Solothurn, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Solothurn in %		
	2001 [1]	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001 [1]	2005	2008
Solothurn	16'799	15'905	17'070	-5.3	7.3	14.6	13.8	14.0
Lebern	18'514	18'530	20'190	0.1	9.0	16.1	16.1	16.5
Bucheggberg	2'372	2'334	2'301	-1.6	-1.4	2.1	2.0	1.9
Wasseramt	17'228	17'014	17'365	-1.2	2.1	15.0	14.8	14.2
Thal	4'600	4'621	4'733	0.5	2.4	4.0	4.0	3.9
Gäu	11'948	12'872	14'182	7.7	10.2	10.4	11.2	11.6
Olten	28'459	29'439	31'645	3.4	7.5	24.8	25.6	25.9
Gösgen	5'173	5'040	5'010	-2.6	-0.6	4.5	4.4	4.1
Dorneck	5'025	5'042	5'150	0.3	2.1	4.4	4.4	4.2
Thierstein	4'726	4'398	4'525	-6.9	2.9	4.1	3.8	3.7
Kt. Solothurn	114'844	115'195	122'171	0.3	6.1	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 41 Anzahl Beschäftigte, Bezirke, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren

Die Zahl der Beschäftigten im **1. Sektor** variiert je nach Bezirk zwischen rund 360 in Olten und 630 im Bezirk Lebern. Nur im städtisch geprägten Bezirk Solothurn lag die Beschäftigtenzahl mit 22 deutlich tiefer.

Zwischen 2005 und 2008 nahmen die Beschäftigtenzahlen im 1. Sektor in allen

Bezirken ab, am wenigsten im Bezirk Gäu (-0.8 Prozent), am ausgeprägtesten in den Bezirken Thierstein, Olten und Wasseramt (-17 bzw. -15 Prozent). Damit hat sich in praktisch allen Bezirken die negative Entwicklung der Jahre 2000-2005 fortgesetzt.

Besondere Bedeutung erlangte der 1. Sektor im Bezirk Bucheggberg, in dem mehr als 25 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks in diesem Wirtschaftssektor tätig waren. Einen überdurchschnittlichen Beschäftigtenanteil im 1. Sektor wiesen auch die Bezirke Thal (13 Prozent aller Beschäftigten), Thierstein (10 Prozent) sowie Dorneck und Gösgen (je 9 Prozent) auf. Im Kantonsmittel waren 3.8 Prozent aller Beschäftigten im 1. Sektor tätig.

Im Gegensatz zum 1. Sektor ist bei den Beschäftigten im **2. Sektor** eine wesentlich ungleichere Verteilung auf die einzelnen Bezirke festzustellen. Im stark industriell geprägten Bezirk Lebern arbeiteten im Jahr 2008 knapp 11'000, im Bezirk Olten gegen 8'300 und im Bezirk Wasseramt gut 7'800 Beschäftigte des 2. Sektors. Diese drei Bezirke vereinten rund zwei Drittel aller Beschäftigten des 2. Sektors im Kanton. In allen erwähnten Bezirken nahmen überdies die Beschäftigtenzahlen seit 2005 – zum Teil nach einem Rückgang in der Periode 2001-2005 – zu. Zunehmende Beschäftigtenzahlen im 2. Sektor verzeichneten im Übrigen auch die Bezirke Gäu, Thal und Thierstein. In den Bezirken Bucheggberg, Dorneck, Gösgen und Solothurn musste dagegen ein leichter Rückgang der Beschäftigtenzahlen im 2. Sektor hingenommen werden.

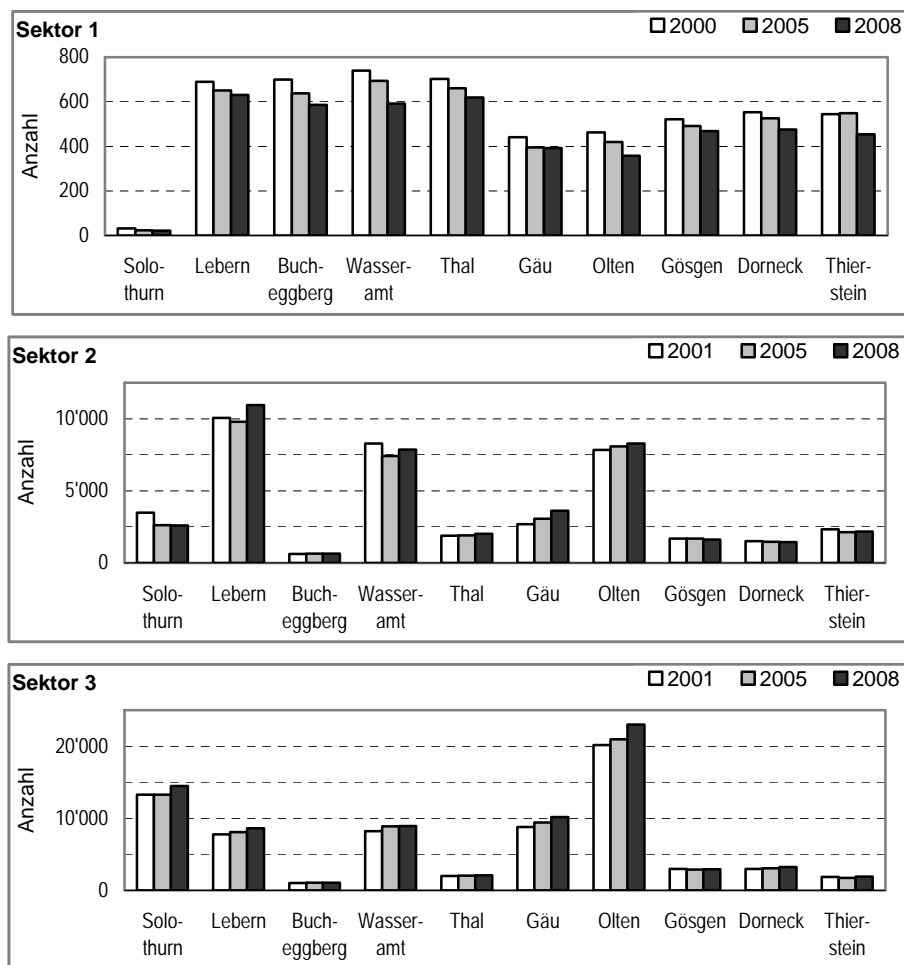
Im Bezirk Lebern erlangte der 2. Sektor die grösste relative Bedeutung. Hier arbeiteten 54 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks in diesem Sektor. Vergleichsweise gross war die Bedeutung des 2. Sektors auch in den Bezirken Thierstein (48 Prozent aller Beschäftigten), Wasseramt (45 Prozent) und Thal (43 Prozent). Im kantonalen Mittel waren 34 Prozent aller Beschäftigten im Sektor 2 tätig.

Auch die Beschäftigten im **3. Sektor** verteilten sich nicht gleichmässig auf die einzelnen Bezirke. Zwar arbeiteten wie im 2. Sektor rund zwei Drittel der Beschäftigten des Kantons in lediglich drei Bezirken. Es handelt sich aber nur zum Teil um die gleichen Gebiete wie beim 2. Sektor, nämlich um die Bezirke Olten, Solothurn und Gäu (2. Sektor: Lebern, Olten und Wasseramt).

Die Beschäftigtenzahlen im 3. Sektor nahmen zwischen 2005 und 2008 in sämtlichen Bezirken des Kantons zu, prozentual gesehen am stärksten im Bezirk Thierstein (+10.4 Prozent).

Gemessen am Total der Beschäftigten des Bezirks erlangte der 3. Sektor die grösste Bedeutung im Bezirk Solothurn (85 Prozent aller Beschäftigten), gefolgt von den Bezirken Olten und Gäu mit Anteilen von je über 70 Prozent.

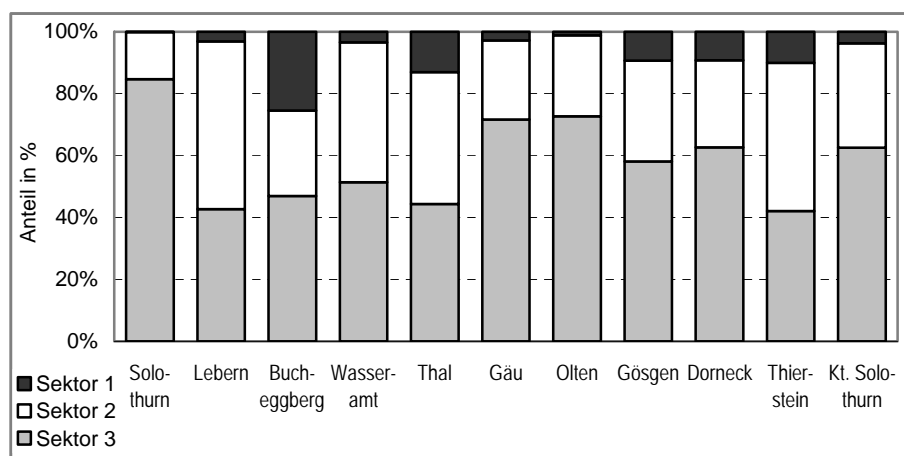
Abb. 42 Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftssektoren, Bezirke, 2001 [1], 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 43 Anteil der Beschäftigten je Wirtschaftssektor, Bezirke und Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Wirtschaftszweige von besonderer Bedeutung in den einzelnen Bezirken

Bezüglich der Branchenstruktur sind deutliche Unterschiede zwischen den einzelnen Bezirken festzustellen. Im Folgenden werden diejenigen Wirtschaftszweige aufgeführt, die im Jahr 2008 von besonderer Bedeutung sowohl für den jeweiligen Bezirk als auch im Vergleich zum Kantonsmittel waren.¹⁴

- *Solothurn*: Öffentliche Verwaltung, Finanzen/Versicherungen, Gesundheits-/Sozialwesen sowie Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung
- *Lebern*: Elektronik/Optik/Uhren und Metallindustrie.
- *Bucheggberg*: Gemischte Landwirtschaft, Pflanzenbau und Tierhaltung.
- *Wasseramt*: Maschinenbau und Papier/Druck.
- *Thal*: Tierhaltung, Maschinenbau und Baugewerbe.
- *Gäu*: Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Grosshandel.
- *Olten*: Verkehr/Nachrichtenübermittlung
- *Gösgen*: Tierhaltung und Gastgewerbe.
- *Dorneck*: Möbel/sonstige Waren und Metallindustrie.
- *Thierstein*: Kunststoff/Glas/Beton/Keramik, Tierhaltung, Elektronik/Optik/Uhren sowie Metallindustrie.

¹⁴ Genannt werden diejenigen Wirtschaftszweige, die mindestens 5 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks ausmachen und deren Standortquotient 1.50 oder mehr beträgt.

Abb. 44 Standortquotienten und Beschäftigtenanteile der Wirtschaftszweige, Bezirke, 2008

	Solo- thurn	Leb- ern	Buch- egg- berg	Was- ser- amt	Thal	Gäu	Olten	Gös- gen	Dorn- eck	Thier- stein
SEKTOR 1	--		++		++		-	++	++	++
Pflanzenbau	--		++		-		-		++	
Tierhaltung	--		++		++		-	++	++	++
Gemischte Landwirtschaft	--		++		--		-	+	++	
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	--	++	--	++	--	--	--	++	--	--
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	-		++		++			++	++	++
SEKTOR 2	-	+								
Bergbau	--	+	--	--	-		+	++	--	--
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	-	--			++	++		++	-	--
Textilien, Bekleidung, Leder	--	--	--	--		++	+		-	++
Holzindustrie	--		++		++			++	++	+
Papier, Druck	--		--	++	+				--	-
Chemie, Pharmazie	-	+	--		--	++	-			--
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	-			++	-	-		+	--	++
Metallindustrie	-	+							+	+
Elektronik, Optik, Uhren	-	++				--		--	--	++
Maschinenbau	-		-	++	++			-	--	--
Fahrzeugbau	--	++	--		--	--	--	--	++	
Möbel, sonstige Waren		-	-	--	++		-	++	++	+
Installation von Maschinen, Reparatur	-			++	--		-	++		
Energie, Wasser, Entsorgung		-	--		--	-	++		--	--
Baugewerbe					+					+
SEKTOR 3										
Motorfahrzeughandel, Reparatur	-			+		+		+		
Grosshandel	-	-	--			++				-
Detailhandel										
Verkehr, Nachrichtenübermittlung		-	-	-	-	++	+		-	-
Gastgewerbe								+		
Kommunikation		--	--	-	--	--	++	--	-	--
Information	++				-					-
Finanzen, Versicherungen	++	-	-			-	+	-	-	-
Immobilien		-	--		--	--	++		-	--
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	+									-
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen					-					
Öffentliche Verwaltung	++		--			-	-			
Erziehung, Unterricht						-				
Gesundheits-, Sozialwesen	+									
Kunst, Unterhaltung, Erholung	+				-				++	-
Sonstige Dienstleistungen	++					-				

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig im Vergleich zum Kanton Solothurn (= Standortquotient):

- ++ = stark überdurchschnittlich (2.00 und höher)
- + = überdurchschnittlich (1.50 bis 1.99)
- [leer] = durchschnittlich (0.51 bis 1.49)
- = unterdurchschnittlich (0.26 bis 0.50)
- = stark unterdurchschnittlich (0.25 und tiefer)

Anteil Beschäftigte pro Wirtschaftszweig an der Gesamtbeschäftigtenzahl der Region:

- dunkel markiert** = 5% und mehr
- hell markiert** = 2.5% bis 4.9%
- nicht markiert** = weniger als 2.5%

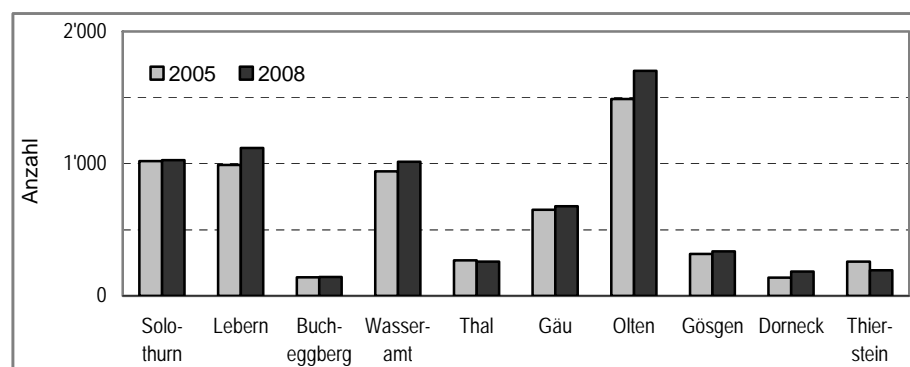
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Lehrlinge

Rund ein Viertel der 6'657 Lehrlinge des Kantons Solothurn, nämlich 1'702 Personen, waren im Jahr 2008 im Bezirk Olten tätig.¹⁵ Je zwischen rund 1'000 und 1'100 Lehrlinge hatten ihren Arbeitsplatz im Bezirk Lebern, Solothurn und Wasseramt. Ausser in den Bezirken Thal und Thierstein sind die Lehrlingszahlen in sämtlichen Bezirken zwischen 2005 und 2008 gestiegen, am deutlichsten in den Bezirken Olten und Lebern (+14 bzw. + 13 Prozent).

Gemessen am Total der Beschäftigtenzahlen erreichten die Lehrlingszahlen in den Bezirken Gösgen, Bucheggberg und Solothurn mit 6.0 bis 6.7 Prozent deutlich über dem Kantonsmittel von 5.4 Prozent liegende Anteile. In den Bezirken Dorneck und Thierstein lagen die Lehrlingsanteile mit 3.6 bzw. 4.3 Prozent deutlich unter dem kantonalen Durchschnitt.

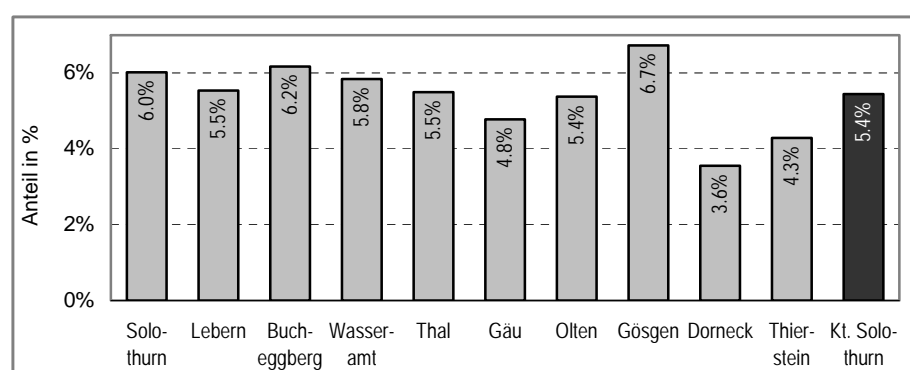
Abb. 45 Anzahl Lehrlinge, Bezirke, 2005 und 2008 [1]



[1] Angaben zur Gesamtheit der Lehrlinge in allen drei Wirtschaftssektoren sind nur für die Jahre 2005 und 2008 verfügbar

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 46 Anteil Lehrlinge an den Beschäftigten, Bezirke und Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

¹⁵ Nach den vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Ergebnissen in der Version vom 29.03.2010 liegt die Zahl der Lehrlinge im Bezirk Olten um 110 unter dem genannten Wert. Zur Begründung vgl. Fussnote 13 weiter vorne in diesem Kapitel.

2.2. Arbeitsstätten des 1. Sektors

Ähnlich wie bei den Beschäftigten im 1. Sektor präsentiert sich auch das Bild bei den Arbeitsstätten im 1. Sektor. Abgesehen vom Bezirk Solothurn mit lediglich vier Arbeitsstätten differierte die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor in den einzelnen Bezirken vergleichsweise wenig. Die Spannweite lag im Jahr 2008 zwischen 125 Arbeitsstätten im Bezirk Gäu und 246 im Bezirk Thal.

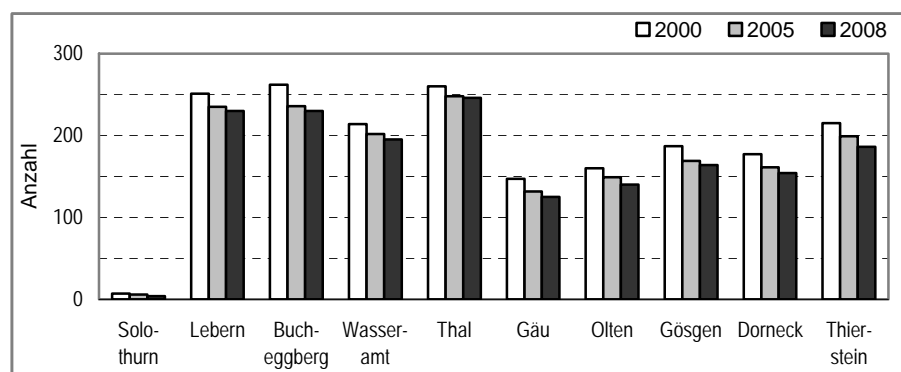
Wie die Zahl der Beschäftigten hat auch die Zahl der Arbeitsstätten im 1. Sektor zwischen den letzten beiden Betriebszählungen in allen Bezirken abgenommen. Die Entwicklung der ersten Hälfte des Jahrzehnts hat sich damit fortgesetzt.

Tab. 7 Arbeitsstätten im 1. Sektor, Bezirke und Kanton Solothurn, 2000, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Solothurn in %		
	2000	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2000	2005	2008
Solothurn	7	6	4	-14.3	-33.3	0.4	0.3	0.2
Lebern	251	235	230	-6.4	-2.1	13.4	13.5	13.7
Bucheggberg	262	236	230	-9.9	-2.5	13.9	13.6	13.7
Wasseramt	214	202	195	-5.6	-3.5	11.4	11.6	11.6
Thal	260	248	246	-4.6	-0.8	13.8	14.3	14.7
Gäu	147	132	125	-10.2	-5.3	7.8	7.6	7.5
Olten	160	149	140	-6.9	-6.0	8.5	8.6	8.4
Gösgen	187	169	164	-9.6	-3.0	9.9	9.7	9.8
Dorneck	177	161	154	-9.0	-4.3	9.4	9.3	9.2
Thierstein	215	199	186	-7.4	-6.5	11.4	11.5	11.1
Kt. Solothurn	1'880	1'737	1'674	-7.6	-3.6	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 47 Anzahl Arbeitsstätten im 1. Sektor, Bezirke, 2000, 2005 und 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

2.3. Marktwirtschaftliche Unternehmen des 2. und 3. Sektors

Die Ausführungen in diesem Kapitel beziehen sich auf die marktwirtschaftlichen Unternehmen, d.h. auf Unternehmen, die mindestens 50 Prozent ihrer Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen erzielen. (Ausser den 8'939 marktwirtschaftlichen Unternehmen zählte der Kanton Solothurn im Jahr 2008 299 nicht-marktwirtschaftliche Unternehmen. Vgl. auch Definition in Kap. 1.5.).

Marktwirtschaftliche Unternehmen insgesamt

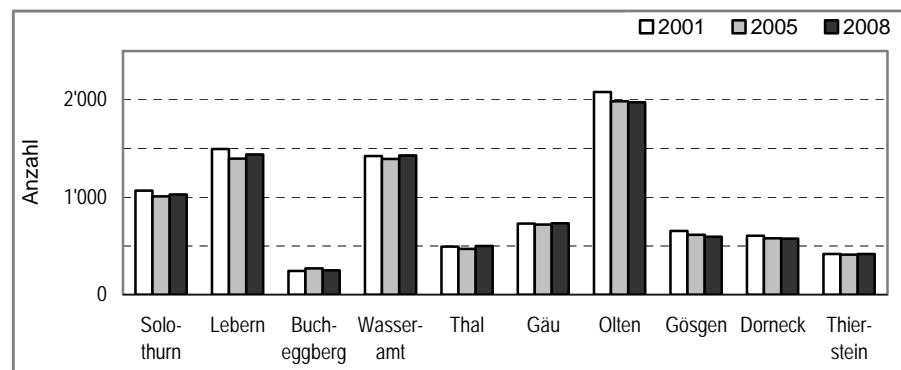
Die Verteilung der marktwirtschaftlichen Unternehmen auf die Bezirke ergibt ein ähnliches Bild wie die Verteilung der Beschäftigten. Die meisten marktwirtschaftlichen Unternehmen des Kantons hatten ihren Sitz im Bezirk Olten. Bedeutend war die Zahl von marktwirtschaftlichen Unternehmen auch in den Bezirken Lebern, Wasseramt, Solothurn und Gäu. Die Konzentration der Unternehmen auf die erwähnten fünf Bezirke war etwas weniger ausgeprägt als die Konzentration der Beschäftigten. Arbeiteten wie erwähnt 82 Prozent aller im Kanton Solothurn Beschäftigten in den fünf grössten Bezirken, so lag der Anteil der hier domizilierten marktwirtschaftlichen Unternehmen bei 74 Prozent des Kantonstotals.

In sechs der zehn Bezirke hat die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen zwischen 2005 und 2008 (wie im gesamten Kanton) zugenommen. Es handelt sich dabei um die Bezirke Gäu, Thal, Wasseramt, Lebern, Solothurn und Thierstein. In den anderen Bezirken lag die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen im Jahr 2008 leicht unter dem Wert von 2005.

Tab. 8 Marktwirtschaftliche Unternehmen, Bezirke und Kanton Solothurn, 2001, 2005 und 2008

	Anzahl			Veränderung in %		Anteile am Kanton Solothurn in %		
	2001	2005	2008	2001-2005	2005-2008	2001	2005	2008
Solothurn	1'069	1'007	1'029	-5.8	2.2	11.6	11.4	11.5
Lebern	1'494	1'396	1'440	-6.6	3.2	16.2	15.8	16.1
Bucheggberg	243	268	251	10.3	-6.3	2.6	3.0	2.8
Wasseramt	1'421	1'392	1'428	-2.0	2.6	15.4	15.7	16.0
Thal	492	471	499	-4.3	5.9	5.3	5.3	5.6
Gäu	729	721	734	-1.1	1.8	7.9	8.2	8.2
Olten	2'081	1'984	1'973	-4.7	-0.6	22.6	22.4	22.1
Gösgen	653	615	593	-5.8	-3.6	7.1	7.0	6.6
Dorneck	603	579	576	-4.0	-0.5	6.6	6.5	6.4
Thierstein	418	411	416	-1.7	1.2	4.5	4.6	4.7
Kt. Solothurn	9'203	8'844	8'939	-3.9	1.1	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 48 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen, Bezirke, 2001, 2005 und 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

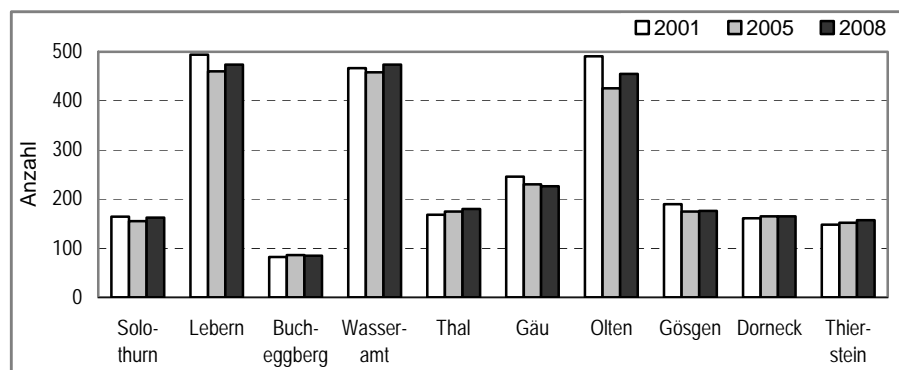
Marktwirtschaftliche Unternehmen nach Wirtschaftssektoren

Auch bei den marktwirtschaftlichen Unternehmen in den einzelnen Wirtschaftssektoren ist eine Konzentration auf wenige Bezirke festzustellen. 55 Prozent der marktwirtschaftlichen Unternehmen im **2. Sektor** hatten im Jahr 2008 ihren Sitz in den Bezirken Wasseramt, Lebern und Olten. In allen anderen Bezirken war die Zahl der Unternehmen des 2. Sektors deutlich tiefer.

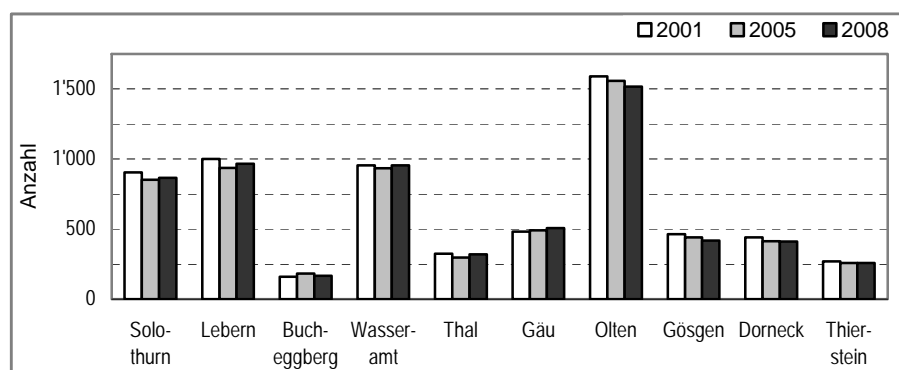
In den Bezirken Gäu und Bucheggberg hat die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen des 2. Sektors zwischen 2005 und 2008 leicht abgenommen. Alle anderen Bezirke verzeichneten dagegen eine Zunahme. Am stärksten fiel diese im Bezirk Olten aus. Dort war allerdings ein starker Rückgang in der Vorperiode festzustellen, der durch die Zunahme in den Jahren 2005-2008 nur ungefähr zur Hälfte kompensiert werden konnte.

Wie im 2. Sektor verteilten sich die marktwirtschaftlichen Unternehmen im **3. Sektor** im Jahr 2008 auch nur auf wenige Teilgebiete des Kantons, nämlich auf die Bezirke Olten, in dem allein 24 Prozent aller im Kanton domizilierten marktwirtschaftlichen Unternehmen des 3. Sektors ihren Sitz hatten, sowie auf die Bezirke Wasseramt, Lebern und Solothurn. Die Kantonshauptstadt erlangte damit als Dienstleistungszentrum ein wesentlich stärkeres Gewicht als im 2. Sektor, an deren Gesamtzahl der Unternehmen im Kanton sie lediglich einen Anteil von rund 6 Prozent erreichte.

In der Hälfte der solothurnischen Bezirke hat die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen des 3. Sektors seit 2005 zugenommen. Dies betrifft die Bezirke Thal, Gäu, Lebern, Wasseramt und Solothurn (in abnehmender Reihenfolge des prozentualen Zuwachses). In den anderen Bezirken war die Zahl der marktwirtschaftlichen Unternehmen im 3. Sektor rückläufig bzw. stagnierte auf dem Wert des Jahres 2005.

Abb. 49 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen im 2. Sektor, Bezirke, 2001, 2005 und 2008

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Abb. 50 Anzahl marktwirtschaftliche Unternehmen im 3. Sektor, Bezirke, 2001, 2005 und 2008

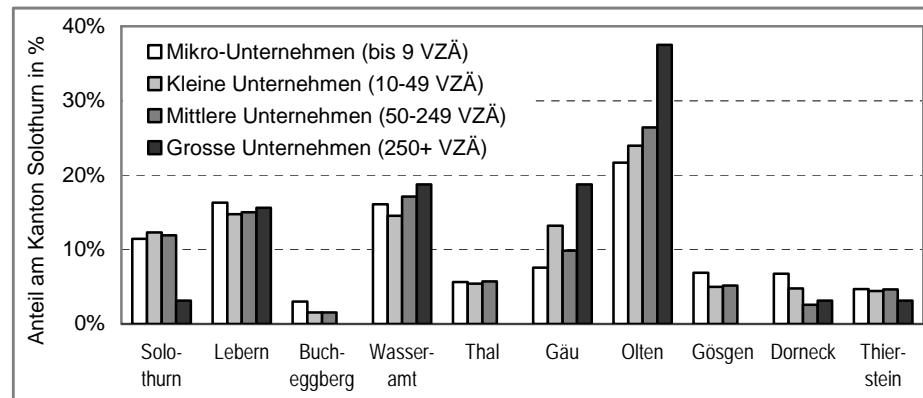
Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Größenstruktur der marktwirtschaftlichen Unternehmen

Die Grossunternehmen mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten im Kanton Solothurn waren stark auf den Bezirk Olten konzentriert. Im Jahr 2008 hatten dort 12 der 32 marktwirtschaftlichen Grossunternehmen des Kantons ihren Sitz. Je 6 Grossunternehmen hatten ihren Sitz in den Bezirken Gäu und Wasseramt, 5 im Bezirk Lebern. Einzelne Grossunternehmen hatten ihren Sitz in den Bezirken Dorneck, Solothurn und Thierstein.

Kleine und mittlere Unternehmen waren gleichmässiger auf die einzelnen Bezirke verteilt.

Abb. 51 Anteil marktwirtschaftliche Unternehmen am Kanton Solothurn nach Grössenklassen, Bezirke, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

TEIL 2 PORTRAITS UND TABELLEN

Portraits und Tabellen für den Kanton Solothurn und seine Bezirke

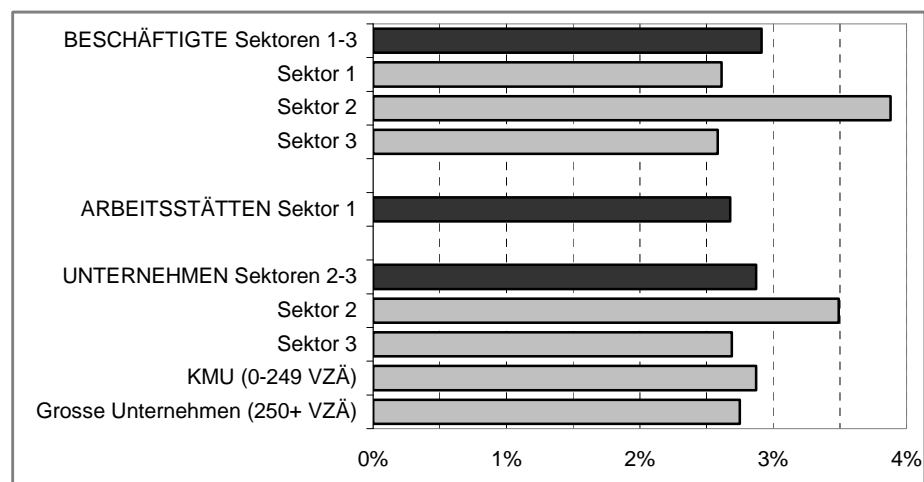
Kanton Solothurn

Im Jahr 2008 arbeiteten im Kanton Solothurn 122'121 **Beschäftigte**, knapp 7'000 oder 6.1 Prozent mehr als 2005. Die Zahl der Beschäftigten im Kanton Solothurn entsprach 2.9 Prozent aller Beschäftigten der Schweiz. 4'596 Beschäftigte waren im 1. Sektor, 41'174 im 2. Sektor und 76'401 im 3. Sektor tätig. Im Vergleich zur Schweiz wies der Kanton Solothurn einen überdurchschnittlich starken 2. Sektor auf: Rund ein Drittel aller Beschäftigten arbeitete in diesem Wirtschaftssektor im Vergleich zur lediglich einem Viertel im Landesmittel.

Am meisten Beschäftigte zählten die **Wirtschaftszweige** Gesundheits-/Sozialwesen, Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Detailhandel, Baugewerbe und Elektronik/Optik/Uhren. In allen erwähnten Wirtschaftszweigen ist die Zahl der Beschäftigten seit 2005 (zum Teil stark) gestiegen. Rückläufige Beschäftigtenzahlen wiesen zwischen 2005 und 2008 insbesondere der 1. Sektor sowie die Wirtschaftszweige Papier/Druck und Energie/Wasser/Entsorgung auf.

Die Zahl der **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors mit Sitz im Kanton Solothurn belief sich im Jahr 2008 auf 9'238 (8'939 marktwirtschaftliche, 299 nicht-marktwirtschaftliche), was wie bei den Beschäftigten einem Anteil von 2.9 Prozent am Total der Schweiz entspricht. Beim überwiegenden Teil der Unternehmen handelte es sich um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Sie machten 99.6 Prozent aller Unternehmen aus. 14.5 Prozent der im Kanton Solothurn arbeitenden Beschäftigten des 2. und 3. Sektors waren in einem Grossbetrieb mit 250 und mehr Vollzeitäquivalenten tätig. Zusätzlich zu den rund 9'200 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Kanton Solothurn 1'674 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

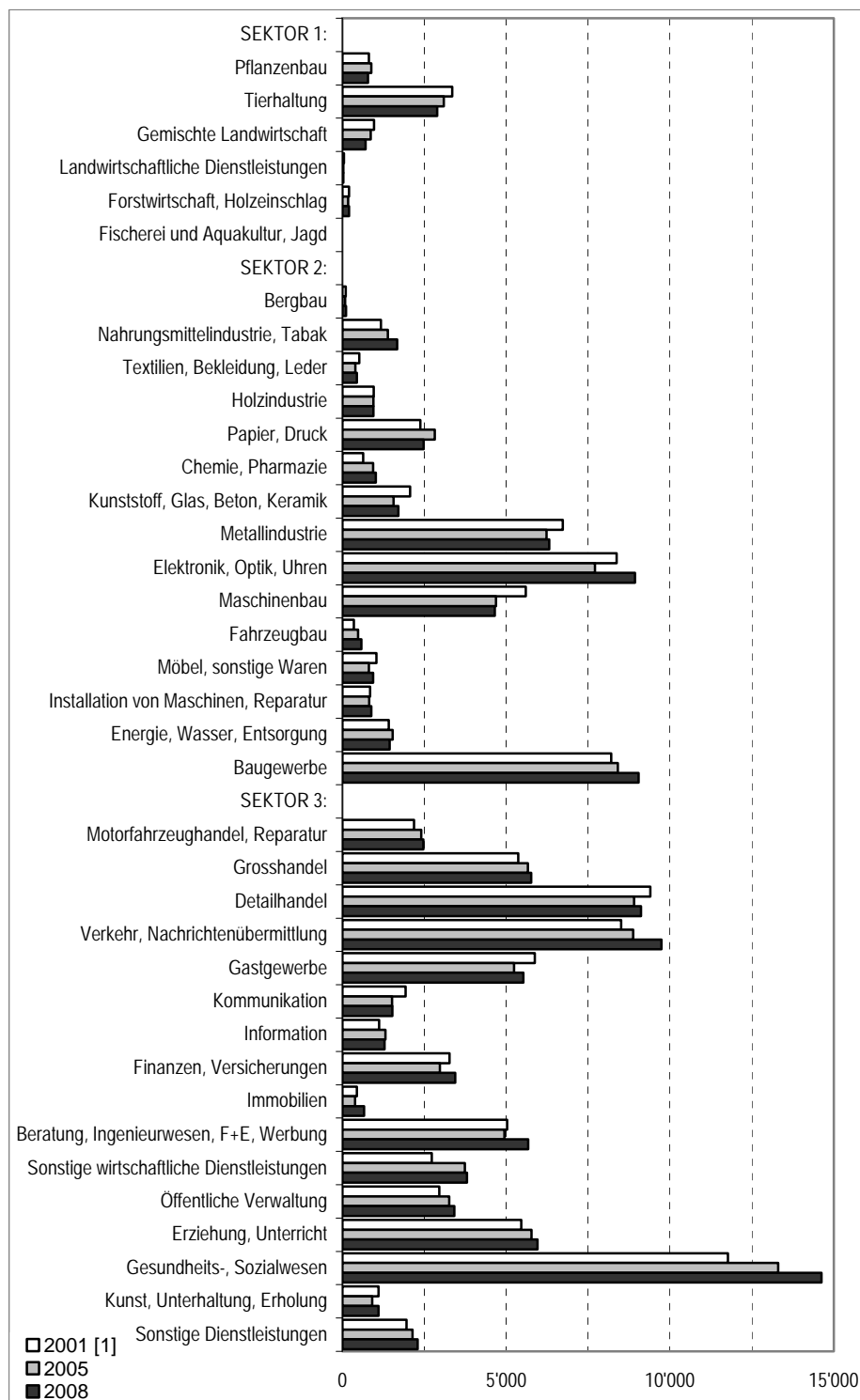
Anteil Beschäftigte und Unternehmen an der Schweiz, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Solothurn

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Solothurn**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	114'844	115'195	122'171	13'317	12'767	12'898	9'525	9'152	9'238
Männer	67'318	66'942	69'673	.	.	.	.	.	.
Frauen	47'526	48'253	52'498	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	94'933	94'635	98'379	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	19'911	20'560	23'792	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	81'636	79'132	82'975	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33'208	36'063	39'196	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	96'851	95'601	101'565	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6'219	6'657	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	33'799	33'478	34'042	.	.	.	8'369	7'972	7'999
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	30'298	30'714	33'425	.	.	.	930	951	984
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	25'942	28'136	33'021	.	.	.	190	191	219
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	19'423	17'822	17'087	.	.	.	36	38	36
Einzelfirma	16'679	13'933	13'058	.	.	.	5'274	4'630	4'335
Aktiengesellschaft	57'715	58'745	67'127	.	.	.	2'066	2'084	2'167
GmbH	4'426	6'700	9'063	.	.	.	970	1'346	1'691
Übrige private Unternehmen	17'034	16'657	15'771	.	.	.	953	847	814
Öffentliche Unternehmen	4'524	4'401	2'900	.	.	.	14	16	18
Öffentliche Verwaltung	9'084	9'714	9'656	.	.	.	248	229	213
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	9'203	8'844	8'939
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	322	308	299
Sektor 1	5'382	5'045	4'596	1'880	1'737	1'674	.	.	.
Pflanzenbau	806	880	776	247	316	325	.	.	.
Tierhaltung	3'354	3'094	2'889	1'252	1'101	1'074	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	965	864	703	306	270	225	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	50	29	23	19	5	4	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	204	178	205	55	45	46	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	3	0	0	1	0	0	.	.	.
Sektor 2	40'377	38'807	41'174	2'777	2'641	2'726	2'616	2'485	2'557
Bergbau	103	82	111	11	9	12	8	7	8
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'175	1'385	1'671	55	55	54	48	43	41
Textilien, Bekleidung, Leder	516	399	445	52	35	39	52	34	37
Holzindustrie	954	945	950	207	190	191	204	189	189
Papier, Druck	2'377	2'814	2'482	95	87	85	90	84	84
Chemie, Pharmazie	634	937	1'021	31	34	37	29	29	33
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	2'063	1'563	1'709	102	82	84	90	75	73
Metallindustrie	6'728	6'235	6'319	464	423	417	445	405	406
Elektronik, Optik, Uhren	8'370	7'711	8'931	152	129	141	139	117	123
Maschinenbau	5'598	4'694	4'653	124	134	129	112	124	122
Fahrzeugbau	352	479	579	16	20	21	16	20	21
Möbel, sonstige Waren	1'039	812	939	126	116	119	124	113	114
Installation von Maschinen, Reparatur	840	817	882	83	85	91	77	76	81
Energie, Wasser, Entsorgung	1'418	1'529	1'439	75	67	63	53	51	48
Baugewerbe	8'210	8'405	9'043	1'184	1'175	1'243	1'129	1'118	1'177
Sektor 3	69'085	71'343	76'401	8'660	8'389	8'498	6'909	6'667	6'681
Motorfahrzeughandel, Reparatur	2'184	2'404	2'466	447	452	462	429	431	436
Grosshandel	5'367	5'667	5'764	589	608	636	532	552	576
Detailhandel	9'403	8'902	9'115	1'539	1'463	1'413	1'137	1'066	988
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	8'507	8'873	9'742	483	498	555	272	264	243
Gastgewerbe	5'873	5'240	5'526	794	771	805	738	720	752
Kommunikation	1'928	1'514	1'528	83	94	95	54	53	57
Information	1'118	1'317	1'287	275	250	256	268	240	252
Finanzen, Versicherungen	3'265	2'977	3'439	311	285	257	150	129	123
Immobilien	440	388	660	93	84	101	87	76	91
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	5'033	4'946	5'677	1'336	1'248	1'266	1'277	1'196	1'211
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2'722	3'732	3'803	370	378	424	278	290	327
Öffentliche Verwaltung	2'958	3'261	3'414	232	234	217	112	108	103
Erziehung, Unterricht	5'462	5'774	5'961	531	489	458	171	161	150
Gesundheits-, Sozialwesen	11'772	13'298	14'627	745	757	790	658	675	686
Kunst, Unterhaltung, Erholung	1'101	910	1'101	157	137	144	130	114	121
Sonstige Dienstleistungen	1'952	2'140	2'291	675	641	619	616	592	565

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Solothurn**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.3	6.1	6.4	-4.1	1.0	-3.1	-3.9	0.9	-3.0
Männer	-0.6	4.1	3.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.5	8.8	10.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.3	4.0	3.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3.3	15.7	19.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.1	4.9	1.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.6	8.7	18.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.3	6.2	4.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	7.0	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-0.9	1.7	0.7	.	.	.	-4.7	0.3	-4.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	1.4	8.8	10.3	.	.	.	2.3	3.5	5.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	8.5	17.4	27.3	.	.	.	0.5	14.7	15.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-8.2	-4.1	-12.0	.	.	.	5.6	-5.3	0.0
Einzelfirma	-16.5	-6.3	-21.7	.	.	.	-12.2	-6.4	-17.8
Aktiengesellschaft	1.8	14.3	16.3	.	.	.	0.9	4.0	4.9
GmbH	51.4	35.3	104.8	.	.	.	38.8	25.6	74.3
Übrige private Unternehmen	-2.2	-5.3	-7.4	.	.	.	-11.1	-3.9	-14.6
Öffentliche Unternehmen	-2.7	-34.1	-35.9	.	.	.	14.3	12.5	28.6
Öffentliche Verwaltung	6.9	-0.6	6.3	.	.	.	-7.7	-7.0	-14.1
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.9	1.1	-2.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.3	-2.9	-7.1
Sektor 1	-6.3	-8.9	-14.6	-7.6	-3.6	-11.0	.	.	.
Sektor 2	-3.9	6.1	2.0	-4.9	3.2	-1.8	-5.0	2.9	-2.3
Sektor 3	3.3	7.1	10.6	-3.1	1.3	-1.9	-3.5	0.2	-3.3

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.6	58.1	57.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.4	41.9	43.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	82.7	82.2	80.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	17.3	17.8	19.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.1	68.7	67.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.9	31.3	32.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.3	83.0	83.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.4	5.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	30.9	30.4	29.0	.	.	.	87.9	87.1	86.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	27.7	27.9	28.4	.	.	.	9.8	10.4	10.7
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	23.7	25.5	28.1	.	.	.	2.0	2.1	2.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	17.7	16.2	14.5	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelfirma	15.2	12.6	11.1	.	.	.	55.4	50.6	46.9
Aktiengesellschaft	52.7	53.3	57.1	.	.	.	21.7	22.8	23.5
GmbH	4.0	6.1	7.7	.	.	.	10.2	14.7	18.3
Übrige private Unternehmen	15.6	15.1	13.4	.	.	.	10.0	9.3	8.8
Öffentliche Unternehmen	4.1	4.0	2.5	.	.	.	0.1	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	8.3	8.8	8.2	.	.	.	2.6	2.5	2.3
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.6	96.6	96.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.4	3.4	3.2
Sektor 1	4.7	4.4	3.8	14.1	13.6	13.0	.	.	.
Sektor 2	35.2	33.7	33.7	20.9	20.7	21.1	27.5	27.2	27.7
Sektor 3	60.2	61.9	62.5	65.0	65.7	65.9	72.5	72.8	72.3

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Solothurn

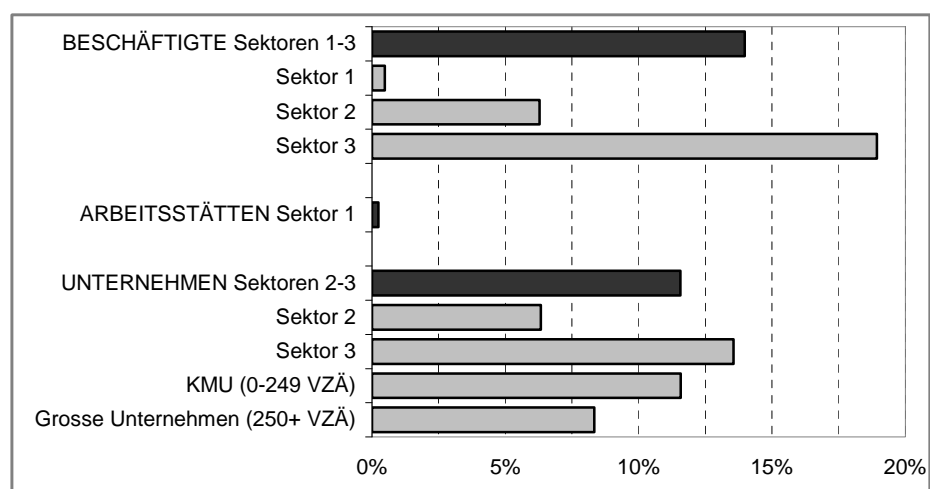
Im Bezirk Solothurn (der identisch ist mit der gleichnamigen Stadt) arbeiteten im Jahr 2008 17'070 **Beschäftigte**, 1'165 oder 7.3 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Bezirk Solothurn im Jahr 2008 14 Prozent aus. 2'587 Beschäftigte arbeiteten im 2. Sektor, 14'461 im 3. Sektor. Die Zahl der Beschäftigten im 1. Sektor belief sich auf 22.

Mit Abstand am meisten Beschäftigte zählte im Jahr 2008 der **Wirtschaftszweig Gesundheits-/Sozialwesen**, in dem die Beschäftigtenzahl seit 2005 allerdings abgenommen hat. In diesem Wirtschaftszweig sowie im Detailhandel sind häufig Frauen teilzeitlich tätig. Darauf ist auch der gesamthafte hohe Anteil von Frauen und von Teilzeitbeschäftigten in der Stadt Solothurn zurückzuführen. Der Frauenanteil lag bei 53 Prozent (SO: 43 Prozent), der Anteil Teilzeitbeschäftigter bei 42 Prozent (SO: 32 Prozent). Weitere, bezüglich Beschäftigtenzahl wichtige Branchen sind die für Zentren typischen Wirtschaftszweige öffentliche Verwaltung, Detailhandel, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Finanzen/Versicherungen und Erziehung/Unterricht.

Der Bezirk Solothurn war in den Jahren 2005-2008 von einem Strukturwandel geprägt. In den meisten der oben genannten Wirtschaftszweige ist die Beschäftigtenzahl seit 2005 gestiegen. Andererseits ist ein deutlicher Rückgang der Beschäftigtenzahlen im Wirtschaftszweig Papier/Druck (als Folge von Betriebschliessungen) und im Gesundheits-/Sozialwesen zu verzeichnen (letzteres u.a. aufgrund eines statistischen Effekts, da ein Teil der Spitäler im Jahr 2008 anderen Standorten zugeordnet wurden als 2005). Weitere, weniger starke Abnahmen der Beschäftigtenzahlen sind in den Branchen Information (Informatik, Betrieb von Webportalen u.ä.) und Immobilien festzustellen.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Solothurn Sitz von 1'068 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (11.6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Wie im kantonalen Mittel handelte es sich zu über 99 Prozent um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeit-äquivalenten. In den 3 Grossbetrieben arbeiteten aber rund 8 Prozent aller im 2. und 3. Sektor Beschäftigten des Bezirks.

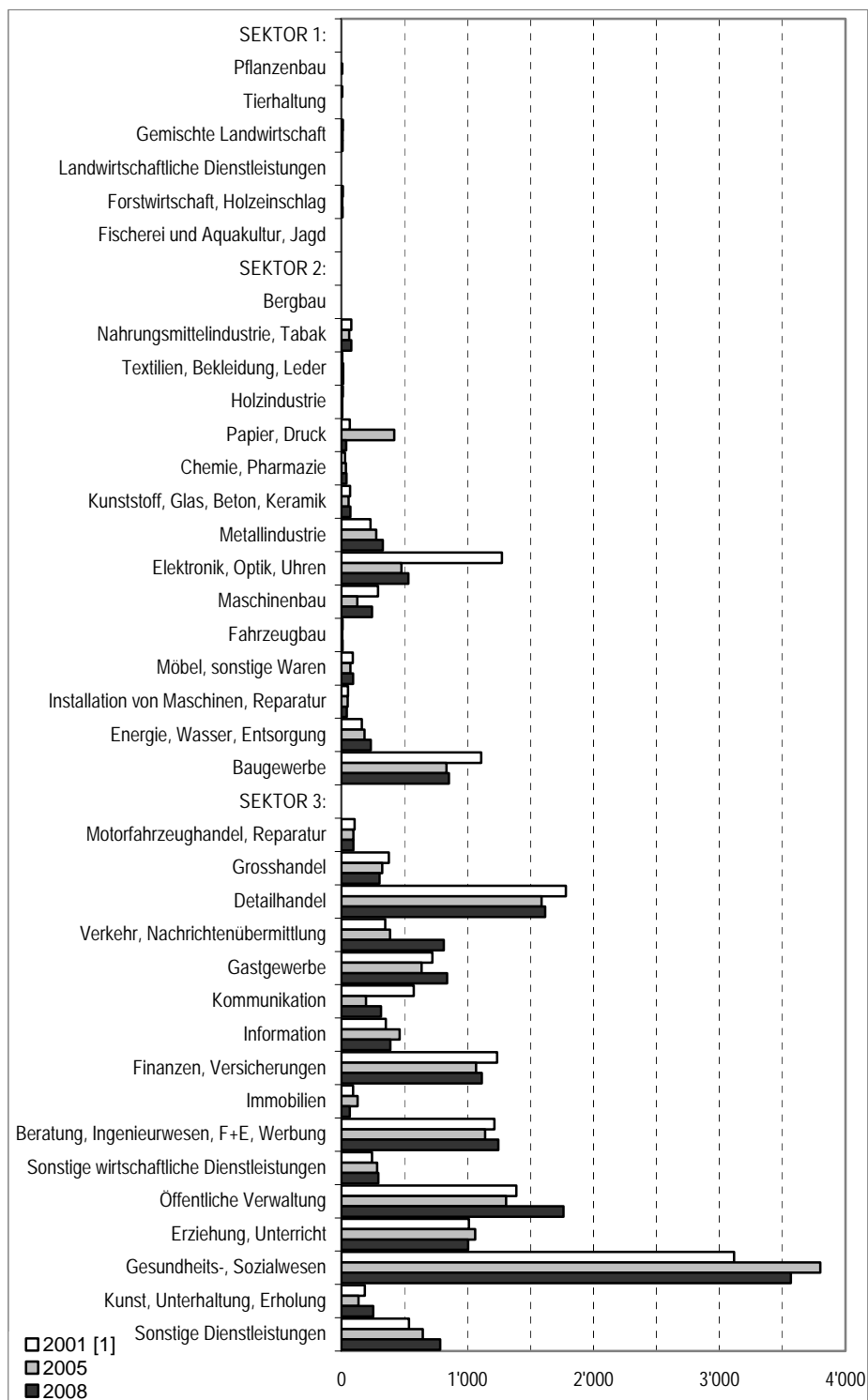
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Solothurn

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Solothurn**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	16'799	15'905	17'070	1'468	1'385	1'409	1'112	1'047	1'068
Männer	8'363	7'289	7'950	.	.	.	.	.	.
Frauen	8'436	8'616	9'120	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	14'848	14'055	14'705	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	1'951	1'850	2'365	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	11'222	9'589	9'961	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	5'577	6'316	7'109	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	13'963	12'646	13'447	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'019	1'027	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	4'567	4'467	4'384	.	.	.	966	904	916
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	5'214	5'454	5'760	.	.	.	116	117	124
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	3'614	3'678	5'575	.	.	.	22	20	25
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	3'372	2'283	1'329	.	.	.	8	6	3
Einzelfirma	1'981	1'723	1'630	.	.	.	549	493	486
Aktiengesellschaft	6'688	6'030	8'008	.	.	.	239	232	235
GmbH	981	519	1'304	.	.	.	123	142	177
Übrige private Unternehmen	3'506	4'001	2'517	.	.	.	176	156	149
Öffentliche Unternehmen	1'004	1'086	630	.	.	.	5	5	5
Öffentliche Verwaltung	2'607	2'523	2'959	.	.	.	20	19	16
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1'069	1'007	1'029
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	43	40	39
Sektor 1	32	23	22	7	6	4	.	.	.
Pflanzenbau	3	7	3	1	3	1	.	.	.
Tierhaltung	6	0	0	2	0	0	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	11	9	9	3	2	2	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	12	7	10	1	1	1	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	3'482	2'622	2'587	177	164	178	164	155	162
Bergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	78	62	79	6	6	7	4	6	5
Textilien, Bekleidung, Leder	7	14	15	5	8	6	5	8	6
Holzindustrie	11	6	8	2	3	5	2	3	4
Papier, Druck	67	419	38	17	14	15	16	14	15
Chemie, Pharmazie	28	35	40	1	2	2	1	2	2
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	70	57	72	8	8	8	8	8	8
Metallindustrie	230	277	328	14	14	16	13	14	16
Elektronik, Optik, Uhren	1'274	477	532	13	15	16	12	14	15
Maschinenbau	291	127	242	6	4	4	5	4	3
Fahrzeugbau	10	8	10	1	1	1	1	1	1
Möbel, sonstige Waren	91	72	94	25	20	23	25	20	23
Installation von Maschinen, Reparatur	53	49	42	5	5	4	5	3	2
Energie, Wasser, Entsorgung	163	184	234	5	4	5	3	3	4
Baugewerbe	1'109	835	853	69	60	66	64	55	58
Sektor 3	13'285	13'260	14'461	1'284	1'215	1'227	948	892	906
Motorfahrzeughandel, Reparatur	104	96	95	17	17	15	16	16	14
Grosshandel	377	324	302	50	45	43	44	39	36
Detailhandel	1'781	1'590	1'618	250	241	238	165	153	150
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	349	385	813	27	24	30	9	5	6
Gastgewerbe	721	635	839	94	81	101	84	72	93
Kommunikation	573	196	314	19	18	20	9	10	11
Information	352	461	389	38	35	39	35	31	38
Finanzen, Versicherungen	1'236	1'070	1'115	61	52	50	23	18	20
Immobilien	93	129	66	14	18	18	13	14	15
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'214	1'141	1'246	247	239	230	232	224	216
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	243	284	294	50	48	52	35	34	31
Öffentliche Verwaltung	1'390	1'307	1'763	62	59	51	3	2	2
Erziehung, Unterricht	1'013	1'062	1'005	53	55	53	22	29	28
Gesundheits-, Sozialwesen	3'117	3'800	3'566	150	156	159	137	139	139
Kunst, Unterhaltung, Erholung	185	135	252	33	21	22	22	14	15
Sonstige Dienstleistungen	537	645	784	119	106	106	99	92	92

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Solothurn**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-5.3	7.3	1.6	-5.7	1.7	-4.0	-5.8	2.0	-4.0
Männer	-12.8	9.1	-4.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	2.1	5.8	8.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-5.3	4.6	-1.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-5.2	27.8	21.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-14.6	3.9	-11.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	13.3	12.6	27.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-9.4	6.3	-3.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	0.8	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-2.2	-1.9	-4.0	.	.	.	-6.4	1.3	-5.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	4.6	5.6	10.5	.	.	.	0.9	6.0	6.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	1.8	51.6	54.3	.	.	.	-9.1	25.0	13.6
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-32.3	-41.8	-60.6	.	.	.	-25.0	-50.0	-62.5
Einzelfirma	-13.0	-5.4	-17.7	.	.	.	-10.2	-1.4	-11.5
Aktiengesellschaft	-9.8	32.8	19.7	.	.	.	-2.9	1.3	-1.7
GmbH	-47.1	151.3	32.9	.	.	.	15.4	24.6	43.9
Übrige private Unternehmen	14.1	-37.1	-28.2	.	.	.	-11.4	-4.5	-15.3
Öffentliche Unternehmen	8.2	-42.0	-37.3	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	-3.2	17.3	13.5	.	.	.	-5.0	-15.8	-20.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.8	2.2	-3.7
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-7.0	-2.5	-9.3
Sektor 1	-28.1	-4.3	-31.3	-14.3	-33.3	-42.9	.	.	.
Sektor 2	-24.7	-1.3	-25.7	-7.3	8.5	0.6	-5.5	4.5	-1.2
Sektor 3	-0.2	9.1	8.9	-5.4	1.0	-4.4	-5.9	1.6	-4.4

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	49.8	45.8	46.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	50.2	54.2	53.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	88.4	88.4	86.1	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	11.6	11.6	13.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.8	60.3	58.4	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33.2	39.7	41.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	83.1	79.5	78.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.4	6.0	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	27.2	28.1	25.7	.	.	.	86.9	86.3	85.8
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	31.0	34.3	33.7	.	.	.	10.4	11.2	11.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	21.5	23.1	32.7	.	.	.	2.0	1.9	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	20.1	14.4	7.8	.	.	.	0.7	0.6	0.3
Einzelfirma	11.8	10.8	9.5	.	.	.	49.4	47.1	45.5
Aktiengesellschaft	39.8	37.9	46.9	.	.	.	21.5	22.2	22.0
GmbH	5.8	3.3	7.6	.	.	.	11.1	13.6	16.6
Übrige private Unternehmen	20.9	25.2	14.7	.	.	.	15.8	14.9	14.0
Öffentliche Unternehmen	6.0	6.8	3.7	.	.	.	0.4	0.5	0.5
Öffentliche Verwaltung	15.5	15.9	17.3	.	.	.	1.8	1.8	1.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.1	96.2	96.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.9	3.8	3.7
Sektor 1	0.2	0.1	0.1	0.5	0.4	0.3	.	.	.
Sektor 2	20.7	16.5	15.2	12.1	11.8	12.6	14.7	14.8	15.2
Sektor 3	79.1	83.4	84.7	87.5	87.7	87.1	85.3	85.2	84.8

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

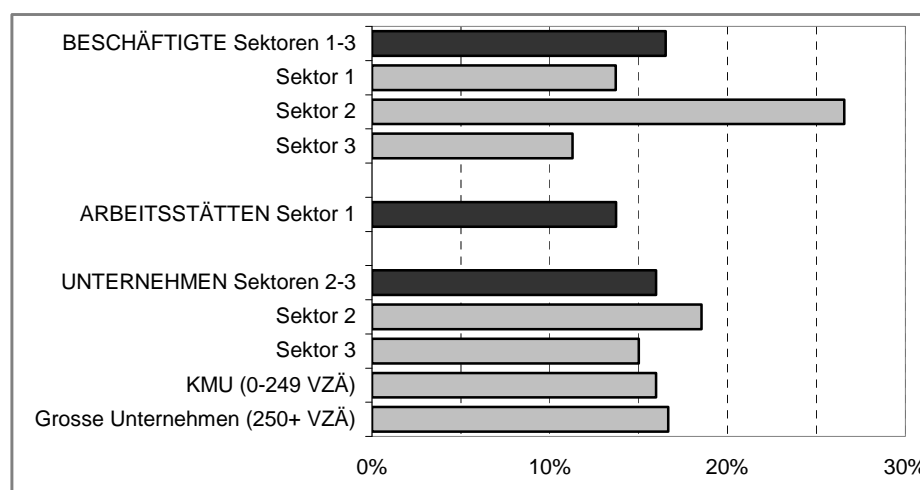
Bezirk Lebern

Im Bezirk Lebern arbeiteten im Jahr 2008 20'190 **Beschäftigte**, 1'660 oder 9 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Bezirk Lebern im Jahr 2008 16.5 Prozent aus. 630 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 10'937 im 2. und 8'623 im 3. Sektor. Der Anteil Teilzeitbeschäftigter betrug 28.5 Prozent, deutlich weniger als im Kantonsdurchschnitt. Dies hängt mit dem hohen Anteil Arbeitsplätze im 2. Sektor zusammen, in dem Teilzeitarbeit weniger verbreitet ist als im 1. und im 3. Sektor.

Mit Abstand am meisten Beschäftigte zählte im Jahr 2008 der **Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren**. Fast jede/r vierte Beschäftigte des Bezirks Lebern arbeitete in diesem Wirtschaftszweig, in dem die Beschäftigtenzahl in den Jahren 2005-2008 um mehr als 600 gestiegen ist. Bezüglich Beschäftigung waren im Bezirk Lebern auch die Metallindustrie und das Gesundheits- und Sozialwesen von einiger Bedeutung, dies allerdings mit grossem Abstand zur Branche Elektronik/Optik/Uhren. Mit je rund 2'000 Beschäftigten boten sie nicht einmal halb so viele Stellen an wie der Wirtschaftszweig Elektronik/Optik/Uhren.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Lebern Sitz von 1'477 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (16 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Wie im kantonalen Mittel handelte es sich überwiegend um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Sie machten 99.6 Prozent aller Unternehmen im Bezirk aus. In den wenigen Grossbetrieben arbeiteten aber 16 Prozent aller im Bezirk Beschäftigten des 2. und 3. Sektors (Vergleichswert Kanton Solothurn: 14.5 Prozent). Zusätzlich zu den 1'477 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Lebern 230 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

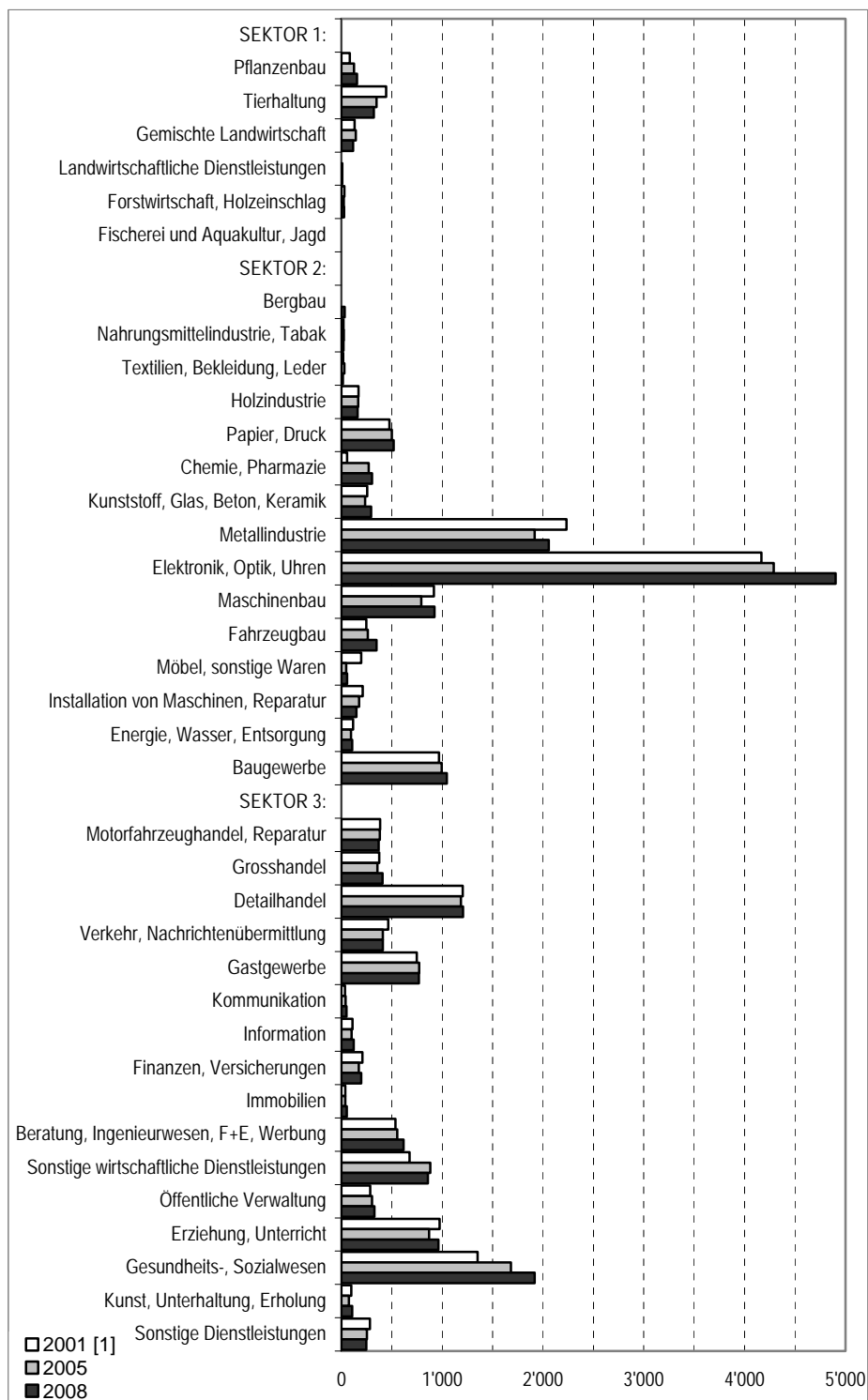
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Lebern

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Lebern**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	18'514	18'530	20'190	2'047	1'925	1'973	1'535	1'435	1'477
Männer	11'363	11'358	11'886	.	.	.	.	.	.
Frauen	7'151	7'172	8'304	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	15'061	14'812	15'776	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'453	3'718	4'414	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	13'626	13'289	14'445	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	4'888	5'241	5'745	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	15'845	15'633	17'131	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	991	1'119	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	5'230	5'069	5'169	.	.	.	1'369	1'265	1'293
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	3'990	4'032	4'752	.	.	.	127	130	145
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	5'465	5'212	6'513	.	.	.	33	33	33
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	3'140	3'567	3'126	.	.	.	6	7	6
Einzelfirma	2'644	2'232	2'053	.	.	.	906	769	721
Aktiengesellschaft	10'617	9'888	11'426	.	.	.	312	311	335
GmbH	589	1'741	2'057	.	.	.	141	192	262
Übrige private Unternehmen	2'539	2'569	2'555	.	.	.	139	128	127
Öffentliche Unternehmen	280	252	271	.	.	.	3	4	4
Öffentliche Verwaltung	1'156	1'198	1'198	.	.	.	34	31	28
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1'494	1'396	1'440
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	41	39	37
Sektor 1	689	650	630	251	235	230	.	.	.
Pflanzenbau	84	124	155	34	48	57	.	.	.
Tierhaltung	444	349	321	164	135	127	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	131	144	117	42	45	39	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1	10	10	1	1	1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	29	23	27	10	6	6	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	10'058	9'800	10'937	515	485	506	495	460	474
Bergbau	0	0	33	0	0	1	0	0	1
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	22	24	22	4	6	5	4	3	2
Textilien, Bekleidung, Leder	19	30	15	5	5	5	5	5	5
Holzindustrie	171	166	160	30	30	28	30	30	28
Papier, Druck	475	499	518	17	15	15	17	15	15
Chemie, Pharmazie	57	272	304	5	5	4	5	5	4
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	257	236	296	16	13	14	15	12	11
Metallindustrie	2'234	1'918	2'058	134	117	117	131	112	116
Elektronik, Optik, Uhren	4'167	4'288	4'903	51	38	44	44	32	33
Maschinenbau	916	792	923	31	32	32	30	32	32
Fahrzeugbau	247	263	347	8	8	9	8	8	9
Möbel, sonstige Waren	198	47	58	18	15	12	17	13	10
Installation von Maschinen, Reparatur	211	175	148	14	15	18	14	15	18
Energie, Wasser, Entsorgung	117	94	106	11	10	10	9	8	8
Baugewerbe	967	996	1'046	171	176	192	166	170	182
Sektor 3	7'767	8'080	8'623	1'281	1'205	1'237	1'040	975	1'003
Motorfahrzeughandel, Reparatur	383	381	370	78	74	73	73	68	68
Grosshandel	376	357	407	94	95	97	89	90	93
Detailhandel	1'204	1'186	1'205	200	207	197	146	152	137
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	465	410	412	62	55	61	38	33	26
Gastgewerbe	747	772	769	119	117	126	111	108	119
Kommunikation	36	42	51	10	11	14	9	10	11
Information	111	102	123	50	46	52	50	46	51
Finanzen, Versicherungen	207	174	197	47	42	38	24	18	20
Immobilien	39	39	55	12	12	15	12	11	15
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	535	553	616	181	154	178	173	148	172
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	675	882	857	56	57	56	47	49	48
Öffentliche Verwaltung	286	303	327	32	33	32	14	14	14
Erziehung, Unterricht	973	870	961	97	78	69	38	23	20
Gesundheits-, Sozialwesen	1'351	1'682	1'917	104	106	107	89	94	94
Kunst, Unterhaltung, Erholung	97	75	108	25	19	27	22	17	25
Sonstige Dienstleistungen	282	252	248	114	99	95	105	94	90

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Lebern**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.1	9.0	9.1	-6.0	2.5	-3.6	-6.5	2.9	-3.8
Männer	0.0	4.6	4.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	0.3	15.8	16.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.7	6.5	4.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	7.7	18.7	27.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-2.5	8.7	6.0	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7.2	9.6	17.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.3	9.6	8.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	12.9	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-3.1	2.0	-1.2	.	.	.	-7.6	2.2	-5.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	1.1	17.9	19.1	.	.	.	2.4	11.5	14.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-4.6	25.0	19.2	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	13.6	-12.4	-0.4	.	.	.	16.7	-14.3	0.0
Einzelfirma	-15.6	-8.0	-22.4	.	.	.	-15.1	-6.2	-20.4
Aktiengesellschaft	-6.9	15.6	7.6	.	.	.	-0.3	7.7	7.4
GmbH	195.6	18.2	249.2	.	.	.	36.2	36.5	85.8
Übrige private Unternehmen	1.2	-0.5	0.6	.	.	.	-7.9	-0.8	-8.6
Öffentliche Unternehmen	-10.0	7.5	-3.2	.	.	.	33.3	0.0	33.3
Öffentliche Verwaltung	3.6	0.0	3.6	.	.	.	-8.8	-9.7	-17.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-6.6	3.2	-3.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.9	-5.1	-9.8
Sektor 1	-5.7	-3.1	-8.6	-6.4	-2.1	-8.4	.	.	.
Sektor 2	-2.6	11.6	8.7	-5.8	4.3	-1.7	-7.1	3.0	-4.2
Sektor 3	4.0	6.7	11.0	-5.9	2.7	-3.4	-6.3	2.9	-3.6

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	61.4	61.3	58.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	38.6	38.7	41.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	81.3	79.9	78.1	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	18.7	20.1	21.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	73.6	71.7	71.5	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	26.4	28.3	28.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	85.6	84.4	84.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.3	5.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	29.3	28.4	26.4	.	.	.	89.2	88.2	87.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	22.4	22.6	24.3	.	.	.	8.3	9.1	9.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	30.7	29.1	33.3	.	.	.	2.1	2.3	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	17.6	19.9	16.0	.	.	.	0.4	0.5	0.4
Einzelfirma	14.8	12.5	10.5	.	.	.	59.0	53.6	48.8
Aktiengesellschaft	59.6	55.3	58.4	.	.	.	20.3	21.7	22.7
GmbH	3.3	9.7	10.5	.	.	.	9.2	13.4	17.7
Übrige private Unternehmen	14.2	14.4	13.1	.	.	.	9.1	8.9	8.6
Öffentliche Unternehmen	1.6	1.4	1.4	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Öffentliche Verwaltung	6.5	6.7	6.1	.	.	.	2.2	2.2	1.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.3	97.3	97.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.7	2.7	2.5
Sektor 1	3.7	3.5	3.1	12.3	12.2	11.7	.	.	.
Sektor 2	54.3	52.9	54.2	25.2	25.2	25.6	32.2	32.1	32.1
Sektor 3	42.0	43.6	42.7	62.6	62.6	62.7	67.8	67.9	67.9

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

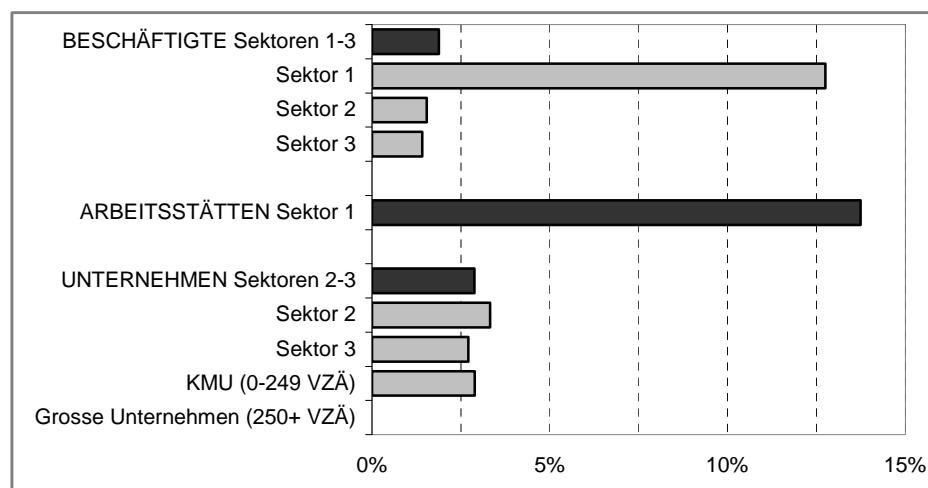
Bezirk Bucheggberg

Der Bezirk Bucheggberg wies im Jahr 2008 die tiefste Beschäftigtenzahl aller solothurnischen Bezirke auf. Im Jahr 2008 arbeiteten hier 2'301 **Beschäftigte**, 33 weniger als 2005. Die Zahl der Beschäftigten im Bezirk Bucheggberg entsprach 1.9 Prozent des Kantonstotals. 586 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 635 im 2. und 1'080 im 3. Sektor. Der Bezirk Bucheggberg wies von allen 10 Bezirken des Kantons den mit Abstand höchsten Beschäftigtenanteil im 1. Sektor auf (25.5 Prozent im Vergleich zu 3.8 Prozent im Kantonsmittel). Ebenfalls besonders hoch war der Anteil Teilzeitbeschäftigter (42 Prozent gegenüber 32 Prozent im Kantonsdurchschnitt), die vor allem im ersten Sektor sowie im Gesundheits-/Sozialwesen tätig waren.

Die Tierhaltung, die gemischte Landwirtschaft und der Pflanzenbau gehörten denn auch zu den **Wirtschaftszweigen** mit den höchsten Beschäftigtenzahlen im Bezirk. Noch mehr Beschäftigte arbeiteten im Jahr 2008 allerdings im Gesundheits- und Sozialwesen sowie im Baugewerbe. In nur drei weiteren Wirtschaftszweigen arbeiteten mehr als 100 Beschäftigte, nämlich in der Branche Elektronik/Optik/Uhren, im Detailhandel und im Gastgewerbe. In allen anderen Wirtschaftszweigen war eine geringere Zahl von Personen beschäftigt.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Bucheggberg Sitz von 266 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (2.9 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich ausschliesslich um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Allein in Mikro-Unternehmen mit weniger als 10 Vollzeitäquivalenten arbeiteten rund 54 Prozent aller Beschäftigten des 2. und 3. Sektors, anteilmässig so viele wie in keinem anderen Bezirk des Kantons. Im Bezirk Bucheggberg wurden fast gleich viele Arbeitsstätten im 1. Sektor gezählt wie Unternehmen im 2. und 3. Sektor. Die Zahl der ersteren belief sich anlässlich der Betriebszählung 2008 auf 230.

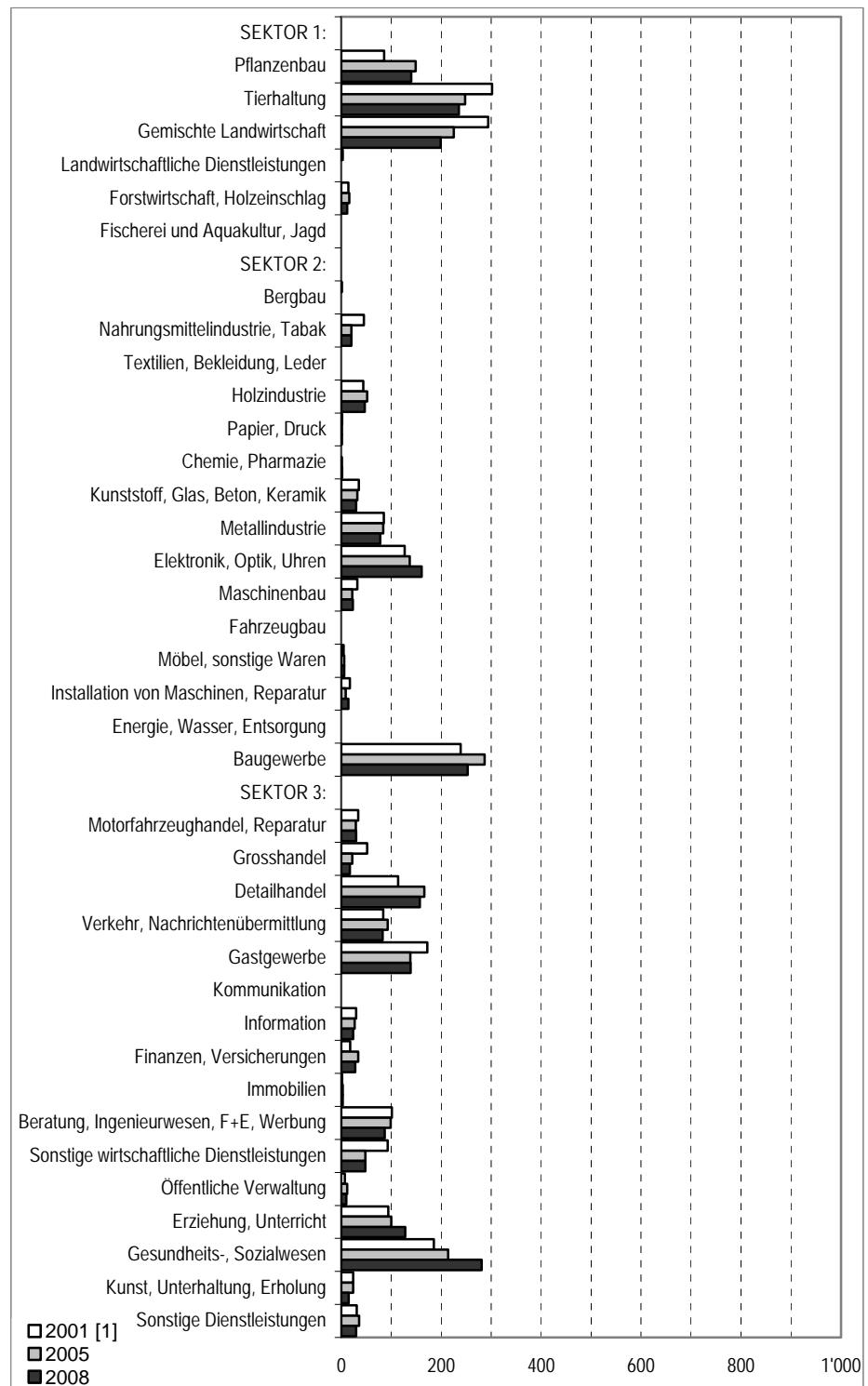
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Bucheggberg

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Bucheggberg**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	2'372	2'334	2'301	551	548	526	262	286	266
Männer	1'436	1'356	1'282	.	.	.	.	.	.
Frauen	936	978	1'019	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	2'210	2'180	2'150	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	162	154	151	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	1'436	1'373	1'333	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	936	961	968	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	1'806	1'757	1'744	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	141	142	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	935	985	919	.	.	.	240	264	246
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	459	418	454	.	.	.	18	19	16
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	279	293	342	.	.	.	4	3	4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0	0	0	.	.	.	0	0	0
Einzelfirma	585	528	476	.	.	.	165	175	155
Aktiengesellschaft	501	583	578	.	.	.	29	37	33
GmbH	111	138	170	.	.	.	27	40	48
Übrige private Unternehmen	324	290	312	.	.	.	24	18	17
Öffentliche Unternehmen	49	53	43	.	.	.	0	0	0
Öffentliche Verwaltung	103	104	136	.	.	.	17	16	13
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	243	268	251
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	19	18	15
Sektor 1	699	638	586	262	236	230	.	.	.
Pflanzenbau	86	149	140	39	62	67	.	.	.
Tierhaltung	302	248	235	122	94	95	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	294	225	199	95	76	64	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	3	0	0	2	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	14	16	12	4	4	4	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	632	651	635	84	87	86	82	86	85
Bergbau	1	0	0	1	0	0	0	0	0
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	45	20	20	6	3	4	6	3	4
Textilien, Bekleidung, Leder	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Holzindustrie	44	52	47	14	15	14	14	15	14
Papier, Druck	2	1	1	1	1	1	1	1	1
Chemie, Pharmazie	0	1	2	0	1	1	0	1	1
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	35	32	30	1	1	1	1	0	0
Metallindustrie	85	84	78	7	9	9	7	9	9
Elektronik, Optik, Uhren	127	137	161	2	2	1	2	2	1
Maschinenbau	32	22	23	5	4	4	5	4	4
Fahrzeugbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Möbel, sonstige Waren	5	6	6	2	2	2	2	2	2
Installation von Maschinen, Reparatur	17	9	14	4	3	4	3	3	4
Energie, Wasser, Entsorgung	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Baugewerbe	239	287	253	41	46	45	41	46	45
Sektor 3	1'041	1'045	1'080	205	225	210	180	200	181
Motorfahrzeughandel, Reparatur	34	29	30	12	10	9	12	10	9
Grosshandel	52	22	17	9	9	9	6	7	9
Detailhandel	114	166	157	27	31	26	27	31	26
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	84	93	83	15	19	22	5	11	8
Gastgewerbe	172	138	139	28	26	28	28	26	28
Kommunikation	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Information	30	27	24	9	7	6	9	7	6
Finanzen, Versicherungen	18	34	28	2	7	5	1	4	3
Immobilien	2	3	3	1	2	2	1	2	2
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	101	99	87	33	42	39	33	42	38
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	93	48	48	9	9	9	9	9	9
Öffentliche Verwaltung	7	12	10	4	6	4	13	12	9
Erziehung, Unterricht	94	100	128	22	22	20	3	5	5
Gesundheits-, Sozialwesen	185	214	281	11	11	13	10	10	11
Kunst, Unterhaltung, Erholung	24	24	15	8	5	3	8	5	3
Sonstige Dienstleistungen	31	36	30	15	19	15	15	19	15

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Bucheggberg**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.6	-1.4	-3.0	-0.5	-4.0	-4.5	9.2	-7.0	1.5
Männer	-5.6	-5.5	-10.7	.	.	.	.	.	.
Frauen	4.5	4.2	8.9	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.4	-1.4	-2.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-4.9	-1.9	-6.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-4.4	-2.9	-7.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	2.7	0.7	3.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-2.7	-0.8	-3.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	0.7	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	5.3	-6.7	-1.7	.	.	.	10.0	-6.8	2.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	-8.9	8.6	-1.1	.	.	.	5.6	-15.8	-11.1
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	5.0	16.7	22.6	.	.	.	-25.0	33.3	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einzelfirma	-9.7	-9.8	-18.6	.	.	.	6.1	-11.4	-6.1
Aktiengesellschaft	16.4	-0.9	15.4	.	.	.	27.6	-10.8	13.8
GmbH	24.3	23.2	53.2	.	.	.	48.1	20.0	77.8
Übrige private Unternehmen	-10.5	7.6	-3.7	.	.	.	-25.0	-5.6	-29.2
Öffentliche Unternehmen	8.2	-18.9	-12.2	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Verwaltung	1.0	30.8	32.0	.	.	.	-5.9	-18.8	-23.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	10.3	-6.3	3.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.3	-16.7	-21.1
Sektor 1	-8.7	-8.2	-16.2	-9.9	-2.5	-12.2	.	.	.
Sektor 2	3.0	-2.5	0.5	3.6	-1.1	2.4	4.9	-1.2	3.7
Sektor 3	0.4	3.3	3.7	9.8	-6.7	2.4	11.1	-9.5	0.6

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	60.5	58.1	55.7	.	.	.	.	.	.
Frauen	39.5	41.9	44.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	93.2	93.4	93.4	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	6.8	6.6	6.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	60.5	58.8	57.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	39.5	41.2	42.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	76.1	75.3	75.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.0	6.2	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	55.9	58.1	53.6	.	.	.	91.6	92.3	92.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	27.4	24.6	26.5	.	.	.	6.9	6.6	6.0
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	16.7	17.3	19.9	.	.	.	1.5	1.0	1.5
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Einzelfirma	35.0	31.1	27.8	.	.	.	63.0	61.2	58.3
Aktiengesellschaft	29.9	34.4	33.7	.	.	.	11.1	12.9	12.4
GmbH	6.6	8.1	9.9	.	.	.	10.3	14.0	18.0
Übrige private Unternehmen	19.4	17.1	18.2	.	.	.	9.2	6.3	6.4
Öffentliche Unternehmen	2.9	3.1	2.5	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	6.2	6.1	7.9	.	.	.	6.5	5.6	4.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	92.7	93.7	94.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	7.3	6.3	5.6
Sektor 1	29.5	27.3	25.5	47.5	43.1	43.7	.	.	.
Sektor 2	26.6	27.9	27.6	15.2	15.9	16.3	31.3	30.1	32.0
Sektor 3	43.9	44.8	46.9	37.2	41.1	39.9	68.7	69.9	68.0

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Wasseramt

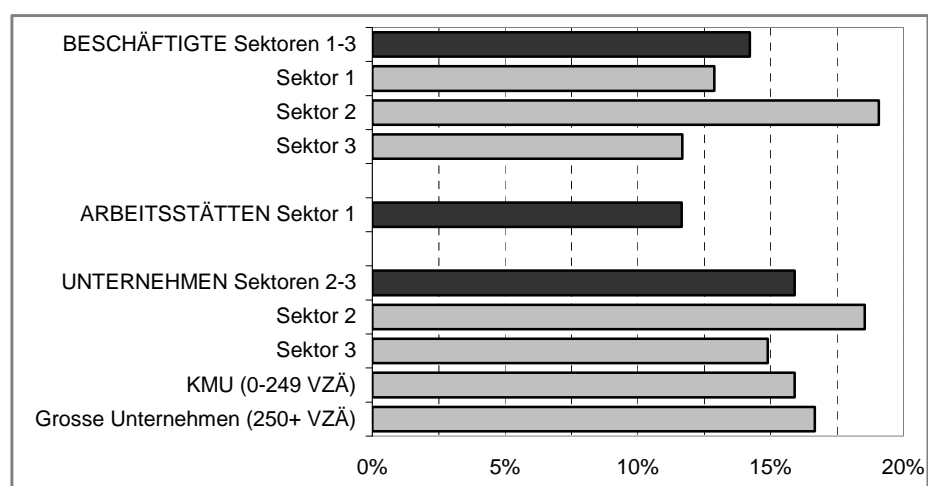
Im Bezirk Wasseramt arbeiteten im Jahr 2008 17'365 **Beschäftigte**, 351 oder 2.1 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Bezirk Wasseramt im Jahr 2008 14.2 Prozent aus. 592 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 7'853 im 2. und 8'920 im 3. Sektor.

Am meisten Beschäftigte zählten im Jahr 2008 die **Wirtschaftszweige** Gesundheits-/Sozialwesen, Maschinenbau und Baugewerbe. Im Maschinenbau ist die Zahl der Beschäftigten seit der Betriebszählung 2005 um mehr als 250 zurückgegangen, während die Beschäftigtenzahlen in den beiden anderen Wirtschaftszweigen in der gleichen Zeit deutlich angestiegen sind. Als Folge dieser gegenläufigen Entwicklungen verlor der Maschinenbau seine bisherige Stellung als beschäftigungsmässig mit Abstand wichtigste Branche im Bezirk. 2008 zählte das Gesundheits- und Sozialwesen ungefähr gleich viele Beschäftigte wie der Maschinenbau.

Ausser den genannten Wirtschaftszweigen waren namentlich auch der Detailhandel, die Metallindustrie, die Papier- und Druckindustrie, die Branche Erziehung/Unterricht, der Grosshandel und das Gastgewerbe beschäftigungsmässig von grosser Bedeutung.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Wasseramt Sitz von 1'469 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (knapp 16 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Wie im kantonalen Mittel handelte es sich überwiegend um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Sie machten 99.6 Prozent aller Unternehmen im Bezirk aus. In den wenigen Grossbetrieben arbeiteten aber rund 16 Prozent aller im Bezirk Beschäftigten des 2. und 3. Sektors. Zusätzlich zu den 1'469 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Wasseramt 195 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

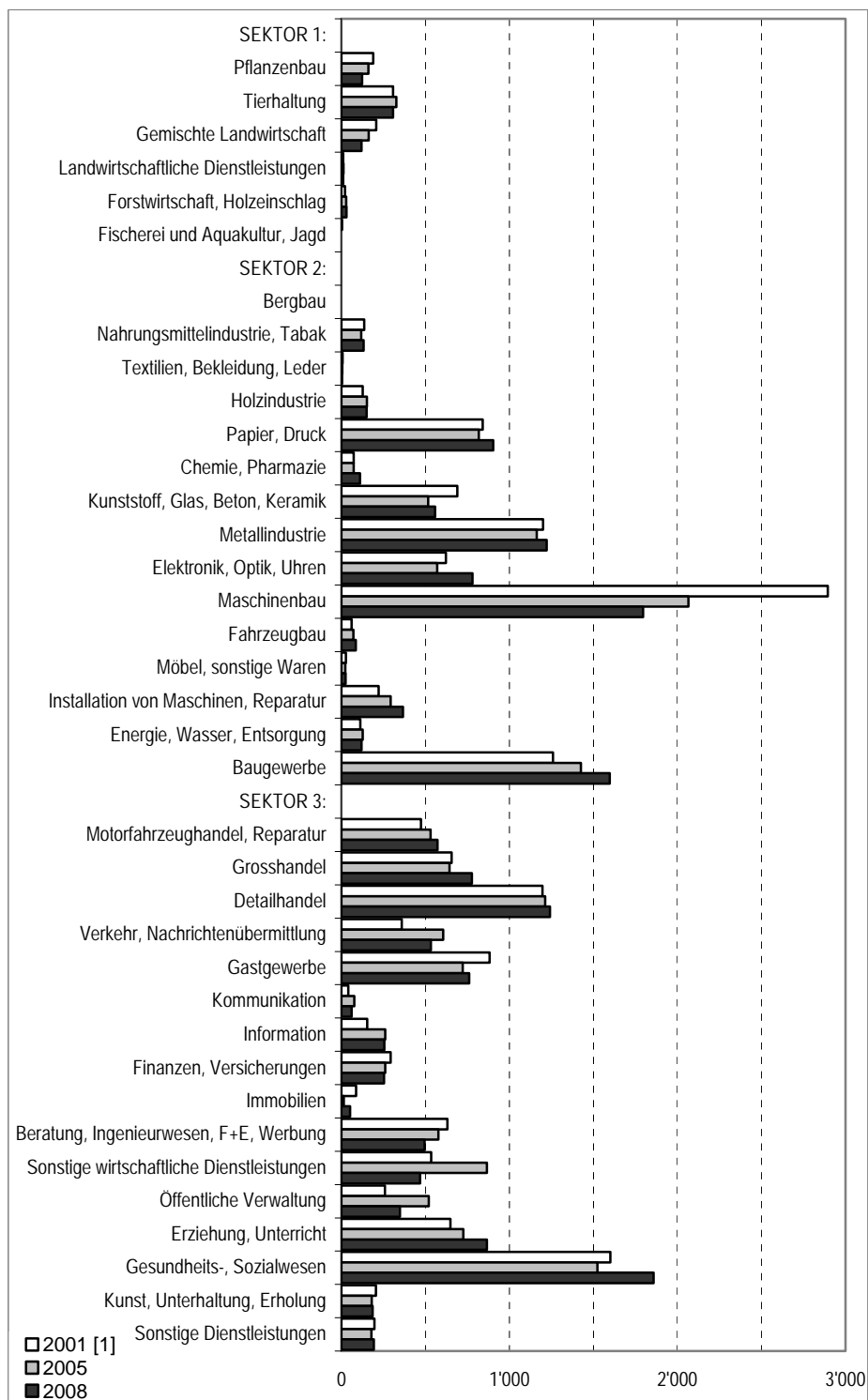
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Wasseramt

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Wasseramt**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	17'228	17'014	17'365	1'924	1'877	1'902	1'462	1'433	1'469
Männer	10'675	10'494	10'487	.	.	.	.	.	.
Frauen	6'553	6'520	6'878	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	14'111	13'850	14'071	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3'117	3'164	3'294	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	12'548	11'812	12'145	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	4'680	5'202	5'220	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	14'687	14'141	14'653	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	943	1'015	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	5'140	5'131	5'280	.	.	.	1'300	1'265	1'284
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	4'358	4'292	4'918	.	.	.	126	131	141
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	3'196	4'092	3'859	.	.	.	30	31	38
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	3'795	2'806	2'716	.	.	.	6	6	6
Einzelfirma	2'789	2'197	2'110	.	.	.	835	734	708
Aktiengesellschaft	9'647	9'562	9'689	.	.	.	304	315	340
GmbH	573	917	1'139	.	.	.	154	228	269
Übrige private Unternehmen	2'091	1'976	2'227	.	.	.	132	119	115
Öffentliche Unternehmen	331	281	388	.	.	.	3	4	5
Öffentliche Verwaltung	1'058	1'388	1'220	.	.	.	34	33	32
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1'421	1'392	1'428
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	41	41	41
Sektor 1	739	693	592	214	202	195	.	.	.
Pflanzenbau	190	161	124	37	46	50	.	.	.
Tierhaltung	307	327	308	105	104	103	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	207	163	120	59	47	37	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	11	13	10	6	2	2	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	21	29	30	6	3	3	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	3	0	0	1	0	0	.	.	.
Sektor 2	8'271	7'420	7'853	494	486	496	467	458	474
Bergbau	0	0	0	0	0	0	1	0	0
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	136	118	132	13	11	9	11	9	9
Textilien, Bekleidung, Leder	8	5	4	2	3	2	2	3	2
Holzindustrie	126	151	150	27	29	34	27	29	34
Papier, Druck	841	818	905	14	15	14	11	13	14
Chemie, Pharmazie	73	74	111	5	4	5	5	3	4
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	690	517	558	22	16	21	20	14	20
Metallindustrie	1'200	1'164	1'223	90	81	78	89	80	78
Elektronik, Optik, Uhren	622	570	780	26	21	24	26	20	23
Maschinenbau	2'895	2'065	1'796	21	21	18	17	18	16
Fahrzeugbau	61	71	85	4	3	3	4	3	3
Möbel, sonstige Waren	26	23	25	13	12	14	13	12	14
Installation von Maschinen, Reparatur	222	293	366	20	21	22	18	19	19
Energie, Wasser, Entsorgung	112	126	120	14	14	11	10	11	8
Baugewerbe	1'259	1'425	1'598	223	235	241	213	224	230
Sektor 3	8'218	8'901	8'920	1'216	1'189	1'211	995	975	995
Motorfahrzeughandel, Reparatur	473	531	572	87	95	100	85	92	97
Grosshandel	655	644	777	74	81	83	68	74	78
Detailhandel	1'197	1'213	1'241	233	219	212	176	173	162
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	359	606	533	54	59	78	28	32	37
Gastgewerbe	882	721	762	105	100	103	98	92	94
Kommunikation	41	76	60	10	9	7	8	7	5
Information	154	261	255	50	50	51	48	49	51
Finanzen, Versicherungen	293	261	254	37	42	33	21	15	18
Immobilien	88	15	51	13	7	15	13	7	15
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	630	577	495	187	169	157	182	165	154
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	535	866	468	59	55	72	49	46	64
Öffentliche Verwaltung	259	520	348	22	21	20	18	18	17
Erziehung, Unterricht	648	726	867	79	75	76	16	15	19
Gesundheits-, Sozialwesen	1'601	1'524	1'858	96	101	106	87	92	95
Kunst, Unterhaltung, Erholung	206	181	186	20	23	18	19	22	17
Sonstige Dienstleistungen	197	179	193	90	83	80	79	76	72

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Wasseramt**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.2	2.1	0.8	-2.4	1.3	-1.1	-2.0	2.5	0.5
Männer	-1.7	-0.1	-1.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	-0.5	5.5	5.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.8	1.6	-0.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	1.5	4.1	5.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.9	2.8	-3.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	11.2	0.3	11.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.7	3.6	-0.2	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	7.6	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-0.2	2.9	2.7	.	.	.	-2.7	1.5	-1.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	-1.5	14.6	12.8	.	.	.	4.0	7.6	11.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	28.0	-5.7	20.7	.	.	.	3.3	22.6	26.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-26.1	-3.2	-28.4	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Einzelfirma	-21.2	-4.0	-24.3	.	.	.	-12.1	-3.5	-15.2
Aktiengesellschaft	-0.9	1.3	0.4	.	.	.	3.6	7.9	11.8
GmbH	60.0	24.2	98.8	.	.	.	48.1	18.0	74.7
Übrige private Unternehmen	-5.5	12.7	6.5	.	.	.	-9.8	-3.4	-12.9
Öffentliche Unternehmen	-15.1	38.1	17.2	.	.	.	33.3	25.0	66.7
Öffentliche Verwaltung	31.2	-12.1	15.3	.	.	.	-2.9	-3.0	-5.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-2.0	2.6	0.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Sektor 1	-6.2	-14.6	-19.9	-5.6	-3.5	-8.9	.	.	.
Sektor 2	-10.3	5.8	-5.1	-1.6	2.1	0.4	-1.9	3.5	1.5
Sektor 3	8.3	0.2	8.5	-2.2	1.9	-0.4	-2.0	2.1	0.0

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	62.0	61.7	60.4	.	.	.	.	.	.
Frauen	38.0	38.3	39.6	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	81.9	81.4	81.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	18.1	18.6	19.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	72.8	69.4	69.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	27.2	30.6	30.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	85.3	83.1	84.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.5	5.8	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	31.2	31.4	31.5	.	.	.	88.9	88.3	87.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	26.4	26.3	29.3	.	.	.	8.6	9.1	9.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	19.4	25.1	23.0	.	.	.	2.1	2.2	2.6
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	23.0	17.2	16.2	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelfirma	16.9	13.5	12.6	.	.	.	57.1	51.2	48.2
Aktiengesellschaft	58.5	58.6	57.8	.	.	.	20.8	22.0	23.1
GmbH	3.5	5.6	6.8	.	.	.	10.5	15.9	18.3
Übrige private Unternehmen	12.7	12.1	13.3	.	.	.	9.0	8.3	7.8
Öffentliche Unternehmen	2.0	1.7	2.3	.	.	.	0.2	0.3	0.3
Öffentliche Verwaltung	6.4	8.5	7.3	.	.	.	2.3	2.3	2.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.2	97.1	97.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.8	2.9	2.8
Sektor 1	4.3	4.1	3.4	11.1	10.8	10.3	.	.	.
Sektor 2	48.0	43.6	45.2	25.7	25.9	26.1	31.9	32.0	32.3
Sektor 3	47.7	52.3	51.4	63.2	63.3	63.7	68.1	68.0	67.7

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

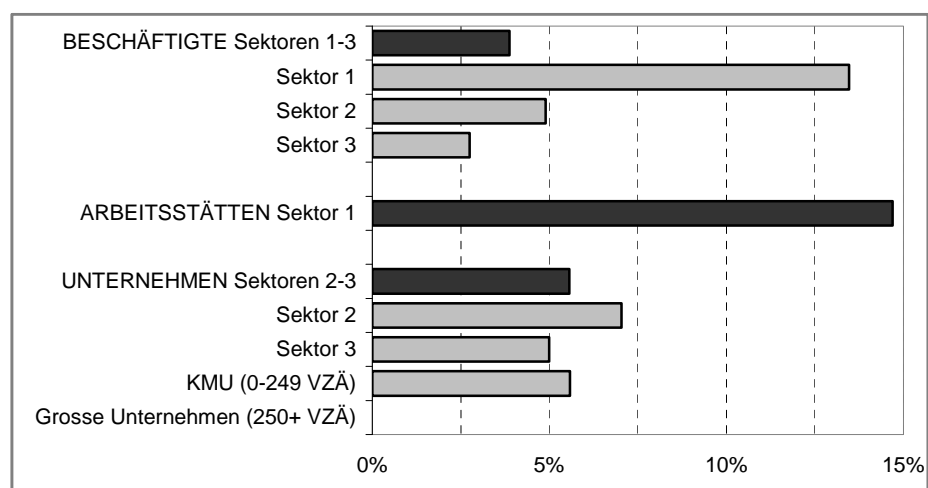
Bezirk Thal

Im Bezirk Thal arbeiteten im Jahr 2008 4'733 **Beschäftigte**, 112 oder 2.4 Prozent mehr als 2005. Die Zahl der Beschäftigten im Bezirk Thal entsprach 3.9 Prozent des Kantonstotals. 619 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 2'015 im 2. und 2'099 im 3. Sektor. Mit 13.1 Prozent bzw. 42.6 Prozent aller Beschäftigten erlangten der 1. und der 2. Sektor im Bezirk Thal eine wesentlich grössere Bedeutung als im kantonalen Mittel (3.8 Prozent bzw. 33.7 Prozent).

Von allen **Wirtschaftszweigen** vereinten das Baugewerbe sowie die Tierhaltung am meisten Beschäftigte, nämlich je rund 600. Verhältnismässig hohe Beschäftigtenzahlen wiesen auch die Wirtschaftszweige Maschinenbau, Gesundheits-/Sozialwesen, Gastgewerbe sowie Elektronik/Optik/Uhren auf. Mit Ausnahme der Tierhaltung ist die Beschäftigtenzahl in allen genannten Wirtschaftszweigen seit 2005 gestiegen. In 17 Wirtschaftszweigen des Bezirks hat die Zahl der Beschäftigten dagegen mehr oder weniger stark abgenommen. Am stärksten betroffen war die Metallindustrie (-39 Beschäftigte). Weniger gross war der Beschäftigungsrückgang u.a. in folgenden Wirtschaftszweigen: Sonstige Dienstleistungen (kirchliche Vereinigungen, Reparatur von Gebrauchsgütern, Wäschereien, Coiffeure etc.), Verkehr/Nachrichtenübermittlung, Pflanzenbau, Installation von Maschinen/Reparatur, Detailhandel und Finanzen/Versicherungen.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Thal Sitz von 514 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (5.6 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich ausschliesslich um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Zusätzlich zu den 514 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Thal 246 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

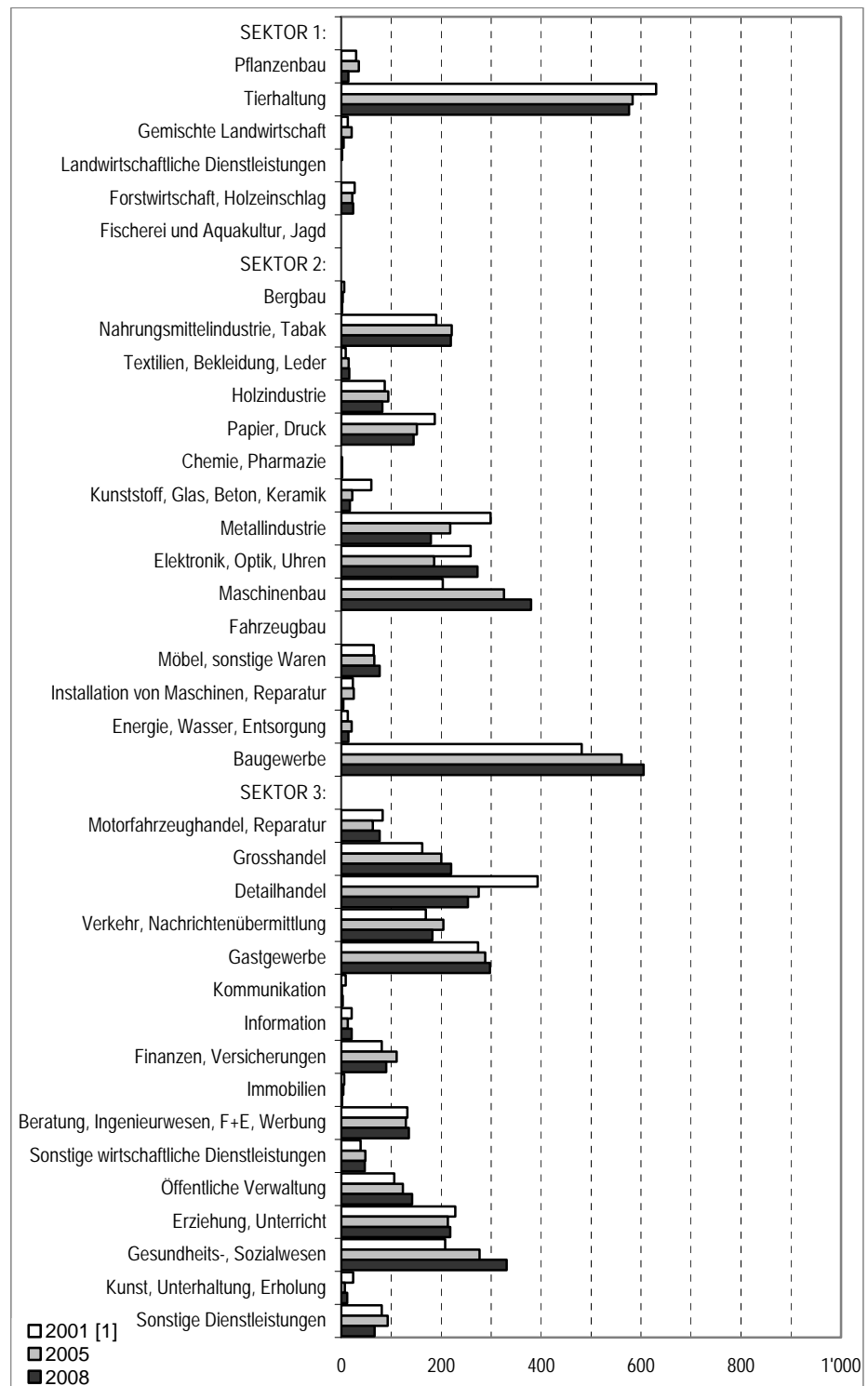
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Thal

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Thal**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	4'600	4'621	4'733	859	811	837	511	487	514
Männer	2'705	2'754	2'785	.	.	.	.	.	.
Frauen	1'895	1'867	1'948	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	3'970	4'030	3'966	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	630	591	767	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	3'208	3'102	3'204	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1'392	1'519	1'529	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	3'817	3'758	3'893	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	268	260	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	1'780	1'765	1'762	.	.	.	456	426	449
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	1'187	1'380	1'470	.	.	.	44	51	53
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	931	815	882	.	.	.	10	9	12
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0	0	0	.	.	.	1	1	0
Einzelfirma	974	835	781	.	.	.	305	261	257
Aktiengesellschaft	1'843	1'863	2'115	.	.	.	105	107	112
GmbH	253	364	325	.	.	.	42	69	95
Übrige private Unternehmen	375	449	442	.	.	.	41	35	35
Öffentliche Unternehmen	101	93	68	.	.	.	0	0	0
Öffentliche Verwaltung	352	356	383	.	.	.	18	15	15
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	492	471	499
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	19	16	15
Sektor 1	702	661	619	260	248	246	.	.	.
Pflanzenbau	30	35	14	7	12	10	.	.	.
Tierhaltung	630	583	576	240	222	227	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	13	21	5	5	9	2	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	2	0	0	1	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holz einschlag	27	22	24	7	5	7	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	1'882	1'911	2'015	175	179	185	168	175	180
Bergbau	6	3	2	1	1	1	1	1	1
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	190	221	219	5	5	5	5	5	5
Textilien, Bekleidung, Leder	9	15	16	5	1	1	5	1	1
Holzindustrie	87	94	82	12	11	12	12	11	12
Papier, Druck	187	151	145	5	5	4	5	5	4
Chemie, Pharmazie	0	2	2	0	1	1	0	1	1
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	60	22	17	5	2	1	5	2	1
Metallindustrie	299	218	179	23	22	20	23	22	20
Elektronik, Optik, Uhren	259	186	273	11	7	9	9	6	9
Maschinenbau	203	326	380	7	13	12	7	12	11
Fahrzeugbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Möbel, sonstige Waren	65	66	77	10	10	10	10	10	10
Installation von Maschinen, Reparatur	23	25	4	1	3	2	1	3	2
Energie, Wasser, Entsorgung	13	21	14	4	5	4	4	5	4
Baugewerbe	481	561	605	86	93	103	81	91	99
Sektor 3	2'016	2'049	2'099	424	384	406	343	312	334
Motorfahrzeughandel, Reparatur	83	63	77	23	18	26	23	17	25
Grosshandel	162	200	220	29	35	41	25	31	38
Detailhandel	393	275	254	77	60	59	65	51	51
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	169	204	182	29	26	32	14	13	14
Gastgewerbe	274	288	298	62	62	59	60	62	58
Kommunikation	9	1	3	2	1	2	1	1	2
Information	21	13	21	11	8	11	11	8	11
Finanzen, Versicherungen	81	111	90	11	9	10	5	5	5
Immobilien	6	4	2	4	3	2	4	3	2
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	132	129	135	49	42	42	47	40	41
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	39	48	47	11	13	15	6	7	11
Öffentliche Verwaltung	106	123	142	16	16	16	9	8	8
Erziehung, Unterricht	228	213	218	29	25	26	6	4	7
Gesundheits-, Sozialwesen	208	277	331	30	30	31	27	26	27
Kunst, Unterhaltung, Erholung	24	7	12	5	2	5	4	2	5
Sonstige Dienstleistungen	81	93	67	36	34	29	36	34	29

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Thal**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.5	2.4	2.9	-5.6	3.2	-2.6	-4.7	5.5	0.6
Männer	1.8	1.1	3.0	.	.	.	.	.	.
Frauen	-1.5	4.3	2.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	1.5	-1.6	-0.1	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-6.2	29.8	21.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.3	3.3	-0.1	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	9.1	0.7	9.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.6	3.6	2.0	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	-3.0	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-0.8	-0.2	-1.0	.	.	.	-6.6	5.4	-1.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	16.3	6.5	23.8	.	.	.	15.9	3.9	20.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-12.5	8.2	-5.3	.	.	.	-10.0	33.3	20.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	0.0	-100.0	-100.0
Einzelfirma	-14.3	-6.5	-19.8	.	.	.	-14.4	-1.5	-15.7
Aktiengesellschaft	1.1	13.5	14.8	.	.	.	1.9	4.7	6.7
GmbH	43.9	-10.7	28.5	.	.	.	64.3	37.7	126.2
Übrige private Unternehmen	19.7	-1.6	17.9	.	.	.	-14.6	0.0	-14.6
Öffentliche Unternehmen	-7.9	-26.9	-32.7	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Verwaltung	1.1	7.6	8.8	.	.	.	-16.7	0.0	-16.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.3	5.9	1.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-15.8	-6.3	-21.1
Sektor 1	-5.8	-6.4	-11.8	-4.6	-0.8	-5.4	.	.	.
Sektor 2	1.5	5.4	7.1	2.3	3.4	5.7	4.2	2.9	7.1
Sektor 3	1.6	2.4	4.1	-9.4	5.7	-4.2	-9.0	7.1	-2.6

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.8	59.6	58.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.2	40.4	41.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	86.3	87.2	83.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	13.7	12.8	16.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	69.7	67.1	67.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	30.3	32.9	32.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	83.0	81.3	82.3	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.8	5.5	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	45.7	44.6	42.8	.	.	.	89.2	87.5	87.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	30.5	34.8	35.7	.	.	.	8.6	10.5	10.3
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	23.9	20.6	21.4	.	.	.	2.0	1.8	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.2	0.2	0.0
Einzelfirma	25.0	21.1	19.0	.	.	.	59.7	53.6	50.0
Aktiengesellschaft	47.3	47.0	51.4	.	.	.	20.5	22.0	21.8
GmbH	6.5	9.2	7.9	.	.	.	8.2	14.2	18.5
Übrige private Unternehmen	9.6	11.3	10.7	.	.	.	8.0	7.2	6.8
Öffentliche Unternehmen	2.6	2.3	1.7	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	9.0	9.0	9.3	.	.	.	3.5	3.1	2.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.3	96.7	97.1
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.7	3.3	2.9
Sektor 1	15.3	14.3	13.1	30.3	30.6	29.4	.	.	.
Sektor 2	40.9	41.4	42.6	20.4	22.1	22.1	32.9	35.9	35.0
Sektor 3	43.8	44.3	44.3	49.4	47.3	48.5	67.1	64.1	65.0

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Gäu

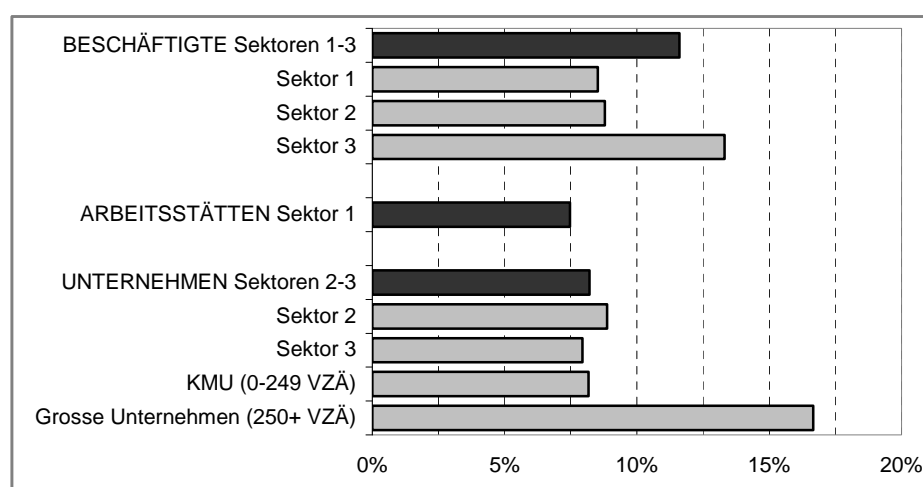
Im Bezirk Gäu arbeiteten im Jahr 2008 14'182 **Beschäftigte**, 1'310 oder 10.2 Prozent mehr als 2005.

Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Bezirk Gäu im Jahr 2008 11.6 Prozent aus. 392 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 3'620 im 2. und 10'170 im 3. Sektor. Dieser erreichte mit knapp 72 Prozent aller Beschäftigten einen deutlich höheren Anteil als im Kantonsmittel (62.5 Prozent).

Von allen **Wirtschaftszweigen** vereinte die Branche Verkehr/Nachrichtenübermittlung mit Abstand am meisten Beschäftigte. Fast jede/r fünfte Beschäftigte arbeitete in diesem Wirtschaftszweig. Hohe Beschäftigtenzahlen wiesen überdies die Wirtschaftszweige Grosshandel, Detailhandel, Gesundheits-/Sozialwesen, Baugewerbe und Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung auf. Ein Teil dieser Wirtschaftszweige konnte ihre Beschäftigtenzahl zwischen 2005 und 2008 zudem deutlich erhöhen, u.a. die Branchen Verkehr/Nachrichtenübermittlung (+356 Beschäftigte) und Detailhandel (+118 Beschäftigte). Ein hoher Zuwachs von gegen 300 Beschäftigten ist auch im Wirtschaftszweig Nahrungsmittelindustrie/Tabak festzustellen. Deutlich zurückgegangen ist dagegen die Beschäftigtenzahl im Grosshandel (-221 Beschäftigte). Der 1. Sektor ist im Bezirk Gäu beschäftigungsmässig von geringer Bedeutung. Er vereinte weniger als 3 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Gäu Sitz von 758 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (rund 8 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. In den wenigen Grossbetrieben arbeiteten rund 20 Prozent aller im Bezirk Beschäftigten des 2. und 3. Sektors (SO: 14.5 Prozent). Zusätzlich zu den 758 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Gäu 125 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

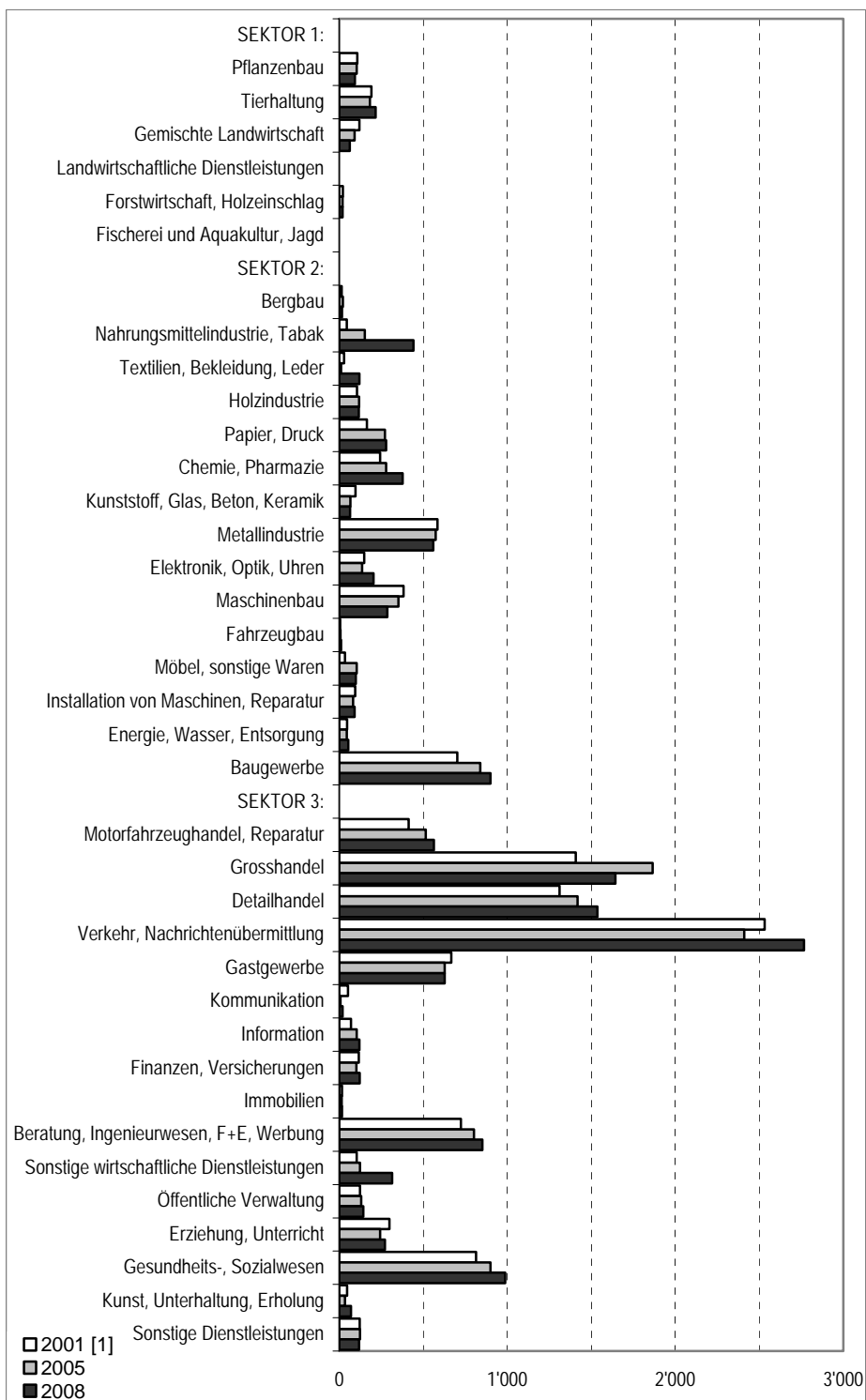
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Gäu

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Gäu**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	11'948	12'872	14'182	1'071	1'066	1'106	755	746	758
Männer	7'477	8'150	8'730	.	.	.	.	.	.
Frauen	4'471	4'722	5'452	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	9'718	10'425	11'290	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	2'230	2'447	2'892	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	8'826	9'623	10'480	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	3'122	3'249	3'702	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	10'254	11'063	12'215	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	652	678	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	2'740	2'867	3'028	.	.	.	620	604	603
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	3'284	3'557	3'947	.	.	.	117	123	127
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	2'957	3'440	4'020	.	.	.	15	16	22
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	2'526	2'613	2'795	.	.	.	3	3	6
Einzelfirma	1'267	1'091	1'040	.	.	.	361	311	293
Aktiengesellschaft	6'964	8'286	9'259	.	.	.	225	241	256
GmbH	339	663	871	.	.	.	82	123	148
Übrige private Unternehmen	1'631	1'371	1'446	.	.	.	66	52	42
Öffentliche Unternehmen	805	623	716	.	.	.	0	0	0
Öffentliche Verwaltung	501	443	458	.	.	.	21	19	19
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	729	721	734
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	26	25	24
Sektor 1	441	395	392	147	132	125	.	.	.
Pflanzenbau	107	103	93	27	30	27	.	.	.
Tierhaltung	191	182	217	75	68	72	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	120	91	63	37	28	21	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	2	0	0	2	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	21	19	19	6	6	5	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	2'694	3'055	3'620	262	250	244	248	231	227
Bergbau	15	21	16	3	4	6	3	3	3
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	44	152	441	3	4	4	3	2	0
Textilien, Bekleidung, Leder	28	11	119	6	4	5	6	3	4
Holzindustrie	106	118	117	22	18	17	22	18	17
Papier, Druck	165	271	279	6	7	8	5	6	7
Chemie, Pharmazie	243	278	377	7	5	7	6	4	6
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	96	66	65	4	5	5	4	5	5
Metallindustrie	584	574	560	50	48	51	48	45	48
Elektronik, Optik, Uhren	148	135	204	9	6	7	9	6	6
Maschinenbau	382	352	286	18	19	16	14	17	16
Fahrzeugbau	6	8	11	1	1	1	1	1	1
Möbel, sonstige Waren	34	103	99	8	7	7	7	7	7
Installation von Maschinen, Reparatur	94	82	92	8	9	9	8	8	8
Energie, Wasser, Entsorgung	47	45	53	7	7	6	6	6	6
Baugewerbe	702	839	901	110	106	95	106	100	93
Sektor 3	8'813	9'422	10'170	662	684	737	507	515	531
Motorfahrzeughandel, Reparatur	413	515	563	47	43	48	42	36	36
Grosshandel	1'408	1'865	1'644	80	91	92	66	78	79
Detailhandel	1'311	1'419	1'537	133	125	131	89	73	74
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2'532	2'410	2'766	63	77	88	37	42	39
Gastgewerbe	666	628	628	55	58	58	51	52	50
Kommunikation	51	8	19	4	3	3	2	2	3
Information	69	103	119	13	16	15	12	13	13
Finanzen, Versicherungen	116	101	122	27	24	21	16	15	10
Immobilien	16	15	16	7	8	7	7	8	7
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	723	802	852	79	86	91	74	82	85
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	103	124	315	20	21	31	13	14	25
Öffentliche Verwaltung	124	130	143	14	12	12	8	8	8
Erziehung, Unterricht	298	243	271	27	29	28	8	11	10
Gesundheits-, Sozialwesen	815	901	988	38	38	49	31	32	35
Kunst, Unterhaltung, Erholung	46	34	69	7	7	15	6	5	12
Sonstige Dienstleistungen	122	124	118	48	46	48	45	44	45

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Gäu**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	7.7	10.2	18.7	-0.5	3.8	3.3	-1.2	1.6	0.4
Männer	9.0	7.1	16.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	5.6	15.5	21.9	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	7.3	8.3	16.2	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	9.7	18.2	29.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	9.0	8.9	18.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	4.1	13.9	18.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	7.9	10.4	19.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.0	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	4.6	5.6	10.5	.	.	.	-2.6	-0.2	-2.7
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	8.3	11.0	20.2	.	.	.	5.1	3.3	8.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	16.3	16.9	35.9	.	.	.	6.7	37.5	46.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	3.4	7.0	10.6	.	.	.	0.0	100.0	100.0
Einzelfirma	-13.9	-4.7	-17.9	.	.	.	-13.9	-5.8	-18.8
Aktiengesellschaft	19.0	11.7	33.0	.	.	.	7.1	6.2	13.8
GmbH	95.6	31.4	156.9	.	.	.	50.0	20.3	80.5
Übrige private Unternehmen	-15.9	5.5	-11.3	.	.	.	-21.2	-19.2	-36.4
Öffentliche Unternehmen	-22.6	14.9	-11.1	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Verwaltung	-11.6	3.4	-8.6	.	.	.	-9.5	0.0	-9.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-1.1	1.8	0.7
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.8	-4.0	-7.7
Sektor 1	-10.4	-0.8	-11.1	-10.2	-5.3	-15.0	.	.	.
Sektor 2	13.4	18.5	34.4	-4.6	-2.4	-6.9	-6.9	-1.7	-8.5
Sektor 3	6.9	7.9	15.4	3.3	7.7	11.3	1.6	3.1	4.7

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	62.6	63.3	61.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	37.4	36.7	38.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	81.3	81.0	79.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	18.7	19.0	20.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	73.9	74.8	73.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	26.1	25.2	26.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	85.8	85.9	86.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.1	4.8	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	23.8	23.0	22.0	.	.	.	82.1	81.0	79.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	28.5	28.5	28.6	.	.	.	15.5	16.5	16.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	25.7	27.6	29.2	.	.	.	2.0	2.1	2.9
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	22.0	20.9	20.3	.	.	.	0.4	0.4	0.8
Einzelfirma	11.0	8.7	7.5	.	.	.	47.8	41.7	38.7
Aktiengesellschaft	60.5	66.4	67.1	.	.	.	29.8	32.3	33.8
GmbH	2.9	5.3	6.3	.	.	.	10.9	16.5	19.5
Übrige private Unternehmen	14.2	11.0	10.5	.	.	.	8.7	7.0	5.5
Öffentliche Unternehmen	7.0	5.0	5.2	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	4.4	3.6	3.3	.	.	.	2.8	2.5	2.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.6	96.6	96.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.4	3.4	3.2
Sektor 1	3.7	3.1	2.8	13.7	12.4	11.3	.	.	.
Sektor 2	22.5	23.7	25.5	24.5	23.5	22.1	32.8	31.0	29.9
Sektor 3	73.8	73.2	71.7	61.8	64.2	66.6	67.2	69.0	70.1

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Olten

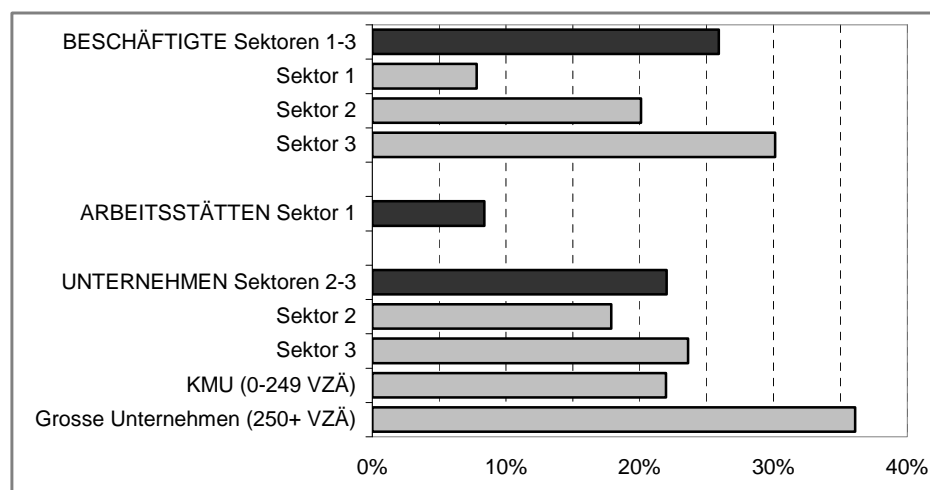
Der Bezirk Olten weist die höchste Beschäftigtenzahl aller solothurnischen Bezirke auf. Im Jahr 2008 arbeiteten hier 31'645 **Beschäftigte**, 2'206 oder 7.5 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Bezirk Olten im Jahr 2008 25.9 Prozent aus. 358 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 8'279 im 2. und 23'008 im 3. Sektor.¹⁶

Am meisten Beschäftigte zählten im Jahr 2008 die **Wirtschaftszweige** Verkehr/Nachrichtenübermittlung und Gesundheits-/Sozialwesen. Weitere bezüglich Beschäftigtenzahl bedeutende Wirtschaftszweige waren das Baugewerbe sowie der Detail- und der Grosshandel. In allen genannten Wirtschaftszweigen ist die Zahl der Beschäftigten seit 2005 gestiegen. Nennenswerte Rückgänge bei den Beschäftigtenzahlen haben die Wirtschaftszweige öffentliche Verwaltung, Energie/Wasser/Entsorgung, Kommunikation und Metallindustrie erlitten.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Olten Sitz von 2'034 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (22 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Wie im kantonalen Mittel handelte es sich überwiegend um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Sie machten mehr als 99 Prozent aller Unternehmen im Bezirk aus. In den 13 Grossbetrieben des Bezirks arbeiteten rund 20 Prozent aller im Bezirk Beschäftigten des 2. und 3. Sektors. Mit den 13 erwähnten Betrieben hat mehr als jeder dritte Grossbetrieb des Kantons seinen Sitz im Bezirk Olten.

Zusätzlich zu den 2'034 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Olten 140 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008

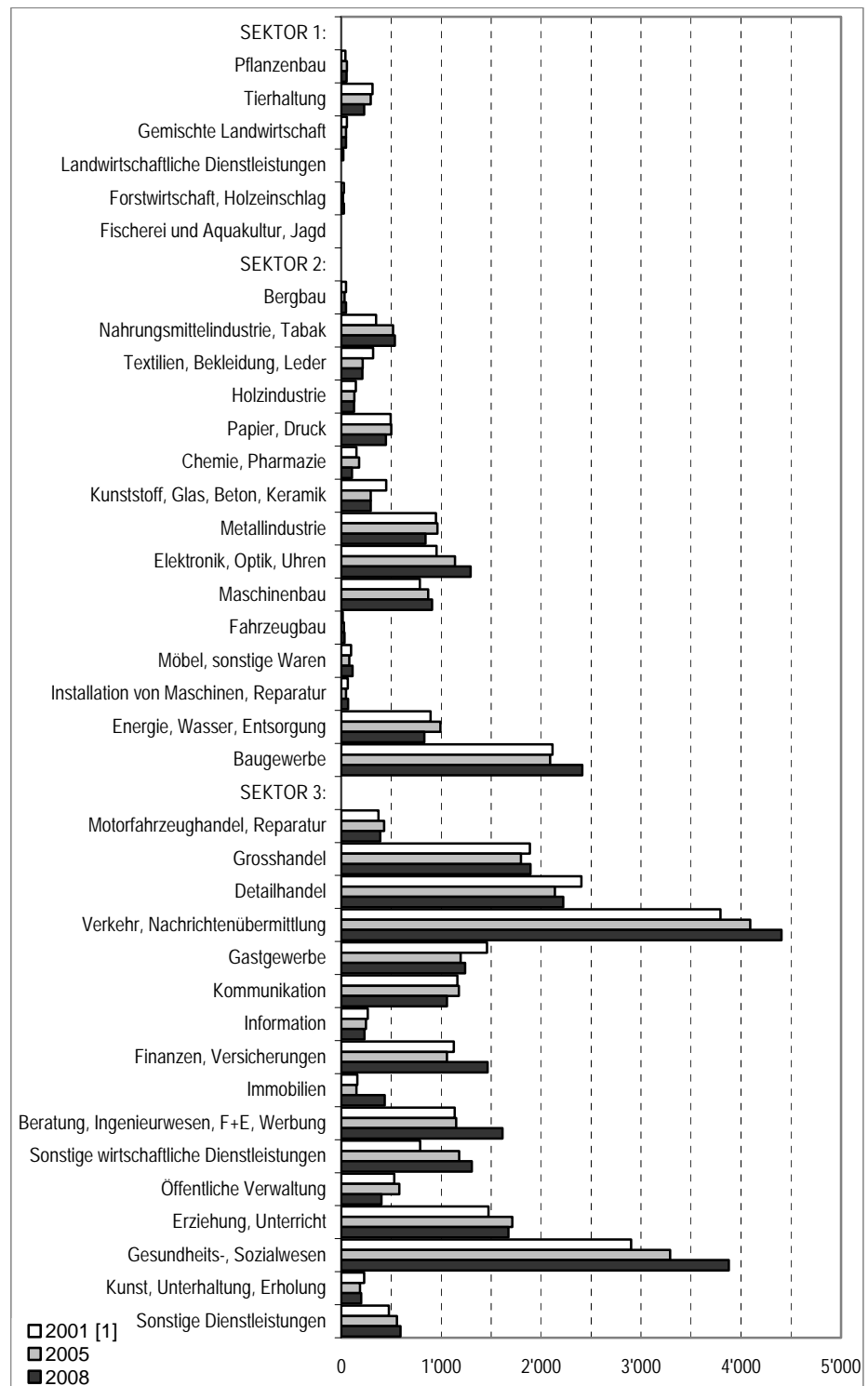


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

¹⁶ Nach der vom Bundesamt für Statistik am 29.03.2010 veröffentlichten Version der Betriebszählungsdaten zählte der Bezirk Olten im Jahr 2008 rund 1'160 Beschäftigte weniger als in der hier kommentierten Version der Daten vom 29.09.2009. Die Differenz ist zum grössten Teil darauf zurückzuführen, dass die neuere Version der Daten rund 1'100 Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen der Gemeinde Trimbach im Bezirk Gösgen und nicht wie in der älteren Version der Gemeinde Olten zuordnet. Hierbei dürfte es sich um einen statistischen Effekt handeln (andere Standortgemeinde des auf der Bezirksgrenze liegenden Kantonsspitals Olten).

Bezirk Olten

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Olten**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	28'459	29'439	31'645	2'783	2'670	2'696	2'143	2'044	2'034
Männer	16'340	16'917	17'917	.	.	.	.	.	.
Frauen	12'119	12'522	13'728	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	23'247	23'836	25'134	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	5'212	5'603	6'511	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	20'469	20'801	21'936	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7'990	8'638	9'709	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	24'161	24'858	26'604	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	1'488	1'702	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	7'784	7'479	7'754	.	.	.	1'850	1'741	1'733
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	7'974	7'906	8'182	.	.	.	234	239	231
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	6'765	7'877	9'037	.	.	.	49	51	57
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	5'474	5'757	6'314	.	.	.	10	13	13
Einzelfirma	3'665	2'843	2'670	.	.	.	1'132	962	870
Aktiengesellschaft	15'235	16'639	19'770	.	.	.	522	528	546
GmbH	1'085	1'596	2'150	.	.	.	229	318	394
Übrige private Unternehmen	4'507	4'090	4'221	.	.	.	217	196	187
Öffentliche Unternehmen	1'451	1'524	408	.	.	.	2	2	2
Öffentliche Verwaltung	2'054	2'327	2'068	.	.	.	41	38	35
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2'081	1'984	1'973
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	62	60	61
Sektor 1	462	420	358	160	149	140	.	.	.
Pflanzenbau	43	56	53	17	27	26	.	.	.
Tierhaltung	313	294	229	113	100	91	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	58	48	48	22	16	18	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	20	4	0	2	1	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	28	18	28	6	5	5	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	7'830	8'077	8'279	535	466	500	493	428	457
Bergbau	49	33	49	4	2	3	2	2	2
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	348	519	537	9	9	9	7	6	6
Textilien, Bekleidung, Leder	319	214	211	17	8	12	17	8	12
Holzindustrie	145	132	128	36	33	29	34	32	28
Papier, Druck	494	499	447	22	18	14	22	18	14
Chemie, Pharmazie	153	178	106	7	10	12	7	9	11
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	449	296	294	26	21	17	20	20	16
Metallindustrie	948	961	844	74	60	54	67	55	51
Elektronik, Optik, Uhren	953	1'138	1'294	20	19	19	19	18	17
Maschinenbau	786	869	909	27	27	30	25	24	28
Fahrzeugbau	14	27	34	1	2	2	1	2	2
Möbel, sonstige Waren	98	79	114	28	24	28	28	23	26
Installation von Maschinen, Reparatur	66	49	69	11	11	15	9	9	12
Energie, Wasser, Entsorgung	893	991	831	21	17	19	17	16	16
Baugewerbe	2'115	2'092	2'412	232	205	237	218	186	216
Sektor 3	20'167	20'942	23'008	2'088	2'055	2'056	1'650	1'616	1'577
Motorfahrzeughandel, Reparatur	373	429	390	94	97	93	90	95	90
Grosshandel	1'888	1'800	1'894	167	162	180	153	150	162
Detailhandel	2'403	2'137	2'223	397	372	357	281	257	228
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	3'795	4'093	4'404	125	136	133	78	75	65
Gastgewerbe	1'460	1'195	1'239	165	167	171	146	151	155
Kommunikation	1'162	1'177	1'056	27	44	39	14	15	15
Information	264	248	233	53	42	39	52	40	39
Finanzen, Versicherungen	1'127	1'056	1'464	81	72	74	35	35	35
Immobilien	160	152	436	28	23	31	23	20	24
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'136	1'149	1'613	317	305	314	304	293	299
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	788	1'178	1'308	94	104	106	64	75	71
Öffentliche Verwaltung	529	580	401	33	33	32	15	14	14
Erziehung, Unterricht	1'474	1'711	1'674	115	103	89	52	49	40
Gesundheits-, Sozialwesen	2'902	3'292	3'878	203	200	210	177	178	185
Kunst, Unterhaltung, Erholung	229	189	201	34	37	32	25	28	23
Sonstige Dienstleistungen	477	556	594	155	158	156	141	141	132

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Olten**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	3.4	7.5	11.2	-4.1	1.0	-3.1	-4.6	-0.5	-5.1
Männer	3.5	5.9	9.7	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.3	9.6	13.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	2.5	5.4	8.1	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	7.5	16.2	24.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	1.6	5.5	7.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.1	12.4	21.5	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	2.9	7.0	10.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	14.4	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-3.9	3.7	-0.4	.	.	.	-5.9	-0.5	-6.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	-0.9	3.5	2.6	.	.	.	2.1	-3.3	-1.3
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	16.4	14.7	33.6	.	.	.	4.1	11.8	16.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	5.2	9.7	15.3	.	.	.	30.0	0.0	30.0
Einzelfirma	-22.4	-6.1	-27.1	.	.	.	-15.0	-9.6	-23.1
Aktiengesellschaft	9.2	18.8	29.8	.	.	.	1.1	3.4	4.6
GmbH	47.1	34.7	98.2	.	.	.	38.9	23.9	72.1
Übrige private Unternehmen	-9.3	3.2	-6.3	.	.	.	-9.7	-4.6	-13.8
Öffentliche Unternehmen	5.0	-73.2	-71.9	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Öffentliche Verwaltung	13.3	-11.1	0.7	.	.	.	-7.3	-7.9	-14.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.7	-0.6	-5.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.2	1.7	-1.6
Sektor 1	-9.1	-14.8	-22.5	-6.9	-6.0	-12.5	.	.	.
Sektor 2	3.2	2.5	5.7	-12.9	7.3	-6.5	-13.2	6.8	-7.3
Sektor 3	3.8	9.9	14.1	-1.6	0.0	-1.5	-2.1	-2.4	-4.4

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.4	57.5	56.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.6	42.5	43.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	81.7	81.0	79.4	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	18.3	19.0	20.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.9	70.7	69.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.1	29.3	30.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.9	84.4	84.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.1	5.4	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	27.8	25.8	24.8	.	.	.	86.3	85.2	85.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	28.5	27.2	26.2	.	.	.	10.9	11.7	11.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	24.2	27.1	28.9	.	.	.	2.3	2.5	2.8
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	19.6	19.8	20.2	.	.	.	0.5	0.6	0.6
Einzelfirma	13.1	9.8	8.5	.	.	.	52.8	47.1	42.8
Aktiengesellschaft	54.4	57.3	63.2	.	.	.	24.4	25.8	26.8
GmbH	3.9	5.5	6.9	.	.	.	10.7	15.6	19.4
Übrige private Unternehmen	16.1	14.1	13.5	.	.	.	10.1	9.6	9.2
Öffentliche Unternehmen	5.2	5.3	1.3	.	.	.	0.1	0.1	0.1
Öffentliche Verwaltung	7.3	8.0	6.6	.	.	.	1.9	1.9	1.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.1	97.1	97.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.9	2.9	3.0
Sektor 1	1.6	1.4	1.1	5.7	5.6	5.2	.	.	.
Sektor 2	27.5	27.4	26.2	19.2	17.5	18.5	23.0	20.9	22.5
Sektor 3	70.9	71.1	72.7	75.0	77.0	76.3	77.0	79.1	77.5

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

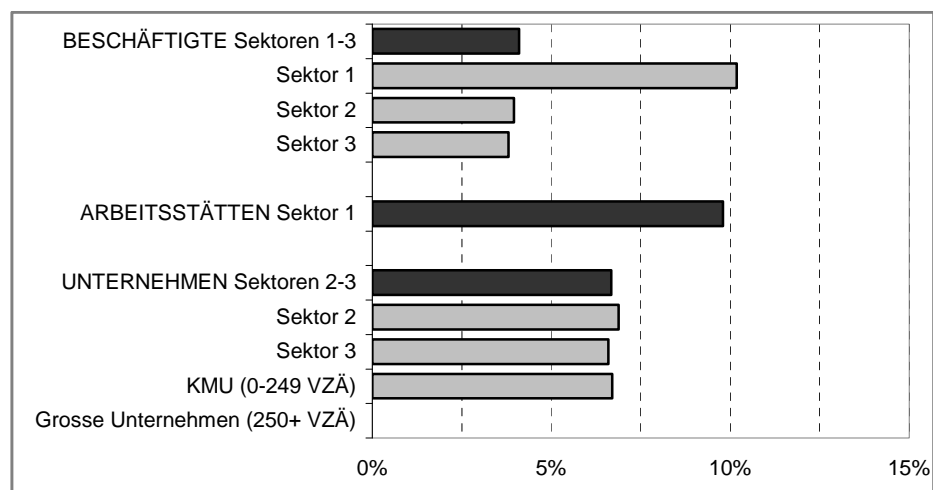
Bezirk Gösgen

Im Bezirk Gösgen arbeiteten im Jahr 2008 5'010 **Beschäftigte**, 30 weniger als 2005.¹⁷ Die Zahl der Beschäftigten im Bezirk Gösgen entsprach 4.1 Prozent des Kantonstotals. 468 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 1'630 im 2. und 2'912 im 3. Sektor. Der 1. Sektor erlangte mit über 9 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks eine vergleichsweise grosse Bedeutung (Kantonsmittel: 3.8 Prozent). Jede/r zehnte Beschäftigte des 1. Sektors im Kanton Solothurn arbeitete im Bezirk Gösgen und jede zehnte Arbeitsstätte des 1. Sektors befand sich hier. Eine mit dem Bezirk Gösgen vergleichbare Zahl von Beschäftigten und Arbeitsstätten im 1. Sektor wies auch der Bezirk Dorneck auf.

Trotz des Gewichts des 1. Sektors ist die Wirtschaftsstruktur im Bezirk Gösgen verhältnismässig breit abgestützt. Am meisten Beschäftigte waren im Jahr 2008 in den **Wirtschaftszweigen** Baugewerbe, Gesundheits-/Sozialwesen, Gastgewerbe, Erziehung/Unterricht, Tierhaltung und Detailhandel tätig. In den beiden letztgenannten Wirtschaftszweigen ist die Zahl der Beschäftigten seit 2005 zurückgegangen. Die anderen erwähnten Wirtschaftszweige konnten dagegen ihre Beschäftigtenzahlen erhöhen.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Gösgen Sitz von 617 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (6.7 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich ausschliesslich um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Zusätzlich zu den 617 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Gösgen 164 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008

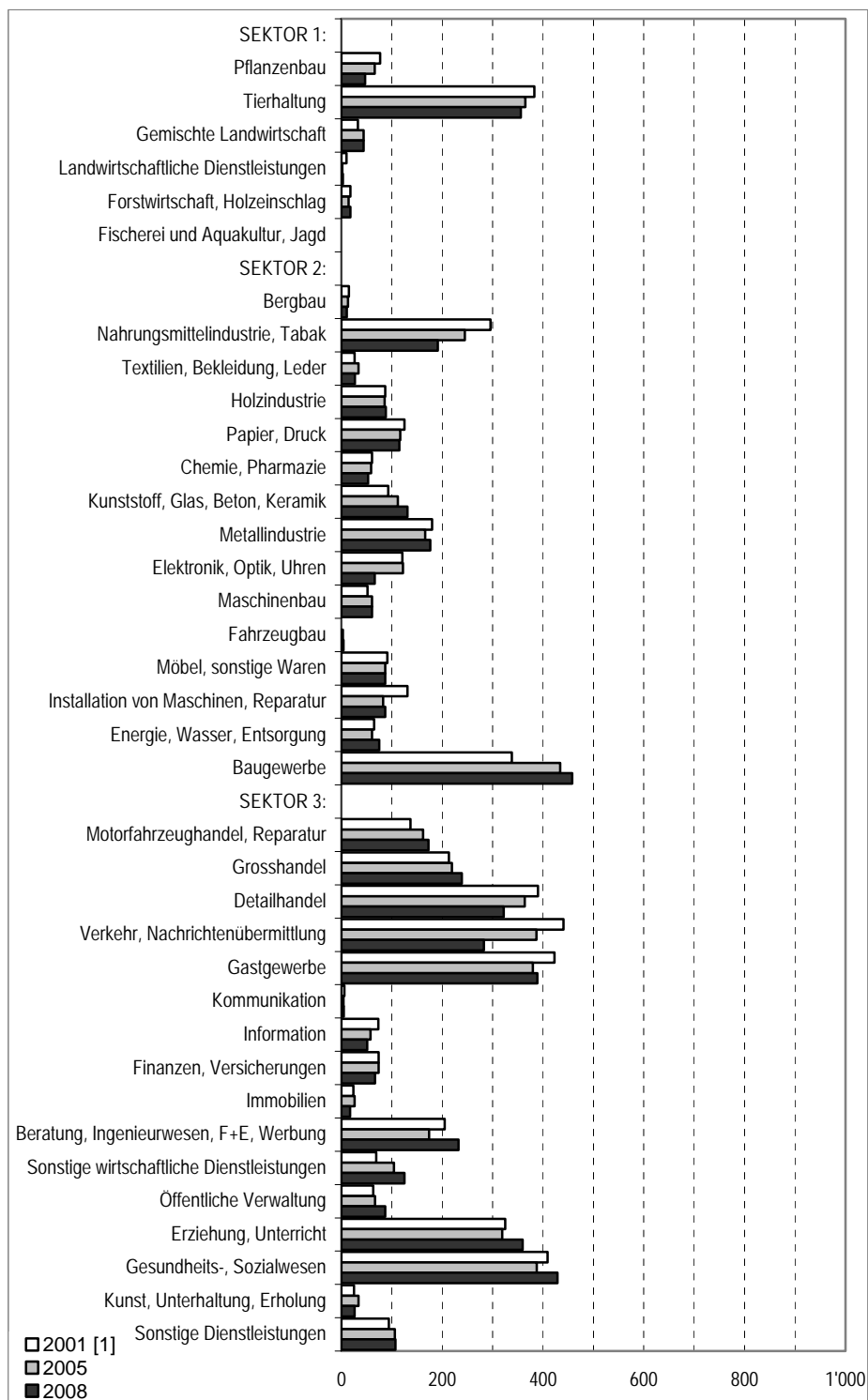


Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

¹⁷ Nach der vom Bundesamt für Statistik am 29.03.2010 veröffentlichten Version der Betriebszählungsdaten zählte der Bezirk Gösgen im Jahr 2008 knapp 1'200 Beschäftigte mehr als in der hier kommentierten Version der Daten vom 29.09.2009. Diese Differenz ist zum grössten Teil dadurch zu erklären, dass die neuere Version der Daten rund 1'100 Beschäftigte im Gesundheits- und Sozialwesen der Gemeinde Trimbach im Bezirk Gösgen und nicht wie in der Version vom 29.09.2009 der Gemeinde Olten zuordnet. Dies dürfte darauf zurückzuführen sein, dass im Jahr 2008 im Gegensatz zu den Vorerhebungen das auf der Bezirksgrenze liegende Kantonsspital Olten der Gemeinde Trimbach zugeordnet wurde. Unter Berücksichtigung dieses Umstandes wäre das Gesundheits- und Sozialwesen derjenige Wirtschaftszweig im Bezirk Gösgen, der mit Abstand am meisten Beschäftigte zählt und die Gesamtbeschäftigtenzahl des Bezirks würde einen Anteil von 5.1 anstelle von 4.1 Prozent am Kantonstotal ausmachen.

Bezirk Gösgen

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Gösgen**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	5'173	5'040	5'010	966	918	892	678	639	617
Männer	2'939	2'897	2'841	.	.	.	.	.	.
Frauen	2'234	2'143	2'169	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	4'351	4'269	4'148	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	822	771	862	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	3'543	3'369	3'223	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1'630	1'671	1'787	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	4'253	4'116	4'038	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	318	337	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	2'048	2'067	2'130	.	.	.	604	575	553
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	1'831	1'652	1'556	.	.	.	63	53	53
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	773	830	856	.	.	.	11	11	11
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0	0	0	.	.	.	0	0	0
Einzelfirma	1'146	1'000	932	.	.	.	403	371	331
Aktiengesellschaft	2'196	2'253	2'129	.	.	.	131	118	116
GmbH	145	236	330	.	.	.	60	79	98
Übrige private Unternehmen	572	495	573	.	.	.	61	50	52
Öffentliche Unternehmen	129	64	150	.	.	.	0	0	1
Öffentliche Verwaltung	464	501	428	.	.	.	23	21	19
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	653	615	593
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	25	24	24
Sektor 1	521	491	468	187	169	164	.	.	.
Pflanzenbau	77	66	47	20	22	22	.	.	.
Tierhaltung	383	365	356	145	127	124	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	33	44	44	13	15	13	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	10	2	3	4	1	1	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	18	14	18	5	4	4	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	1'681	1'683	1'630	205	189	194	190	175	176
Bergbau	15	13	11	1	1	1	1	1	1
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	296	245	191	5	5	4	5	4	3
Textilien, Bekleidung, Leder	26	34	27	7	4	5	7	4	4
Holzindustrie	87	86	88	23	20	18	24	21	19
Papier, Druck	125	117	115	8	8	8	8	8	8
Chemie, Pharmazie	61	59	53	1	1	1	0	0	0
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	93	112	131	8	7	7	8	6	4
Metallindustrie	180	166	176	23	24	26	18	20	22
Elektronik, Optik, Uhren	121	122	66	8	10	11	7	9	10
Maschinenbau	52	61	61	2	2	2	2	2	2
Fahrzeugbau	0	3	4	0	1	2	0	1	2
Möbel, sonstige Waren	91	87	87	5	5	6	5	5	6
Installation von Maschinen, Reparatur	131	83	87	12	6	6	12	6	6
Energie, Wasser, Entsorgung	65	61	75	9	6	6	3	1	1
Baugewerbe	338	434	458	93	89	91	90	87	88
Sektor 3	2'971	2'866	2'912	574	560	534	488	464	441
Motorfahrzeughandel, Reparatur	137	162	173	39	43	42	39	43	42
Grosshandel	213	219	239	36	35	38	34	33	35
Detailhandel	390	364	322	96	96	82	83	83	69
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	441	387	283	41	43	45	26	23	23
Gastgewerbe	423	380	389	66	63	68	64	62	66
Kommunikation	6	4	5	2	2	3	2	2	3
Information	73	58	51	24	19	13	24	19	13
Finanzen, Versicherungen	74	74	67	15	13	11	11	9	6
Immobilien	24	26	17	6	7	5	6	7	5
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	205	174	232	85	70	60	84	68	59
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	69	104	125	18	24	26	14	19	22
Öffentliche Verwaltung	63	67	87	18	19	17	11	11	10
Erziehung, Unterricht	325	319	360	44	41	37	8	6	2
Gesundheits-, Sozialwesen	409	388	429	35	38	43	35	37	42
Kunst, Unterhaltung, Erholung	25	34	26	8	7	5	8	5	5
Sonstige Dienstleistungen	94	106	107	41	40	39	39	37	39

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Gösgen**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-2.6	-0.6	-3.2	-5.0	-2.8	-7.7	-5.8	-3.4	-9.0
Männer	-1.4	-1.9	-3.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	-4.1	1.2	-2.9	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.9	-2.8	-4.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-6.2	11.8	4.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-4.9	-4.3	-9.0	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	2.5	6.9	9.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-3.2	-1.9	-5.1	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.0	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	0.9	3.0	4.0	.	.	.	-4.8	-3.8	-8.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	-9.8	-5.8	-15.0	.	.	.	-15.9	0.0	-15.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	7.4	3.1	10.7	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Einzelfirma	-12.7	-6.8	-18.7	.	.	.	-7.9	-10.8	-17.9
Aktiengesellschaft	2.6	-5.5	-3.1	.	.	.	-9.9	-1.7	-11.5
GmbH	62.8	39.8	127.6	.	.	.	31.7	24.1	63.3
Übrige private Unternehmen	-13.5	15.8	0.2	.	.	.	-18.0	4.0	-14.8
Öffentliche Unternehmen	-50.4	134.4	16.3	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Verwaltung	8.0	-14.6	-7.8	.	.	.	-4.0	0.0	-4.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.8	-3.6	-9.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	0.0	-15.4	-15.4
Sektor 1	-5.8	-4.7	-10.2	-9.6	-3.0	-12.3	.	.	.
Sektor 2	0.1	-3.1	-3.0	-7.8	2.6	-5.4	-7.9	0.6	-7.4
Sektor 3	-3.5	1.6	-2.0	-2.4	-4.6	-7.0	-4.9	-5.0	-9.6

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	56.8	57.5	56.7	.	.	.	.	.	.
Frauen	43.2	42.5	43.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	84.1	84.7	82.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	15.9	15.3	17.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	68.5	66.8	64.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	31.5	33.2	35.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	82.2	81.7	80.6	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	6.3	6.7	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	44.0	45.4	46.9	.	.	.	89.1	90.0	89.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	39.4	36.3	34.3	.	.	.	9.3	8.3	8.6
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	16.6	18.2	18.8	.	.	.	1.6	1.7	1.8
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	0.0	0.0	0.0	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Einzelfirma	24.6	22.0	20.5	.	.	.	59.4	58.1	53.6
Aktiengesellschaft	47.2	49.5	46.9	.	.	.	19.3	18.5	18.8
GmbH	3.1	5.2	7.3	.	.	.	8.8	12.4	15.9
Übrige private Unternehmen	12.3	10.9	12.6	.	.	.	9.0	7.8	8.4
Öffentliche Unternehmen	2.8	1.4	3.3	.	.	.	0.0	0.0	0.2
Öffentliche Verwaltung	10.0	11.0	9.4	.	.	.	3.7	3.8	3.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.3	96.2	96.1
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.9	2.0	1.8
Sektor 1	10.1	9.7	9.3	19.4	18.4	18.4	.	.	.
Sektor 2	32.5	33.4	32.5	21.2	20.6	21.7	28.0	27.4	28.5
Sektor 3	57.4	56.9	58.1	59.4	61.0	59.9	72.0	72.6	71.5

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

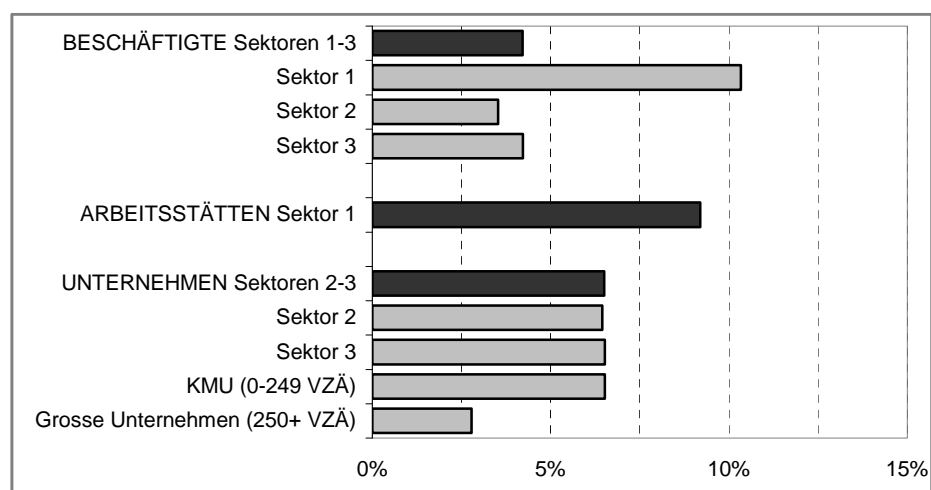
Bezirk Dorneck

Im Bezirk Dorneck arbeiteten im Jahr 2008 5'150 **Beschäftigte**, 108 oder 2.1 Prozent mehr als 2005. Die Zahl der Beschäftigten im Bezirk Dorneck entsprach 4.2 Prozent des Kantonstotals. 475 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 1'450 im 2. und 3'225 im 3. Sektor. Der 1. Sektor erlangte mit rund 9 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks eine vergleichsweise hohe Bedeutung (Kantonsmittel: 3.8 Prozent). Jede/r zehnte Beschäftigte des 1. Sektors im Kanton Solothurn arbeitete im Bezirk Dorneck und fast jede zehnte Arbeitsstätte des 1. Sektors befand sich hier. Eine mit dem Bezirk Dorneck vergleichbare Zahl von Beschäftigten und Arbeitsstätten im 1. Sektor wies auch der Bezirk Gösgen auf.

Von allen **Wirtschaftszweigen** vereinte das Gesundheits- und Sozialwesen mit Abstand am meisten Beschäftigte. Über 780 Beschäftigte (rund 15 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks) arbeiteten in dieser Branche, die überdies ihre Beschäftigtenzahl seit 2005 leicht erhöhen konnte. Im Übrigen ist die Wirtschaft des Bezirks branchenmässig verhältnismässig breit abgestützt, arbeiteten doch in sieben weiteren Wirtschaftszweigen zwischen rund 300 und mehr als 400 Personen. Dabei handelt es sich um die Metallindustrie, das Bau- und das Gastgewerbe sowie die Wirtschaftszweige Möbel/sonstige Waren, Beratung/Ingenieurwesen/F+E/Werbung, Erziehung/Unterricht und Detailhandel.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Dorneck Sitz von 601 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (6.5 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Dabei handelte es sich überwiegend um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeitäquivalenten. Zusätzlich zu den 601 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Dorneck 154 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

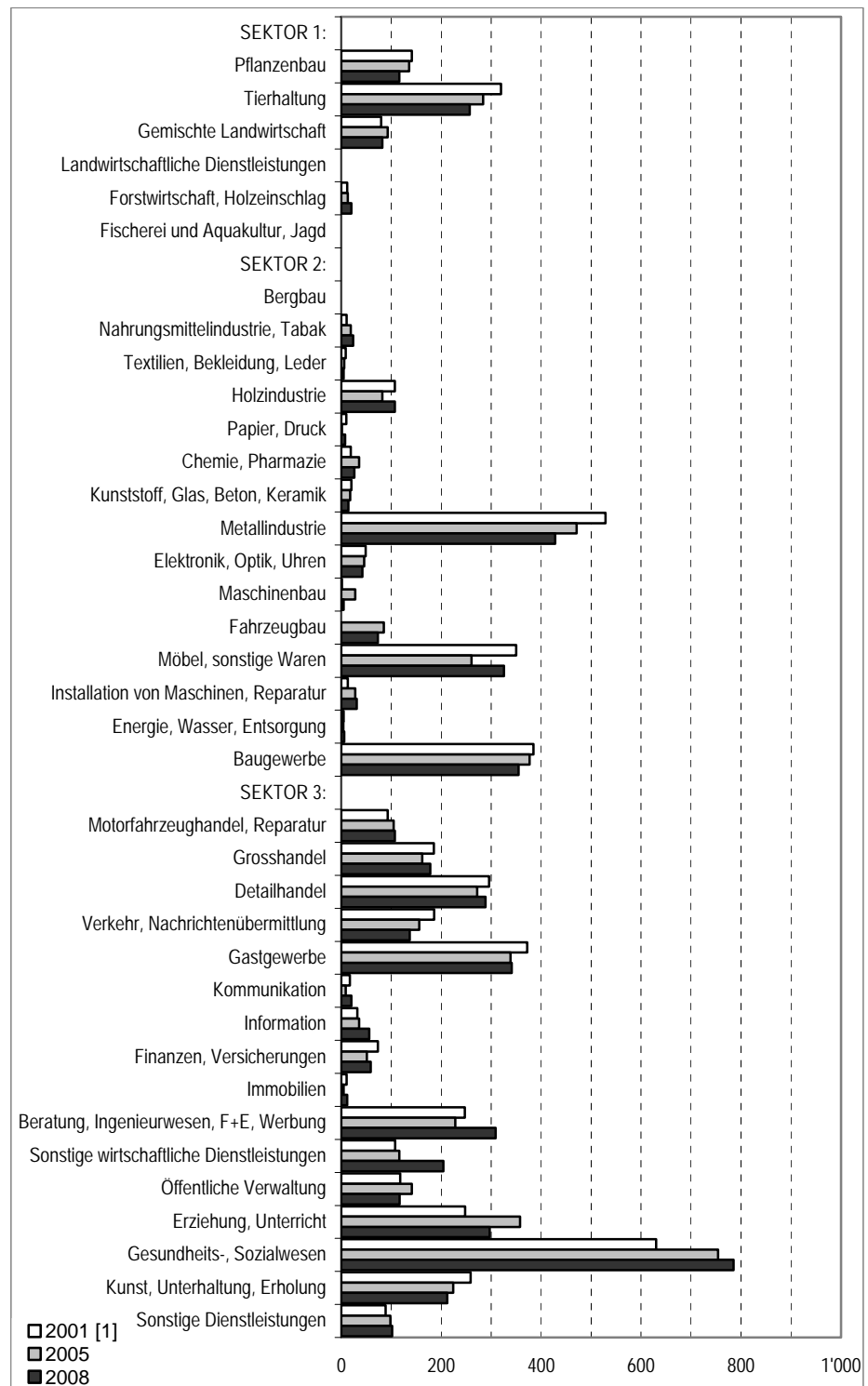
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Dorneck

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Dorneck**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	5'025	5'042	5'150	910	862	853	627	604	601
Männer	3'034	2'973	2'976	.	.	.	.	.	.
Frauen	1'991	2'069	2'174	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	3'547	3'598	3'387	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	1'478	1'444	1'763	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	3'342	3'174	3'179	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1'683	1'868	1'971	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	4'080	4'009	4'092	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	139	183	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	2'084	2'125	2'162	.	.	.	579	549	542
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	998	1'031	1'279	.	.	.	41	46	51
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	914	954	882	.	.	.	6	8	7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	476	406	352	.	.	.	1	1	1
Einzelfirma	874	808	704	.	.	.	356	316	283
Aktiengesellschaft	1'774	1'591	2'032	.	.	.	114	106	109
GmbH	212	346	502	.	.	.	68	98	127
Übrige private Unternehmen	852	921	862	.	.	.	67	64	63
Öffentliche Unternehmen	298	344	58	.	.	.	1	1	0
Öffentliche Verwaltung	462	506	517	.	.	.	21	19	19
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	603	579	576
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	24	25	25
Sektor 1	553	526	475	177	161	154	.	.	.
Pflanzenbau	141	136	116	48	45	43	.	.	.
Tierhaltung	320	284	257	102	85	83	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	80	93	82	23	26	22	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	12	13	20	4	5	6	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	1'508	1'462	1'450	174	174	172	161	165	165
Bergbau	0	0	0	0	0	0	0	0	0
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	11	19	24	3	5	5	3	5	5
Textilien, Bekleidung, Leder	9	6	5	3	1	1	3	1	1
Holzindustrie	107	82	107	22	17	20	20	16	19
Papier, Druck	10	1	8	3	1	3	3	1	3
Chemie, Pharmazie	19	36	26	5	4	4	5	3	4
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	20	18	14	5	4	3	4	4	3
Metallindustrie	529	471	428	22	23	20	22	23	20
Elektronik, Optik, Uhren	49	46	42	8	6	4	8	6	4
Maschinenbau	1	28	5	1	3	2	1	3	2
Fahrzeugbau	0	85	73	0	2	2	0	2	2
Möbel, sonstige Waren	350	261	326	9	14	12	9	14	11
Installation von Maschinen, Reparatur	13	28	31	5	6	5	4	5	4
Energie, Wasser, Entsorgung	5	4	6	3	2	2	0	0	1
Baugewerbe	385	377	355	85	86	89	79	82	86
Sektor 3	2'964	3'054	3'225	559	527	527	466	439	436
Motorfahrzeughandel, Reparatur	93	105	107	27	30	29	26	29	28
Grosshandel	185	162	178	38	40	35	36	36	29
Detailhandel	296	272	289	71	63	61	61	54	52
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	186	156	137	40	32	33	21	16	11
Gastgewerbe	372	339	341	61	60	62	57	58	60
Kommunikation	17	9	20	6	5	7	6	5	7
Information	32	36	56	22	22	21	22	22	21
Finanzen, Versicherungen	73	51	59	19	15	8	11	7	5
Immobilien	11	5	12	7	4	5	7	4	5
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	247	228	309	109	95	107	103	90	100
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	108	116	204	29	27	34	22	21	28
Öffentliche Verwaltung	118	141	117	18	22	20	11	11	11
Erziehung, Unterricht	248	358	297	36	37	34	10	13	11
Gesundheits-, Sozialwesen	630	754	785	35	37	35	33	36	33
Kunst, Unterhaltung, Erholung	259	224	212	13	12	12	12	12	11
Sonstige Dienstleistungen	89	98	102	28	26	24	28	25	24

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Dorneck**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.3	2.1	2.5	-5.3	-1.0	-6.3	-3.7	-0.5	-4.1
Männer	-2.0	0.1	-1.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	3.9	5.1	9.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	1.4	-5.9	-4.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-2.3	22.1	19.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.0	0.2	-4.9	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	11.0	5.5	17.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.7	2.1	0.3	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	31.7	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	2.0	1.7	3.7	.	.	.	-5.2	-1.3	-6.4
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	3.3	24.1	28.2	.	.	.	12.2	10.9	24.4
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	4.4	-7.5	-3.5	.	.	.	33.3	-12.5	16.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-14.7	-13.3	-26.1	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Einzelfirma	-7.6	-12.9	-19.5	.	.	.	-11.2	-10.4	-20.5
Aktiengesellschaft	-10.3	27.7	14.5	.	.	.	-7.0	2.8	-4.4
GmbH	63.2	45.1	136.8	.	.	.	44.1	29.6	86.8
Übrige private Unternehmen	8.1	-6.4	1.2	.	.	.	-4.5	-1.6	-6.0
Öffentliche Unternehmen	15.4	-83.1	-80.5	.	.	.	0.0	-100.0	-100.0
Öffentliche Verwaltung	9.5	2.2	11.9	.	.	.	-9.5	0.0	-9.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-4.0	-0.5	-4.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	4.2	0.0	4.2
Sektor 1	-4.9	-9.7	-14.1	-9.0	-4.3	-13.0	.	.	.
Sektor 2	-3.1	-0.8	-3.8	0.0	-1.1	-1.1	2.5	0.0	2.5
Sektor 3	3.0	5.6	8.8	-5.7	0.0	-5.7	-5.8	-0.7	-6.4

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	60.4	59.0	57.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	39.6	41.0	42.2	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	70.6	71.4	65.8	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	29.4	28.6	34.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	66.5	63.0	61.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	33.5	37.0	38.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	81.2	79.5	79.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2.8	3.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	46.6	47.1	46.2	.	.	.	92.3	90.9	90.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	22.3	22.8	27.4	.	.	.	6.5	7.6	8.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	20.4	21.1	18.9	.	.	.	1.0	1.3	1.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	10.6	9.0	7.5	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Einzelfirma	19.5	17.9	15.1	.	.	.	56.8	52.3	47.1
Aktiengesellschaft	39.7	35.2	43.5	.	.	.	18.2	17.5	18.1
GmbH	4.7	7.7	10.7	.	.	.	10.8	16.2	21.1
Übrige private Unternehmen	19.1	20.4	18.4	.	.	.	10.7	10.6	10.5
Öffentliche Unternehmen	6.7	7.6	1.2	.	.	.	0.2	0.2	0.0
Öffentliche Verwaltung	10.3	11.2	11.1	.	.	.	3.3	3.1	3.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	96.2	95.9	95.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.8	4.1	4.2
Sektor 1	11.0	10.4	9.2	19.5	18.7	18.1	.	.	.
Sektor 2	30.0	29.0	28.2	19.1	20.2	20.2	25.7	27.3	27.5
Sektor 3	59.0	60.6	62.6	61.4	61.1	61.8	74.3	72.7	72.5

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

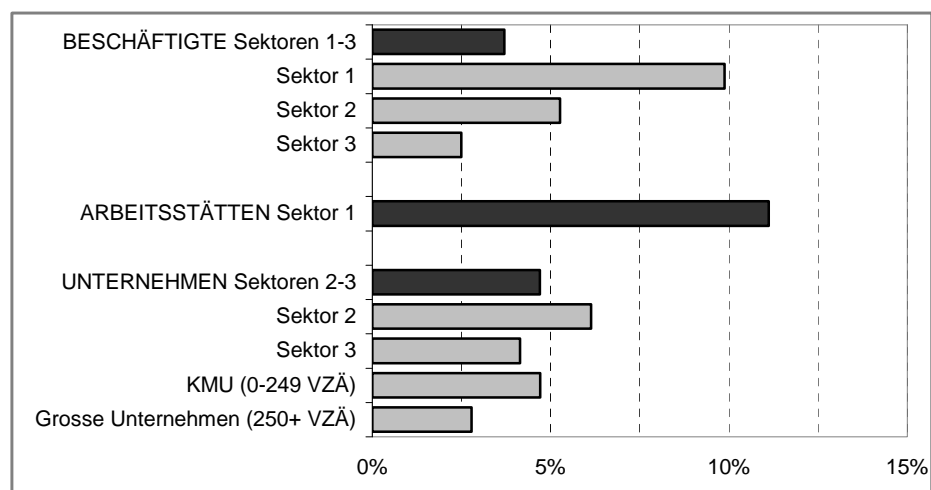
Bezirk Thierstein

Im Bezirk Thierstein arbeiteten im Jahr 2008 4'525 **Beschäftigte**, 127 oder 2.9 Prozent mehr als 2005. Gemessen an der Gesamtzahl der Beschäftigten des Kantons machte die Beschäftigtenzahl im Bezirk Thierstein im Jahr 2008 3.7 Prozent aus. 454 Beschäftigte arbeiteten im 1. Sektor, 2'168 im 2. und 1'903 im 3. Sektor.

Fünf **Wirtschaftszweige** waren im Bezirk Thierstein im Jahr 2008 von besonderer Bedeutung, nämlich Elektronik/Optik/Uhren, das Gesundheits-/Sozialwesen, das Baugewerbe, die Metallindustrie und die Tierhaltung. In diesen Wirtschaftszweigen arbeiteten fast 60 Prozent aller Beschäftigten des Bezirks. Ausser in der Tierhaltung und im Baugewerbe haben die Beschäftigtenzahlen in allen genannten Wirtschaftszweigen seit 2005 zugenommen, am meisten im Gesundheits-/Sozialwesen (+128 Beschäftigte). Bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Beschäftigtenzahlen in den oben erwähnten Branchen zwischen den Betriebszählungen 2001 und 2005 zurückgegangen waren. Die Zunahme der Jahre 2005-2008 hat grossenteils (nur) den Beschäftigungsabbau der ersten Hälfte des Jahrzehnts wettgemacht. Entsprechend dem hohen Anteil von Arbeitsplätzen im 2. Sektor, in dem der Frauenanteil im Allgemeinen tief ist, machte der Frauenanteil am Total der Beschäftigten im Bezirk Thierstein nur knapp 38 Prozent aus (Kantonsmittel: 43 Prozent). Das ist der tiefste Wert aller solothurnischen Bezirke.

Im Jahr 2008 war der Bezirk Thierstein Sitz von 434 marktwirtschaftlichen und nicht-marktwirtschaftlichen **Unternehmen** des 2. und 3. Sektors (4.7 Prozent der Unternehmen mit Sitz im Kanton). Wie im kantonalen Mittel handelte es sich fast ausschliesslich um Klein- und Mittelbetriebe mit weniger als 250 Vollzeit-äquivalenten. Zusätzlich zu den 434 Unternehmen im 2. und 3. Sektor zählte der Bezirk Thierstein 186 Arbeitsstätten im 1. Sektor.

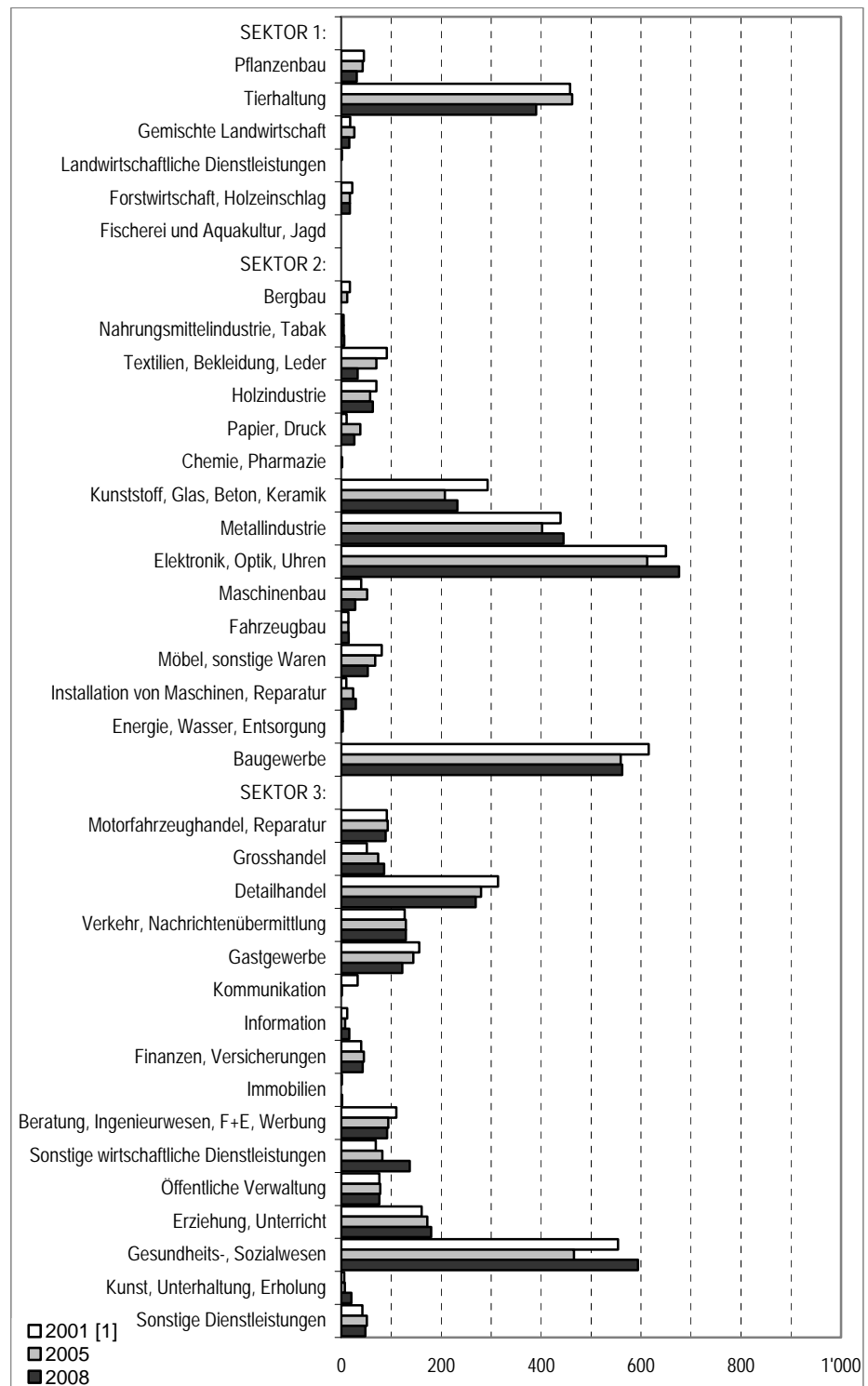
Anteil Beschäftigte und Unternehmen am Kanton Solothurn, 2008



Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Thierstein

Anzahl Beschäftigte nach Wirtschaftszweigen, 2001, 2005 und 2008



[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Thierstein**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	4'726	4'398	4'525	738	705	704	440	431	434
Männer	2'986	2'754	2'819	.	.	.	.	.	.
Frauen	1'740	1'644	1'706	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	3'870	3'580	3'752	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	856	818	773	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	3'416	3'000	3'069	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1'310	1'398	1'456	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	3'984	3'620	3'748	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	260	194	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	1'491	1'523	1'454	.	.	.	385	379	380
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	1'003	992	1'107	.	.	.	44	42	43
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	1'048	945	1'055	.	.	.	10	9	10
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	640	390	455	.	.	.	1	1	1
Einzelfirma	754	676	662	.	.	.	262	238	231
Aktiengesellschaft	2'250	2'050	2'121	.	.	.	85	89	85
GmbH	138	180	215	.	.	.	44	57	73
Übrige private Unternehmen	637	495	616	.	.	.	30	29	27
Öffentliche Unternehmen	76	81	168	.	.	.	0	0	1
Öffentliche Verwaltung	327	368	289	.	.	.	19	18	17
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	418	411	416
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	22	20	18
Sektor 1	544	548	454	215	199	186	.	.	.
Pflanzenbau	45	43	31	17	21	22	.	.	.
Tierhaltung	458	462	390	184	166	152	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	18	26	16	7	6	7	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1	0	0	1	0	0	.	.	.
Forstwirtschaft, Holz einschlag	22	17	17	6	6	5	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	0	0	0	0	0	0	.	.	.
Sektor 2	2'339	2'126	2'168	156	161	165	148	152	157
Bergbau	17	12	0	1	1	0	0	0	0
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	5	5	6	1	1	2	0	0	2
Textilien, Bekleidung, Leder	91	70	33	2	1	2	2	1	2
Holzindustrie	70	58	63	19	14	14	19	14	14
Papier, Druck	11	38	26	2	3	3	2	3	3
Chemie, Pharmazie	0	2	0	0	1	0	0	1	0
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	293	207	232	7	5	7	5	4	5
Metallindustrie	439	402	445	27	25	26	27	25	26
Elektronik, Optik, Uhren	650	612	676	4	5	6	3	4	5
Maschinenbau	40	52	28	6	9	9	6	8	8
Fahrzeugbau	14	14	15	1	2	1	1	2	1
Möbel, sonstige Waren	81	68	53	8	7	5	8	7	5
Installation von Maschinen, Reparatur	10	24	29	3	6	6	3	5	6
Energie, Wasser, Entsorgung	3	3	0	1	2	0	1	1	0
Baugewerbe	615	559	562	74	79	84	71	77	80
Sektor 3	1'843	1'724	1'903	367	345	353	292	279	277
Motorfahrzeughandel, Reparatur	91	93	89	23	25	27	23	25	27
Grosshandel	51	74	86	12	15	18	11	14	17
Detailhandel	314	280	269	55	49	50	44	39	39
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	127	129	129	27	27	33	16	14	14
Gastgewerbe	156	144	122	39	37	29	39	37	29
Kommunikation	33	1	0	3	1	0	3	1	0
Information	12	8	16	5	5	9	5	5	9
Finanzen, Versicherungen	40	45	43	11	9	7	3	3	1
Immobilien	1	0	2	1	0	1	1	0	1
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	110	94	92	49	46	48	45	44	47
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	69	82	137	24	20	23	19	16	18
Öffentliche Verwaltung	76	78	76	13	13	13	10	10	10
Erziehung, Unterricht	161	172	180	29	24	26	8	6	8
Gesundheits-, Sozialwesen	554	466	594	43	40	37	32	31	25
Kunst, Unterhaltung, Erholung	6	7	20	4	4	5	4	4	5
Sonstige Dienstleistungen	42	51	48	29	30	27	29	30	27

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Bezirk Thierstein**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-6.9	2.9	-4.3	-4.5	-0.1	-4.6	-2.0	0.7	-1.4
Männer	-7.8	2.4	-5.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	-5.5	3.8	-2.0	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-7.5	4.8	-3.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-4.4	-5.5	-9.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-12.2	2.3	-10.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	6.7	4.1	11.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-9.1	3.5	-5.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	-25.4	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	2.1	-4.5	-2.5	.	.	.	-1.6	0.3	-1.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	-1.1	11.6	10.4	.	.	.	-4.5	2.4	-2.3
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-9.8	11.6	0.7	.	.	.	-10.0	11.1	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-39.1	16.7	-28.9	.	.	.	0.0	0.0	0.0
Einzelfirma	-10.3	-2.1	-12.2	.	.	.	-9.2	-2.9	-11.8
Aktiengesellschaft	-8.9	3.5	-5.7	.	.	.	4.7	-4.5	0.0
GmbH	30.4	19.4	55.8	.	.	.	29.5	28.1	65.9
Übrige private Unternehmen	-22.3	24.4	-3.3	.	.	.	-3.3	-6.9	-10.0
Öffentliche Unternehmen	6.6	107.4	121.1	.	.	.	.	.	.
Öffentliche Verwaltung	12.5	-21.5	-11.6	.	.	.	-5.3	-5.6	-10.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-1.7	1.2	-0.5
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-9.1	-10.0	-18.2
Sektor 1	0.7	-17.2	-16.5	-7.4	-6.5	-13.5	.	.	.
Sektor 2	-9.1	2.0	-7.3	3.2	2.5	5.8	2.7	3.3	6.1
Sektor 3	-6.5	10.4	3.3	-6.0	2.3	-3.8	-4.5	-0.7	-5.1

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	63.2	62.6	62.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	36.8	37.4	37.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	81.9	81.4	82.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	18.1	18.6	17.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	72.3	68.2	67.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	27.7	31.8	32.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.3	82.3	82.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.9	4.3	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	35.7	39.6	35.7	.	.	.	87.5	87.9	87.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	24.0	25.8	27.2	.	.	.	10.0	9.7	9.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	25.1	24.5	25.9	.	.	.	2.3	2.1	2.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	15.3	10.1	11.2	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Einzelfirma	18.0	17.6	16.3	.	.	.	59.5	55.2	53.2
Aktiengesellschaft	53.8	53.2	52.1	.	.	.	19.3	20.6	19.6
GmbH	3.3	4.7	5.3	.	.	.	10.0	13.2	16.8
Übrige private Unternehmen	15.2	12.9	15.1	.	.	.	6.8	6.7	6.2
Öffentliche Unternehmen	1.8	2.1	4.1	.	.	.	0.0	0.0	0.2
Öffentliche Verwaltung	7.8	9.6	7.1	.	.	.	4.3	4.2	3.9
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	95.0	95.4	95.9
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	5.0	4.6	4.1
Sektor 1	11.5	12.5	10.0	29.1	28.2	26.4	.	.	.
Sektor 2	49.5	48.3	47.9	21.1	22.8	23.4	33.6	35.3	36.2
Sektor 3	39.0	39.2	42.1	49.7	48.9	50.1	66.4	64.7	63.8

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Tabellen für die Schweiz und die Referenzkantone

Schweiz**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	3'897'310	3'903'839	4'193'044	457'991	440'537	451'758	317'502	309'848	321'669
Männer	2'273'790	2'248'853	2'384'045	.	.	.	.	.	.
Frauen	1'623'520	1'654'986	1'808'999	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	3'010'224	2'993'965	3'145'675	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	887'086	909'874	1'047'369	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	2'772'779	2'686'697	2'862'616	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	1'124'531	1'217'142	1'330'428	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	3'295'713	3'261'198	3'511'324	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	180'356	197'791	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	1'102'785	1'104'709	1'135'317	.	.	.	277'452	269'586	278'301
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	1'057'172	1'078'207	1'159'181	.	.	.	32'527	32'847	35'092
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	914'666	925'524	1'026'689	.	.	.	6'324	6'239	6'967
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	609'684	606'720	695'919	.	.	.	1'199	1'176	1'309
Einzelfirma	512'253	443'342	423'516	.	.	.	165'519	146'396	142'568
Aktiengesellschaft	1'941'215	1'928'900	2'140'132	.	.	.	83'057	83'408	86'966
GmbH	132'699	209'003	278'556	.	.	.	32'077	45'360	58'019
Übrige private Unternehmen	509'678	517'227	545'122	.	.	.	30'550	28'754	28'228
Öffentliche Unternehmen	190'118	188'254	206'331	.	.	.	681	647	844
Öffentliche Verwaltung	398'344	428'434	423'449	.	.	.	5'618	5'283	5'044
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	308'887	301'106	312'858
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	8'615	8'742	8'811
Sektor 1	213'003	188'679	175'938	72'917	65'370	62'523	.	.	.
Pflanzenbau	46'638	40'406	37'028	12'840	11'766	11'818	.	.	.
Tierhaltung	135'952	122'827	115'855	51'215	46'200	44'000	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	21'042	17'846	15'647	6'439	5'662	5'076	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	1'450	1'209	1'188	526	257	282	.	.	.
Forstwirtschaft, Holz einschlag	7'277	5'847	5'752	1'570	1'233	1'137	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	644	544	468	327	252	210	.	.	.
Sektor 2	1'013'140	983'858	1'061'330	78'568	75'734	77'710	73'699	71'211	73'217
Bergbau	4'505	4'510	4'832	358	334	332	282	250	246
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	62'591	63'046	65'420	2'625	2'493	2'554	2'370	2'177	2'197
Textilien, Bekleidung, Leder	23'136	18'548	18'081	1'955	1'704	1'706	1'878	1'647	1'648
Holzindustrie	38'127	37'221	39'103	6'743	6'355	6'393	6'635	6'257	6'297
Papier, Druck	51'078	43'745	41'453	3'538	3'047	2'887	3'395	2'937	2'769
Chemie, Pharmazie	63'901	66'726	71'027	951	887	929	885	805	848
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	44'527	42'924	44'317	2'517	2'298	2'204	2'272	2'040	1'967
Metallindustrie	106'002	98'564	108'271	8'366	7'733	7'724	8'095	7'525	7'519
Elektronik, Optik, Uhren	125'088	122'224	150'554	3'249	3'095	3'290	3'029	2'900	3'045
Maschinenbau	97'414	89'558	95'081	2'613	2'612	2'542	2'424	2'408	2'369
Fahrzeugbau	12'347	12'209	15'008	454	438	437	417	403	402
Möbel, sonstige Waren	36'687	33'746	37'071	4'408	4'036	4'063	4'279	3'900	3'946
Installation von Maschinen, Reparatur	18'869	16'310	17'959	1'859	2'039	2'114	1'769	1'904	1'973
Energie, Wasser, Entsorgung	36'001	36'350	37'939	2'435	2'248	2'240	1'436	1'440	1'467
Baugewerbe	292'867	298'177	315'214	36'497	36'415	38'295	34'533	34'618	36'524
Sektor 3	2'671'167	2'731'302	2'955'776	306'506	299'433	311'525	243'803	238'637	248'452
Motorfahrzeughandel, Reparatur	77'282	81'280	83'287	14'396	14'351	14'435	13'666	13'596	13'647
Grosshandel	191'451	191'306	205'913	21'299	21'521	21'951	19'080	19'472	19'846
Detailhandel	333'485	318'405	332'530	52'548	49'393	48'849	39'690	36'676	34'732
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	214'932	206'532	216'627	15'021	14'962	16'719	8'762	8'582	8'771
Gastgewerbe	235'192	221'842	233'910	28'511	28'113	28'625	25'476	25'204	25'599
Kommunikation	59'303	55'176	54'103	3'530	3'789	3'776	2'726	2'731	2'873
Information	64'469	62'817	72'133	11'008	10'871	11'670	10'621	10'474	11'202
Finanzen, Versicherungen	216'375	207'176	228'959	11'894	11'803	12'674	6'109	6'350	7'783
Immobilien	20'813	22'038	29'011	4'180	4'378	5'257	3'880	4'049	4'913
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	249'948	258'737	294'391	52'385	50'248	54'285	49'816	48'087	52'053
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	127'230	142'250	168'948	13'677	14'575	16'148	10'781	11'674	13'001
Öffentliche Verwaltung	138'368	152'095	158'217	8'923	8'318	8'065	2'740	2'639	2'588
Erziehung, Unterricht	228'184	243'359	253'698	16'470	15'924	15'572	5'535	5'274	5'393
Gesundheits-, Sozialwesen	395'943	439'506	483'342	25'713	25'401	26'577	21'546	21'163	22'190
Kunst, Unterhaltung, Erholung	37'744	41'523	46'750	5'617	5'235	5'585	4'426	4'139	4'493
Sonstige Dienstleistungen	80'448	87'260	93'957	21'334	20'551	21'337	18'949	18'527	19'368

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Schweiz**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	0.2	7.4	7.6	-3.8	2.5	-1.4	-2.4	3.8	1.3
Männer	-1.1	6.0	4.8	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.9	9.3	11.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.5	5.1	4.5	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	2.6	15.1	18.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.1	6.5	3.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.2	9.3	18.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.0	7.7	6.5	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	9.7	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	0.2	2.8	2.9	.	.	.	-2.8	3.2	0.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	2.0	7.5	9.6	.	.	.	1.0	6.8	7.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	1.2	10.9	12.2	.	.	.	-1.3	11.7	10.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-0.5	14.7	14.1	.	.	.	-1.9	11.3	9.2
Einzelfirma	-13.5	-4.5	-17.3	.	.	.	-11.6	-2.6	-13.9
Aktiengesellschaft	-0.6	11.0	10.2	.	.	.	0.4	4.3	4.7
GmbH	57.5	33.3	109.9	.	.	.	41.4	27.9	80.9
Übrige private Unternehmen	1.5	5.4	7.0	.	.	.	-5.9	-1.8	-7.6
Öffentliche Unternehmen	-1.0	9.6	8.5	.	.	.	-5.0	30.4	23.9
Öffentliche Verwaltung	7.6	-1.2	6.3	.	.	.	-6.0	-4.5	-10.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-2.5	3.9	1.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	1.5	0.8	2.3
Sektor 1	-11.4	-6.8	-17.4	-10.4	-4.4	-14.3	.	.	.
Sektor 2	-2.9	7.9	4.8	-3.6	2.6	-1.1	-3.4	2.8	-0.7
Sektor 3	2.3	8.2	10.7	-2.3	4.0	1.6	-2.1	4.1	1.9

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	58.3	57.6	56.9	.	.	.	.	.	.
Frauen	41.7	42.4	43.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	77.2	76.7	75.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	22.8	23.3	25.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.1	68.8	68.3	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.9	31.2	31.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.6	83.5	83.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.6	4.7	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	29.9	29.7	28.3	.	.	.	87.4	87.0	86.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	28.7	29.0	28.9	.	.	.	10.2	10.6	10.9
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	24.8	24.9	25.6	.	.	.	2.0	2.0	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	16.5	16.3	17.3	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelfirma	13.9	11.9	10.5	.	.	.	52.1	47.2	44.3
Aktiengesellschaft	52.7	51.9	53.3	.	.	.	26.2	26.9	27.0
GmbH	3.6	5.6	6.9	.	.	.	10.1	14.6	18.0
Übrige private Unternehmen	13.8	13.9	13.6	.	.	.	9.6	9.3	8.8
Öffentliche Unternehmen	5.2	5.1	5.1	.	.	.	0.2	0.2	0.3
Öffentliche Verwaltung	10.8	11.5	10.5	.	.	.	1.8	1.7	1.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.3	97.2	97.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.7	2.8	2.7
Sektor 1	5.5	4.8	4.2	15.9	14.8	13.8	.	.	.
Sektor 2	26.0	25.2	25.3	17.2	17.2	17.2	23.2	23.0	22.8
Sektor 3	68.5	70.0	70.5	66.9	68.0	69.0	76.8	77.0	77.2

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Aargau**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	261'512	260'913	285'164	31'239	29'971	31'521	22'255	21'607	23'022
Männer	156'027	153'532	165'892	.	.	.	.	.	.
Frauen	105'485	107'381	119'272	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	204'616	204'433	218'767	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	56'896	56'480	66'397	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	187'277	181'410	196'055	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	74'235	79'503	89'109	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	221'306	218'094	238'329	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	15'385	16'618	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	77'486	77'238	80'139	.	.	.	19'477	18'820	20'064
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	67'930	70'247	74'467	.	.	.	2'201	2'244	2'351
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	61'728	60'565	65'400	.	.	.	484	458	510
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	40'802	40'737	53'685	.	.	.	93	85	97
Einzelfirma	36'058	31'339	30'577	.	.	.	11'953	10'622	11'106
Aktiengesellschaft	140'483	140'732	162'760	.	.	.	5'607	5'566	5'693
GmbH	8'893	12'677	16'859	.	.	.	2'349	3'263	4'074
Übrige private Unternehmen	30'181	30'038	31'194	.	.	.	1'791	1'619	1'640
Öffentliche Unternehmen	10'107	9'881	6'235	.	.	.	45	42	42
Öffentliche Verwaltung	22'224	24'120	26'066	.	.	.	510	495	467
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	21'603	20'957	22'370
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	652	650	652
Sektor 1	13'566	12'126	11'473	4'460	3'993	3'933	.	.	.
Pflanzenbau	3'962	3'476	3'381	1'136	1'012	1'125	.	.	.
Tierhaltung	6'703	6'030	5'675	2'456	2'196	2'092	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	2'093	1'971	1'760	673	651	591	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	143	89	110	51	25	26	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	641	540	526	135	99	91	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	24	20	21	9	10	8	.	.	.
Sektor 2	90'995	87'755	96'126	6'210	5'924	6'058	5'840	5'588	5'742
Bergbau	350	375	383	29	28	28	20	19	20
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	6'036	5'749	6'119	163	155	144	141	120	111
Textilien, Bekleidung, Leder	1'915	1'445	1'316	143	128	134	136	125	130
Holzindustrie	2'982	2'532	2'768	451	423	436	443	419	428
Papier, Druck	5'779	5'107	4'904	291	260	243	280	251	235
Chemie, Pharmazie	6'987	8'237	8'556	87	74	84	76	64	76
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	5'455	5'609	5'812	215	207	201	192	180	175
Metallindustrie	9'145	8'128	9'228	696	638	667	676	620	652
Elektronik, Optik, Uhren	13'089	12'923	17'473	220	209	210	206	196	195
Maschinenbau	9'539	7'653	7'991	281	268	265	261	250	247
Fahrzeugbau	402	349	419	26	30	28	26	29	26
Möbel, sonstige Waren	2'991	2'797	2'902	308	283	291	304	277	287
Installation von Maschinen, Reparatur	948	930	859	179	183	170	169	173	160
Energie, Wasser, Entsorgung	3'758	3'755	4'398	234	214	215	148	149	156
Baugewerbe	21'619	22'166	22'998	2'887	2'824	2'942	2'762	2'716	2'844
Sektor 3	156'951	161'032	177'565	20'569	20'054	21'530	16'415	16'019	17'280
Motorfahrzeughandel, Reparatur	6'567	6'859	7'158	1'144	1'137	1'148	1'081	1'076	1'090
Grosshandel	14'448	14'753	15'843	1'559	1'587	1'604	1'442	1'480	1'490
Detailhandel	22'869	22'564	23'471	3'595	3'439	3'409	2'629	2'500	2'354
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	14'184	14'377	16'851	1'222	1'280	1'382	824	804	772
Gastgewerbe	11'422	10'627	11'023	1'425	1'442	1'479	1'281	1'320	1'352
Kommunikation	1'684	1'652	1'649	171	154	146	135	123	122
Information	3'421	3'637	4'318	844	805	827	829	792	814
Finanzen, Versicherungen	7'056	6'661	6'870	664	646	652	266	284	332
Immobilien	1'233	988	1'156	287	275	334	268	264	319
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	15'115	15'554	16'644	3'484	3'232	3'526	3'305	3'085	3'383
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	6'652	7'560	8'969	941	1'004	1'216	708	766	970
Öffentliche Verwaltung	6'176	6'896	8'408	546	530	530	254	253	247
Erziehung, Unterricht	13'809	14'561	16'087	1'282	1'257	1'305	404	383	442
Gesundheits-, Sozialwesen	24'480	26'625	29'788	1'568	1'554	1'892	1'389	1'359	1'687
Kunst, Unterhaltung, Erholung	2'157	1'946	2'847	389	329	426	300	264	367
Sonstige Dienstleistungen	5'678	5'772	6'483	1'448	1'383	1'654	1'300	1'266	1'539

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Aargau**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-0.2	9.3	9.0	-4.1	5.2	0.9	-2.9	6.5	3.4
Männer	-1.6	8.1	6.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	1.8	11.1	13.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-0.1	7.0	6.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-0.7	17.6	16.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.1	8.1	4.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	7.1	12.1	20.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.5	9.3	7.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	8.0	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-0.3	3.8	3.4	.	.	.	-3.4	6.6	3.0
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	3.4	6.0	9.6	.	.	.	2.0	4.8	6.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-1.9	8.0	5.9	.	.	.	-5.4	11.4	5.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-0.2	31.8	31.6	.	.	.	-8.6	14.1	4.3
Einzelfirma	-13.1	-2.4	-15.2	.	.	.	-11.1	4.6	-7.1
Aktiengesellschaft	0.2	15.7	15.9	.	.	.	-0.7	2.3	1.5
GmbH	42.6	33.0	89.6	.	.	.	38.9	24.9	73.4
Übrige private Unternehmen	-0.5	3.8	3.4	.	.	.	-9.6	1.3	-8.4
Öffentliche Unternehmen	-2.2	-36.9	-38.3	.	.	.	-6.7	0.0	-6.7
Öffentliche Verwaltung	8.5	8.1	17.3	.	.	.	-2.9	-5.7	-8.4
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.0	6.7	3.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-0.3	0.3	0.0
Sektor 1	-10.6	-5.4	-15.4	-10.5	-1.5	-11.8	.	.	.
Sektor 2	-3.6	9.5	5.6	-4.6	2.3	-2.4	-4.3	2.8	-1.7
Sektor 3	2.6	10.3	13.1	-2.5	7.4	4.7	-2.4	7.9	5.3

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	59.7	58.8	58.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	40.3	41.2	41.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	78.2	78.4	76.7	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	21.8	21.6	23.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.6	69.5	68.8	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.4	30.5	31.2	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.6	83.6	83.6	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.9	5.8	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	31.3	31.0	29.3	.	.	.	87.5	87.1	87.2
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	27.4	28.2	27.2	.	.	.	9.9	10.4	10.2
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	24.9	24.3	23.9	.	.	.	2.2	2.1	2.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	16.5	16.4	19.6	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelfirma	14.5	12.6	11.2	.	.	.	53.7	49.2	48.2
Aktiengesellschaft	56.7	56.6	59.5	.	.	.	25.2	25.8	24.7
GmbH	3.6	5.1	6.2	.	.	.	10.6	15.1	17.7
Übrige private Unternehmen	12.2	12.1	11.4	.	.	.	8.0	7.5	7.1
Öffentliche Unternehmen	4.1	4.0	2.3	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	9.0	9.7	9.5	.	.	.	2.3	2.3	2.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.1	97.0	97.2
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.9	3.0	2.8
Sektor 1	5.2	4.6	4.0	14.3	13.3	12.5	.	.	.
Sektor 2	34.8	33.6	33.7	19.9	19.8	19.2	26.2	25.9	24.9
Sektor 3	60.0	61.7	62.3	65.8	66.9	68.3	73.8	74.1	75.1

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Basel-Landschaft**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	120'068	119'798	127'764	13'317	12'786	12'939	10'092	9'782	9'920
Männer	72'902	71'692	75'969	.	.	.	.	.	.
Frauen	47'166	48'106	51'795	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	85'896	84'528	88'172	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	34'172	35'270	39'592	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	85'723	82'539	88'289	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	34'345	37'259	39'475	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	102'066	100'399	107'838	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4'893	5'459	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	33'005	33'141	33'100	.	.	.	8'731	8'425	8'526
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	36'321	36'659	37'073	.	.	.	1'079	1'087	1'087
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	30'369	30'243	36'324	.	.	.	244	232	264
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	16'186	16'175	17'876	.	.	.	38	38	43
Einzelfirma	14'108	12'334	11'602	.	.	.	5'142	4'486	4'397
Aktiengesellschaft	66'367	63'681	69'102	.	.	.	2'815	2'751	2'690
GmbH	4'291	7'430	9'415	.	.	.	1'156	1'604	1'921
Übrige private Unternehmen	15'110	14'939	15'689	.	.	.	790	758	738
Öffentliche Unternehmen	5'550	5'803	6'707	.	.	.	19	21	15
Öffentliche Verwaltung	10'455	12'031	11'858	.	.	.	170	162	159
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	9'852	9'547	9'677
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	240	235	243
Sektor 1	4'187	3'580	3'391	1'235	1'095	1'058	.	.	.
Pflanzenbau	1'083	857	744	240	225	212	.	.	.
Tierhaltung	2'240	2'042	1'959	765	691	666	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	640	498	495	170	144	135	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	40	16	15	15	3	5	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	181	164	175	44	31	39	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	3	3	3	1	1	1	.	.	.
Sektor 2	40'006	37'359	39'872	2'663	2'516	2'540	2'489	2'373	2'401
Bergbau	214	228	233	6	8	9	5	7	8
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'561	2'034	1'974	48	53	48	44	49	41
Textilien, Bekleidung, Leder	359	136	159	47	42	43	45	41	42
Holzindustrie	1'239	1'070	1'047	190	177	178	188	174	176
Papier, Druck	2'538	1'997	1'996	106	102	100	105	101	97
Chemie, Pharmazie	6'335	6'426	6'091	72	66	61	63	55	53
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'704	1'530	1'431	116	102	98	106	90	89
Metallindustrie	4'863	4'085	4'684	301	282	287	293	276	280
Elektronik, Optik, Uhren	3'798	4'066	4'209	104	103	98	97	98	90
Maschinenbau	4'050	3'859	4'721	116	109	94	106	102	89
Fahrzeugbau	627	247	166	13	9	9	11	7	8
Möbel, sonstige Waren	1'266	1'017	963	134	122	117	132	121	114
Installation von Maschinen, Reparatur	190	239	244	51	54	51	50	52	50
Energie, Wasser, Entsorgung	1'435	1'131	1'092	84	76	72	49	47	47
Baugewerbe	9'827	9'294	10'862	1'275	1'211	1'275	1'195	1'153	1'217
Sektor 3	75'875	78'859	84'501	9'419	9'175	9'341	7'603	7'409	7'519
Motorfahrzeughandel, Reparatur	2'597	2'658	2'652	480	479	485	443	438	442
Grosshandel	7'903	8'162	9'654	815	854	828	717	768	735
Detailhandel	10'077	8'944	8'356	1'375	1'300	1'224	1'042	993	902
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	7'624	7'979	8'142	575	559	616	378	366	384
Gastgewerbe	4'718	4'018	4'148	597	588	604	534	521	539
Kommunikation	364	428	331	63	74	64	54	64	59
Information	2'018	1'888	1'839	475	418	411	469	408	396
Finanzen, Versicherungen	3'072	2'515	3'168	273	263	258	144	143	160
Immobilien	628	582	618	128	133	151	117	122	140
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	7'712	8'792	9'859	1'751	1'627	1'678	1'662	1'558	1'627
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	3'887	4'777	5'709	416	497	561	336	407	455
Öffentliche Verwaltung	3'519	3'934	4'192	253	250	250	88	86	86
Erziehung, Unterricht	6'414	6'946	7'332	579	548	549	178	144	145
Gesundheits-, Sozialwesen	12'324	14'150	15'512	854	853	900	765	751	782
Kunst, Unterhaltung, Erholung	747	1'001	861	161	163	162	126	130	132
Sonstige Dienstleistungen	2'271	2'085	2'128	624	569	600	550	510	535

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Basel-Landschaft**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-0.2	6.6	6.4	-4.0	1.2	-2.8	-3.1	1.4	-1.7
Männer	-1.7	6.0	4.2	.	.	.	.	.	.
Frauen	2.0	7.7	9.8	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-1.6	4.3	2.6	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	3.2	12.3	15.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-3.7	7.0	3.0	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.5	5.9	14.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.6	7.4	5.7	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	11.6	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	0.4	-0.1	0.3	.	.	.	-3.5	1.2	-2.3
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	0.9	1.1	2.1	.	.	.	0.7	0.0	0.7
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-0.4	20.1	19.6	.	.	.	-4.9	13.8	8.2
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-0.1	10.5	10.4	.	.	.	0.0	13.2	13.2
Einzelirma	-12.6	-5.9	-17.8	.	.	.	-12.8	-2.0	-14.5
Aktiengesellschaft	-4.0	8.5	4.1	.	.	.	-2.3	-2.2	-4.4
GmbH	73.2	26.7	119.4	.	.	.	38.8	19.8	66.2
Übrige private Unternehmen	-1.1	5.0	3.8	.	.	.	-4.1	-2.6	-6.6
Öffentliche Unternehmen	4.6	15.6	20.8	.	.	.	10.5	-28.6	-21.1
Öffentliche Verwaltung	15.1	-1.4	13.4	.	.	.	-4.7	-1.9	-6.5
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-3.1	1.4	-1.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-2.1	3.4	1.3
Sektor 1	-14.5	-5.3	-19.0	-11.3	-3.4	-14.3	.	.	.
Sektor 2	-6.6	6.7	-0.3	-5.5	1.0	-4.6	-4.7	1.2	-3.5
Sektor 3	3.9	7.2	11.4	-2.6	1.8	-0.8	-2.6	1.5	-1.1

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	60.7	59.8	59.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	39.3	40.2	40.5	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	71.5	70.6	69.0	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	28.5	29.4	31.0	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	71.4	68.9	69.1	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	28.6	31.1	30.9	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	85.0	83.8	84.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	4.1	4.3	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	28.5	28.5	26.6	.	.	.	86.5	86.1	85.9
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	31.3	31.5	29.8	.	.	.	10.7	11.1	11.0
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	26.2	26.0	29.2	.	.	.	2.4	2.4	2.7
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	14.0	13.9	14.4	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelirma	12.2	10.6	9.3	.	.	.	51.0	45.9	44.3
Aktiengesellschaft	57.3	54.8	55.6	.	.	.	27.9	28.1	27.1
GmbH	3.7	6.4	7.6	.	.	.	11.5	16.4	19.4
Übrige private Unternehmen	13.0	12.9	12.6	.	.	.	7.8	7.7	7.4
Öffentliche Unternehmen	4.8	5.0	5.4	.	.	.	0.2	0.2	0.2
Öffentliche Verwaltung	9.0	10.4	9.5	.	.	.	1.7	1.7	1.6
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.6	97.6	97.6
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.4	2.4	2.4
Sektor 1	3.5	3.0	2.7	9.3	8.6	8.2	.	.	.
Sektor 2	33.3	31.2	31.2	20.0	19.7	19.6	24.7	24.3	24.2
Sektor 3	63.2	65.8	66.1	70.7	71.8	72.2	75.3	75.7	75.8

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Neuchâtel**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	84'810	83'723	90'980	9'954	9'256	9'359	6'867	6'491	6'586
Männer	48'463	47'202	50'584	.	.	.	.	.	.
Frauen	36'347	36'521	40'396	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	61'336	60'070	63'123	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	23'474	23'653	27'857	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	61'362	58'208	63'348	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	23'448	25'515	27'632	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	72'884	71'021	77'557	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'767	3'309	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	24'926	24'295	24'822	.	.	.	5'977	5'596	5'638
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	23'516	24'070	25'583	.	.	.	703	722	756
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	23'550	23'538	27'461	.	.	.	161	148	161
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	9'303	8'817	10'534	.	.	.	26	25	31
Einzelfirma	12'621	10'452	10'239	.	.	.	4'074	3'505	3'376
Aktiengesellschaft	39'134	37'803	44'272	.	.	.	1'421	1'453	1'490
GmbH	2'617	4'782	6'922	.	.	.	510	708	960
Übrige private Unternehmen	12'735	12'358	12'241	.	.	.	770	730	673
Öffentliche Unternehmen	4'194	3'990	3'912	.	.	.	18	18	11
Öffentliche Verwaltung	9'994	11'335	10'814	.	.	.	74	77	76
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	6'697	6'299	6'412
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	170	192	174
Sektor 1	3'515	3'003	2'580	1'244	1'072	1'006	.	.	.
Pflanzenbau	737	588	486	239	195	166	.	.	.
Tierhaltung	2'282	1'980	1'725	857	752	719	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	197	164	159	69	63	65	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	29	63	18	7	3	3	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	242	179	174	59	49	46	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	28	29	18	13	10	7	.	.	.
Sektor 2	30'636	28'936	35'069	2'047	1'942	2'048	1'918	1'809	1'914
Bergbau	88	52	94	6	4	6	3	2	4
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'960	1'858	2'123	57	47	49	48	39	40
Textilien, Bekleidung, Leder	212	281	313	34	34	34	34	34	34
Holzindustrie	858	856	861	171	152	154	167	147	152
Papier, Druck	562	466	449	79	66	62	75	64	61
Chemie, Pharmazie	838	875	1'196	18	20	21	18	20	21
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	453	287	264	37	30	29	35	29	29
Metallindustrie	4'112	3'580	4'261	328	296	296	319	289	292
Elektronik, Optik, Uhren	12'410	12'258	16'545	332	320	387	310	303	364
Maschinenbau	2'121	1'438	1'977	55	55	53	54	53	51
Fahrzeugbau	33	30	36	11	8	10	9	7	9
Möbel, sonstige Waren	821	785	1'197	114	108	116	113	103	111
Installation von Maschinen, Reparatur	385	373	207	43	46	52	41	42	48
Energie, Wasser, Entsorgung	873	867	724	50	44	44	32	25	19
Baugewerbe	4'910	4'930	4'822	712	712	735	660	652	679
Sektor 3	50'659	51'784	53'331	6'663	6'242	6'305	4'949	4'682	4'672
Motorfahrzeughandel, Reparatur	1'670	1'711	1'668	350	336	315	329	318	293
Grosshandel	1'810	2'456	2'595	317	339	369	281	302	327
Detailhandel	7'595	7'162	7'271	1'312	1'195	1'180	1'021	934	872
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2'950	2'896	3'005	288	280	306	133	115	115
Gastgewerbe	3'679	3'354	3'499	623	587	590	573	545	547
Kommunikation	755	572	601	69	82	78	43	44	54
Information	818	767	860	149	148	144	142	139	135
Finanzen, Versicherungen	2'070	1'700	1'917	230	206	209	103	114	116
Immobilien	300	349	589	72	80	87	61	66	76
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	4'809	4'059	4'501	877	774	829	811	719	775
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	2'826	3'109	3'372	259	276	300	166	181	193
Öffentliche Verwaltung	3'431	4'204	3'936	310	291	259	63	62	61
Erziehung, Unterricht	5'468	5'903	5'790	425	386	375	130	112	103
Gesundheits-, Sozialwesen	9'587	10'873	11'142	646	616	626	541	518	499
Kunst, Unterhaltung, Erholung	894	997	970	169	147	153	117	95	101
Sonstige Dienstleistungen	1'997	1'672	1'615	567	499	485	435	418	405

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Neuchâtel**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-1.3	8.7	7.3	-7.0	1.1	-6.0	-5.5	1.5	-4.1
Männer	-2.6	7.2	4.4	.	.	.	.	.	.
Frauen	0.5	10.6	11.1	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	-2.1	5.1	2.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	0.8	17.8	18.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-5.1	8.8	3.2	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	8.8	8.3	17.8	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-2.6	9.2	6.4	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	19.6	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-2.5	2.2	-0.4	.	.	.	-6.4	0.8	-5.7
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	2.4	6.3	8.8	.	.	.	2.7	4.7	7.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-0.1	16.7	16.6	.	.	.	-8.1	8.8	0.0
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	-5.2	19.5	13.2	.	.	.	-3.8	24.0	19.2
Einzelirma	-17.2	-2.0	-18.9	.	.	.	-14.0	-3.7	-17.1
Aktiengesellschaft	-3.4	17.1	13.1	.	.	.	2.3	2.5	4.9
GmbH	82.7	44.8	164.5	.	.	.	38.8	35.6	88.2
Übrige private Unternehmen	-3.0	-0.9	-3.9	.	.	.	-5.2	-7.8	-12.6
Öffentliche Unternehmen	-4.9	-2.0	-6.7	.	.	.	0.0	-38.9	-38.9
Öffentliche Verwaltung	13.4	-4.6	8.2	.	.	.	4.1	-1.3	2.7
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.9	1.8	-4.3
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	12.9	-9.4	2.4
Sektor 1	-14.6	-14.1	-26.6	-13.8	-6.2	-19.1	.	.	.
Sektor 2	-5.5	21.2	14.5	-5.1	5.5	0.0	-5.7	5.8	-0.2
Sektor 3	2.2	3.0	5.3	-6.3	1.0	-5.4	-5.4	-0.2	-5.6

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.1	56.4	55.6	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.9	43.6	44.4	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	72.3	71.7	69.4	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	27.7	28.3	30.6	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	72.4	69.5	69.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	27.6	30.5	30.4	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	85.9	84.8	85.2	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	3.3	3.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	30.7	30.1	28.1	.	.	.	87.0	86.2	85.6
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	28.9	29.8	28.9	.	.	.	10.2	11.1	11.5
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	29.0	29.2	31.1	.	.	.	2.3	2.3	2.4
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	11.4	10.9	11.9	.	.	.	0.4	0.4	0.5
Einzelirma	15.5	12.9	11.6	.	.	.	59.3	54.0	51.3
Aktiengesellschaft	48.1	46.8	50.1	.	.	.	20.7	22.4	22.6
GmbH	3.2	5.9	7.8	.	.	.	7.4	10.9	14.6
Übrige private Unternehmen	15.7	15.3	13.8	.	.	.	11.2	11.2	10.2
Öffentliche Unternehmen	5.2	4.9	4.4	.	.	.	0.3	0.3	0.2
Öffentliche Verwaltung	12.3	14.0	12.2	.	.	.	1.1	1.2	1.2
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.5	97.0	97.4
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	2.5	3.0	2.6
Sektor 1	4.1	3.6	2.8	12.5	11.6	10.7	.	.	.
Sektor 2	36.1	34.6	38.5	20.6	21.0	21.9	27.9	27.9	29.1
Sektor 3	59.7	61.9	58.6	66.9	67.4	67.4	72.1	72.1	70.9

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Schaffhausen**Anzahl Beschäftigte, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	37'612	37'533	39'919	4'725	4'426	4'477	3'202	3'028	3'115
Männer	21'517	21'091	22'483	.	.	.	.	.	.
Frauen	16'095	16'442	17'436	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	27'676	27'743	28'482	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	9'936	9'790	11'437	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	26'483	25'724	27'443	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	11'129	11'809	12'476	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	31'624	31'265	33'473	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	2'199	2'619	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	11'629	11'029	11'350	.	.	.	2'819	2'639	2'693
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	10'482	10'472	10'930	.	.	.	306	314	333
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	8'220	8'034	9'968	.	.	.	64	63	77
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	4'840	5'936	5'705	.	.	.	13	12	12
Einzelfirma	5'304	4'424	4'287	.	.	.	1'679	1'464	1'418
Aktiengesellschaft	18'381	17'051	18'633	.	.	.	772	730	779
GmbH	1'574	2'721	3'530	.	.	.	381	471	564
Übrige private Unternehmen	3'798	4'524	4'679	.	.	.	290	284	271
Öffentliche Unternehmen	2'175	2'505	3'089	.	.	.	13	13	22
Öffentliche Verwaltung	3'939	4'246	3'735	.	.	.	67	66	61
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3'107	2'928	3'020
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	95	100	95
Sektor 1	2'441	2'062	1'966	772	704	670	.	.	.
Pflanzenbau	1'257	1'082	962	411	400	366	.	.	.
Tierhaltung	364	362	350	117	120	122	.	.	.
Gemischte Landwirtschaft	671	484	522	210	156	160	.	.	.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	24	31	32	8	6	6	.	.	.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	123	102	99	24	21	15	.	.	.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	2	1	1	2	1	1	.	.	.
Sektor 2	12'582	12'976	13'775	836	786	805	794	748	771
Bergbau	42	32	25	5	3	3	4	3	3
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	1'134	1'087	1'021	19	19	23	17	17	21
Textilien, Bekleidung, Leder	128	93	78	13	14	11	13	13	11
Holzindustrie	369	292	433	63	60	56	62	60	56
Papier, Druck	327	329	351	23	27	26	22	25	23
Chemie, Pharmazie	1'493	1'816	1'836	13	10	11	12	9	10
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	1'137	1'045	1'318	44	35	38	42	33	36
Metallindustrie	1'014	983	949	96	91	78	96	90	78
Elektronik, Optik, Uhren	1'551	1'936	2'114	38	31	40	37	28	37
Maschinenbau	1'748	1'634	1'749	38	41	42	36	39	39
Fahrzeugbau	202	118	162	6	7	7	6	6	7
Möbel, sonstige Waren	441	353	659	55	50	48	53	48	47
Installation von Maschinen, Reparatur	111	143	141	29	29	28	28	27	26
Energie, Wasser, Entsorgung	402	645	382	22	20	18	16	17	15
Baugewerbe	2'483	2'470	2'557	372	349	376	350	333	362
Sektor 3	22'589	22'495	24'178	3'117	2'936	3'002	2'408	2'280	2'344
Motorfahrzeughandel, Reparatur	614	693	681	144	146	144	137	142	139
Grosshandel	1'339	1'246	1'670	199	194	192	186	182	182
Detailhandel	3'511	3'137	3'125	580	524	523	411	347	343
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	2'260	2'110	2'150	212	197	219	131	130	122
Gastgewerbe	1'890	1'694	1'698	281	279	265	260	261	248
Kommunikation	646	451	352	40	35	32	38	31	29
Information	630	447	473	121	104	103	118	103	101
Finanzen, Versicherungen	968	959	1'071	93	114	113	35	49	70
Immobilien	238	96	189	32	31	34	30	29	33
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	1'822	1'675	2'101	462	427	440	444	409	422
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	959	938	993	109	105	135	79	79	109
Öffentliche Verwaltung	1'263	1'434	1'482	143	117	115	29	29	26
Erziehung, Unterricht	1'604	1'779	1'784	178	170	161	62	59	59
Gesundheits-, Sozialwesen	3'947	4'718	5'276	252	246	271	216	211	235
Kunst, Unterhaltung, Erholung	323	438	373	55	45	40	36	33	27
Sonstige Dienstleistungen	575	680	760	216	202	215	196	186	199

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Kanton Schaffhausen**Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008****a) Veränderung in %**

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08	01-05	05-08	01-08
Total	-0.2	6.4	6.1	-6.3	1.2	-5.2	-5.4	2.9	-2.7
Männer	-2.0	6.6	4.5	.	.	.	.	.	.
Frauen	2.2	6.0	8.3	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	0.2	2.7	2.9	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	-1.5	16.8	15.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	-2.9	6.7	3.6	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	6.1	5.6	12.1	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	-1.1	7.1	5.8	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	19.1	.	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	-5.2	2.9	-2.4	.	.	.	-6.4	2.0	-4.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	-0.1	4.4	4.3	.	.	.	2.6	6.1	8.8
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	-2.3	24.1	21.3	.	.	.	-1.6	22.2	20.3
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	22.6	-3.9	17.9	.	.	.	-7.7	0.0	-7.7
Einzelirma	-16.6	-3.1	-19.2	.	.	.	-12.8	-3.1	-15.5
Aktiengesellschaft	-7.2	9.3	1.4	.	.	.	-5.4	6.7	0.9
GmbH	72.9	29.7	124.3	.	.	.	23.6	19.7	48.0
Übrige private Unternehmen	19.1	3.4	23.2	.	.	.	-2.1	-4.6	-6.6
Öffentliche Unternehmen	15.2	23.3	42.0	.	.	.	0.0	69.2	69.2
Öffentliche Verwaltung	7.8	-12.0	-5.2	.	.	.	-1.5	-7.6	-9.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	-5.8	3.1	-2.8
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	5.3	-5.0	0.0
Sektor 1	-15.5	-4.7	-19.5	-8.8	-4.8	-13.2	.	.	.
Sektor 2	3.1	6.2	9.5	-6.0	2.4	-3.7	-5.8	3.1	-2.9
Sektor 3	-0.4	7.5	7.0	-5.8	2.2	-3.7	-5.3	2.8	-2.7

b) Anteile am Total in %

	Beschäftigte [1]			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [2]	2005	2008	2001 [2]	2005	2008	2001	2005	2008
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0
Männer	57.2	56.2	56.3	.	.	.	.	.	.
Frauen	42.8	43.8	43.7	.	.	.	.	.	.
Schweizer/innen	73.6	73.9	71.3	.	.	.	.	.	.
Ausländer/innen	26.4	26.1	28.7	.	.	.	.	.	.
Vollzeit	70.4	68.5	68.7	.	.	.	.	.	.
Teilzeit	29.6	31.5	31.3	.	.	.	.	.	.
Vollzeitäquivalente	84.1	83.3	83.9	.	.	.	.	.	.
Lehrlinge	.	5.9	6.6	.	.	.	.	.	.
Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ)	33.1	31.1	29.9	.	.	.	88.0	87.2	86.5
Kleine Unternehmen (10-49 VZÄ)	29.8	29.5	28.8	.	.	.	9.6	10.4	10.7
Mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ)	23.4	22.6	26.3	.	.	.	2.0	2.1	2.5
Grosse Unternehmen (250+ VZÄ)	13.8	16.7	15.0	.	.	.	0.4	0.4	0.4
Einzelirma	15.1	12.5	11.3	.	.	.	52.4	48.3	45.5
Aktiengesellschaft	52.3	48.1	49.1	.	.	.	24.1	24.1	25.0
GmbH	4.5	7.7	9.3	.	.	.	11.9	15.6	18.1
Übrige private Unternehmen	10.8	12.8	12.3	.	.	.	9.1	9.4	8.7
Öffentliche Unternehmen	6.2	7.1	8.1	.	.	.	0.4	0.4	0.7
Öffentliche Verwaltung	11.2	12.0	9.8	.	.	.	2.1	2.2	2.0
Marktwirtschaftliche Unternehmen	.	.	.	.	.	.	97.0	96.7	97.0
Nicht marktwirtschaftl. Unternehmen	.	.	.	.	.	.	3.0	3.3	3.0
Sektor 1	6.5	5.5	4.9	16.3	15.9	15.0	.	.	.
Sektor 2	33.5	34.6	34.5	17.7	17.8	18.0	24.8	24.7	24.8
Sektor 3	60.1	59.9	60.6	66.0	66.3	67.1	75.2	75.3	75.2

[1] Beschäftigte in Arbeitsstätten (Angaben zu Grössenklasse und Rechtsform: ohne Sektor 1)

[2] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Übersichtstabellen

Sektoren 1 bis 3 total: Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz

Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	114'844	115'195	122'171	13'317	12'767	12'898	9'525	9'152	9'238
Aargau	261'512	260'913	285'164	31'239	29'971	31'521	22'255	21'607	23'022
Basel-Land	120'068	119'798	127'764	13'317	12'786	12'939	10'092	9'782	9'920
Neuchâtel	84'810	83'723	90'980	9'954	9'256	9'359	6'867	6'491	6'586
Schaffhausen	37'612	37'533	39'919	4'725	4'426	4'477	3'202	3'028	3'115
Schweiz	3'897'310	3'903'839	4'193'044	457'991	440'537	451'758	317'502	309'848	321'669
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Solothurn	0.3	6.1	6.4	-4.1	1.0	-3.1	-3.9	0.9	-3.0
Aargau	-0.2	9.3	9.0	-4.1	5.2	0.9	-2.9	6.5	3.4
Basel-Land	-0.2	6.6	6.4	-4.0	1.2	-2.8	-3.1	1.4	-1.7
Neuchâtel	-1.3	8.7	7.3	-7.0	1.1	-6.0	-5.5	1.5	-4.1
Schaffhausen	-0.2	6.4	6.1	-6.3	1.2	-5.2	-5.4	2.9	-2.7
Schweiz	0.2	7.4	7.6	-3.8	2.5	-1.4	-2.4	3.8	1.3
Anteil an CH in %	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	2.9	3.0	2.9	2.9	2.9	2.9	3.0	3.0	2.9
Aargau	6.7	6.7	6.8	6.8	6.8	7.0	7.0	7.0	7.2
Basel-Land	3.1	3.1	3.0	2.9	2.9	2.9	3.2	3.2	3.1
Neuchâtel	2.2	2.1	2.2	2.2	2.1	2.1	2.2	2.1	2.0
Schaffhausen	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektoren 1 bis 3 total: Bezirke des Kantons Solothurn**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	16'799	15'905	17'070	1'468	1'385	1'409	1'112	1'047	1'068
Lebern	18'514	18'530	20'190	2'047	1'925	1'973	1'535	1'435	1'477
Bucheggberg	2'372	2'334	2'301	551	548	526	262	286	266
Wasseramt	17'228	17'014	17'365	1'924	1'877	1'902	1'462	1'433	1'469
Thal	4'600	4'621	4'733	859	811	837	511	487	514
Gäu	11'948	12'872	14'182	1'071	1'066	1'106	755	746	758
Olten	28'459	29'439	31'645	2'783	2'670	2'696	2'143	2'044	2'034
Gösgen	5'173	5'040	5'010	966	918	892	678	639	617
Dorneck	5'025	5'042	5'150	910	862	853	627	604	601
Thierstein	4'726	4'398	4'525	738	705	704	440	431	434
Kanton Solothurn	114'844	115'195	122'171	13'317	12'767	12'898	9'525	9'152	9'238
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Solothurn	-5.3	7.3	1.6	-5.7	1.7	-4.0	-5.8	2.0	-4.0
Lebern	0.1	9.0	9.1	-6.0	2.5	-3.6	-6.5	2.9	-3.8
Bucheggberg	-1.6	-1.4	-3.0	-0.5	-4.0	-4.5	9.2	-7.0	1.5
Wasseramt	-1.2	2.1	0.8	-2.4	1.3	-1.1	-2.0	2.5	0.5
Thal	0.5	2.4	2.9	-5.6	3.2	-2.6	-4.7	5.5	0.6
Gäu	7.7	10.2	18.7	-0.5	3.8	3.3	-1.2	1.6	0.4
Olten	3.4	7.5	11.2	-4.1	1.0	-3.1	-4.6	-0.5	-5.1
Gösgen	-2.6	-0.6	-3.2	-5.0	-2.8	-7.7	-5.8	-3.4	-9.0
Dorneck	0.3	2.1	2.5	-5.3	-1.0	-6.3	-3.7	-0.5	-4.1
Thierstein	-6.9	2.9	-4.3	-4.5	-0.1	-4.6	-2.0	0.7	-1.4
Kanton Solothurn	0.3	6.1	6.4	-4.1	1.0	-3.1	-3.9	0.9	-3.0
Anteil am Kt. SO in %	2001 [1]	2005	2008	2001 [1]	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	14.6	13.8	14.0	11.0	10.8	10.9	11.7	11.4	11.6
Lebern	16.1	16.1	16.5	15.4	15.1	15.3	16.1	15.7	16.0
Bucheggberg	2.1	2.0	1.9	4.1	4.3	4.1	2.8	3.1	2.9
Wasseramt	15.0	14.8	14.2	14.4	14.7	14.7	15.3	15.7	15.9
Thal	4.0	4.0	3.9	6.5	6.4	6.5	5.4	5.3	5.6
Gäu	10.4	11.2	11.6	8.0	8.3	8.6	7.9	8.2	8.2
Olten	24.8	25.6	25.9	20.9	20.9	20.9	22.5	22.3	22.0
Gösgen	4.5	4.4	4.1	7.3	7.2	6.9	7.1	7.0	6.7
Dorneck	4.4	4.4	4.2	6.8	6.8	6.6	6.6	6.6	6.5
Thierstein	4.1	3.8	3.7	5.5	5.5	5.5	4.6	4.7	4.7
Kanton Solothurn	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

[1] Sektor 1: 2000

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektor 1: Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten und Arbeitsstätten, 2000, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Solothurn	5'382	5'045	4'596	1'880	1'737	1'674
Aargau	13'566	12'126	11'473	4'460	3'993	3'933
Basel-Land	4'187	3'580	3'391	1'235	1'095	1'058
Neuchâtel	3'515	3'003	2'580	1'244	1'072	1'006
Schaffhausen	2'441	2'062	1'966	772	704	670
Schweiz	213'003	188'679	175'938	72'917	65'370	62'523
Veränderung in %	2000-05	2005-08	2000-08	2000-05	2005-08	2000-08
Solothurn	-6.3	-8.9	-14.6	-7.6	-3.6	-11.0
Aargau	-10.6	-5.4	-15.4	-10.5	-1.5	-11.8
Basel-Land	-14.5	-5.3	-19.0	-11.3	-3.4	-14.3
Neuchâtel	-14.6	-14.1	-26.6	-13.8	-6.2	-19.1
Schaffhausen	-15.5	-4.7	-19.5	-8.8	-4.8	-13.2
Schweiz	-11.4	-6.8	-17.4	-10.4	-4.4	-14.3
Anteil an CH in %	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Solothurn	2.5	2.7	2.6	2.6	2.7	2.7
Aargau	6.4	6.4	6.5	6.1	6.1	6.3
Basel-Land	2.0	1.9	1.9	1.7	1.7	1.7
Neuchâtel	1.7	1.6	1.5	1.7	1.6	1.6
Schaffhausen	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1	1.1
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektor 1: Bezirke des Kantons Solothurn**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten und Arbeitsstätten, 2000, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten		
	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Solothurn	32	23	22	7	6	4
Lebern	689	650	630	251	235	230
Bucheggberg	699	638	586	262	236	230
Wasseramt	739	693	592	214	202	195
Thal	702	661	619	260	248	246
Gäu	441	395	392	147	132	125
Olten	462	420	358	160	149	140
Gösgen	521	491	468	187	169	164
Dorneck	553	526	475	177	161	154
Thierstein	544	548	454	215	199	186
Kanton Solothurn	5'382	5'045	4'596	1'880	1'737	1'674
Veränderung in %	2000-05	2005-08	2000-08	2000-05	2005-08	2000-08
Solothurn	-28.1	-4.3	-31.3	-14.3	-33.3	-42.9
Lebern	-5.7	-3.1	-8.6	-6.4	-2.1	-8.4
Bucheggberg	-8.7	-8.2	-16.2	-9.9	-2.5	-12.2
Wasseramt	-6.2	-14.6	-19.9	-5.6	-3.5	-8.9
Thal	-5.8	-6.4	-11.8	-4.6	-0.8	-5.4
Gäu	-10.4	-0.8	-11.1	-10.2	-5.3	-15.0
Olten	-9.1	-14.8	-22.5	-6.9	-6.0	-12.5
Gösgen	-5.8	-4.7	-10.2	-9.6	-3.0	-12.3
Dorneck	-4.9	-9.7	-14.1	-9.0	-4.3	-13.0
Thierstein	0.7	-17.2	-16.5	-7.4	-6.5	-13.5
Kanton Solothurn	-6.3	-8.9	-14.6	-7.6	-3.6	-11.0
Anteil am Kt. SO in %	2000	2005	2008	2000	2005	2008
Solothurn	0.6	0.5	0.5	0.4	0.3	0.2
Lebern	12.8	12.9	13.7	13.4	13.5	13.7
Bucheggberg	13.0	12.6	12.8	13.9	13.6	13.7
Wasseramt	13.7	13.7	12.9	11.4	11.6	11.6
Thal	13.0	13.1	13.5	13.8	14.3	14.7
Gäu	8.2	7.8	8.5	7.8	7.6	7.5
Olten	8.6	8.3	7.8	8.5	8.6	8.4
Gösgen	9.7	9.7	10.2	9.9	9.7	9.8
Dorneck	10.3	10.4	10.3	9.4	9.3	9.2
Thierstein	10.1	10.9	9.9	11.4	11.5	11.1
Kanton Solothurn	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektor 2: Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	40'377	38'807	41'174	2'777	2'641	2'726	2'616	2'485	2'557
Aargau	90'995	87'755	96'126	6'210	5'924	6'058	5'840	5'588	5'742
Basel-Land	40'006	37'359	39'872	2'663	2'516	2'540	2'489	2'373	2'401
Neuchâtel	30'636	28'936	35'069	2'047	1'942	2'048	1'918	1'809	1'914
Schaffhausen	12'582	12'976	13'775	836	786	805	794	748	771
Schweiz	1'013'140	983'858	1'061'330	78'568	75'734	77'710	73'699	71'211	73'217
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Solothurn	-3.9	6.1	2.0	-4.9	3.2	-1.8	-5.0	2.9	-2.3
Aargau	-3.6	9.5	5.6	-4.6	2.3	-2.4	-4.3	2.8	-1.7
Basel-Land	-6.6	6.7	-0.3	-5.5	1.0	-4.6	-4.7	1.2	-3.5
Neuchâtel	-5.5	21.2	14.5	-5.1	5.5	0.0	-5.7	5.8	-0.2
Schaffhausen	3.1	6.2	9.5	-6.0	2.4	-3.7	-5.8	3.1	-2.9
Schweiz	-2.9	7.9	4.8	-3.6	2.6	-1.1	-3.4	2.8	-0.7
Anteil an CH in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	4.0	3.9	3.9	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5	3.5
Aargau	9.0	8.9	9.1	7.9	7.8	7.8	7.9	7.8	7.8
Basel-Land	3.9	3.8	3.8	3.4	3.3	3.3	3.4	3.3	3.3
Neuchâtel	3.0	2.9	3.3	2.6	2.6	2.6	2.6	2.5	2.6
Schaffhausen	1.2	1.3	1.3	1.1	1.0	1.0	1.1	1.1	1.1
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektor 2: Bezirke des Kantons Solothurn**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	3'482	2'622	2'587	177	164	178	164	155	162
Lebern	10'058	9'800	10'937	515	485	506	495	460	474
Bucheggberg	632	651	635	84	87	86	82	86	85
Wasseramt	8'271	7'420	7'853	494	486	496	467	458	474
Thal	1'882	1'911	2'015	175	179	185	168	175	180
Gäu	2'694	3'055	3'620	262	250	244	248	231	227
Olten	7'830	8'077	8'279	535	466	500	493	428	457
Gösgen	1'681	1'683	1'630	205	189	194	190	175	176
Dorneck	1'508	1'462	1'450	174	174	172	161	165	165
Thierstein	2'339	2'126	2'168	156	161	165	148	152	157
Kanton Solothurn	40'377	38'807	41'174	2'777	2'641	2'726	2'616	2'485	2'557
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Solothurn	-24.7	-1.3	-25.7	-7.3	8.5	0.6	-5.5	4.5	-1.2
Lebern	-2.6	11.6	8.7	-5.8	4.3	-1.7	-7.1	3.0	-4.2
Bucheggberg	3.0	-2.5	0.5	3.6	-1.1	2.4	4.9	-1.2	3.7
Wasseramt	-10.3	5.8	-5.1	-1.6	2.1	0.4	-1.9	3.5	1.5
Thal	1.5	5.4	7.1	2.3	3.4	5.7	4.2	2.9	7.1
Gäu	13.4	18.5	34.4	-4.6	-2.4	-6.9	-6.9	-1.7	-8.5
Olten	3.2	2.5	5.7	-12.9	7.3	-6.5	-13.2	6.8	-7.3
Gösgen	0.1	-3.1	-3.0	-7.8	2.6	-5.4	-7.9	0.6	-7.4
Dorneck	-3.1	-0.8	-3.8	0.0	-1.1	-1.1	2.5	0.0	2.5
Thierstein	-9.1	2.0	-7.3	3.2	2.5	5.8	2.7	3.3	6.1
Kanton Solothurn	-3.9	6.1	2.0	-4.9	3.2	-1.8	-5.0	2.9	-2.3
Anteil am Kt. SO in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	8.6	6.8	6.3	6.4	6.2	6.5	6.3	6.2	6.3
Lebern	24.9	25.3	26.6	18.5	18.4	18.6	18.9	18.5	18.5
Bucheggberg	1.6	1.7	1.5	3.0	3.3	3.2	3.1	3.5	3.3
Wasseramt	20.5	19.1	19.1	17.8	18.4	18.2	17.9	18.4	18.5
Thal	4.7	4.9	4.9	6.3	6.8	6.8	6.4	7.0	7.0
Gäu	6.7	7.9	8.8	9.4	9.5	9.0	9.5	9.3	8.9
Olten	19.4	20.8	20.1	19.3	17.6	18.3	18.8	17.2	17.9
Gösgen	4.2	4.3	4.0	7.4	7.2	7.1	7.3	7.0	6.9
Dorneck	3.7	3.8	3.5	6.3	6.6	6.3	6.2	6.6	6.5
Thierstein	5.8	5.5	5.3	5.6	6.1	6.1	5.7	6.1	6.1
Kanton Solothurn	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektor 3: Kanton Solothurn, Referenzkantone und Schweiz**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	69'085	71'343	76'401	8'660	8'389	8'498	6'909	6'667	6'681
Aargau	156'951	161'032	177'565	20'569	20'054	21'530	16'415	16'019	17'280
Basel-Land	75'875	78'859	84'501	9'419	9'175	9'341	7'603	7'409	7'519
Neuchâtel	50'659	51'784	53'331	6'663	6'242	6'305	4'949	4'682	4'672
Schaffhausen	22'589	22'495	24'178	3'117	2'936	3'002	2'408	2'280	2'344
Schweiz	2'671'167	2'731'302	2'955'776	306'506	299'433	311'525	243'803	238'637	248'452
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Solothurn	3.3	7.1	10.6	-3.1	1.3	-1.9	-3.5	0.2	-3.3
Aargau	2.6	10.3	13.1	-2.5	7.4	4.7	-2.4	7.9	5.3
Basel-Land	3.9	7.2	11.4	-2.6	1.8	-0.8	-2.6	1.5	-1.1
Neuchâtel	2.2	3.0	5.3	-6.3	1.0	-5.4	-5.4	-0.2	-5.6
Schaffhausen	-0.4	7.5	7.0	-5.8	2.2	-3.7	-5.3	2.8	-2.7
Schweiz	2.3	8.2	10.7	-2.3	4.0	1.6	-2.1	4.1	1.9
Anteil an CH in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	2.6	2.6	2.6	2.8	2.8	2.7	2.8	2.8	2.7
Aargau	5.9	5.9	6.0	6.7	6.7	6.9	6.7	6.7	7.0
Basel-Land	2.8	2.9	2.9	3.1	3.1	3.0	3.1	3.1	3.0
Neuchâtel	1.9	1.9	1.8	2.2	2.1	2.0	2.0	2.0	1.9
Schaffhausen	0.8	0.8	0.8	1.0	1.0	1.0	1.0	1.0	0.9
Schweiz	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

Sektor 3: Bezirke des Kantons Solothurn**Anzahl, Veränderung und Anteile der Beschäftigten, Arbeitsstätten und Unternehmen, 2001, 2005 und 2008**

Anzahl	Beschäftigte			Arbeitsstätten			Unternehmen		
	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	13'285	13'260	14'461	1'284	1'215	1'227	948	892	906
Lebern	7'767	8'080	8'623	1'281	1'205	1'237	1'040	975	1'003
Bucheggberg	1'041	1'045	1'080	205	225	210	180	200	181
Wasseramt	8'218	8'901	8'920	1'216	1'189	1'211	995	975	995
Thal	2'016	2'049	2'099	424	384	406	343	312	334
Gäu	8'813	9'422	10'170	662	684	737	507	515	531
Olten	20'167	20'942	23'008	2'088	2'055	2'056	1'650	1'616	1'577
Gösgen	2'971	2'866	2'912	574	560	534	488	464	441
Dorneck	2'964	3'054	3'225	559	527	527	466	439	436
Thierstein	1'843	1'724	1'903	367	345	353	292	279	277
Kanton Solothurn	69'085	71'343	76'401	8'660	8'389	8'498	6'909	6'667	6'681
Veränderung in %	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08	2001-05	2005-08	2001-08
Solothurn	-0.2	9.1	8.9	-5.4	1.0	-4.4	-5.9	1.6	-4.4
Lebern	4.0	6.7	11.0	-5.9	2.7	-3.4	-6.3	2.9	-3.6
Bucheggberg	0.4	3.3	3.7	9.8	-6.7	2.4	11.1	-9.5	0.6
Wasseramt	8.3	0.2	8.5	-2.2	1.9	-0.4	-2.0	2.1	0.0
Thal	1.6	2.4	4.1	-9.4	5.7	-4.2	-9.0	7.1	-2.6
Gäu	6.9	7.9	15.4	3.3	7.7	11.3	1.6	3.1	4.7
Olten	3.8	9.9	14.1	-1.6	0.0	-1.5	-2.1	-2.4	-4.4
Gösgen	-3.5	1.6	-2.0	-2.4	-4.6	-7.0	-4.9	-5.0	-9.6
Dorneck	3.0	5.6	8.8	-5.7	0.0	-5.7	-5.8	-0.7	-6.4
Thierstein	-6.5	10.4	3.3	-6.0	2.3	-3.8	-4.5	-0.7	-5.1
Kanton Solothurn	3.3	7.1	10.6	-3.1	1.3	-1.9	-3.5	0.2	-3.3
Anteil am Kt. SO in %	2001	2005	2008	2001	2005	2008	2001	2005	2008
Solothurn	19.2	18.6	18.9	14.8	14.5	14.4	13.7	13.4	13.6
Lebern	11.2	11.3	11.3	14.8	14.4	14.6	15.1	14.6	15.0
Bucheggberg	1.5	1.5	1.4	2.4	2.7	2.5	2.6	3.0	2.7
Wasseramt	11.9	12.5	11.7	14.0	14.2	14.3	14.4	14.6	14.9
Thal	2.9	2.9	2.7	4.9	4.6	4.8	5.0	4.7	5.0
Gäu	12.8	13.2	13.3	7.6	8.2	8.7	7.3	7.7	7.9
Olten	29.2	29.4	30.1	24.1	24.5	24.2	23.9	24.2	23.6
Gösgen	4.3	4.0	3.8	6.6	6.7	6.3	7.1	7.0	6.6
Dorneck	4.3	4.3	4.2	6.5	6.3	6.2	6.7	6.6	6.5
Thierstein	2.7	2.4	2.5	4.2	4.1	4.2	4.2	4.2	4.1
Kanton Solothurn	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

Quelle: Bundesamt für Statistik, Eidgenössische Betriebszählung

ANHANG

A1 Einheiten der Betriebszählung 2008

Betriebszählung 2008

Die Betriebszählung des Bundesamtes für Statistik ist eine gesamtschweizerische Befragung aller Betriebe des Industrie- und Dienstleistungssektors. Sie wird im Abstand von 3 bis 4 Jahren durchgeführt. Mit Stichtag 30. September 2008 hat die jüngste Erhebung, die Betriebszählung 2008 stattgefunden. Mit der Durchführung einer Betriebszählung im 1. Sektor (Stichtag 3. Mai für die Landwirtschaft, 30. September für die Forstwirtschaft, den Gartenbau und die Fischerei) wurde für das Jahr 2008 ein gesamtwirtschaftlicher Überblick möglich.

Die Daten und Definitionen im vorliegenden Bericht basieren auf den harmonisierten Betriebszählungen 2008, 2005 und 2001 im 2. und 3. Sektor bzw. 2008, 2005 und 2000 im 1. Sektor.

Die Angaben in diesem Bericht stützen sich sowohl für den 1. Sektor wie auch für den 2. und 3. Sektor auf die Daten in der vom Bundesamt für Statistik veröffentlichten Version vom 29. September 2009. Am 29. März 2010 hat das Bundesamt für Statistik eine neue Version der Daten publiziert, die in einzelnen Bezirken und Wirtschaftszweigen von der früheren Version abweichen. Auf massgebliche Abweichungen wird an den entsprechenden Stellen dieses Berichtes hingewiesen. Auf gesamtkantonomer Ebene bestehen nur in einigen wenigen Wirtschaftszweigen geringfügige Differenzen zwischen den beiden Versionen der Daten. Laut Angaben des Bundesamtes für Statistik wird Ende September 2010 voraussichtlich eine weitere Version mit Daten der Betriebszählung 2008 erscheinen.

Einheiten der Betriebszählung 2008

Die drei zentralen Einheiten der Betriebszählung sind die Arbeitsstätten, die Beschäftigten und die institutionellen Einheiten.

Als **Arbeitsstätte** (Betrieb) gilt eine örtlich abgegrenzte Einheit (Laden, Büroraum, Fabrik usw.) bzw. ein Standort einer institutionellen Einheit, in der eine wirtschaftliche Tätigkeit ausgeübt wird. Für die Betriebszählung werden nur Arbeitsstätten berücksichtigt, in denen während mindestens zwanzig Stunden pro Woche, verstanden im Sinne der Summe der geleisteten Stundenzahlen aller Beschäftigten und nicht als Betriebszeit, gearbeitet wird. Arbeitsstätten werden im vorliegenden Bericht vorwiegend für den 1. Wirtschaftssektor ausgewiesen.

Beschäftigte sind alle Personen, die mindestens sechs Stunden pro Woche in einer Arbeitsstätte des 1., 2. oder 3. Sektors tätig sind, unabhängig davon, ob sie entlohnt werden oder nicht (z.B. auch Familienangehörige). Beschäftigte mit mehreren Arbeitgebern werden mehrmals gezählt (bei jedem Arbeitgeber einmal). Entsprechend bezeichnet die ausgewiesene Anzahl der Beschäftigten die Zahl der besetzten Stellen. Lehrlinge gelten als Vollzeitangestellte und werden zu den Beschäftigten der Arbeitsstätte gezählt, in der sie tätig sind. Nicht gezählt werden Angestellte von Privathaushalten sowie von ausländischen diplomatischen Vertretungen und internationalen Organisationen.

Als *Beschäftigte in Arbeitsstätten* gelten alle Beschäftigte, die in einem bestimmten

Gebiet (z.B. im Kanton Solothurn) tätig sind. Falls nicht anders vermerkt, werden im vorliegenden Bericht die Beschäftigten in Arbeitsstätten ausgewiesen

Als *Beschäftigte in Unternehmen* gelten alle Beschäftigte, die in einem Unternehmen tätig sind, das seinen Sitz im entsprechenden Gebiet hat (z.B. im Kanton Solothurn). Dazu zählen auch Beschäftigte, die in einer Filiale oder in einem Nebenbetrieb in einem anderen Gebiet tätig sind (z.B. im Kanton Aargau). Die Anzahl der Beschäftigten in Unternehmen weicht deshalb leicht von der Anzahl Beschäftigten in Arbeitsstätten ab.

Die **institutionelle Einheit** ist die kleinste juristisch selbstständige Einheit zur Ausübung einer wirtschaftlichen Tätigkeit. Institutionelle Einheiten können aus einer (Einzelbetrieb) oder aus mehreren Arbeitsstätten (Hauptbetrieb mit Filialen bzw. Nebenbetrieben) des 2. oder 3. Sektors bestehen. Die wichtigste Form der institutionellen Einheit ist das *marktwirtschaftliche Unternehmen*. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlich-rechtlicher Natur sein. Zu den institutionellen Einheiten gehören ferner die *privaten Organisationen ohne Erwerbszweck* sowie die *öffentliche Verwaltung*. Zur öffentlichen Verwaltung zählen die *Verwaltungseinheiten von Kanton, Bezirken und Gemeinden*, die *staatlich anerkannten Kirchen* und die *öffentlich-rechtlichen Körperschaften*. Die staatlich anerkannten Kirchen und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften können sowohl marktwirtschaftlich wie auch nicht-marktwirtschaftlich orientiert sein.

Institutionelle Einheiten der Betriebszählung

		Rechtsform			
		privat	öffentlich		
Marktorientierung	marktwirtschaftlich	- Personengesellschaften - Kapitalgesellschaften	- öffentlich-rechtliche Körperschaften	- staatlich anerkannte Kirchen	- öffentl. Unternehmen
	nicht-marktwirtschaftlich	- private Organisationen ohne Erwerbszweck			- Verwaltungseinheiten

A2 Glossar

Arbeitsstätten	Vgl. Anhang A1.
Beschäftigte	Vgl. Anhang A1.
Beschäftigungs- dichte	Die Beschäftigungsdichte ist das Verhältnis zwischen Beschäftigten und Bewohner/innen im Erwerbsalter. Rechnerisch wird die Beschäftigungsdichte durch den Anteil von Vollzeitäquivalenten (VZÄ) an der 15-64-jährigen Wohnbevölkerung ausgedrückt.
Branchen- schwerpunkte	<p>Branchenschwerpunkte (Cluster) sind geografische Konzentrationen von untereinander verbundenen Unternehmen und Institutionen einer bestimmten Wirtschaftsbranche oder entlang einer bestimmten Wertschöpfungskette. Im vorliegenden Bericht wurden folgende für den Kanton Solothurn bedeutende Branchenschwerpunkte definiert: Life Sciences (mit der Untergruppe Medizintechnik), Präzisionsindustrie (mit den drei Untergruppen Maschinenbau, Mikro-/Nanotechnologie, Uhrenindustrie) und Logistik/Distribution (mit der Untergruppe Logistik).</p> <p>Die Zuteilung von Unternehmen zu den Branchenschwerpunkten erfolgte anhand der in der Betriebszählung verwendeten NOGA-Klassifikation 2008 (vgl. Anhang A4). Da mit dieser Klassifikation die Unternehmen anhand ihrer wirtschaftlichen Tätigkeit (z.B. Herstellung von Messgeräten) und nicht anhand ihrer Produkte (z.B. medizinische Waage, Radargerät für Kraftfahrzeuge) gruppiert werden, sind die in der vorliegenden Auswertung einem Branchenschwerpunkt (Cluster) zugeordneten Unternehmen und die effektiv einer Clusterorganisation angehörenden Unternehmen nicht deckungsgleich.</p>
Grössenklassen von Unternehmen	Die Grössenklassen beziehen sich auf die Anzahl Vollzeitäquivalente (VZÄ) je Unternehmen. Unternehmen mit weniger als 250 VZÄ werden als kleine und mittlere Unternehmen (KMU) bezeichnet und in folgende Klassen unterteilt: Mikro-Unternehmen (bis 9 VZÄ), kleine Unternehmen (10-49 VZÄ) und mittlere Unternehmen (50-249 VZÄ). Unternehmen mit mehr als 250 VZÄ werden vom Bundesamt für Statistik als grosse Unternehmen bezeichnet.
Institutionelle Einheiten	Vgl. Anhang A1.
Marktwirtschaft- liche Unternehmen	Das marktwirtschaftliche Unternehmen ist die wichtigste Form der institutionellen Einheit. Es erzielt mindestens 50 Prozent seiner Einkünfte durch Verkauf von Waren oder Dienstleistungen zu Marktpreisen. Ein marktwirtschaftliches Unternehmen kann sowohl privatrechtlicher wie auch öffentlich-rechtlicher Natur sein. Angaben zu marktwirtschaftlichen Unternehmen sind nur für die Wirtschaftssektoren 2 und 3 verfügbar.
Öffentlicher Sektor	Der öffentliche Sektor umfasst sämtliche institutionellen Einheiten, die mehrheitlich durch die öffentliche Hand finanziert und kontrolliert werden. Im öffentlichen Sektor wird zwischen den öffentlichen (marktwirtschaftlichen) Unternehmen und der öffentlichen Verwaltung unterschieden. Zur öffentlichen Verwaltung zählen die Verwaltungseinheiten von Kanton, Bezirken und Gemeinden, die staatlich anerkannten Kirchen und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften. Die staatlich anerkannten Kirchen und die öffentlich-rechtlichen Körperschaften können sowohl

	<p>marktwirtschaftlich wie auch nicht-marktwirtschaftlich orientiert sein.</p> <p>Die Zuteilung zum öffentlichen Sektor erfolgt anhand der Rechtsform. Die Rechtsform wird dem Betriebs- und Unternehmensregister des Bundesamtes für Statistik entnommen.</p>
Privater Sektor	<p>Der private Sektor umfasst sämtliche institutionellen Einheiten die mehrheitlich durch Private finanziert und kontrolliert werden. Dazu zählen die Personen- und Kapitalgesellschaften (z.B. Einzelfirma, Aktiengesellschaft, GmbH) sowie die privaten Organisationen ohne Erwerbszweck.</p> <p>Die Zuteilung zum privaten Sektor erfolgt anhand der Rechtsform. Die Rechtsform wird dem Betriebs- und Unternehmensregister des Bundesamtes für Statistik entnommen.</p>
Standortquotient	<p>Der Standortquotient ist ein Mass für die relative Bedeutung eines Wirtschaftssektors oder -zweiges in einem Teilraum (z.B. Kanton Solothurn) im Vergleich zum Gesamttraum (z.B. Schweiz). Ein Wert über 1.0 bedeutet, dass der betreffende Wirtschaftszweig im untersuchten Teilraum (Kanton Solothurn) stärker vertreten ist als im übergeordneten Raum (Schweiz), ein Wert unter 1.0, dass der Wirtschaftszweig schwächer vertreten ist.</p>
Teilzeitbeschäftigte	<p>Beschäftigte, die im 2. oder 3. Sektor weniger als 90 Prozent und im 1. Sektor weniger als 75 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit arbeiten.</p>
Vollzeitäquivalente (VZÄ)	<p>Anzahl Beschäftigte umgerechnet auf Vollzeitstellen. Das heisst, dass beispielsweise zwei 50-Prozent-Stellen ein Vollzeitäquivalent ergeben.</p>
Vollzeitbeschäftigte	<p>Beschäftigte, die im 2. oder 3. Sektor mindestens 90 Prozent und im 1. Sektor mindestens 75 Prozent der betriebsüblichen Arbeitszeit arbeiten.</p>
Wirtschaftssektoren	<p>Die Schweizer Wirtschaft wird auf Basis der NOGA-Klassifikation 2008 in drei Sektoren unterteilt:</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Sektor: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei. 2. Sektor: Industrie, verarbeitendes Gewerbe, Hoch-, Tief- und Bergbau. 3. Sektor: Dienstleistungsbranchen wie z.B. Handel, Gastgewerbe, Erbringung von Finanz- und Versicherungsdienstleistungen, Gesundheitswesen, öffentliche Verwaltung.
Wirtschaftszweige	<p>Die Wirtschaftszweige basieren auf der NOGA-Klassifikation 2008 des Bundesamtes für Statistik. Die Zuteilung erfolgt nach dem Schwergewichtsprinzip, d.h. die Tätigkeit der meisten Vollzeitäquivalente in einer Arbeitsstätte ist massgebend für die Zuordnung zu einem Wirtschaftszweig. Im vorliegenden Bericht basieren die Wirtschaftszweige grundsätzlich auf den Abteilungen (erste 2 Ziffern der NOGA-Klassifikation), wobei einige Abteilungen zusammengefasst wiedergegeben werden.</p>

A3 Wirtschaftszweige gemäss NOGA 2008

Wirtschaftszweig	Bezeichnung nach NOGA 2008
Sektor 1	NOGA-Abteilungen bzw. -Gruppen
Pflanzenbau	A 011-013 Anbau ein- und mehrjähriger Pflanzen; Betrieb von Baumschulen sowie Anbau von Pflanzen zu Vermehrungszwecken.
Tierhaltung	A 014 Tierhaltung.
Gemischte Landwirtschaft	A 015 Gemischte Landwirtschaft.
Landwirtschaftliche Dienstleistungen	A 016 Erbringung von landwirtschaftlichen Dienstleistungen.
Forstwirtschaft, Holzeinschlag	A 02 Forstwirtschaft und Holzeinschlag.
Fischerei und Aquakultur, Jagd	A 03, 017 Fischerei und Aquakultur; Jagd, Fallenstellerei und damit verbundene Tätigkeiten.

Wirtschaftszweig	Bezeichnung nach NOGA 2008
Sektor 2	NOGA-Abteilungen
Bergbau	B 05-09 Kohlenbergbau; Gewinnung von Erdöl und Erdgas; Erzbergbau; Gewinnung von Steinen und Erden, sonstiger Bergbau; Erbringung von Dienstleistungen für den Bergbau und für die Gewinnung von Steinen und Erden.
Nahrungsmittelindustrie, Tabak	C 10-12 Herstellung von Nahrungs- und Futtermitteln; Getränkeherstellung; Tabakverarbeitung.
Textilien, Bekleidung, Leder	C 13-15 Herstellung von Textilien; Herstellung von Bekleidung; Herstellung von Leder, Lederwaren und Schuhen.
Holzindustrie	C 16 Herstellung von Holz-, Flecht-, Korb- und Korkwaren (ohne Möbel).
Papier, Druck	C 17-18 Herstellung von Papier, Pappe und Waren daraus; Herstellung von Druckerzeugnissen; Vervielfältigung von bespielten Ton-, Bild- und Datenträgern.
Chemie, Pharmazie	C 19-21 Kokerei und Mineralölverarbeitung; Herstellung von chemischen Erzeugnissen; Herstellung von pharmazeutischen Erzeugnissen.
Kunststoff, Glas, Beton, Keramik	C 22-23 Herstellung von Gummi- und Kunststoffwaren; Herstellung von Glas und Glaswaren, Keramik, Verarbeitung von Steinen und Erden.
Metallindustrie	C 24-25 Metallerzeugung und -bearbeitung; Herstellung von Metallerzeugnissen.
Elektronik, Optik, Uhren	C 26-27 Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen.
Maschinenbau	C 28 Maschinenbau.
Fahrzeugbau	C 29-30 Herstellung von Automobilen und Automobilteilen; sonstiger Fahrzeugbau.
Möbel, sonstige Waren	C 31-32 Herstellung von Möbeln; Herstellung von sonstigen Waren.
Installation von Maschinen, Reparatur	C 33 Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.
Energie, Wasser, Entsorgung	D 35-39 Energieversorgung; Wasserversorgung; Abwasserentsorgung; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen Sammlung, Behandlung und Beseitigung von Abfällen; Rückgewinnung; Beseitigung von Umweltverschmutzungen und sonstige Entsorgung.
Baugewerbe	F 41-43 Hochbau; Tiefbau; Vorbereitende Baustellenarbeiten, Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe.

Wirtschaftszweig	Bezeichnung nach NOGA 2008	
Sektor 3	NOGA-Abteilungen	
Motorfahrzeughandel, Reparatur	G 45	Handel mit Motorfahrzeugen; Instandhaltung und Reparatur von Motorfahrzeugen.
Grosshandel	G 46	Grosshandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen).
Detailhandel	G 47	Detailhandel (ohne Handel mit Motorfahrzeugen).
Verkehr, Nachrichtenübermittlung	H 49-53	Landverkehr und Transport in Rohrfernleitungen; Schifffahrt; Luftfahrt; Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr; Post-, Kurier- und Expressdienste.
Gastgewerbe	I 55-56	Beherbergung; Gastronomie.
Kommunikation	J 58-61	Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb von Filmen und Fernsehprogrammen; Kinos; Tonstudios und Verlegen von Musik; Rundfunkveranstalter; Telekommunikation.
Information	J 62-63	Erbringung von Dienstleistungen der Informationstechnologie; Informationsdienstleistungen.
Finanzen, Versicherungen	K 64-66	Erbringung von Finanzdienstleistungen; Versicherungen, Rückversicherungen und Pensionskassen (ohne Sozialversicherung); mit Finanz- und Versicherungsdienstleistungen verbundene Tätigkeiten.
Immobilien	L 68	Grundstücks- und Wohnungswesen.
Beratung, Ingenieurwesen, F+E, Werbung	M 69-74	Rechts- und Steuerberatung, Wirtschaftsprüfung; Verwaltung und Führung von Unternehmen und Betrieben; Unternehmensberatung; Architektur- und Ingenieurbüros; technische, physikalische und chemische Untersuchung; Forschung und Entwicklung; Werbung und Marktforschung; sonstige freiberufliche, wissenschaftliche und technische Tätigkeiten.
Sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen	N 77-82	Vermietung von beweglichen Sachen; Vermittlung und Überlassung von Arbeitskräften; Reisebüros, Reiseveranstalter und Erbringung sonstiger Reservierungsdienstleistungen; Wach- und Sicherheitsdienste sowie Detekteien; Gebäudebetreuung; Garten- und Landschaftsbau; Erbringung von wirtschaftlichen Dienstleistungen für Unternehmen und Privatpersonen a. n. g..
Öffentliche Verwaltung	O 84	Öffentliche Verwaltung, Verteidigung; Sozialversicherung.
Erziehung, Unterricht	P 85	Erziehung und Unterricht.
Gesundheits-, Sozialwesen	Q 75, 86-88	Gesundheitswesen; Heime (ohne Erholungs- und Ferienheime); Sozialwesen (ohne Heime); Veterinärwesen.
Kunst, Unterhaltung, Erholung	R 90-93	Kreative, künstlerische und unterhaltende Tätigkeiten; Bibliotheken, Archive, Museen, botanische und zoologische Gärten; Spiel-, Wett- und Lotteriewesen; Erbringung von Dienstleistungen des Sports, der Unterhaltung und der Erholung.
Sonstige Dienstleistungen	S 94-96	Interessenvertretungen sowie kirchliche und sonstige religiöse Vereinigungen (ohne Sozialwesen und Sport); Reparatur von Datenverarbeitungsgeräten und Gebrauchsgütern; Erbringung von sonstigen überwiegend persönlichen Dienstleistungen.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige

A4 Branchenschwerpunkte im Kanton Solothurn

Branchenschwerpunkte	... umfassen folgende Kategorien nach NOGA 2008:	
Life Sciences (Pharma, Biotech., Med.tech.)	C 21, 266, 325 M 721	Herstellung von pharmazeutischen Grundstoffen, Spezialitäten und sonstigen pharmazeutischen Erzeugnissen; Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten; Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien; Forschung und Entwicklung im Bereich Natur-, Ingenieur-, Agrarwissenschaften und Medizin.
- davon Medizintechnik	C 266, 325	Herstellung von Bestrahlungs- und Elektrotherapiegeräten und elektromedizinischen Geräten; Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien.
Präzisionsindustrie	C 242-245, 254-259, 26-30, 321, 325, 33	Metallerzeugung und -bearbeitung (ohne Erzeugung von Roheisen, Stahl und Ferrolegierungen); Herstellung von Metallerzeugnissen (ohne Stahl- und Leichtmetallbau; Herstellung von Metalltanks und -behältern, Heizkörpern und -kesseln für Zentralheizungen und Dampfkesseln); Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen; Herstellung von elektrischen Ausrüstungen; Maschinenbau; Herstellung von Automobilen und Automobilteilen; sonstiger Fahrzeugbau; Herstellung von Münzen, Schmuck und ähnlichen Erzeugnissen; Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien; Reparatur und Installation von Maschinen und Ausrüstungen.
- davon Maschinenbau	C 28	Maschinenbau.
- davon Mikro- / Nanotechnologie	C 261-2651, 266-268 325	Herstellung von Datenverarbeitungsgeräten, elektronischen und optischen Erzeugnissen (ohne Herstellung von Uhren); Herstellung von medizinischen und zahnmedizinischen Apparaten und Materialien.
- davon Uhrenindustrie	C 2652	Herstellung von Uhren.
Logistik / Distribution	G 451101, 451901, 4531, 46 H 492, 494, 502, 504, 512, 52-53	Handelsvermittlung und Grosshandel mit Automobilen; Grosshandel; Güterbeförderung im Eisenbahn- und Strassenverkehr, Umzugstransporte, Güterbeförderung in der Schiff- und Luftfahrt; Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr; Post-, Kurier- und Expressdienste.
- davon Logistik	H 492, 494, 502, 504, 512, 52-53	Güterbeförderung im Eisenbahn- und Strassenverkehr, Umzugstransporte, Güterbeförderung in der Schiff- und Luftfahrt; Lagerei sowie Erbringung von sonstigen Dienstleistungen für den Verkehr; Post-, Kurier- und Expressdienste.

Quelle: Bundesamt für Statistik, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige

A5 Zuteilung der Gemeinden zu den Bezirken

Stand 1. Januar 2010

Gemeinde	Bezirk	Gemeinde	Bezirk
Aedermannsdorf	Thal	Kienberg	Gösgen
Aeschi	Wasseramt	Kleinlützel	Thierstein
Aetigkofen	Bucheggberg	Kriegstetten	Wasseramt
Aetingen	Bucheggberg	Küttigkofen	Bucheggberg
Balm bei Günsberg	Lebern	Kyburg-Buchegg	Bucheggberg
Balm bei Messen	Bucheggberg	Langendorf	Lebern
Balsthal	Thal	Laupersdorf	Thal
Bärschwil	Thierstein	Lohn-Ammannsegg	Wasseramt
Bättwil	Dorneck	Lommiswil	Lebern
Beinwil	Thierstein	Lostorf	Gösgen
Bellach	Lebern	Lüsslingen	Bucheggberg
Bettlach	Lebern	Luterbach	Wasseramt
Biberist	Wasseramt	Lüterkofen-Ichertswil	Bucheggberg
Bibern	Bucheggberg	Lüterswil-Gächliwil	Bucheggberg
Biezwil	Bucheggberg	Matzendorf	Thal
Bolken	Wasseramt	Meltingen	Thierstein
Boningen	Olten	Messen	Bucheggberg
Breitenbach	Thierstein	Metzerlen-Mariastein	Dorneck
Brügglen	Bucheggberg	Mühledorf	Bucheggberg
Brunnenthal	Bucheggberg	Mümliswil-Ramiswil	Thal
Büren	Dorneck	Nennigkofen	Bucheggberg
Büsserach	Thierstein	Neuendorf	Gäu
Däniken	Olten	Niederbuchsiten	Gäu
Deitingen	Wasseramt	Niedergösgen	Gösgen
Derendingen	Wasseramt	Niederwil	Lebern
Dornach	Dorneck	Nuglar-St. Pantaleon	Dorneck
Dulliken	Olten	Nunningen	Thierstein
Egerkingen	Gäu	Oberbuchsiten	Gäu
Eppenberg-Wöschnau	Olten	Oberdorf	Lebern
Erlinsbach	Gösgen	Obergerlafingen	Wasseramt
Erschwil	Thierstein	Obergösgen	Gösgen
Etziken	Wasseramt	Oberramsern	Bucheggberg
Fehren	Thierstein	Oekingen	Wasseramt
Feldbrunnen-St. Niklaus	Lebern	Oensingen	Gäu
Flumenthal	Lebern	Olten	Olten
Fulenbach	Olten	Recherswil	Wasseramt
Gänsbrunnen	Thal	Rickenbach	Olten
Gempen	Dorneck	Riedholz	Lebern
Gerlafingen	Wasseramt	Rodersdorf	Dorneck
Gossliwil	Bucheggberg	Rohr	Gösgen
Grenchen	Lebern	Rüttenen	Lebern
Gretzenbach	Olten	Schnottwil	Bucheggberg
Grindel	Thierstein	Schönenwerd	Olten
Günsberg	Lebern	Seewen	Dorneck
Gunzgen	Olten	Selzach	Lebern
Hägendorf	Olten	Solothurn	Solothurn
Halten	Wasseramt	Starrkirch-Wil	Olten
Härkingen	Gäu	Steinhof	Wasseramt
Hauenstein-Ifenthal	Gösgen	Stüsslingen	Gösgen
Heinrichswil-Winistorf	Wasseramt	Subingen	Wasseramt
Herbetswil	Thal	Trimbach	Gösgen
Hersiwil	Wasseramt	Tscheppach	Bucheggberg
Hessigkofen	Bucheggberg	Unterramsern	Bucheggberg
Himmelried	Thierstein	Walterswil	Olten
Hochwald	Dorneck	Wangen bei Olten	Olten
Hofstetten-Flüh	Dorneck	Welschenrohr	Thal
Holderbank	Thal	Winznau	Gösgen
Horriwil	Wasseramt	Wisen	Gösgen
Hubersdorf	Lebern	Witterswil	Dorneck
Hüniken	Wasseramt	Wolfwil	Gäu
Kammersrohr	Lebern	Zuchwil	Wasseramt
Kappel	Olten	Zullwil	Thierstein
Kestenholz	Gäu		

A6 Abkürzungen

BFS	Bundesamt für Statistik
DL	Dienstleistungen
F+E	Forschung und Entwicklung
GmbH	Gesellschaft mit beschränkter Haftung
KMU	Kleine und mittlere Unternehmen mit 1-249 VZÄ
NOGA	Nomenclature générale des activités économiques (Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige)
VZÄ	Vollzeitäquivalente

A7 Quellen

- Amt für Finanzen des Kantons Solothurn: Wohnbevölkerung 2008. Statistische Mitteilung. Solothurn, 2009.
- Amt für Wirtschaft und Arbeit des Kantons Solothurn/Staatssekretariat für Wirtschaft (seco): Arbeitsmarktstatistik. Solothurn/Bern, 2010.
- Bundesamt für Statistik: Betriebszählung 2008, Grundlagen und Methoden. Neuchâtel, 2009.
- Bundesamt für Statistik: Datenbank der Betriebszählung im 2. und 3. Sektor, harmonisierte Angaben für die Jahre 2008, 2005 und 2001, Stand der Daten: 29. September 2009. Neuchâtel, 2009.
- Bundesamt für Statistik: Datenbank der Betriebszählung im 1. Sektor, harmonisierte Angaben für die Jahre 2008, 2005 und 2000, Stand der Daten: 29. September 2009. Neuchâtel, 2009.
- Bundesamt für Statistik: Datenbank der Betriebszählung im 1., 2. und 3. Sektor, harmonisierte Angaben für die Jahre 2008, 2005 und 2001, Stand der Daten: 29. März 2010. Neuchâtel, 2010.
- Bundesamt für Statistik: Die Wirtschaftsstruktur der Schweiz. Medienmitteilung vom 29.9.2009. Neuchâtel, 2009.
- Bundesamt für Statistik: Eidgenössische Volkszählung 2000, Erwerbsleben, Pendlermobilität und Ausbildung. Neuenburg, November 2005.
- Bundesamt für Statistik: Eidgenössische Volkszählung 2000, Räumliches Informationssystem zu den Pendlern und Verkehrsmitteln, 1990 und 2000, <http://www.mediastat.admin.ch/stat/pendler/pop.php?qmode=ch&q=1> (April 2010).
- Bundesamt für Statistik: NOGA 2008, Allgemeine Systematik der Wirtschaftszweige. Neuchâtel, 2008.
- Bundesamt für Statistik: Statistisches Jahrbuch der Schweiz 2010. Verlag Neue Zürcher Zeitung, Zürich, 2010.
- Bundesamt für Statistik: Wirtschaftsstruktur, Eidgenössische Betriebszählung 2008, Arbeitsstätten, Beschäftigte. Neuchâtel, 2009.
- Wirtschaftsförderung Kanton Solothurn, Amt für Wirtschaft und Arbeit (Hrsg.): Betriebszählung 2005, Ergebnisse für den Kanton Solothurn, seine Planungsregionen und das Niederamt. Solothurn, 2007.